iesvadener Canbla

"Zagblatt-hand". Schaffer-halle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

"Tagblatt . Sans" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs. Conntags non 10-11 Uhr vormittags.

Beangs-Breid für beibe Ausgaben; 50 Sig. monatlich durch den Berlag Langgasse 77, ohne Bringertodn. 2 Mt. 50 Big. viertespäyrlich durch alle deutschen Bosanskalten, ansichlörslich Bekrligeld. — Bezugs-Beftellungen nehmen ansertem entgegen: in Wieddaben die 4 Juriglessen, iewie die 126 Ausgadehellen in allem Arlein der Stadt; in Riedrich die dorigen 38 Wogabeliellen und in den benachdarten Landouten und im Rheingan die detressen Tagdaste Träger.

Angeigen-Annahme: Gur die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Worgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Angeigen-Breid für die Zeile: 15 Bfg für lofale Ungeigen im "Arbeitömarft" und "Fleiner Angeiger" in einzeitlicher Sassorm: 20 Bfg. in dassen abweichender Sahaublührung, jewis für alle übrigen lofalen Angeigen; 20 Bfg. für alle ausmärtigen Angeiger; i Mt. für lofale Setlamen; 2 Mt. für answärtige Beflamen. Geoge, halbe, briter und vierrel Scriegen, durchkalend, nach deienderer Berechung.— Bei wiederholter Aufnahme underänderter Angeigen in furzen Jovichenroumen entiprechender Rabatt.

fifte bie Aufnahme von Ungeigen an ben vorgeschriebenen Tagen wird feine Gemahr übernommen

97r. 11.

of.

Cita

43

tit.

Wiesbaben, Samstag, S. Januar 1910.

58. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe.

Bur Jandtagseröffnung.

Am Dienstag um 12 Uhr wird die feierliche Eröff-nung des preußischen Landtags im Weißen Saale des Roniglichen Schloffes durch eine bom Ronig felbft berlefene Thronrede erfolgen, und an diesen Eröffnungs-aft wird sich um 2 Uhr bereits die erste Sigung des Abgeordnetenhauses schließen, in welcher unmittelbat nach der vorläufigen Konstituierung des Hauses der Finanzminifter den Staatshaushalts etat einbringen wird. Dies durfte feine vergnügliche Aufgabe für den Freiherrn b. Rheinbaben fein, denn wenn das Loch im preußischen Staatssädel auch diesmal nicht so groß ist wie im vorigen Jahre, wo 70 Millionen Mart neuer Steuern und eine Anleihe von 156 Millionen Mark dur Bilanzierung des Etats erforderlich waren, so beläuft sich doch das unvermeidliche Defigit trot der ftrengfien Sparfamfeit die laut den offiziösen Berficherungen Trumpf war, auf nahezu 100 Millionen Mark. Die Urfachen diefes Bebl-betrages find einmal in den Mehrausgaben für die Befoldung ber Beamten, Schrer und Geiftlichen und des weiteren in der ftorfen Bermehrung ber Ausgaben für die Staatsjould, die allein eine Erhöhung von 24 Millionen Mark aufweisen, zu

Angesichts dieses Defizits dürfte der Etat auch leitens der Bolfsvertretung eingebend auf Berg und Rieren geprüft werden. Des weiteren wird aber auch auf bem Wege ber reinlichen Scheidung zwischen den Staatseijenbahneinnahmen und den allgemeinen Staatsfinangen fortgefahren werden, deren Bermengung die Feltstellung des Staatshaushaltsetats regelmäßig erichwert hat. Bekanntlich ist vereinkart worden, daß von dem Etat für 1910 ab der Reinfiberich ug ber Staatsbahnen nur bis zu einem gewiffen Prozentfat des Anlagekapitals für allgemeine Staatszwede in Anspruch genommen werden foll, während der darüber hinausgehende Beirag dem Aus-gleich fon die zuzuführen ist. Bei der Feststellung des Etats für 1910 soll nun, wodurch ja dieser Beschlung erft praftische Bedeutng erhalten wird, die Sobe jenes Brozentsabes seitgestellt und gleichzeitig eine Begrensung des Extraordinariums der Eisenbahnberwaltung berfucht werden.

Man fieht fomit, daß die Ctatsberatung, die ja ohnehin ichon, da fie regelmäßig zu Erörterungen ber brennenden Fragen der Tagespolitif benutt wird, geraume Beit in Anspruch zu nehmen pflegt, diesmal gugleich bedeutsome finangielle Probleme in ich schließt, so daß es als fraglich erscheinen kann, ob ber Etat bis zum verfaffungsmäßigen Termin, nämlich bis gum 1. April, erledigt fein wird. Es ift dies um jo ameifelhafter, da wegen der frühen Ditern gur Erledigung des Etats nur etwa neun Wochen zur Berfügung fteben. Aus diefem Grunde follen auch dem

Landtag befanntlich zunächst nur fleinere Borlagen zugehen, die on den Tagen erledigt werden können, an denen wegen ber Arbeiten der Budgetkommiffion der Ctaatshaushaltsetat nicht im Plenum beraten werden fann.

Nachdem, was bisher bekannt geworden ist, wird das Arbeitsprogramm diefer Landtagsfession überhaupt nicht allzu umfangreich bemessen jein, und von sogenamten großen Borlagen ist anscheinend nur eine, namlich die Wahlrechtsreform, zu erwarten, die aber dem Landtag erst im Laufe ber Seffion zugehen dürfte. An sonstigen Gesehentwürfen sind bisher in Aussicht gestellt worden das Eisenbahnanleihegesetz, eine Borlage zur Ausfüllung der Fonds zum Ban bon Arbeiterwohnungen im Bereiche der Staatsverwaltungen, eine Reuregelung der Bergutung der Beamten für Dien ftreifen, ein Gefebentwurf, betreffend die Erweiterung von Giadtfreifen, eine Borlage jum Schut fruggeschichtlicher Denkmäler, ein Wegegeseth für Oftpreugen, eine Borlage, betreffend die Rosten der freiwilligen Gerichtsbarkeit und endlich ein Gesehentwurf gegen den Sandel mit Brämien- und Serienlojen, durch den man der vielbeflagten Aberborteilung des Bublifums beim Handel mit Prämien- und Gerienlofen abhelfen will. Beitere Borlagen bagegen, die auch schon lange auf dem Bräsentierbrett stehen, wie das Wasserceset, das Fischereigeset und endlich die beigumftrittene Regelung der Feuerbeft at tung, find abermals gur üdge ftellt worden, die lehtere Borlage natürlich aus leicht erkennbaren politischen Beweggründen, den reaftionaren Machthabern zu liebe.

Diese Gründe liegen etwa in derselben Richtung wie jene anderen, die es bedingen, daß die bereits für die vorige Landtagsjeffion in Aussicht geftellte Wahlreform ben Ramen Reform nicht berdienen wird. Fest steht bisher nur, oder — wie man nach den Ersahrungen des vorigen Jahres sagen mus — icheint nach sessusitehen, daß die Wahlrechtsvorlage tommen wird. Die unlängst veröffentlichte "authentische Interpretation" der amtlichen Wahlstatistif hat indessen bereits erkennen lassen, daß man den Belg waschen will, ohne ihn nag zu nichen, und offiziöse Weldungen der letzten Tage bestätigen, daß das preußische Staatsministerium nicht nur an bem Spftem des Dreiflaffenwahlrechts, fondern auch an der öffentlichen Abstimmung sesthalten will. Wie eine so geartete Borlage der Ankündigung der Thronrede vom 20. Oktober 1908, daß "die Boridriften über tas Bahlrecht eine organische Fort entwidelung erfahren follen, welche ber wiriichaftlichen Entwickelung, der Ausbreitung der Bildung und des politischen Berständnisses, jowie der Erstarfung des staatlichen Berantwortungsgefühles entspricht", gerecht werden soll, das bleibt dis auf weiteres ein Rätsel. Und das Berliner Organ der Freifouser-vativen wird zweisellos mit seiner von uns in der Freitag-Morgenausgabe bereits erwähnten Anficht recht behalten, wenn es meint, daß man es dann nur mit einer Bhafe in dem demnächst noch beftiger entbrennenden Rampje mit das preußische Wahlrecht zu tun haben

Deutsches Reich.

VDA. Der Raifer und bas Deutschtum im Ausland. Bie Die "Mitteilungen bes Bereins für bas Deutschtum im Ausland" berichten, hat bor wenigen Tagen ber Raifer ber Frau Ronful Staudt, Wittve bes verftorbenen Inhabers einer unferer bebeutenbiten Aussubrfirmen perfoulich einen langeren Besuch abgestattet und babei ber genannten Dame jum Beichen bes Dantes für ihre rege Tätigfeit jugunften bes Deutschrums im Auslande feine Bufte überreichen laffen.

△ Der Geschentwurf über die Auswüchse bes Lofehandels. Bu der ichon erwähnten Meldung, daß die Regierung ben Entwurf eines Gesehes gegen ben Loseunfug und bie Aberborieilung bes Publifums mit bem Sanbel bon Bramien- und Gerienlofen fertiggeftellt habe, erfahren wir folgendes: Der Entwurf bilbet gegenwärtig noch ben Gegenstand von Beratungen zwischen ben zuständigen Refforts und bat bem Staatsministerium noch nicht vorgelegen. Er wird aber jedenfalls noch in diefer Geffion bem Landtag zugehen tommen. Die Borlage foll der ichamlofen Ausbeutung ber Spielluft des Publifums burch gewiffenlose Unternehmer ein Ende machen. Bu diesem Bwed ist beabsichtigt, die Unternehmer, die burch Beranteilung ber Bramien und Serienlose bas Bublitum gewerbsmäßig ausbeuten, unter Strafe gu ftellen, mabrend ber Berfauf ganger Stude an ber Borfe nach wie bor erlaubt bleibt. Ebenfo follen auch biejenigen getroffen werben, die eine gewerbsmäßige Bereinigung bilben, um Gewinne bei dem Bertrieb preugischer Lofe zu erzielen. Das Gesellschaftsfpiel, bas mehrere Teilnehmer an Lofen vereint, wird felbstverftandlich hiervon nicht betroffen. Ferner besieht die Absicht, auch die Berbreitung schwindelhafter Annoncen, die fich auf berartige Serien- und Bramienlosgefellichaften beziehen, zu unterbinden. Beitungen, Beitschriften ufw. foll gefentlich unterfagt werben, berartige Anpreifungen gu vertrelben. In Deutschland eriftieren tatfachlich Sunderte bon Firmen, bie fich burch ben gewerbsmäßigen Bertrieb von Gerienlosanteilen ufw. ein berhaltnismäßig fehr hobes Gintommen verschaffen, bas fie durch Täufdung bes Bublifums ergielen. Die bisberigen Gerichtsentscheibungen haben ein gleichmäßiges und energisches Borgeben gegen berartigen Schwindel nicht möglich gemacht, jo bag nun ju gefetflichen Magnahmen gegriffen werben foll. In einigen Bunbesfigaten (Braunschweig, Olbenburg, Lubed) bestehen beretts Gefege, bie ben Bramienlosichwindel in abnlicher Beife treffen, wie es jest in Preugen beabfichtigt ift. In Damburg will man bem Treiben auf Grund bes § 35 ber Gewerbeordnung burch Entziehung ber Ronzestionen gu Leibe geben. Bei ben Berhandlungen gwischen ben Refforts bat übrigens auch bas Reichsjustigamt teilgenommen, was barauf fcbliegen läßt, daß ebenfuell auch eine Abertragung bes preufischen Gesethes auf bas Reich in Frage tommen

Die Chriftlich Sozialen als Schuttruppe bes Zentrums. Die Beweggrunde ber Chriftlich Sozialen für Die Mufftellung eines eigenen Randidaten in Mitheim-Bipperfürth tommen immer flarer beraus. Die "Deutsch-Sogialen Blatter" bringen einen Artifel aus bem Rreife, in bem bie Daste gelüftet wirb. Es handelt fich barum, unter allen Umftanben bie Liberalen ju Fall gu bringen und bas Benirum aufe neue triumphieren gu laffen,

Jenilleton.

(Machbrud verboten.)

Berliner Stimmungsbilder.

Bon Paul Lindenberg.

Die Stockholmer Geschmadörätin und der Berliner Geschmadörat, — Ein frommer Bunsch! — Geschmadlofigseiten und Taftt eigfeiten. — Bersönliches und Unpersönliches. — Rationales Empfinden! — Auch ein "Bettsampf"! — Gestunder und ungesunder Sport. — Die Luft am Vergnügen. — Ein moderner Kunstpalast.

Rurglich ging burch bie Zeitungen eine Rotis, baß fich m Stodholm eine "Seichmadsratin" befanbe, Rat in Fragen bes guten Geschmads gu festgesenten Beiten gegen feste Breife" erteile; bingugefest warb, bag bie "Geichmadsratin" ihren Aufgaben völlig gewachen fet, benn fie befige bie ju ihrem Beruf erforberlichen Gaben, fei viel gereift, fprachenfundig und verfüge über fünftlerifche Begabung. Ich, wir wünschten bei Beginn bes neuen Jahres, baß fich auch fur Berlin und viele Berliner ein "Ge ich mad &rat" einfiellte, ber unentgeltlich ju jeglicher Stunbe "Rat in Fragen bes guten Befchmades" erteilte, und gwar in weithin horbarfter Beife, man tonnte bier folden Maun oft fehr gut gebrauchen!

Wir wollen hier gar nicht gurudfommen auf bie furmbewegten Szenen mahrend ber Gilbefternacht auf ber Strafe und in einzelnen Botalen, an benen fich mit Borliebe auch Angeborige ber "befferen" Befellichaftefreife beteiligten, bas find fchließlich borübergebenbe Eptfoben einer febr hochgetriebenen "temperamentvollen" Stimmung, Die mit bem ichmeren Satenjammer meift auch offene Reue gur Rolac haben Geschmadlos find hauptfächlich jene Ericei-

nungen in unferem öffentlichen Leben, Die ernfte Schliffe gulaffen auf erhebliche Luden in unferer Erziehung, Bilbung und dem damit zusammenhängenden Benehmen inner- und außerhalb bes Saufes, privatim und allgemein, ber Seimat und Fremde gegenüber. An biefer Stelle ift ja Bolitit verpont, aber erwähnt mag boch werben, als wie unfinnig um noch ein rubiges Bort gu mahlen - jene von bestimmter Seite ausgebenden Angriffe und Quertreibereien gegen unferen Staatofefretar bes Augern Freiheren b. Schoen betrachtet werben, bie jebe feiner burch bie einfachfte Soflichfeit gebotenen personlichen Sandlungen politisch entstellen und die fich jogar auf die Lesart feiner Bifitentarten erfireden! Bon welch engem Sprigont fpricht bas und von welch geringen Umichanen brauben! Und mit welchem Behagen ober mit welchem Spott mogen Frembe, nicht am wenigften frembe Diplomaten, berartige Rrabwinfeleien betrachten und verfolgen!

Beigt fich bier und leiber oft genug in abulichen Fällen eine nationale Rudfichtslofigfeit, jo in anderen wieber eine Beionung ber Nationalität, Die wahrlich einer befferen Cache wurdig ware. "Saben Gie icon gehort, ein Deutscher bat bas Cechs-Tage-Rennen gewonnen?" wurde man baufig während ber ersten Januartage erregt gefragt. Ach bu lieber Gott, wenn wir auf nichts weiter ftolg fein durfen als auf die Ausbauer eines Paares gut trainierter beutscher Beine und dies, wie gescheben, jun Ausbruch von Jubelhnmnen machen, bann mußte es schlecht um und bestellt jein. Die berrudte, 144 Gtunben mabrenbe Strampelef im Belobrom am Zoologischen Garten ift ja gludlicherweise nun auch vorüber, und es werben wohl allmablid jene nach Sunderien gablenben Enthuflaften und Enthufiaftinnen, ble frumpffinnig bas Abgemariere ber Teilnehmer am ermabnten internationalen "Bettfampi" viele, viele Stunden bintereinander verfolgten - wohl nur in ber hoffmung, einem graufigen Ungliidsfall beimobnen gu , aus ihrem Stumpffinn erwacht fein, falls fie bagu connen überhaubt noch imitanbe.

Auch ein Gefdmad, die Berberrlichung Diefes "Sports", gegen ben ein fpanifcher Stierfampf ein ebles Bergnugen ift und ein megifanifcher Sahnenfampf einen fleinen Rervenreig bedeutet. Boraussichtlich geben ja biefe Abertreibungen ant ber eigenen Langweile jugrunde und beeintradtigen nicht Die feit niehreren Jahren bei und fo fehr angefachte und mit heller Freude aufgenommene Luft an einem bernünftigen und gefunden Sport. Renerdings hat fich hier ber Rollichub viele Anhänger erworben, eine große Rollichubbahn wurde bor furgem am Surfürstenbamm eröffnet und findet gabireichen Bufpruch, aber wen bie Gragien nicht ein wenig beborgugen, ber foll lieber bie Guge bon ben gar flinten Rabdien unter ber Solgioble laffen, fie find noch heimtidischer wie bie alatte Schneibe bes Schlittichung, ber uns ein altgewohnter Bertrauter ift.

Dit ift ja allerbings bie fehr jur Schau getragene Luft am Sport nur Luft am Bergnugen, b. h. an Berfiremung, besonders wenn b'efe eine Bereicherung ber weltfläbtischen Beluftigungen bilbet, Mis fürglich ein vielgereifter frember Besucher Berlins gefragt wurde, was ihm am meiften an unferer Stadt auffalle, meinte er, bag man bier icheinbar feine Racht fenne, Stimmt! Und babei ober vielmehr deshalb bort man bon immer neuen Bergnugungsliatten, die bier entfieben follen, fo u. a. ein riefiges Racht-Iolal in nächster nachbaricbaft bes Metropol-Theaters Unter ben Linden, mit Rongertfalen, Cafes, Beinreftaurants, Bars und fonftigen Gigentfimlichteiten nach Barifer Mufter. Blog bag an ber Geine bas Amufement nicht bis in ben bammernben Morgen binausgeschoben wird wie bei und

tife

gen

Tr

Ro

Re

bemt erstens einmal ift ber liberale Ranbibat, ber jungliberale Rechtsanwalt & all-Coln — angeblich, wir wissen es midit, und es ift und auch gang egal — Ju de und noch dagu Ausschußmitglied bes Bereins gur Abwehr bes Antifemitismus. Das muß gerochen werben. Und bas autisemitische Blättchen fragt gleich in benungiatorischer Absicht, wie sich nun wohl der angeblich politisch neutrale Ebangelifche Bund verhalten wirb - ob er für ben "posttiv gerichteten deutsch-protestantischen Pfarrer" ober für ben "mit ber Gogialbemofratie liebängelnben nationalliberalen Juben" fich entscheiben wirb. Daß es ben Antisemiten aber gar nicht auf ben Erfolg ihrer eigenen Randidatur antonimi, das geht aus folgendem Schlufipaffus hervor: "Wenn die Roten aber tropbem in die Stichwahl gelangen follten, was bei bem felbständigen Borgeben ber Birtichaftlichen Bereinigung bas Bahricheinlichfte ift, bann werden . . . auch alle Anhanger ber Birifchaft-lichen Bereinigung Mann für Mann babei mithelfen, bie Umfturzpartei auch biefes Mal nieberguftimmen." Mit anberen Borten: Die Chrifilich-Sozialen bienen einfach als Schutiruppe bes Bentrums, beffen bebrangte Bofition gu retten fie biensteifrig herbeieilen. Und folde Leute ver-langen auch noch hilfe vom — Ebangelischen Bund! Als Bentrumsangehörige werben bie herren aber auch hoffentlich von ber übrigen Bevölkerung erfannt und entsprechend ringeschätzt werben.

LO. Die Ronfervativen und die Schule in Baden. Richt bloß unsere preußischen Junker suchen eine freiheitfiche Entwidsung ber Bolfsichule mit gewalttätiger Fauft nieberzuhalten. Auch im babischen Musterländen ift die Reaftion, bie boch erft bei ben letten Bahlen gu Baaren getrieben wurbe, an ber Arbeit, bie Schulen, benen bas toftbarfte But bes Bolles - Die Jugenb - anvertraut tft, mit "pofitivem" Geifte gu erfüllen. Bunadft richten ble babifden Rudidrittler ibre Augen auf bie Lebrerfeminare. Aber bas Auftreien biefer herren fchreibt bie "R. Bab. Landeszig.": "Sie (bie Bofitiven) beanstanden, bag bie Religionslehrer an ben beiben Rarferuber Geminaren ber liberalen Richtung angeboren und berfuchen, wenigstens an bem Lebrerfeminar 2 in Rarisrube einen pofittven Religionslehrer unterzubringen. Mit biefem Biel find fie aber noch nicht gufrieben. Das Korrespondengblatt ber ebangelifchen Konfereng ichlagt vielmehr bor, gleich gange Arbeit ju machen und ein ebangelisches Lehrerseminar auf posttiber Erundlage ju errichten. hat man erft einmal eine große Angahl positib ebangelischer Schullebrer, fo glaubt man, in ber Bolfsichule gang allmählich herr zu werben. Für die Liberalen ergibt fich baraus die Notwendigleit, nach biefer Richtung gang befonbers auf ber hut zu fein." Gehr richtig! Solde Dunfelmannerprojette miffen gleich ins richtige Licht geriidt werben.

= Den Beamtenapparat reffamieren bie Agrarier ausfolieflich für ihre Barteigwede. Die Schulhaufer auf bem Lanbe werben fortgefeht ungeniert für Berfammlungen bes Bunbes ber Landwirte in Anfpruch genommen. Bagen es aber einmal Beamte, die bisher ben Ronfervatiben naheftanben, gegen bie Agrarier aufzutreten, bann find bie herren bom Bunbe ber Landwirte entruftet. In Of- und Beftpreugen haben es fich einige bobere Beamte angelegen fein laffen, die toufervatibe Bartei bon innen heraus gu reformieren und ben ichablichen Ginflug bes Bunbes ber Landwirte zu brechen. Flugs tommt bie "Deutsche Tagedzeifung" mit einer geharnischten Beschwerbe: "... Es haben sich als besonders bestillene Redner gegen die tonferbatibe Bartei und bie Agrarier ausgezeichnet ein ebemaliger Abmiral, ein amtierenber Ghmnafialbireftor, ein amtierenber Staatsanwalt, ein Geheimer Rommerzienrat ufiv. Es flegt uns burchaus fern, biefen Berren aus ihrer Zätigfett einen Borwurf ju machen. Bir möchten uns aber in aller Ruhe und Freundschaft bie Frage gestatten: mas würben wohl bie liberalen Blatter bagu fagen, wenn Berrent in folden amtlichen Stellungen fich für berufen erachteten, in biefer Art agitatorifch gegen bie Itbetreten?" Das ift fürwahr ein ftarfes Stud bunblerifcher Seuchelei. Die Landrate in gang Oftelbien find bon feber bie eifrigften Agitatoren für bie Konferbativen, beteiligen fich fogar an ber Gründung tonfer-bativer Prefunternehmungen, fieben jum Teil an ber Spite ber tonferbattben Bereine, feiten oft bie gefamte

Bahlagitation vom Landratšamie aus usw. — und das bunblerische Blatt tut fo, als ob es von alledem nichts In diefen Tagen erft hat ber Guefener Landrat und fonservative Landtagsabgeordnete Dr. Dponifius fein liebebolles Intereffe für die Erhaltung und Rraftigung ber Organisation bes Bunbes ber Landwirte baburch befunbet, baß er inquifitorifche Erhebungen über bie Musbreitung bes ben Ronfervativen unbequemen neuen beutschen Bauernbunbes beranftaltet.

* Bifchof v. Reppfer über unfautere Elemente im Briefterftanb. Der bemofratifche "Stuttgarter Beobachter" hat in ben legten Wochen eine Reihe von Artifeln gebracht, in benen gegen einige tatholifche Beiftliche ber Diogefe Rottenburg ungeheuerliche Anschuldigungen wegen angeblicher sittlicher Berfichtungen erhoben wurden. Rach ber wiederholten Berficherung bes "Beobachters" haben biefe Artifel fatholifche Geifiliche gu Berfaffern. Daß biefe Artifel in ber gangen Diogese bei Rierus wie bei Laien bie größte Erregung und Entruftung berborgerufen haben, flegt auf ber hand. Bifchof v. Reppler ging nun belm Gratulationsbefuch ber Geiftlichen ber Kabitel Rottenburg und horb in feiner Ansprache auf die Angriffe auf feinen Rierus ein und bestätigte bie Anschulbigungen wie folgt: "Wer entfett fich nicht, wenn eine beilige, ehrwürdige und ilberaus fegensreiche Institution (ber Bolibat) ber Rirche herabgewürdigt wird beswegen, weil eben auch fie, wie alles heilige, burch Menschenschuld entweiht und entheiligt und in einzelnen Fallen zum Fluch ftatt zum Segen gewendet worden ift; wenn abscheuliche und widernatsiriche Stillichkeitsvergeben und Berbrechen in einer Beife aneinanbergereiht werben, baß ber Schein enifteben fann, fa entsiehen muß, als ob bas regelmäßige ober wenigstens häufige Borkomuniffe im Leben ber tatholischen Geiftlichen bis hinauf jum Bifchof feien, als ob Derartiges für bollig erlaubt, ja felbstverftanblich angesehen werbe. beute noch und auch bei uns vereinzelte sitiliche Berfehlungen im Rierus vorlommen, bas wollen wir gewiß nicht in Abrebe gieben. Golche fittliche Berfehlungen bon Geiftlichen find immer etwas Entsehliches. Man foll fie nicht ber-größern, nicht berallgemeinern. Ich kann und muß als Bifchof bor Gott und ber Belt auf Grund genauefier Renninis meinem Alerus bas Zeugnis ausstellen, bag er bon jeher und heute noch, von wenigen traurigen Ausnahmen abgefeben, fich ber Sittenreinheit, Unbeicholtenbeit unb eines burchaus priefterwurbigen Banbels befleißigt und bie Achtung und bas Bertrauen bes Bolfes berbient und genießt." Die "Rh.B. Big." bemerkt biergu: Es fallt uns ebenfowenig wie bem "Beobachter" ein, berartige Falle zu verallgemeinern. Sie bleiben immer traurig, ob fie min Geiftliche ober Laien betreffen. Das aber wirb ber, ber bie firchliche Praris und bie gultige Moraltheologie fennt, nicht ableugnen tonnen, bag bie Rirche Gunbern im Priefterrod biel ju nachfichtig bergeiht und fie nach turger Ginfiebelei leiber wieber als Priefter auf bie Menichheit loslagt. Wenn fich fittenreine Priefier gegen eine berartige Braris in öffentlicher Befprechung folder Buftanbe wehren, fo finden wir dies nur zu verftandlich. Rein Berufeftand bulbet unlautere Elemente unter fich. Alfo foll auch bie Rirche Berbrechern in ber Soutane ben wohlberbienten Laufpaß geben.

* Wie bie Giterpreise in Oftelbien fteigen. Das 854 Morgen große Rittergut Fürstenan bet Schwarzenau (Arets Gnefen) wurde bor 6 Jahren mit 190 000 M. begahlt; im porigen Sahre foftete es ichon 344 000 M., bei einem Befit wechsel, ber foeben abgeschloffen ift, ift ber "Bofener Stg." jufolge ein noch höberer Breis erzielt worben. Auf bie Bobenfianbiafeit" unferer Großagrarier wirft es übrigens ein merfwürdiges Licht, bag bas genannte Riffergut fest fcon jum fiebenien Dale innerhalb 9 Jahren feine Befiber medfelt.

* Befampfung bes heimlichen Warenhanbels. Der Deutsche Zentralberband für Sanbel und Gewerbe in Leipzig) hat es fich auch zur Aufgabe gemacht, ben fogenannten beimlichen Warenhandel zu befämpfen ber von Privatperfonen mit Nahrungs- und Genugmitteln, taglichen Gebrauchegegenftanben, inebefonbere auch mit Rabmafchinen und Möbelfrüden in nicht offenen Bertaufsfiellen betrieben wirb. Durch biefen unangemelbeten Gemerbebetrieb wirb nicht nur ber Erwerbstätigfeit aller Gefcaftszweige Abbruch getan, fonbern es erwächst auch bem Staate

und ber Gemeinde ein nicht unbeträchtlicher Schaben, ber in bem Ausjall bon Steuern und Abgaben befieht, ber Durch bie unterlaffene Anmelbung bes Gewerbes herbeigefirber wirb. Der genannte Berband hat bor turgem in einer Gingabe ben Reichstag angerufen behufe herbeiführung gefen geberifcher Magnahmen in bem Ginne, bag 1. bie Auf-legung einer Lifte ber angemelbeten Betriebe burch bie berujenen Behörben gur Ginficht für jebermann borgeichrieben wird, und 2. dem § 15a der Gewerbeordnung ein Zufat beigefügt wirb, wonach Gewerbeireibenbe mit pffenen Sandelsgeschäften außer bem Familiennamen mit minbeftens einem ausgeschriebenen Bornamen auch eine 915zeichnung anbringen muffen, aus ber bie Art bes Gewerbe- it betriebs unzweibeutig hervorgeht.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Ansland.

Ofterreich-Ungarn.

Freie Fahrt für tichechische Agitatoren!

Dag trop bes aufrichtigen Bestrebens bes Minifteriumi Bienerth, in bem öfterreichischen Rationalitätentampf ein gerechte und objettive Saltung einzunehmen, in ben ein gelnen Berwaltungsrefforts immer noch gang unglaublich Bevorzugungen ber Glawen bortommen, beweift folgenber Raff. Dem tichechischen Bobmerwalbbund ift bom Gifen bahmminifterium eine gangjabrige Freifahrfarte auf alles Streden ber R. R. Staatsbahnen im gangen Gebiet feine Birffamfeit verlieben worben. Die Berleihung erfolgti auf Anregung bes Frembenvertehre Departements unte bem Gesichtspuntt, daß burch biefen Berein bas Berkehrs wesen im Böhmerwald geförbert werbe. Soweit bies ge ichieht, erfolgt es nur unter bem Gesichtspuntt ber Starfun bes ifchechischen Bevollerungsteils im Bohmerwald geger

Bir muffen boch noch über verfiirt viel Zeit, Gelb und Rraft

berfügen!

Dieje brei guten Dinge wurden in anderer Beife aufgewendet, um etwas wirklich Manzendes und Eigenartiges ju fchaffen, und zwar einen mobernen Berliner Runft palaft, ben ber rafilos tatige Martin Reller, Inhaber ber Firma Keller u. Reiner, in ber Potsbamer Straße, unweit seines bisberigen, allmählich viel zu llein gewordenen Aunst-Salons durch Bruno Schmiß errichten sieb. Eine Sehenswürdigkeit echt weltstädtischen Charakters, bei ber ein erlefener Gefcomadarat Bate geftanben und alles bis ins fleinfte vortreffild angeordnet, unterftust bon einem Stab ber tildtigften Architeften und Rimfiller, bon benen jeber etwas Befonberes geleiftet, im umfaffenben Rahmen bes Gangen. Richt weniger wie fechzig Räume enthält bas vierstödige Gebäube, bas nicht nur ber Kunft und bem Runftgewerbe an sich als willfommene und würdige heimftatte bient, fonbern auch ju Borlefungen, Berfteigerungen und feftlichen Beranftaltungen zwedbienlich bergerichtet

Aus Kunft und Teben.

Der Streit um bie Morabufte. Mus Berlin wirb gemelbet: Das Januarheft ber "Amilichen Berichte aus ben löniglichen Runftsammlungen" bringt einige Gutachten über tednifche Untersuchungen ber Florabufic, bie aus ber außeren Beschaffenheit bie Echtheit und bie Entflehung ber Bufte jur Beit ber Renaiffance bestätigen. Gebeimrat Miethe hat eine Bhotographie ber Bufte in ber gleichen Reife und mit abnlicher Beleuchtung, wie bie vielgenannte Photographie von Lucas angefertigt war, bergeftellt. Diefe Bhotographie bat ergeben, bag bie Bufte fcon bemalt mar, ole fie Lucas photographierte. Das zweite Gutachten be-ichaftigt fich mit ben Farben auf ber Buffe, Die Chemifer Raehlmanu (Beimar) chemisch und mitrostopisch umersucht bat. Das Refultat biefer Briifung ift, bag alle Farben auf ber Buffe charafteriftische alte Farben find, wie fie Rachtmann namentlich auf benegianischen Gemalben und Riguren bom Anfang bes 16. Jahrhunderts gefunden hat, mahrend fie fonft auf Runfewerten nicht über bas 17. Jahrhunbert hinaus vorkommen.

* Das beutsche Salgebirge mit seinem Kalibergbau wird in Laienfreisen im Bergleich ju bem übrigen Bergbau bes Reiches nur febr niebrig eingeschätt. Und boch bat ber beutsche Ralibergbau, wenn bas Bortommen bon Ralifalgen auf Deutschland allein beschränft, im Reiche felbst nur beutschem Befit borbehalten bleibt, bie fichere Anwartschaft, seine Schwesternbetriebe, ben Roblen- und Eisenerg-bergbau, einst an Bebeutung zu überholen. Die gewaltige ludenlofe Berbreitung ber machtigen Ablagerungen über gang Mittel- und Rorbbeutschland, Die bem beutschen Rali-bergban bie bevorzugte Stellung eines Monopole fichert, hat eine außerst feficinde Darftellung burch Bergaffeffor Dr. Einede-Berlin gefunden, die Sans Araemer in feinem ftetig an Bebeutung und Intereffe gewinnenben illuftrierten pobularmiffenichaftlichen Monumentalwerte "Der Den ich und bie Erbe" (Deutsches Berlagshaus Bong u. Ro., Berlin W 57, Lieserung 60 Bf.) jur Beröffentlichung bringt. Es geschieht bies in ber Gruppe "Der Mensch und bie Mineralien", die in bem Abschnitt "Lagerstätten und Gewinnung ber wichtigften nutbaren Mineralien und Gefteine" eine bollftanbige, reich mit prachtvollem Illuftrationsmaterial ausgestattete Geschichte bes Bergbaus enthalt. Die Farbentafeln, auf benen bie einzelnen Chelmetalle, bie Erze und bie gesteinsbilbenben Mineralien bargeftellt werben, gahlen gu bem Schönften, was bie moberne Reproduftionsiechnil feit Jahren herborgebracht bat, und fpegiell bie Frage bes Ralibergbaus ift nicht nur burch eine auf amtliches Material geftiipte Karte ber Kaliverbreitung in Blittelbeutschland illustriert, sonbern hat auch burch einen farbigen Querschnitt burch ein Kalibergwerf bie anichau lichfte Darftellung erfahren.

Theater und Literatur.

Doette Guilbert wirb, wie bie Barifer "Breffe" en lid jahlt, bei einem Londoner Berseger ein Buch erscheinen sassen: "Luttes et Victoires de ma Vie", in dem sie beien bers auch ihre Ansichten über Amerika kundgeben will

Im nadften Jahre wird bas popularfic aller Stubenten bucher, bas bei Morit Schauenburg in Lahr ericheinenbe "Milgemeine beutiche Rommerebud", bas Jubilaum feiner 100. Auflage erleben. Diefes verbreitetstu aller alabemischen Lieberbucher erfchien, bon Friedric Sucher und Ludwig Ert herausgegeben, erfimits 1858 und Silcher und Ludwig Ert herausgegeben, ernntas 1808 und war bem greisen Freiheltsfänger und Saterlandsfreunt Ernst Morth Arnbt gewidmet. Gegenwärtig ist der bekannt Kulturbistoriker Prosessor Dr. Eduard hehd der herausgebei der sogenannten "Labrer Bibel", der auch die Jubilaums ausgabe zurzeit mit Unterstützung anderer Sachkenner dop bereitet.

Bilbenbe Kunft und Mufit. "Banabietrich", bie neue Oper von Siegfriel Bagner, wird ihre Uraufführung am 23, b. M. in Rarisruher Softheater erleben,

Wiffenichaft und Tednit.

Mus Rom wird geschrieben: Die Universität bon Deffina, bie infolge bes Erbbebene ein Jahr lane ihre Pforten hatte ichließen miffen, hat nunmehr ihn Borlefungen teilweise wieder aufgenommen. Als erfie Fafuliat hat die juriftische mit bem Unterricht wieber be gonnen. Die Universität ift in einem einftödigen Soly pavillon untergebracht, ber mehrere große Raume enthalt In furzer Zeit wird auch ber Pavillon ber medizinischer Fafultat feiner Beftimmung übergeben werben tonnen. Buftrom ber Stubenten halt andauernd an, fo bag bal Weiterbestehen ber alten Universität gesichert ericheint

ben beutschen, burch Stärfung bes flawijchen Tourifien- und Sommerfrischlerzugugs. Der tichechische Bohmerwald umfußte im Jahre 1907 531 Ortegruppen mit rund 37 000 Dit-Ans feiner Jahreseinnahme von 183 540 Kronen unterftütte er 64 Schulen und veranstaltete 993 Bortrage. Die Freifarte bes Gifenbahnminifteriums ermöglicht ihm alfo einen großen Teil biefer Bortrage gur Tichechifierung bes beutiden Bebolferungsanteils ohne Mufmenbung bon Sahrtoften halten gu laffen! Soffentlich werben bie beutschen Abgeordneten und ber Landsmannminifter Dr. Schreiner bafur Sorge tragen, bag burch Gemahrung gleicher Fahrfarten an bie entiprechenben beutichen Bereine (Schulberein, Deutscher Bohmerwalbbund ufm.) Die Barirbe tat wieberbergestellt wird.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Italien. Connino im Erbbebengebiet.

Die mannigfachen Rlagen, welche fiber bie Berhaltniffe im Erbbebengebiet in ber legten Beit laut wurden, haben ben neuen Minifterprafibenten beranlagt, fich allein auf eine Revisionsreise nach Meffina, Reggio und Ralabrica gu begeben. Er will fich felbft bavon überzeugen, wie es bort augenblidlich ausfieht, und was noch ju tun ift. Davon batte er allerbings wohl mehr erfabren, wenn bie Reije nicht vorher befanntgegeben worden ware!

Cürket.

Die Unruhen an ber perfifden Grenge,

Un ber fürtifch-perfifchen Grenge hat ein Gefecht amiichen türfischen Truppen und bem Stamm ber Sammawends fattgefunden. Auf beiben Seiten find ftarte Berlufte gu bergeichnen. - Der armenische Bralat in Aleppo brabtet auf bireft an ben Gultan, daß im Frühjahr zu Berbannung 3 52 berurteilte Realtionare gurudgefehrt find und die Bevolletung gegen bie Chriften aufhegen.

Berurteilung einer gangen Ortfchaft.

Die Ortichaft Rajato im Bilajet Nibin, Die ben Rauberbaupimann Debmet Tichafirbicht und feine Genoffen eine Racht lang beberbergte, wurde - tropbem die Bevollerung bamals nur ben Drohungen ber Rauber gehorchte - folibatifch ju einer Geloftrafe von 100 Bfund verurieilt. Augerbem wird jeber fünfte Ortsbewohner, gang gleich, ob Mann, Frau ober Rind, bor bas Ausnahmegericht gestellt und frie gegerichtlich abgeurteilt werben. Aburteilung werben famtliche Familienmitglieber ber Berurteilten auf Grund bes neuen Brigantengefenes nach entfernten Provingen verschidt.

Vereinigte Staaten.

Gegenfiromungen gegen Taft.

Gegen ben Brafibenten Taft macht fich feit geraumer Beile eine ftarte Bewegung geltend, an ber bas bemertensweriefte ift, bag fie besonders bon fpegififchen Anhangern Roofevelte geforbert wirb, ber boch feinerzeit für herrn Zaft als für feinen Prafibentichaftelanbibaten Bropaganba gemacht bat, Entftanben ift herrn Taft bieje Gegnericaft im wesentlichen badurch, bag er in ber Politit gegenüber ben Trufts Die Bfabe Roofevelts verlaffen hat. Wenigftens wird ihm bas bor allem mit heftigleit vorgeworfen. Co wird aus Bafbington gemelbet: Der langen Reihe bon ichweren Anschuldigungen, die bie Anbanger Tafte und bie Roofevelts gegenseitig fich machten, folgte nunmehr eine Resolution, die im Rongreß eingebracht wurde und die eine frenge Untersuchung ber Tätigfeit bes Staatsminifteriums bes Innern forbert. Dieje Untersuchung, Die bor allem gegen ben Staatsfefretar bee Innern, Ballinger, gerichtet ift, bebeutet gugleich eine ich were Anflage bes Brafiumi benien Taft und feiner Berwaltung. Mr. Ballinger wird eine borgeworfen, bebeutenbe Bergwerlsprivilegien und Rechte an großen Bafferfraften ben Truften und Gunbifaten eingeräumt gu haben. Die ichariften Unflager bes Spftems Zafis find ber Borganger Ballingers im Staatsfefretariat bes Imern, Garfielb, und ber Chef bes Forftwefens, Binchot, beibe intime Freunde bes chemaligen Brafibenten Roofevelt.

Anftralien.

Bedroftes Deutschtum.

In Zasmanten, ber Garteninfel bes auftralifchen Bunbes, leben eiwa 1000 Deutsche gerftreut. Rur in bichtefter Rabe ber Sauptftabt Sobarttown am norboftlichen Ausläufer bes Mount Bellington haben fie eine geschloffene Siedlung gegründet, ber fie in ber Begeisterung bes Grinbungsjahres 1871 ben ftolgen Ramen "Bismard" gaben, Insgefamt 30 beutsche Familien machten fich bort feghaft. Dit gabem Bleiß ichufen biefe Bioniere in einem unwirtlichen Sobental, immitten wilber Gelfen, eine fruchtbare Mue, in Der Wiejen und Felber mit erfragreichen Obit- und cion Gemüsegarten abwechseln, - ein Denkmal beutscher Kraft und Tüchtigfeit. Leiber brobt auch biefem Studchen beutichen Rulturbefines, wie ichon fo manchem auf auftralischem tende Boben, ber Untergang. Der Stamm ber Gründer ift faft ausgestorben, und ba es an Mitteln jur Errichtung einer beutichen Schule und Rirche fehlte, fo gingen bie Enfelfinder fprachlich jumeift bem Deutschtum verloren; beute bort man bei ben Spielen ber Dorfjugend taum noch ein beutsches Wort. Erfreulicherweise bat nach ben Mitteilungen bes Bereins für bas Deutschtum im Ausland fich ber beutsche Ronful in Hobarttown Dehles in neuefter Zeit der Gemeinde besonders angenommen. Er hat in ber Sauptstadt ben einzigen in Tasmanien bestehenden beutichen Berein gegrundet, und diefer bat fich die Aufgabe gefiellt, bas beutsche Bollstum in Bismard nen gu beleben.

Luftldiffe und Aeroplane.

Die Richtabnahme bes "3. 3".

Friedrichshafen, 7. Januar. 218 Grund für Die angebliche Richtabnahme bes Luftschiffs "B. 3" burch bas Reich war feinerzeit angegeben worben, bie heeresbermastung wolle bie Bewährung technischer Fortichritte abwarten. Insbesonbere war babei auf bie Probierung bes neuen Baumaferials, bes fogenannten Elettronmetalls, beim Ban bes "3. 4" und auf die badurch berborgerufene Ummalgung in ber Romitruftion ber Beppelinichiffe hingewiesen worben.

Bon maggebenber Geite berlautet nun, bag es burchaus nicht richtig ift, daß das neue Baumaterial, das Elektron-metall, fo erhebliche Borzüge bringen wird, bag die jest existierenden Aluminiumschiffe im hindlid barauf schon als beraltet angesehen werben tonnen.

Aus Stadt und Tand.

Wiesbadener Nachrichten.

Wiesbaben, 8. Januar.

Studentifche Bollounterrichtefurfe.

In faft allen Stäbten, in benen fich Uniberfitaten, technifche und Sanbelshochichulen befinden, haben Studenten feit einer Reibe bon Jahren Unterrichtefurfe eingerichtet, in benen bie Angehörigen unferer handarbeitenben Bollefchichten, Manner und Frauen, in ben Grundlagen ber elementaren Bolfsbilbung unterrichtet werben. Faft 10 000 Arbeiter und Arbeiterinnen werben fo Gemefter für Gemefter von Stubenten unterrichtet. Es ift ein hibfches Stud Rleinarbeit, Die ba geleiftet wird, gegen alle Bebenfen, die sich gegen das Unternehmen gestend gemacht haben und noch geltend gemacht werben. Denn natürlich hat es feine

Bebenten, wenn Stubenten unterrichten. Die Tätigfeit bes Stubenten auf ber Universität ift in erfter Linie, fast mochte man fagen: mur, rezeptib. Er foll lernen, nicht lehren. Er muß in ben furgen Jahren feines Studiums nicht allein die Methode wiffenschaftlicher Forschungsarbeit erlernen, sondern er muß auch eine Menge positiven Wiffens sich aneignen, und bas erfordert so viel Arbeit, bag babei gar oft bie Erlangung einer allgemeinen Bilbung gu furg tommi. Bir befinben uns in einem Spezialiftentum, bas taum beffer ift ale bas amerifanische. Und bei all biefer Arbeit, ber fich ber Stubent, ber es mit feinem Studium ernft nimmt, zu unterziehen bat, foll er auch noch fich mit fogialen Dingen befaffen? Soll felbft eigene soziale Arbeit treiben? Iff's nicht richtiger, er hört ein Kolleg über "Soziale Frage" ober über "Klassentampf" ober bergleichen? Dieses lettere scheint vielen richtiger, und fie meinen auch, ber Stubent befitt noch nicht bie genügende Reife, um praftisch sich mit sozialen Fragen zu befaffen, und namentlich: Unterricht gu erteilen, fei nicht Sache

Demgegenüber muß aber gefagt werben, bag mit ber Beschäftigung mit fogialen Fragen, und gwar mit ber prat-

bon Leuten, beren Bilbung noch unfertig ift.

tifchen Arbeit, ein ernfter Bug und ein Inhalt in bas Leben bes Studenten tommt. Wenn borbin gefagt wurde, bag bas Studium einen Zeil unferer Studenten bollauf beichäftigt, so muß boch auch wieber gefagt werben, bag viele unferer Studenten, namentlich Juriften, burch ibr Studium nicht genfigenb angeregt werben, und wer bas leben unferer Studenten fennt, weiß, bag es ein Rrebofchaben unferer Universitäten ift, bag unfere finbentische Jugend feine gro-Ben Ibeale und gebantlichen Biele mehr bat, wie es war gur Beit ber aliburichenschaftlichen Bewegung jum Beispiel. Das obe Rneipenleben und bas in ben Tagbineinleben, verstärft noch burch ein blafiertes Propentum, ift vielfach an der Tagesordnung, und gerade unfere fpateren Richter und Verwaltungsbeamte leben auf ber Universität in einer hermetischen Abgeschloffenheit im engen Cercle unter Ihresgleichen, gegen die indifcher Raftengeift nicht auffommen fann. Ohne in fogialer Berbruberung gu machen - bie großen Rlaffengegenfage werben bleiben - fo muß boch gefagt werben, es ift aufs bringenbfte gu wünschen, bag ber Student die Pfinche unferes Fabritarbeiters fennen fernt, ba fich burch bies Rennenternen eine gegenseitige Achtung anbahnt, und bag Sag und Reib auf ber einen Geite, Standesbuntel und Unberftandnis mit ben Beftrebungen unserer Arbeiterschaft auf ber anderen Geite fchwinden.

Bur Anbahnung folden gegenfeitigen Berftanbniffes find die studentischen Bollsunterrichtsturse wie kein anderes Unternehmen vorzüglich geeignet. Und babei bringen fie auch bem Arbeiter praftischen Rugen. Oft hat ber Arbeiter in überfüllten Rlaffen gefeffen, und so nicht fo viel lernen tonnen, wie er beute jum Leben braucht. Dit bat er, weil er aus ber Ubung tam, wieber vergeffen, mas er gelernt hat. Bon ben aus unferer Bolfsichule entlaffenen Schulern find es faum 10 Brogent, Die nach 5 bis 10 Jahren noch orthographisch einigermaßen richtig ichreiben tonnen! Das ftatiftische Material, bas burch die Fragebogen ber ftubentifcen Volksunterrichtsturfe gesammelt wird, wird Bunderdinge barüber lehren, sobald es veröffentlicht ift, wie wenig bie großen geiftigen Schape unferer Ration, unfere großen Dichter und ihre Berte, unferem Bolf befannt find. Und wer wollte bas nicht ale einen ungeheuren Schaben und tiefen Mangel beflagen? Sier feben bie Unterrichtsturfe ein. Git bringen teine Bortrage. Gie machen nicht in Salbbildung. Richt barauf tommt es an, bag ber Arbeiter im Sterneninftem Beicheib weiß, fonbern bas ift gunachft einmal wichtig, daß er richtig ichreiben tann, einen gewandten Brief abfaffen, eine Gingabe an Beborben, einen Bericht So haben alfo bie Stubenten Aurje eingerichtet in Deutsch, in benen bie Sorer, je nach ihrer Bilbungeftufe, entweber in ben Glementen ber Rechtschreibung und ber Grammatit unterrichtet werben, ober fleinere und größere Auffahe machen nach vorergablien ober erlebten Begebenbeiten, in benen fie Briefe fchreiben lernen ober einen Lebenstauf abfaffen, und ichlieglich auch in bie Dichtungen unferer Ergabler eingeführt werben. Und bann gibt es Rurfe im Rechnen, in benen Anfangern bas Rechnen mit ben bier Grundrechnungsarten mit gangen Bablen und Brüchen wieber ins Gedachtnis gurudgerufen wird, ober in benen in Anlehnung an Aufgaben bes täglichen Lebens Bind- unb Rabattberechnung, in manchen Stabten auch Buchführung gelehrt wirb. Gehr besucht ift auch fiets ber Kurfus für Schönschreiben und Geographie.

Berben fo in ben Aurfen nur Glementarfacher gelehrt, fo fällt ber Gimwurf bin, Studenten burften feinen Unterricht erteilen, weil ihre Bilbung noch nicht abgeschloffen ift. Bum Unterricht in ber Orthographie und im Rechnen braucht man fein abgeschloffener, fertiger Menich gu fein, Co wird ein Stud tuchtiger Arbeit in ben ftubentischen Bollsunterrichtsturfen geleifiet. Der Anflang, ben fie bei ben handarbeitenben Bollsichichten gefunden haben, beweißt, bag fie einem borhandenen Bedürfnis entgegentommen, Unfere Arbeiter haben es ertannt, bag Biffen Dacht ift, und bag warts fommt. Es ift rührend, ju feben, wie nach bes Tages anftrengenber Arbeit bes Abends Arbeiter und Studenten sur gemeinsamen Arbeit zusammenkommen, und der Arbeiter fich bemuht, Die für fein Foritommen nötigen Renntniffe fich anqueignen.

Benachteiligt find bei biefer Arbeit natürlich bie Stabte, in benen feine Universitäten ober andere Sochichulen find. Da ift es gu begrußen, bag in ca. 30 Städten icon Fertenfurfe eingerichtet find. Universitätsferien bauern ja beinabe fo lange wie ein Semester. Da fann auch hubsche Arbeit getan werben. Und es ift freudig ju begrufen, bag auch in unferer Stadt in ben Monaten Marg und April folche Rurfe eingerichtet werben follen. Moge ihnen Erfolg beichieben ,

Stubenten, Die fich fur Die Gache intereffieren und bet der Arbeit beieiligen wollen, werden gebeten, ihre Abreffe an stud. iur. Arnold Rabn in Seibelberg, Lauerftrage 11. gu fenben, ber auch gu jeber Austunft gerne bereit ift.

über ben Miets. und Bachtstempel

berrichen im Bublifum immer noch Unklarbeiten. Wir laffen beshalb aus ben Bestimmungen Rachstebenbes gur Orien. tierung ber Sauseigentumer folgen:

1. Bom 1. Jult 1909 ab find nicht nur schriftliche, fondern auch mündliche Verträge über die Verpachtung ober Bermietung im Inlande gelegener unbeweglicher Sachen ober ihnen gleichgeachteter Rechte stempelpflichtig, falls ber jahrliche Bacht- ober Mietgins mehr als 360 Dl. und bei ber Berpachtung bon unbeweglichen Gachen gur land- unb forstwirtschaftlichen Ruhung mehr als 300 M. beträgt. Ein Stempel tommt jeboch nicht in Anfan, wenn ber für bie Gesamtbauer bes Bertragsverhaltniffes gu entrichtenbe Bacht- ober Mietzins ben Betrag von 150 M. nicht über-

2. Infoweit nicht im Inlande gelegene, unbewegliche Sachen gur land- und forftwirtichaftlichen Rupung berpaditet werben, find an Stempel gu entrichten, wenn ber berabrebete, nach ber Dauer eines Jahres gu berechnenbe Pacht- ober Mietzins (bem ber Wert nicht in Gelb bestehenber Rebenleiftungen nicht hinzugurechnen ift) beträgt: mehr als 360 M., aber nicht mehr als 400 M. ½, o b. d., mehr als 500 M., aber nicht mehr als 500 M. ½, o b. d., mehr als 500 M., aber nicht mehr als 500 M. ½, o b. d., mehr als 500 M., aber nicht mehr als 2000 M. ½, o b. d., mehr als 2000 M., aber nicht mehr als 2000 M. ½, o b. d., mehr als 3000 M., aber nicht mehr als 3000 M. ½, o b. d., mehr als 3000 M., aber nicht mehr als 4000 M. ½, o b. d., mehr als 3000 M., aber nicht mehr als 4000 M. und fo fort für je 1000 Dt. 1/10 mehr bis gu 20 000 Dt. mit

Die ausführlichen Bestimmungen find übrigens auf ber Rudfeite ber Formulare für Bacht- und Mietverzeichniffe, zu beren Ausfüllung und Abgabe an die Zollbehörde behufs Stempelung die Bermieter und Bachter verpflichtet find, enthalten. Dieje Formulare werben beim Bollant in ber Rheinstraße und bei bem Stempelverteiler Bilb. Bidel, Langgaffe 20, toffenfrei abgegeben. Es fei barauf aufmert. fam gemacht, daß alte Formulare gu ben angegebenen Bergeichniffen nicht mobr verwendet werben burfen, fondern nur die neuen, fürglich in Rraft getretenen.

... Oberprafident Gengstenberg ift, bon Caffel fommend, im Sotel Rofe" gu furgerem Aufenthalt abgeftiegen.

Die Lage bes Fleifch- und Biehmarftes. Die "Antiliche Zeitung bes Dentichen Fleischerverbands" ichreibt in Entgegnung einer öffentlichen Beschwerbe ber Duffelborfer Fleischerinnung über bie Lage bes Fleisch- und Biehmarttes: "Der Zwed bes Artifels ift, erftens barauf binguweifen, ob nicht bie für Schweine eingetretene Breiserhöhung bas gulaffige Daß überfteigt, und zweitens ben Sandel aufgufordern, für ein angemeffenes Berhältnis alsbalb gu forgen. Daß bies gegen bas Intereffe bes Gewerbes berfioft und bedauerlich ift, burfte niemand behaupten tonnen. Allerbings regulieren Angebot und Rachfrage ben Marft, aber man barf nicht überfeben, daß auch im Sanbel nicht alles gang fo einwandefrei ift, wie man es wünfchen möchte. Einen Beleg hierfür bilden die mir geworbenen Mitteilungen auf bem Lanbe felbit taufenber Rleifder, bag fie bem Sandel nicht bie Spipe bieten fonnen, weil biefer gu jebem Breis bie Bare wegnimmt, in ber Gewißbett, bag bie großflabilifchen Fleischer auf bem Martt ja boch gablen muffen, was verlangt wirb. Auf bem Schweinemartt hat langft ber Sanbel aufgebort, es ift faft allgemein gu gablen, was geforbert wirb, borne in ber Salle wie in ber hinterften Gde.

- Gefellennot auf dem Lande und in ber Rleinftabt. Richt nur bie Landwirtichaft bat über Leutenot gu ffagen, auch im gewerblichen Leben ber Rleinftabt und auf Lande macht fich fur die auf Silfelrafte angewiesenen Sandwerfer feit einigen Jahren eine gunehmenbe Gefellennot bemerkbar. Das Streben bes Sandwerfers, ber an Meinen Orien feine Lehrzeit beenbet bat, geht babin, nach Anfammlung fleiner Erfparniffe in bie Großftabt gu geben. Sier finbet er einmal feiner befcheibeneren Anfpruche megen und andererfeits, weil bie eingebenbe banbwerfemäßige Ausbildung in ber Aleinftabt in bielen Gewerben bei ben Großstadtmeiftern in hobem Anfeben fteht, leicht bauernbe Befchäftigung. Die frühere Gitte bes Banberns ber Sanbwerter ift fur bie in ber Rleinftadt ausgebilbeten Silfsfrafte ju bem allgemeinen Buge nach ber Großftabt geworben. Der Bader g. B., ber früher befonbers angefeben war, wenn er in Wien und Dresben gearbeitet batte, findet beute in jeber Großstadt infolge bes burch ben Berfebr eingetreienen Musgleichs alles bas, mas er in ber Dresbener und Biener Baderel lernen tann, und abnitch geht es mit bielen anderen Gewerbezweigen. Der Sandwertogefelle ber Großstadt hingegen empfindet eine Gen, aufs Dorf und in die Rleinftadt gurudgutehren, gumal es ihm nur nach langem Banbern oft möglich ift, Beichäftigung gu finden. Die Frage bes Arbeitenachweifes fur gewerbfiche Arbeiter fur Dorf und Aleinftabt ift infolge ber gunehmenben Gefellennot brennend geworben, fo bag fie gu einer Regelung burch bie Innungen und Sandwerfetammern berangereift ift. Bor allem gilt es, bas Ren ber bestehenden Rachweise fo auszubauen, bag großere Arbeits. martigebiete, Grofftabt, Mittelftabte, Rleinftabte und Dorf. gemeinden gu einem Gangen gufammengefchloffen werben.

1fas 21,011 Ttitte 230

Sime

Luj-

ifem cine olan tutel chri Be fund egen

tibel

boal terfir cumb min Bepa

שמש fried

uma.

itai thn criti r be Solp thält 1ther

Das Rudgrat für einen folden Ausbau bilben ichon bie bestebenben Arbeitenachweisverbanbe, beren Rahl vermehrt werben foll, und von benen jeber feine Berbinbungen bis in die fleinsten Ortschaften binein unterhalten muß. Gine Unterftühung ber Beftrebungen gur Bentralifierung ber Aberficht von Angebot und Rachfrage auf bem Arbeits-markt bilbet eine wesentliche Boraussepung jur Berminberung ber Gefellennot in der Aleinftadt und auf bem platten

Samstag, S. Januar 1910.

Ginen Meinen Beitrag über bie menfchliche Gitelfeit, besonders in Titelfragen, veröffentlichen wir im nachstehenben. Die einzelnen Titel find mabilos bem Rirnberger Abregbuch entnommen und fonnen bafelbft nachgeichlagen werben. Dag bas weibliche Geschlecht in hervorragendem Dage an der Gitelfeit frantt, ift nicht weiter auffällig. Es eriftieren alfo in Rurnberg: Brillenetuimachersgattin, Fabrifarbeiterswitte, Bernidlungegefchafteinhaberswitme, Bagenichieberswittve, Bechfelmarterswittve, Ga-Tanteriefdreinerswitte, Sargbergierungeberfertigerewitte, Golbichlägermeifterswittve, Apotheferproviforegattin, Schweineftecherswittve, Berrengarberobegeichafteinhabere-Sarmonifafpielerswitme, Rentamtebeibotens-Boligeivigewachtmeifters- und Spahemannswitme, Badpulvergefchafteinhabersgattin, Blechfplelwarenfabritantenwittve, Sanbfertigfeitsichulinhaberin, Ingenieur- unb Affiftentenfrau, und ichlieflich eine mafferbichte Leberbeutelberfertigerewittve. Dehr fann man füglich nicht berlangen, und man wundert fich nur, daß der Herausgeber bes Abrefibuche ben Bortungeheuern Aufnahme in feinem Bert

Wem gehört bas Gelb? 780. Birla 800 M. und viele Effetten hat ein Matrofe Eugen Bogel hinterlaffen, ber im Dezember 1908 auf einem englischen Dampfer geftorben ift. Damals war er 41 Jahre alt. Angeblich ift er in Bien geboren. Die Erben find unbefannt. - 781. Gur ben Rachlag einer Frau Therefia Schwars in Wien werben als Erben gefucht beren Schwefter Marie, geb. beffe, angeblich berebelichte Briemer und beren Gobn August Seffe ober August Briemer. - 782. 850 DR. bat hinterlaffen bie 1906 im Alter bon 70 Jahren berftorbene Sanslerswitwe Frangista Stowronet, geb. Schwiebernoch, ohne Rinder hinterlaffen gu haben. Bu Erben werben gefucht ihre Schwefter, Die 1824 geborene Marianna Schwiebernoch, über beren etwaige Berbeiratung, Rachfommenichaft, Tod ufm. nichts ermittelt werben fonnte Ebent, famen bie weiteren Abfommlinge ber Großeltern als Erben in Betracht. Die Großeltern waren ber Gartner Frang Josbgior (1825 berftorben) und beffen Ghefrau Therefia, geb. Budin, 1817 verftorben. - 783. Für ben Rachlag eines 1906 in Samburg verstorbenen Reisenben Rarl Emil Dengel, Gobn bes 1874 berftorbenen Ritterautsinfpetiore Rarl Gottlieb Mengel, werben bie weiteren Abfommlinge ber Großeltern baterlicherfeits gefucht. Der Grogvater mar Chrenfried Mengel, Die Grogmutter Aohanne Christiane Elifabeth, geb. Winkler. — 784. In Pais ift 1905 eine ledige Rofalie Behmann berftorben. Mle Erben werben ibre 5 Geschwifter ober beren Abfommlinge gefucht: 1. Leopold Seinrich Sehmann, 1830 geboren; 2 Ludwig &., 1833 geboren; 3. hermann S., 1836 geboren; 4. Mar S., 1839 geboren; 5. Lambert S., 1841 geboren. -785 Ber fann Erbrechte geliend machen an dem Nachlag ber im Arcife Balbenburg in Schlesien verftorbenen Bitwe bes hausbefigers Con olg, Therefia (?), geb. Glasned? Gie foll 1841 als Tochter Anna Maria ober 1851 als Tochter Unna Therefia bes Gartners Michael Glasned und feiner Chefrau Johanna, geb. Settmann, in Anifchwit geboren fein. — 786. Wer bat, außer bem Ehemann zweiter Ebe, Erbrechte an bem Rachlaft ber 1908 im Elfag berftorbenen Maria Antoinette Philomene Cberle, geb. Senriot, Bitme erfter Che von Joseph Lobfinger? - 787. Ale Erbe feiner Chefrau (!) wird gesucht ber feit 30 Jahren unbefannt wo aufhältliche Gifenbahnarbeiter Fibel Refiler. 788. Unbefannt find bie Erben fur ben Rachlag ber Rentnerin Fanny Ortmann. Gie wurde 1848 in Meiningen geboren und war unverheiratet. - 789. Erben werden gesucht für ben Rachlaß ber in Erfurt verftorbenen Bitwe Auguste Stein, geb. Lonfinger. — 790. In einer Ditermannichen Erbichaftsfache werben bie Racherben gefucht: 1., eines Malers Friedrich Seinrich Martin Olfen, ber gulept in München wohnhaft mar, 2. einer Magbalena Baufina Johanna Olfen, Die unverehelicht in Rendsburg ftarb, 3. ber Chefrau Maria Magbalena Dorothea Dolle, geb Olfen, zulest in Samburg, 4. einer Pauline Margareta Binkelmann, geb. Ditermann, in Samburg verftorben.

- Unerlaubte Entfernungen. Der Babntechnifer Rarl G. in Biesbaden erhielt, nachdem er als Refrut ausgehoben war, wegen Rorperverlepung eine Strafe bon bier Wochen Gefängnis. Um fich von ber Berbugung zu bruden. berichwand er bon Biesbaden und trieb fich unangemelbet in Frantfurt umber, fo bag ibn ber Gestellungebefehl nicht erreichen fonnte. Um 26. Oftober magte er fich einmal nach Biesbaben gurud und erfundigte fich bei feinem Bruber, ob bie Militarbehörbe nach ihm geforicht habe. Gein Bater ließ ihn bann feftnehmen. Das Ariegsgericht verurteilte ben nunmehr als "Unficherer" beim 80. Regiment eingeftellten Sabnfünftler wegen unerlaubter Entfernung gu 43 Tagen Gefängnis. - Der Alempnergehilfe und Fürforgegogling Frang R. aus Schneibhain war im Rheinland jur Infanterie ausgehoben. Als er einruden follte, war er verschwunden. Am 29. Oftober wurde er bier megen eines Einbruchsbiebstahls verhaftet, ber ihm 9 Monate Gefangnis eintrug. In einem Brief an feinen Deifter in Gudteln ichreibt er, er wolle nach Frankreich burchbrennen. Deshalb war Anklage wegen Fahnenflucht erhoben. Das Rriegogericht glaubt bem Angeflagten, bag bas fein Ernft nicht gewesen ift und erfennt wegen unerlaubter Entfernung auf 2 Monate Gefängnis. Es wird eine Gefantiftrafe bon 10 Monaten gebilbet.

Bu bem Liebesbrama in ber Rornerftrage fcbreibt uns Fraulein Glifabeth Edert, Bellritftrage 38: "Es ift nicht richtig, bag ich Berfäuferin bei Embach mar und bemfelben mehr geworben bin. 3ch war Dienstmädchen bei bemfelben und half bier und ba im Geschäft aus. 3ch batte burchaus feinen weiteren Berfehr mit ihm und auch feine Ahnung, bag er eine besondere Buncigung gu mir hatte. Er wußte schon feit längerer Beit, bag Debusmann befannt war. In feiter Beit hatte er fich etwas dem Trunt ergeben und gegen früher fein Geschäft bernachlaffigt. Deshalb bin ich ausgetreten. Am Tage ber Tat hatte er, wie festgestellt ift, fehr ftart getrunten."

Theater, Runft, Bortrage.

* Königliche Schausviele. Seute findet die angesündigte Kindervorstellung im Abonnement A statt, bei welcher zuerst die Oper "Bänfel und Gretel" und dierauf das Ballett "Binterzeit" gegeben wird; die Aufführung beginnt, wie nochmals mitgeteilt wird, bereits um 6½ Uhr. — Morgen geben Wozarts Oper "Die Lauberflöte" zum erstenmal in dieser Spielzeit in Szene (Abonnement D, erhöhte Breise). — Für Montag, den 10. d. R., ist eine Weiserbolung der Bosse. Lum pazivag abund us" seistenschiftrase Wosart. Im Kalinosasse Kriedrichtrase W. geben tie

*Ronzert. Im Kasinosaale, Friedrichstraße 22. geben die bekannte biesige Opern- und Konzertkängerin Krau Rebkopf. Weekendoorf in Verbindung mit dem beliedten Violindirtiosen Serrn Kal. Breuk, Kammermusiser Selmar Victor, Mitglied der diesigen Kyl. Kapelle, ein Konzert, auch dem die beiden tresslichen Kimstler ein ausgezeichnetes Vrogramm ausgestellt daben. Das Konzert, über dessen Einzelbeiten die Plastate an den Saulen und die Inserate der Zageszeitungen Auskunft erteilen, sindet am 18. Januar, abende 71% Udr. statt. 736 Ubr, Statt.

*Aunitsalon Altuardus (Taunusstraße 6). Ren ausgestellt: L. Belling-Sall, München: "Fischerhäuser auf Frauenchiemise". "Seuboote". "Anterieur". "Serrenchiemise". "San Trobaso", "Krauenchiemise", "Stilleben wilder Schneeballen". "Nirche am Weg", "Frauengang". "Stod am Chiemise", "Die Allee". "Der Kampen-Tegernice-Winter", "Lebtes Leuchten". "Gastanienbäume", "Das Beichbaterhaus auf der Fraueninsel", "Enund am Tegernice", "Serbstadend", "Bogelbecren", "Tottages in Tornwall", "Trüber Tag in Venedig", "Dorfstraße im Mondischen", "Am Strand der Fraueninsel", "Kolterhof", "Ottoberschene", "Stadtblaß mit Warrensalle", "Modib in Tegernice", "Ganusiner", "Anterieur", "Gerbstimmung". B. Büden, Kachen: "Kübe auf der Weide", "Mm Waldeskrand", "Balter Zuchors, Berlin: "Der Weidenkalden", "Apfelinen", "Schneedälle", "Dermsdorf und Khnast" (Riesengebirge). Die Kollestiwaustiellung Aleris d. Sanzen, die so arobes Interesse erweckte, bleibt auf vielsaden Wunsch noch sommende Boche ausgestellt. Aunftfalon Aftuarnus (Taunusitrafie 6).

Deutide Gefellicaft für etbifde Rultur, Abteilung Bicsbaden. In einer am Dienstag, den 11. Jamuar, statelung Steven. In einer am Dienstag, den 11. Jamuar, statssindenden iffentlichen Vortragsberfammlung wird Serr Prof. Theod. Schneider von dier in der "Loge Clato", Friedrichstraße abends 8½ Uhr über "Jenssen, Kautsk, Maurenbrecher und der Ursprung des Christentums" sprechen. Das Thema der historischen Versonlichkeit Christia das kurzellen in Verantfurt zu einer ganzen Anzahl Berfammlungen berfaiedener Sichtung geführt und es dürfte wohl auch der obige Vortrag in Wies-baden auf reges Interesse stohen. Rach dem Vortrag findet freie Aussprache statt. Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

freie Aussprache statt. Emtritisgeld wird nicht erhoben.

* Suggestion und Hudnersteinus. über diese beiden Interessanten Kragen wird Herr Dr. med. Fulda, vraktischer Arst in Krankfurt a. M., auf Veranlasung des "Kaufmannischen Vereins. E. V. Wiesbaden, am Mittwoch, den 12. d. M., abends 8½. Uhr, im Kestsaale der "Barthurg" sprecken.

* Stadtsbeater in Mainz. Heute Samstag, den 8. d. M., ist eine Wiederholung des reizenden neuen Luftsdiels von Kadelburg und Presber "Der dunste Kunkt". Sonniagnachmittag 3 Uhr gebt das entzüdende Weihnachtsmärchen "Aschenbrödel oder der gläserne Pantossel" nochmals in Szene und sind die schon iedt geringen Eintritisdreise nochmals ermäßigt. Abends 7 Uhr ist in bollständig neuer Einstudierung eine Aussichung der Richard Wagnerschen großen tragischen Over "Aienzi, der Lehte der Aussumen". Der Rainzer Turnberein bat 24 seiner beiten Turner zu dieser Vorftellung zur Verfügung gestellt. Die nächste Aussichen Derettenschlagers den Kranz Lehker, dem Komponisten der "Lustigen Wither", "Der Graf von Lugemburg", ist am Lonnerstag, den 13. Januar. tag, ben 13. Januar.

Gefchäftliche Mitteilungen,

* Für ca. 2 Pfennig pro Stunde ein warmes Jimmer berschafft der Brosessor Detsindi Radial-Deisapparat, tropdem berdraucht er nur ungefähr sowenig Gas wie eine Auerstamme. Man seht ihn einsach auf einen Gasarn. Die Brosessor Detsindi Kadial-Deiser-Gesellschaft m. b. D. ist ansässig in Berlin N. O., Reue Königfraße 34.

* 60 000 M. als Gesamtwert der Eewinne stehen bei der bereits am 5. Februar stattsfindenden Jiebung der vierten Schlesischen Asserbaren Schlesischen Aberdigung, abenam der Haupttreffer mit 10 000 M., der für nur 1 M. gewonnen werden kann. — Die beliebten Lose dieser Lotterie a 1 M., 11 Lose sür 10 M., sind hier bei dem bekannten Verskaufsliellen sowie dei dem Generaldebit Lud. Müller n. Ko., Bankgeschäft in Berlin, Breitestraße 5, zu hoben.

Bereind-Radrichten.

* Die Weibnachtsfeier des Männergesangbereins "Friede" findet am 9. Januar, abends 8 Uhr, im Saale des fatholischen Gesellenhauses, Dobheimer Straße 24. statt. Das Brogramm berzeichnet Männerchöre, Theateraufführung, lebende Bilder, Tombola und Ball.

Bereind Befte. eMufriahme frei bis gu 20 Bellen.

* Am Reujahrsabend berfammelte fich eine frohgesinnte statische Jahl von Witgliedern des Männergesang-Bereins "Concordia" in den berrlichen Raumen des kalinos, um im kreise reizender Damen die Jahreswende durch einen Ball festlich zu begeben. Die eifzige Bergnügungstommission und Serr Bier als umsichtiger Gebieter im Keiche Terpssichorens sorgten dafür, daß die Beranstaltung sich su einer recht bergnügten gestaltete, die namentlich der fansfroben Jugend der Concordia noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben wird.

Aus dem gandhreis Wicsbaden.

(1) Doubeim, 6. Januar. Die Sitte der hiefigen Bereine, ihre großen Konzerte auf die Weihnachts- und Neujahrszeit zu verlegen, bringt es mit sich, daß bei der großen Anzabl der Bereine stets mehrere Konzerte auf einen Zag fallen. So auch diesmal wieder. Abgesehen von den Beranstaltungen an den Weihnachtstagen, über die wir schon berichteten, sielen auch duch diesmal wieder. Abgeleben von den Verantialfungen an den Weihnachtstagen, über die wir schon berichteten, fielen auch auf dur den 1. und 2. Januar ie zwei größere Konzerte. Bährend früher namentlich dei den Gesangbereinen die Krogramme sast durchweg gesangliche Aummern auswiesen und die Mitwirsenden steht nur Vereinsmitglieder waren, macht sich neuerblenden selfmablich eine Anderung demerkort, indem auch Instrumentaldorträge, aum größten Teil von auswärtigen Solisten ausgessührt, zwischen die gesanglichen Kummmern eingefügt werden und angenehme Abwechssung dieten. über das Konzert des Gesangbereins Dohheim wurde sich berichtet. An demselben Tage bielt auch der Gesangberein "Arion" sein Konzert im "Aebenstad" ab, wobei das Brogramm außer den Chorsiedern usw. auch mehrere Kladiervorträge zu 4 Danden auswies. Am 2. Januar wirsten in dem Konzert des Gesandvereins "Liederblüte" außer Serrn Körppen sun, don hier (Kladier) noch derschieden Wiesdadener Küntller mit, do 3. D. die Serren Sichborn (Bioline), Biehn (Viola), Böhm (Tello) und Thomas (Basso), Auch die Weisdaachtsseier des "Katholischen Männerderins" am 2. Januar in der Turnballe batte größe Knziedungskraft ausgeibt. Man muß sonitatieren, daß sämtunter Borzigsliches gedoten wurde, was auf eine eitrige und derschadennisbolle Kstege der Sangesknust ichließen lätzt. Namentlich sindsvollen Ausgeibt noch zu erwähnen Soldvorträge dei den Zu-hörern bielen Anslang. Bon dem Konzert des Gesangbereins "Arion" bleibt noch zu erwähnen, daß dem Dirigenten und dem "Arion" bleibt noch zu erwähnen, daß dem Dirigenten und dem

Festpräsidenten als Anersennung für ihre große Mübe bei ber diesjährigen Gesangwettstreit je ein schönes Geschenf überreit B. Rambach, 6. Januar. Anläglich bes Geburtstages bei

B. Nambach, 6. Januar. Anlählich des Geburtstages des Raifers wird der biefige Krieger- und Militärderein am Sontag, den V. dends, im Saalbau Jum Taumus Ann aert beranstalten. — Die neugegründete Brivatgeseschaft "Cobengrin" wird am Sonntag, den 23. Januar, abend im Saalbau "Zum Taumus" ihre erste Abendunt zuer halt ung verdunden mit dumoristischen Korträgen und Tamadbalten. — Herr Lebrer Anton Söhngen ist mit des 1. April d. J. don Somborn dierber berseht worden.

1. April d. J. von Somborn hierber berfeht worden.

× Son Lande, 6. Januar. Schon medrmals ist im "Tavblatt" über den Konflitt der Negierung in Wiesbaden under Gemeindebertretung in Erden heim berichtet worden Erstere verlangt für den Haufen leitet, eine Amtögulage von 700 N. Die Gemeindebertretung stellt sich aber auf den Standpunkdaß nach dem Wortlaut des Lebrerbesoldungsgesehes die erhöhn Amtögulage von 700 N. nur solden Schulleitern austehe, die volle Leitungsbesugnise baden, in Erdenheim sei aber nur volle Leitungsbesugnisse dam sein gestlicher Ortsichulinspettor tätig und der der volleberer bade nur beschänfte Leitungsbesugnisse. Ganz in diesem Sinne dat in einem ähnlichen Kalle auch die Regierung in Trierzugunften einer Gemeinde entschieden. Da die Auslegung der Lebrerbesoldungsgesetze einheitlich sein nur, dürfte auch die Gemeinde Erbenheim als Sieger aus dem Streite herborgeden

Mallauifche Machrichten.

m. Ahmanasbausen, 7. Januar. Gin Schiffer bon bier wollte seinen Kahn an einen bergwärts sabrenden Schlesdbaupfer andangen, um auf diese Beise in der üblichen altgewohnten Weise sich nach Bingen besodern au lassen. Der Ramn aber erreichte das ihm zugeworfene Seil nicht und sein Rachen geriet unter ein Kad des Dampfers. Mit Müle wurde der Ram von einigen Schiffern bermögezogen, sein Rachen aber wurde von den Kädern ganzlich zertrüm mert Rachen aber wurde von den Kädern ganzlich zertrüm mert

— Ricbersahnstein, 6. Januar. Kommerzienrat C. E. dmidt hat, wie die "Cobl. Big." mitteilt, wiederum 30 Arbeitern und Arbeiterinnen der Drahtwerfe. welche uminterbrochen 5 Jahre im Berte tätig waren, eine Bramie bon je 100 D. überreicht. Die Bertellung bet Pramien findet alljährlich ichon feit 10 Jahren ftatt,

Aus der Umgebung.

w. Frankfurt a. D., 7. Januar. In bem Saufe Cppenhainer Strafe 6 hat fich beute fruh ber 25jahrige Schloffer Friedrich Althof aus Donabriid burch einen Schuß in Die Schläfe getotet.

Darmftadt, 7. Jamuar. (Gigener Drahtbericht.) Aronpring und die Aronpringeffin von Griechenland. die gestern gur Teilnahme am Sofball bier eingetroffen waren, find heute bormittag wieber nach Bicsbaben abgereift.

* Mains, 7. Januar. Rheinpegel: 1 m 58 cm gegen 1 m 68 cm am gestrigen Bormittag.

Vermischtes.

* Gin eigenartiger Reujahrsgruß wurde bem Land- und Reichstagsabgeordneten Dombefan Dr. Schabler in Bamberg bargebracht. Bom Domfrange aus bis gu ber ettva 15 Meter babon entfernten Bobnung bes Barlamentariers batte man, jedenfalls ben Berbienften ber ultramontanen Bartei um bas Buftanbefommen ber fo "beliebten" 3 un b. holgfteuer entsprechend, eine Unmenge abgebrann. ter Bunbholger gestreut, die ichleunigft beifeltegetebrt wurden, als man bas "Attentat" bemerfte. In Berücksich-tigung aller Umftande hatte man auch noch bie baberifche Lanbtagefarbe gewählt. Das jur Berwendung gelangte Material bestand nämlich aus roten Bunbholgern mit fdwarzen Röpfen.

Der Streit um ben "Meinen Awileda". Gine Bufchrift an bas polnische Blatt "Boftemp" behauptet, bag ber Sohn ber Mener tatfachlich feinerzeit aus Arafau geholt wurbe. um eveninell untergeschoben gu merben, wenn die Graffin feinem Sohne bas Leben ichenfen follte. Da es aber ein Sohn wurde, fo fei bas Rind Meher gegen geringe Bergutung an andere Leute gur Erziehung gegeben worben, Die bas Beriprechen geben mußten, über feine Bertunft ftrengftes Stillichweigen ju beachten. Der Enfenber berfichert ebrenwörtlich, bag er nur auftlarend wirfen wolle und fonft fein Intereffe an ber Sache habe.

Aleine Chronik.

Bringeffin Luife in Baris. Am Mittwoch ift bie Bringeffin Luife in Bogleitung bes Dr. Imhof und ihres Freunbes Mattatiditifd, fowie ihrer Bofen aus Münden in Baris eingetroffen, Riemand erwartete fie an ber Oftbabn. Gie fuhr mit ihrer Begleitung in brei Autobrofchen, beren erfte reichlich mit Beilchen geschmudt war, in die Billa ber Abenne bu Bois be Boulogne, Die fie gemiciet bat. In Diefelbe Billa purben 45 Roffer und Riften geschafft, mit benen fie gereift war.

Der verschwundene Gelbbrief. Unter bem Berbacht, einen wertvollen Gelbbrief unterichlagen gu haben, wurde ein Tifdlermeifter an ber Greifsmalber Etraße gu Berfin

in haft genommen. Die Frauenseiche im Roffer. Die Polizei verhaftete in Mons ben Lithographen Rothenburger unter bem Berbacht. ber Urheber bes in Luttich aufgededten Berbrechens gu fein Rotbenburger gefiand nach furgem Berbor, bag bie in einem Roffer verpadte Leiche Diejenige feiner Frau fei, Er habe fich im Oftober mit feiner Frau in Antwerpen aufgehalten, bort fei er mit ihr in einen Bortwechfel geraten, in beffen Berlauf er fie getotet habe. Er babe alebann bie Leiche gerftudelt und in groct Roffern nach Luttich gefanbt.

Gefährliche Rauber, 3mei Banbiten machten ben ber-geblichen Berfuch, ben Direftor ber ausländischen Gelbwechfelbant in Broofinn Dr. harrn Rorn gu beranben. Dabei berletten fie beffen Bruder burch Schuffe toblich.

Refognoszierte Leiche. Der am 2. Jammar in ber Bobe im barg gemachte Leichenfund bat jest feine Aufffarung gefunden. Die Tote ift bie geiftesichwache Pfortnerin ber Anftalt "Streughilfe" bet Tale, Gie berfah ihr Ant feit 15 Nabren. In ber Reujahrsnacht fprang fie in einem Anfalle bon Geiftesftorung in bie Bobe und ertrant. Gin Berbrechen ift ausgeschloffen,

Des Delinquenten feiner Wunsch. In Monzanban (Frankreich) wurde im Beisein einer großen Menge, die die Racht bor bem Richtplate verbracht hatte, ber Luftmorber Sebrard bingerichtet. Der Delinquent, ber zwei fleine Rinber hinterläßt, beschwor seinen Abbosaten, für Die mun

nuse

rige

Det

ffen

dun

tm.

nut

ers

t It=

brt ich

1 che

ate

ohn

rbe

ifin

ett. tiți

offe

in-

Ulte

ris

Sie

rite une

illa

ges

cht,

The

Lin

in

cht.

in.

cut

abe

en.

fen

the

er-

Ib.

Da= obe ma ber

cit

In-

era

an bie

rec

me bie Ramensanderung ber Rinder gu forgen, fie in eine andere Gegend gu bringen und alles aufgubieten, bamit fie

Morgen-Anogabe, 1. Blatt.

ntemals ben Ramen ihres Baters erführen. Gin Gifenbahnungliid in Italien. Bet bem Bahnhof Foggia ftich ein Schnellzug mit einem Guterzug gufammen. Drei Berfonen murben getotet und 15 perleit.

Freiwiftig geftellt. Der Chemann Loch aus Dudweiler-Jägersfreude, ber verbächtig ift, feine Frau erschlagen gu haben, bat fich freiwillig ber Polizei gestellt. Er hatte bie Racht bei feinen Eltern verbracht, Loch fucht bie Tat als einen Unfall binguftellen.

Mit eigener Sand erbroffelt. Rachts bat fich in bem St. Gilles Gefängnis in Briffel ein Mann mit eigener

Gine Röpenidinbe in Gelfenfirden, Der angebliche Dr. jur. Reilard, ber in Gelfenfirden bas Amt eines Stadt-affelfors vier Wochen lang belleibete, außerbem viele Schwindeleien verübte und bann - wie wir feinerzeit be-

richteten - flüchtig wurde, ift in Nachen verhaftet worden. Cemaltige Ednecfturme haben an ber Rufte bon Neuichottland (Amerita) fchwere Berlufte an Denfchenleben fowie an Fahrzeugen ber Rifdereiflotte veruriacht,

Gerichtssanl.

Biesbabener Straffammer Freundichaft.

Der Schreiner Georg B. in Soch ft batte unlängft eine zwölftägige Gefängnisstrase wegen Körperverlegung und Beleidigung zu berbufen. Als er die Aufforderung zum Antritt ber Strafe erhielt, hatte er eben — was nicht immer ber Fall ift - Arbeit; ein Urlanbsgesuch war ihm abgefchlagen worden, und er mußte befürchten, folls er ohne Itrlaub wegbleibe, die Beichaftigung gu verlieren. Da fam ihm ber Arbeiter Georg B. gerabe recht, welcher ibm erflarte, bag er eben auf ber Lanbstrage liege und eigentlich fo recht nichts angufangen wiffe. Er brauchte biefem nur angubeuten, in welch unangenehmer Lage er fich befinde, ba erbot B. fich auch fcon, für ihn ins Rittchen ju wandern, und tatfachlich verbufte er benn auch in Frantfurt bie Strafe für ihn, nachdem er dort bie auf den Ramen von B. fautende Aufforberung jum Antritt ber Strafe vorgezeigt hatte, Durch irgend einen, beute nicht naber gur Grörterung gelangten Bufall tam bie Beborbe jeboch hinter bas "Gebeimmis", und bie Straffammer, welche fein Berfiandnis für berartige Freundestaten bat, ichiefte gestern wegen intellet-tueller Urlundenfälldung B. auf 5 Zage, wegen Anftiftung bagu B. auf eine Woche ins Gefängnis.

Der Progeft Friedberg-Bohn por bem Reichsgericht.

Leipzig, 7. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Das Reichsgericht verwarf bie Revision bes Banfiers Friedberg gegen das Urieil des Landgerichts 1 Berlin dom 1. Mai 1909, hob aber auf die Redssion des Staats-anwalts das Urieil auf, soweit Friedberg von der Anklage wegen Bergehens gegen ben § 313, Abfat 3 bes Sanbels. gefehbuches freigesprochen worden ift. Im fibrigen wurde die Nevision des Staatsanwalts wegen teilweifer Freifprechung Friedberge und Bohne verworfen.

Sport.

* Fußballsport im Sportberein. Am vergangenen Sonntag siegte der Sportberein in dem Wettspiel gegen den Frankfurter Bußballslub Britannia, das dier auf dem Sportblad an der Frankfurier Straße statisand, mit 7:0. Im Anfang kounte Britannia das Spiel offen kalten, wurde aber ichon bald zurückgedrängt. Bis Halbeit erzielle der Sportberein 2 Tore; ein Elfmeter wurde, der Tradition getreu, nicht zum Tore verwandelt. In der Jand, und nur die Verliegen der eingeschnürten Frankfurter, ein Ehrentor zu erringen, drachten noch einige hannende Momente. Da der Sannuer Außballslub Bistoria am selven Tage nur ein unentschiedenes Refultat erzielse, so südet unser Wiesbadener Verein seht wieder mit 1 Bunst Vorsprung in den Meisterschaftsspielen des Kordfreises.

mieder mit 1 Bunkt Vorsprung in den Meisterschaftsspielen des Rorbkreises.

* Wiesbadener Fußballverein. Die am vergangenen Sonntog den der 1. und 2. Nannschaft erzielten Resultate waren sehr günstige. Die 1. Nannschaft stand auf dem Germania-Sportvlat in Bossendeim der 1. Nannschaft des Ködelbeimer Kusdallubs gegenüber. Vällig ausgeweichter Boden derhinderte iedes Ausammenspiel und es sam, krothem Wiesdaden immer überlegen war, nur ein unentschiedenes Resultat beraus, 1:1. Bei gutem Wetter hätte Kusdallverein gewißeinen überlegenen Sieg mitgebracht. — Die 2. Mannschaft der Viedenen Germania und siegen die 2. Nannschaft der Viedenbereins L. Mannschaft der Viedenbereins des ihren Gegner immer im Schach diest. Auch der Viedenbereins des intereschaftes des herien der vonzässelchen Zorvachter zu berdanfen, das es bei einer einstelligen Torvachter zu derdanfen, das es bei einer einstelligen Torvacht des Kusdallvereins das interessantigen der der Viedenbereins des interessantigen der Viedenbereins des interessantigen der Viedenbereins des interessantigen der Viedenbereins des interessantigen der Vieden der der der Viedenbereins des interessantigen der Viedenbereins des interessantigen der vieden der der Viedenbereins des interessantigen der vieden der der der der der der Viedenbereins des Spiel in den Ligaspielen innebaben, jedenfalls samptet antereten, dürfte ein spannender Kamps geboten werden. Das Spiel sinden auf dem diesigen Exergierplat statt und beginnt um 214 llbr.

* Hose der der der der der der verzierplat statt und beginnt um 214 llbr.

Spiel findet auf dem bieigen Exerzierplatz statt und beginnt um 21/2 llfr.

* Husball. Den lehten neun Spielen um die englische Liga- Tußball meisterschaft wohnte wiederum die ungebeure Zuschauermenge von 170 000 Versonen bei. Rewenkle United getvaun gegen Ebelsea nach interessantem Spiele mit 1:0. Bradford Eith unterlag mit 0:2 gegen Rancheitel mit 1:0. Bradford Eith unterlag mit 0:2 gegen Rancheitel Mitted. Die Resultate der übrigen Spiele waren: Bladburn Robers - Tottenbam Sotspur 2:0. Rotis County - Hoston Wanderers 4:3. Burd-Everton 2:2. Liberpool-Roolwich Arsenal 5:1. Titon Villa-Rottingham Forest 4:1, Sbessieh United-Ridblesborough 2:0, Sunderland-Briftol Eith 4:0.

Middlesborough 2:0, Sunderland-Briftol Cith 4:0.

sr. Die Schoneriacht des Kaifers "Meteor III.", die 1004 in Amerika gedaut wurde und in England ihre Innenaushattung erhielt. dat, nachdem sie im Borjakr nach Fertigkellung des neuen "Beteors" außer Dienst gestellt worden war, einen neuen Bestiger gefunden. Si sit dies der Kiefer Universitätsberöffor Sarries, der die Jackt für den verhältnismäsig billigen Breis dom 200 000 M. erstand, während der feinerzeitige Anschaftungswert sich auf nicht weniger als 900 000 M. bestief. Der neue Gigentiumer beablichtigt, sich nicht an Begatten zu beteiligen, sondern den Schoner für Kreuzsachten zu benuben.

* Reuschnee in der Schweiz. Die Amtliche Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbabnen im Internationalen öffent-lichen Berkebrsdurenn in Berlin, Unter den Linden 14, schreibt und: Die Reujahrsnacht dat eine Fülle Reuschnee gebracht: zum Wechsel der Zeit ist ein bollsommener Bitterungswechsel einaetreten. Während die Riederungen in Rebel gehüllt sind,

erfreuen sich sämtliche Wintersportplätze des hellklarsten Simmels. Die Temperatur verzeichnet von 0 Grad dis 11 Grad unter Rull. Die Eisbahnen sind tadellos. Alle Sports in Bollbetrieb. Standersteg batte während den Föhntagen sein ibungsseld nach dem Deschinensee verlegt. Prospekte und Austunft dier im Reisedureau Schottensels erhältlich.

ilbungsfeld nach dem Cefcbinensee berlegt. Prospekte und Austunft dier im Reiseburean Schottenfels erhältlich.

Der Neunfabrer Nütt dienstuntauglich. Der Sieger im Berliner Sechstagerennen Walter Rütt, der sich seiner Wiltiarpflicht entsogen datte, wurde gestern auf seine Dienstauglichseit geprüft. Die Untersuchung ergab dei ihm organische Febler, die ihn für den Rilitärdient unt au gelich machen. Es wurde bei ihm Schwerhörigkeit auf einem Ohr und derzerweiterung seitgestellt.

C. K. Ber Sieg der Brights in Amerika. Aus New York wird berichtet: Die Brüder Wright baden in ihrem Felds ung angen der die einem Erkagelbellt.

C. K. Der Sieg der Brights in Amerika. Aus New York wird berichtet: Die Brüder Wright baden in ihrem Felds ung des gen die anderen Konturrenten in der Eroberung der Auft einen Erfolg zu berzeichen. Eine Entscheinig des Richters Sagel berdietet dem erfolgreichen Abiatiler Glem Enrins und semmer Gesellschaft. Augmanschinen borzusühren oder berzustellen, an denen Konstruktionsteile die Batente der Brüder Wright berletzten. Enritus kann so an der Flugwoche in Los Angeles nicht teilnehmen, wo ihm für sein Erscheinen 40 000 M. sugesagt waren. In der Eragssächen Enricheitung wird erslätzt, das das Berwinden der Eragssächen Enricheitung wird erslätzt, das des Berwinden der Eragssächen ein eher Flugmanschine zur Aufrechterbaltung des Ekiedgewichts eine abielut originelle Idee der Werights das Problem nicht nur richtig erfäßt, sondern auch die gestgneten Mittel zur Siederung der Balance gefunden bätten. Baulban, der gleichfalls nach Les Angeles abereist ist, erslärte, daß in seinen der Maschinen die Batente der Werights nicht verleht wören und daß er das Esseinte der Brights nicht verleht wören und daß er das Esseinte der Brights nicht verleht wören und das er das Esseinte der Brights nicht verleht wören und das er das Esseinte der Brights nicht verleht wören und das er das Esseinte der Brights nicht verleht wören und das er das Esseinte der Brights nicht verleht wören das er das Esseinte der Brights nic

Zehte Undrichten.

Das neue ungarifde Rabinett.

wb. Budapeft, 7. Januar. Der Ministerprafident Lufacs beendete nabezu vollständ g die Bildung bes Rabinetts. Er felbst übernimmt bas Prafibium, bas Finangministerium und bas Ministerium bes allerhöchften Soflagers. Minister des Innern wird der ehemalige Bizepräfident des Abgeordnetenhaufes Jolabffp, Staatsfefretar Braf Szerenhi wird handelsminifier und verwalter interimiftifch bas Reffort bes Aderbauministeriums, Sonvedminister wird Generalmajor Sazai, Justizminister ber Senatsprafibent bes Obersten Gerichtshofes Belavavrit. Falls sich bas Berhältnis bes Ministerprafibenten ju bem Parlament und ben Barteien späterhin flären wird, werden die jest bloß provisorisch verwalteten M'nisterrefforts enbgültig besetht. Der Ministerprafibent burfte bie Ministerlifte am Conntag bem Ronig porlegen.

Mis bem englifden Wahlfampf.

wh. London, 7. Januar. In feiner gestern in Boninewhold gehaltenen Wahlrebe erflärte ber erfte Lord ber Abmiralität, Mac Renna, die in biefem Jahre bom Barlament bewilligten Kriegsvorräte feien größer als jemals unter Balfours Regierung gewesen. Auch fet eine größere Angabl, und zwar viel ftarferer Schiffe, als jemals von einer tonfervativen Regierung geschehen, bestellt worben. Im Jahre 1912 wurde Deuischland 13 Dreadnoughis haben, England bagegen 20. Die Behauptungen Blaichfords in ber "Dailn Mall" fiber bie englische und bie beutsche Marine feien unrichtig. In feiner geftern in Bedbam gehaltenen Rebe wies ber Schahlangler Lloyd George auch barauf bin, bag ber englische Export im Dezember 1909 einen enormen Aufichwung gegen ben im Jahre 1908 zeige. Das erträglichfie Jahr für ben englischen Sanbel fei bas Jahr 1907 gewesen. Der lette Monat habe in bezug auf den Export ben Dezember im Jahre 1907 um eineDillion Pfund fibertroffen. Er glaube aus biefen Bahlen folgern ju durfen, bag bas nächfte Sahr für ben englischen Sanbel bas glangenbfte fein murbe, bas es bis babin gegeben.

Bur Ermordung ber beiden Forfcher im Demen,

Ronftantinopel, 7. Jamar. (Eigener Drahtbericht.) Die bon ben tirrlichen Behörben im Bemen eingeleitete genaue Untersuchung ergab, daß die Mörber ber Retsenden Burdhardt und Bengoni fibelberuchtigte Individuen aus ber Ort-fchaft Oudenle find. Die Abeltäter lodten die Reisenden in ben Sinterhalt und ermorbeten fie in ber Soffnung, einen größeren Gelbbetrag zu erbeuten. Die Behörben haben alle Magnahmen getroffen, um die Reife bes italienischen Ronfuls an ben Ort ber Tat nach Möglichkeit ju erleichtern. Der Ronful erbielt eine ftarte mil'tarifche Estorte. In Anbetracht ber großen Entfernungen ift jeboch bamit ju rechnen, bag bie Reife ungefahr 15 Tage in Anfpruch nehmen wirb.

Die manbidurifden Gifenbahnen.

wb. Wafhington, 7. Januar. Staatsfefretar Anor erflarte bezüglich ber Reutralisation ber manbidmrifchen Sifenbahnen, Die Regierung glaube, bies fei ber wirffamfte Weg für China, fich ben ungeftorten Gemig ber politifchen Rechte in ber Manbichurei gu fichern und bie normale Entwidlung ber öftlichen Provingen unter ber Bolitif ber offenen Tur gu forbern.

Gin tontinefifches Gefecht mit dinefifden Deferteuren.

Baris, 7. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Rach einer Melbung aus Gaigon flüchteten 150 Deferteure chinefifch regularer Truppen nach Laofab auf tontinefifches Gebiet. Da fie fich weigerten, ben bestehenden Bertragen entfpredend, die Baffen gu ftreden, wurden fie nach beftigem Rampf am 5. Januar, wobei es zablreiche Tote und Berwunbete gab, zerstreut. Frangofischerfeits find ein Sauptmann, ein Leutnant, ein Unteroffigier und zwei Schützen leicht verwundet worden.

Beim Golittichublaufen ertrunten.

Beuthen, 7. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Gestern nachmittag sind auf dem Ziegenteich binter Fiedlers Glücks-grube beim Schlittschublaufen 4 Versonen eingebrochen, den denen drei, zwei Knaben von 12 und 16 Jahren und ein 15iäbriges Rädchen, ertranten. Die Leichen wurden von der Benerwehr geborgen.

Berlin, 7. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Staatssefretar b. Schoen begab sich mit kurzem Urlaub nach Darmftabt.

Samburg, 7. Januar. (Gigener Drafibericht.) Die dinefifche Darineftubientommiffion begab fich nach Befichtigung ber Werft bon Blobm u. Bog nach ber Bulfan-Berft, die ebenfalls eingehend besichtigt wurde. Um 11/2 Uhr wurde im Rathaus ein bom Senat gegebenes Frubftiid eingenommen.

Samstag, S. Januar 1910.

Stuttgart, 7. Januar. (Eigener Drabtbericht.) Die Bitwe bes früheren Ministerprafibenten Freiherrn v. Mitt. nacht ift beite im Alter von 74 Jahren geftorben,

wh, Petersburg, 7. Januar. Generaladjutant Sarub-je w ift als Nachfolger bes Barons Raulbars zum Generaltommanbanten bes Dbeffaer Militarbegirfs ernannt

Lehte Sanderenadrichten. Berliner Börfenbericht,

Berline Ballorenachtele.

Berlin, 7. Januar. (Eigener Drahbericht.) Geftüht auf die bestere Saltung der Kew Porker Börse und die dier sortschreitende Erleichterung am Geldmarkt erhielt sich dei Beginn der Börse die zu versichtlich bossende Stummung, welche sich in einer weiteren Erhöhung des Kursnivenns, nomentlich auf dem Rontan und Bankennarkte, außerte. Der günftige Bericht des "Iron Monger" über die Lage am amerkanischen Eisenmarkt, die erhöhten provisorischen Bezemberversandzissen des deutschen Stabkwertsverdinden Wezemberversandzissen des deutschen Stabkwertsverdindes und andere günstige Weldungen kartten die Auberlicht der Spehnlation in dezug auf die weitere Ennvidelung der konjunktur im Eisenund Kohlengrößgewerde. Von Kohlen aftien prositierten Hanren auch der großen Ablien aftien prositierten Hanre und Kohlengrößgewerde. Von Kohlen kohlen und dadurch eine baldige Berminderung der großen Lager. In Huteraktien berzeichneten Laura und Kombacker erhebliche Kundenatien berzeichneten Laura und Kombacker erhebliche Kundenatien berzeichneten Laura und Kombacker erhebliche Kundenatien derzeichneten Beigeringen deitgeringen und Kombacker erhebliche Kundenatien derzeichneten bei geringen Umsächer erhebliche Kundenatien der Gegen der Gebenden und Kombacker der Gebenfert. Schischungen des Kribachseines der Kaaflichen Beigenfas zu der Lebbaftigen des Gebenfas und kan und ein, der als werte Börsenstungen geltend. Bestehen der der Ablanden der Kaafliger des Kapamarktes. Industriewerte bei andere Lebbaftigeit des Kapamarktes. Industriewerte bei andere Lebbaftigeit des Kapamarktes. Industriewerte bei andaltender Kaafligeris der

Briefkaften.

Die Redaftion des "Biesbadener Tagblatte" beantwortet ichriftliche Anfragen im Brieffasten, wenns die leger Bezugsguttung beiliegt. Ancheverbendliche Gerache wirde gerieffenen.)

3. 7. Berfonalatten werben beim Militar, fo viel wir er-

S. 7. Versonalasten werden deim Militär, so viel wir erfahren, innner ausbewahrt.

Ab. A. Allobolfreie Getränke sollen eigentlich ganz alkobolfrei sein; sie durfen döchkens 1 Brog. Allobol enthalten Allobolfreise Wier wird seiner Beichaffendeit wegen nicht im Fah, sondern nur in Flaschen geliefert. Geschäftsempsehlungen sind dom Brieffasten ausgeschlössen.

Staatspapiere. Beide Kapiere gelten als mündelsicher, die die bieten die Sicherbeit, die das Normundschaftsgericht sür die Anlage von Wündelgeldern verlangt. über die Ausstosung gibt die genannte Bank Auskunst.

Allter Absunent 44. Das genannte Inklitut gibt auch in Angelegenheiten der erwähnten Art Auskunst.

Bismardring. 1. Das Geschäft ist anmeldepflichtig. Die Höhe der Steuer richtet sich nach dem Anlages und Betriebsstapial. 2. Der Empfänger einer unbestellten Ware ist weder zu deren Annahme noch Kudsendung derrestlichtet.

L. D. Das Griedbeimer Explosionsunglich hat sich im Jahre 1901 ereignet.

L. D. Das Griesbeimer Explosionsunglist hat sich im Jahre 1901 ereignet.

B. L. Die Einfuhr von Burft ist nicht nur der Säweiz, sondern dem ganzen Ausland gegenüber verboten. Derartige Sendungen werden von der Zollbebärde im Einderständnis mit dem Adrestaten bernichtet oder an den Absender surückgesandt.

A. Sch. in D. Die Erdöhungen müßen dei der Steuereinsschaung berücksicht werden, da sie für die zurückliegende Zeit bewilligt sind und jedenfalls noch zur Auszahlung gelangen.

Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden.

(Mathaus, Bimmer Rr. 30; gröffnet an Wochentagen von 8 bis 141 Uhr; für Cheichingen nur Dienstand, Donnerbrags und Camstaga.)

Sterbefälle:

Sterbefälle:
3. Jan. Geflügelhändler Eb. Embach, 26 J.
5. Schülerin Luise Anahein, 7 J.
5. Johannette, geb. Seet, Ehefrau des Stuhlmachers
Karl Kappes, 23 J.
6. Wilhelm, S. d. Tagl. Bartholomäus Denfelmann, 6 M.
7. Mechnungsrat Wild. Schneiber, 64 J.
7. Anneliese, L. d. Gisendreders Wild. Bettner, 2 M.
7. Dienstmädchen Frida Sölser, 19 J.
7. Leondard, S. d. Tagl. Leondard Schmidt, 4 M.
7. Serrnschneider Philipp Strad, 68 J.

Geschäftliches.

Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sieh entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm Br. Etomme I's Haemstogen. WARNUNG! Man verlange ausdrück-lich den Namen Sr. Etommel. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien F55

GEGEN DIE ÜBLEN FOLGEN SITZENDER LEBENSWEISE ne i men Sie zeitweise morgens ein Glas voll

(Saxlehner's natürf. Bitterwasser).

Die Morgen-Ausgabe umfalt 14 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Beitung: 28. Schulte vom Bribt.

Berantwertlicher Bebatteur für Solitif und Sanbei: A. Degerborft; für Wies-babener Rachrichten: E. Motherbr; für Femilieren, Raffanische Rachrichten, Ans ber Imgebung und Gerintsisat; D. Diefendach; für Bermichtes, Sovet und Beiefenften: E. Basader; für die Angeleen und Ketlamen: D. Dornauf; Stmilich in Biesbaden. Drud und Bering ber 2. Schellenbergichen bof-Budbruderei in Biebbeben,

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. Digener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

alter Gold-Rubel . Rubet, alter Kredit-Rubel . Peso 3.20 1 Peso 1 Dollar 7 fl. söddegische Whrg. 1 Mk. Bko. 4.20 1.50

Morgen-Minegabe, 1. Blatt.

In %

1 skand. Krone	# 1.125 Off	izielle K
Staats - Papiere.	Zf. 4. Japan. von 1905	In % 91.50
ZI. a) Deutache. In %: 4 DReichs-Anleine 08 a 102.48	5. Mex. am. inn. I-V Pes. 5. > cons. auß. c9stf. £	100.85
31/2 D. R. Schatz-Anie, 100.90 31/2 D. Reichs-Anieihe 94.25 3.	4. Oold v. 1904 stfr. # 3. cons. inn.5000r Pes. 750/1250r	95.10
4. Preuss. Consols 08 . 102.45 4. Pr. Schatz-Anweis . 100.60 30/2 Preuss. Consols . 84.30		100.65
3. Bad. Aniethe 08 102.20 131.10	Provinzial-u. Comm zr. Obligationen.	In No.
31/2 · Anl. (abg.) s. fl. 96.60	4. Rheinpr.Ag.20,21,31.4 37a do. 22 a.23 - 37a do. 30 -	97.90 95.80
31/2 * Ani, v. 1886 abg. * 93.60 31/2 * * 1892 u. 94 * 93.60 31/2 * * v. 1000 kb.05 * 93.60	30s do.10,12-10,24-27,29s 30s do. Ausg. 19 uk. 09s 30s do 28uk.b.1916s	92.80
31/2 * A.1902uk.b.1910 * 93.60 31/2 * 1904 * 1912 * 93.60 3. * * * V. 1896 * -	31/3 do. + 18 3. do. + 9, 11 u. 14 *	89.30 87. 101.
4. Bayr. Abl. Rente s. ff. 101.20	4. Frkf. a. M. v. 06 u. 14 > 30; do. Lit. Nu.Q(abg.) > 30; do. Lit. R (abg.) >	0.6.
31/2 * EB. u. A. A. * 93.85 3. * EBAnleihe * 84.30	31/2 do. * S v. 1886 * 31/2 do. * T * 1891 * 31/2 do. * U * 93, 99 *	95. 95. 95.
31/2 Brem. StA. v. 1888 .A. 92.50	31/2 do V : 1890 :	95. 95. 95.
3. Plass-Lothr. Rente 84.20 4. Hamb.StA.1900n.09 101.70	31/2 do. v. 1901 Abt. I » 31/2 do. » » A.II, III »	95. 95.
31/2 > StRente • 94.20 31/2 • \$1A. amrt.1887 • — 31/2 • • 91, 93, 99, 04 • 93.80	31/2 do. v. Bockenheim *	95. 95.20 100.50
3	4. Augsb. v.1901uk.b.06 • 30: BadB.v.08 kb. ab 93 • 30: do. • 05 • • 10 •	92.
4. > Anl. (v. 99) > 101.30 31/2 > > (abg.) + 93.20	3. do. * 1885 3½ Bamberg, von 1904 3½ Berlin von 1886/92	86.50
31/2 3. Meckl. Schw.C. 90/94	4. Bingen v. 01 uk. 5.06 s 4. do. + 07 - > 12 s 30 do. + 1808 -	Ξ
3. Sächsische Rente 85. 3½ Waldeck-Pyrm.ahg. - 4. Württemb. v. 1907 161.75	31/2 do. v. 05 uk. b.1910 » 3. do. = 1875 = 4. Darmstadt v. 07 u. 14 » 33/2 do. abg. v. 79 »	=
31/2 Württ.v.1875-80,abg. > 96,20 31/2 * > 1881-83 * > 93,30 31/2 * > 1885 vi.87 * > 96,20	34r do. v. 1885 n. 1894 >	92.10
31/2 + 1885 tt, 1889 + 94.20 31/2 + 1893 + -	3½ do. + 1897 + 3½ do. v. 02 m. ab 07 +	=
31/2 + 1895 * 93,30	3½ do. v. 65 - ab1910 + 4. Freib.i.B.1900k.1965 + 3½ do. v. 81 u.84 abg. >	=
31/0 3 1903 3 83.15 3. 3 1890 3 84.30	3½ do. + 63 uk. b. 68 + 4. Felda v.015.1nk.b.06 + 3½ do. von 1904 +	100.50
b) Auständische. L. Europäische.	4 Giessen v.1907u.1917 » 31/5 do. v. 1990 »	100,40
B. Belgische Rente Fr. 95.50 B. Bern, StAnl.v.1995 86.25	31/2 do. v. 1893 * 31/2 do. v. 1896 kb.ab01 * 31/4 do. *1897 - > 02 *	=
41/2 Bosn. u. Herzeg, 98 Kr. 100.06	3½ do. • 63 uk. b. 08 • 3½ do. • 65 uk. b. 1910 • 4 Heidelberg von 1903 •	100.30
6. • u. Herzegovina • 92.80 5. Bulg. Tabak v. 1902 a 101.35 5. Französ. Rente Fr. 99.50 6. Galiz, Land A.stfr. Kr. 93.60	4. do. v.1907u.1913 * 33/2 do. 1894 * 30/3 do. 1903 *	100.50
15m Griech, EB. stir. 20 Fr. 47.60	31/2 do. v. 05nk.b.1911 » 31/2 Kaisersl. v. 97 uk. b.06 »	92. 93. 101.
3. Holland, Ant. v. 96 h.fl. 91.	31/2 do. +02 uk. b. 07 + 31/2 do. +06 (abgest.) =	92.30
4. Ital. Rente i. G. Le 103.	3. do. = 1889 *	91.
374 * 10-20,000 · 104.60 4. · · · 100-4000 · 104.60 24s · · · stfr.i.G. · 70.50	3. do *1896 * 3. do *1897 * 3½ Kassel (abg.) *	91.50
4. 30,000 70.40 4. amrt. v.89S.III,IV 71.	4. Koln von 1900 * 4. do. * 1906 * 4. Landau (Pt.) 99 u. 04 *	100.50
31/2 Luxemb, Anl. v. 94 Fr. 31/2 Norw. Anl. v. 1894 .s 3 cv. v. 1888 .	4. do. v. 1901 u. 06 > 31/2 do. v. 1836 u. 87 = 31/2 do. v. 1905 -	100. 92. 92.30
6% Ost. Papierrente ö. fl. 4% . Goldrente ö. fl. Q. 100.	3½ Limburg (abg.) . 4 Ludwigsh. v. 1906 . 3½ do 1895 .	100,
4. sinheitl, Rte., cv. Kr. 94.85 4. 1.5./11.* 4. Staats-Rente 2000r 95.50	3/2 do. v. 1903 uk. b. 06 s 4. Magdeburg von 18/1 s 4. Mainz v. 99 kb. ab 1964 s	92.20
1/2 Poster Tala-Ani. # 100.30	4. do. v. 1900 mk.b. 1910 *	-
3. * unif.1902 S.1410 - 63.10 3. * * S. III - 65.10 3. * * S. S. III S. S. L. S. B.	302 do. » L.J. v. 1884 »	92.
4 amort. Ric. 1850 . —	3½ do. (abg.) L.M. v.91 = 3½ do. von 1894 + 3½ do. + 05 uk.b. 1915 =	92.
6. sinn. Rte. (1/89) Lèi 6. sinns. Rte. (1/89) Lèi 6. sinns. Rte. (1/89) + 6. samort. s v. 1894 s 91.80	4. Mannh, v. 1901 uk. 00 » 4. do. » 1900 uk. 11 » 4. do. » 1907 uk. 12 »	=
4	37/2 do. 1888 * 1895 * 37/2 do. + 1895 * 37/2 do. v. 1898 k. 03 *	=
4	31/1 do. < 1904/05 > 4. Milneh, 1900/01 u.10/11	101.
4. Russ. Cons. von 1880 91,80 4. Gold-A. 1889 93,50 4. C.E.B. S.IU.189 93,50 4. S. Illist,91	4. do. v. 1905 u. 1912 » 4. do. = 1907 u. 1913 » 3½ do. = 03/04 s.08/09 » 3½ Nauheim v. 02 u. 1912 »	101.
4	4. Nürnberg v. 1899-01 » 4. do. v. 1902 p. 13 » 4. do. » 1904 u. 14 »	100.30
4 StR. v. 94 a. K. Rbl	4. do. 1907 m. 17 s	150.50 100.50 93.25
4	302 do. = 1906 u.16 = 3. do. = 1903 u.08 = 402 Offenbach von 1877 =	83. 8910 100.80
3	401 do. * 1879 * 4. do. v. 1900 k. 1900 * 304 do. v. 1891/92nbg.*	99.00
31/2 1890 05.80 3. 32 Schweiz, Eidg. unk.	31/2 do. von 1898 > 31/2 do. v. 1902 u. 1903 >	=
4. Serb. amort. v. 1895 # 84.05 4. Span v. 1882(abr.)Pes. 95.	302 do. v. 1905 u. 1915 s 4. Pforzh, v. 1899 k. 04 s 4. do. v. 1901 k. a. 00 s	100.20
3/2 TurkEgyptTrb. 2 4. * cons. * v. 1890 .# 95. 4. * (Administr.) 1993 - 88.60	4. do. v. 1907 uk. 13 s do. v 83(abg.)u.05 s 4. St. Johann von 1901 s	100.20
4. +con. unif.v.1903 Fr. 94,90 4. + Anl. von 1903 .4 87.40 4 Ung. Gold-R. 2025r + 95,75	4. Staftgartv.1895 h.a.05 + 4. do, 1906 n.11 - 3½ do, 1902 u.65 + 3½ do, 1902 u.12 +	100.70
4 Staats-Resta Kr. 98.85	4. Trier v. 1901 uk. b. 00 - 31/2 do. + 1899 *	93.10
3//2 StR.v.1997 stf. + 82.70 3. • Eis. Tor Gold - 4	4. Ulm, u, 1912 3½ do. abgest. 3½ do. v, 05 uk. b, 1910	91.80
6. • Grundtl. v. 89 •541. 93.80 • 5000r • • 93.80 • 500r • 93.80	4. Wienhaden v. 1900/01 + do. v. 1903 uk. 1916 + do. v. 1903 S. IV u. 12 +	=
II. Aussereuropäische	31/2 do. (abg.) 31/2 do. v.1887, 96, 98, 02 > 31/2 do. v. 1903 S. I, II	95. 94.40 93,30
6. Arg. I.OA.v. 1837 Pes. 100.70	4 Worms v. 1901 u. 07 * do. * 1887/09 *	100.50
5	31/2 do. * 1903 k.1914 * 31/3 do. * 1905 u.1910 *	92.20
41/2 * ±155.GAni.1888 £ 4. * * v.1997 # 91.50 41/2 Chite Gold-Ani. v. 89 *	4. Würzb. v. 1899 u. 1910 - do. v. 1903 u. 1910 - 4. Zweibrück. uk. b. 1910 -	92.10
6/2 do. von 1906 92. 5. Chin. StAni. v. 1895 g 195.	3V2 Amsterdam h.fl. 41/2 Buk. v. 1888 (conv.) a	90.
5. CubaSt. A.04 stf. a.G. # 103.70	41/2 do. > 1895 4050r >	98,
3. privilegate	31/2 do. von 1886 >	84.
8721 Japan 15mm O. 11 9 57.50	911 000 9 1000 9	

and the same of the same of	-		85.
zt.	In %	Zf. 1n %	V
4. Japan. von 1905 5. Mex. am. inn. I-V Pes.	91.50	4. Lissabon • 1886 & 82.	25.
5 > coms. ann. 99str. 2	1000	4. Moskau Ser. 30-33 Rhl. 86. 1% Neapel st. gar. Lire 102.	12.
4 Gold v. 1904 stfr# 3 cons. inn.5000r Pes.	68.30	4. Stockholm v. 1880 .6 98.40	12
5. Tamavi.(25).mex.Z.) •	400	5, do. (Pap.) 0.fl. 100.50	7
3º 11 1 amazu-(20)mex-2011	200.00	4. do. Invest. Anl. A 97.50	10,
Provinzial-u. Comn		31/2 Zürich von 1889 Fr. 95,70 6, St. BuenAir. 1892 Pe. 103.	22
zt. Obligationen.		41/2 do. v. 88 i. O. E -	.9
4. Rheinpr. Ag. 20, 21, 31.4 30 do. 22 u. 23 ·	97.90	Malli Bart Mala	7
34/10 do. + 30 +	95.80	Div. Vollbez. Bank-Aktien.	11
30/2 do.10,12-10,24-27,29 do. Ausg. 19 uk. 09 >	92.80	61/2 A. Elsäss, Bankges, 122.20	7
31/2 do. 28uk.b.1916 do. 18	92 80	8. 7. Badische Bank R. 133.20	25
3 00 7, 11 0. 14 .	87.	442 3. B.f.ind. U.S. A-D. 6 88. 5. * f. Handelu.ind.* 102.30	D
4 Frkf. a. M. v. 06 tt. 14 > 305 do. Lit. Nu.Q(abg.) >	101.	8. BodCA., W. 128 50 82 82 Handelsbanks.fl. 162. 13., 13. Hyp. u. Wcchs. 987.50	Ve
302 do. Lit. R (abg.) .	95.	13 13 > Hyp. u. Wechs. > 987.50	16
30/20 do. > 1 * 10/91 >	95.	71/2 71/2 Barmer Bank-V + 137.20 6, Berg-u Metall-Bk. 8 120.75	22
31/2 do. > U+63, 99 + 31/2 do. > V + 1896 >	95.	BULL O. S. Borre . Marrie Poster w 17 dec.	10
	95.	6 Us . HypB. L.A 128.50	16
305 do. L. w v. 98 u.08 s 305 do. StrB 1899 s 305 do. v. 1901 Abt. I s	95.	6. 6. 8 reslaver DBk. 111.	12
3½ do. > A.B.H. 3½ do. > 1906 A.I.H.	95. 95.	6. 6. Breslauer DBk. * 111. 519 514 Comm. u. DiscB. * 116.50	10
3/2 40, 1993 2	95.	51/8 51/4 Comm. u. Disc. B. 116.50 6. 6. Darmstadter Bk. s.fl. 6. 6. 7 8 8 138.65 12. 12. Deutsche B. S. I.X 250.10	3
4. Augsb. v. 1901uk.b.05	95,20	12. 12. Deutsche B. S. I-X > 250.10 B Asiat B. Tacle 153.	8
302 Bad. B.v. 98 kb. ab 93 a 305 do. + 65 a + 10 a	92.	4 / 4 / > Elf. u. w. till. 100.00	17
3. do. + 1885 .	86.50	7. 7. * Hypot-Bk. * 144.50 6. 6. * Ver-Bank # 137.60 9. 9. Diskonto-Ocs. * 196.60	12
31/2 Bamberg, von 1904 * 31/2 Berlin von 1886/92 *	-	9, 9, Diskonto-Ors. > 196.60	13
4. Riegen v. 01 uk. b. 06 s	-	7 71/2 Dresdener Bank * 163.40 6 5 * Bankver. * 102.50	***
4. do. + 07 - > 12 - 31/2 do. + 1898 -	=		0
31/2 do. v. 05 uk. b.1910 » 3. do. v. 1875 *	-	9. 0. do. 11.8k. 203.	-
4 Darmstadt v. 07 u. 14 >		9. 0. do. Hyp.CV. 161.20	1
3/1 do. abg. v. 79 * 3/2 do. v. 1885 u. 1894 *	92.10	Distriction of the second	V
3/3 do. conv.v.91 L.Fl. >	-	61/2 61/2 do. CrBank * 120.50 6. 6. Natible, f. Ducki. * 130.60	
3½ do. + 1897 . 3½ do. v. 02 am. ab 07 -	=	519 6. Nürnberger Bank > 107.80 10. 11. do, Vereinsb. + 226.90	
31/2 do. v. 05 - ab1910 -	-	Print Origin Cent Ungar, Bit. Kr.	3
3/2 do. v. 81 tt.84 abg. »	-	91/2 91/2 do. CredA. ö.fl. 212.	8 8
3 do. > 03 uk. b. 08 + 4. Feldav.01S.Ink.b.06 >	100.50	D. I S. IPTRIZ HORN A 100.00 I	.4
31/2 do. von 1994 »	92.	9. 9. do. Hypot-lik, v 192. 71/2 8. Preuss, BCB. Thi, 163.	5
4 Giessen v.1907ti.1917 » 3½ do. v.1590 »	100.40	5th 5th do, HypAB. # 122.75 9th 7th Reichsbank # 150.70	. 5
30/si do. v. 1993 *	-	7 7 Rhein. CreditB. > 136.75	8
3/2 do. v.1896 kb.ab 91 * 3/2 do. *1897 - * 02 *		7. 7. Schaallh, Bankver, * 148.60	100
31/2 do. + 63 uk. b. 08 + 31/2 do. + 65 uk. b. 1910 +	-	6. 6. Sådd. Bk., Mannh. 115 8. 8. do. Bodenkr. 8. 179.	6
4 Heidelberg von 1901 »	100.30	51/2 Schwarzh, MypB. = 118,60	6 5
4. do. v.1907u,1913 + do. 1894 +	100.50	51/2 Schwarzw, Sk - V. = 95. 71/2 71/2 Wiener Bank-V. = 139.	31
30/3 do. > 1903 > 30/2 do. v.05nk.b.1911>	92.	7 7 Warttbg Bankanst. > 149.70	13
31/2 Kaisersl. v.97 uk. b.08 >	93.	5. 5. do. Landesbank - 105.20 7. 6. do. Notenb. s. fl. 115.30	5
4. Karisr. v. 1907 u.1913 » 31/2 do. » 02 uk. b. 07 »	92.30	7. 6. do. Notenb. s. fl. 115,30 7. 7. do. Vereinsbk. s 150,40 6. 6. Würzb. Volksb. di	0
3½ do. = 06 (abgest.) = 3½ do. v.1903uk.b.08 =	92.30		5
3. do + 1850 *	91.	Div. Nicht vollbezahlte	5
3. do 1889 . do 1896 .	91. 87.	Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %. 8 9 Banq. Ottom.50 % Fr. 145.	5
3. do. 1897 > P/z Kassel (abg.)	91.50	er i jor i jound. Ottomiso 44 1 1 2 4 01	5
4 Koln von 1900 *	100.50	Aktien n. Obligat. Deutscher	7
4. do. 1906 4. Landau (Pf.) 99 u. 04	100.60	Divid. Kolonial-Ges. In va.	6
4. do. v. 1901 u. 06 > 31/2 do. v. 1856 u. 87 =	100.	Oktaviminen 234.	-0
3/2 00, * 4902 *	92.30	Ostafr, Eisenb,-Oes, 3. (Berl.) Ant. gar. M. —	0
31/2 Limburg (abg.) Ludwigsh. v. 1906 .	100.		9
31/z do. + 1895 +	91.80	Aktien industrieller Unter-	P
3/2 do. v. 1903 nk. b. 06 s 4 Magdeburg von 1821 s	92.20	Divid. nehmungen.	2
4 Mningw,99kb,ab1904 » 4 do. v. 1900nk,b,1910 »	-	26 -20 Alone March (5000)Fr 954.	3
4. do. R. 1007 uk. 1916 +	12	10. Aschifog Buntpap # 160.	3
30 do. (abg.)1878 u.83 s 30 do. s L.J. v. 1884 s 302 do. von 1886 u.88 s	92.	91/2 101/2 Bad. Zckf. Wagh. ft. 153.25	4
302 do. von 1856 u. 88 » 302 do. (abg.) L.M. v.91 »	92.	4. BargSüdd,L60%E, # 100.30	4
342 do. von 1894 >	92.	13. 10 Braueret Binding - 183.	4
4 Manish, v. 1901 ux. 00 *	92	6 7 . Fireboard 100.	3
4. do. 1900 ulc. 11 = 4. do. 1907 ulc. 12 =	-	1 421(0) 123(1) a Fiche, Kiel a 1333.	4
31/1 do. + 1888 +	_	9. S. PrAkt. 13625	3
30% do w 1808 k 00 a	-	5 3½ * Hofbr. Nicol. * 70. 8. 8. * Kempli * 119.60	
31/2 do. < 1904/05 > 4. Münch, 1900 01 u, 10/11	1	9. 8. HenningerFrid. 133.50 9. 8. Pr. Akt. 136.25 5. 3½ Hofte Nicol. 70. 8. 8. Kempfi 119.60 4. 4. Löwenbr. Sin. 10. 10. 10. Mainzer A.B. 195.	4
4. do. v. 1906 u. 1912 -		8. 8 Mannh. Act. > 130.	4
4. do. = 1907 u. 1913 = 31/2 do. = 03/04 s.03/09 :	101.	9. 0. Nürnberg • 153. 6. 6. Parkbrauereien > 87.80	4
3½ Nauheim v. 02 u. 1912 » 4. Nürnberg v. 1899-01 »	-	6. 6. * Rhein.(M.) Vz. * 70. 6. 0. * Stamm-A. * 60.	
4. do. v. 1902 u. 13 +	100.30	Or il or Staning it.	114
4 do. = 1904 u. 14 =	3	8. 4/4 Schöfferhol & 82.	4 4
4. do. = 1907 st. 17 =	150.50	5. 4. Schöffersof 52. 13. 13. Stera Oberrad 188,50	44444
31/2 do. * 1906 u.16 *	93.25	8. 444 Schofferior 62. 5. 4. Some, Speier 8 13. 13. Stera, Oberrad 188,50 440 Schofferior 71,50 14. 14. Tacher 230,60	
3½ do. * 1906 u.16 - 3. do. * 1903 u.08 - 4½ Offenbach von 1877 -	100.50 93.25 93. 8910	5. 4. Sonne, Speier. 13. 13. Stera, Oberrad 188,50 4/10. Storch, Speier 71,50 14. 14. Tacher 230,60 0. 7/2 Union (Trier) 106.	4444444
31/2 do. * 1906 u. 16 * 31/2 do. * 1908 u. 16 * 31/2 do. * 1908 u. 08 * 41/2 Offenbach von 1877 * 41/2 do. * 1879 *	100.50 93.25 93. 8910 100.80	At a de la Contraction de la C	**********
31/3 do. = 1906 u.16 = 3. do. = 1903 a.08 = 41/2 Offenbach von 1877 = 41/3 do. = 1879 = 4. do. v.1903 k.1906 =	100.50 93.25 93. 8910	4. Bronzef, Schlenk • 124. 12. 12. Cem. Heldelb. • 139,30 12. F. Karlst. • 133.	
31/3 do. = 1906 u, 16 do. = 1913 u, 08 do. = 1870 do. = 18	100.50 93.25 93. 8910 100.80	4. Brouzer, Schlenk 124. 12. 12. Cem. Heldelb. 139,30 12. F. Karlst. 133. 9. Lothr. Metz. 110.	
31/3 do. * 1906 u.16 3. do. * 1908 u.08 3. do. * 1903 u.08 3. 41/2 Offenbach von 1877 3. 41/3 do. v.1890 k. 1906 4. do. v.1900 k. 1906 5. 31/3 do. v.1891/92abg.* 31/2 do. v.08 1898 3. 31/2 do. v.1902 u.1903 k. 31/2 do. v.1902 u.1903 k.	100.50 93.25 93. 89.10 100.80 99.80	4. Brouzer, Schlenk 124. 12. 12. Cem. Heldelb. 139,30 12. F. Karlst. 133. 9. Lothr. Metz. 110.	Charles and and and and a
31/3 do. 1906 u, 16 3. do. 1903 u, 08 41/2 Offenbach von 1877 s 41/3 do. 1879 s 4. do. v. 1909 k, 1900 s 31/4 do. v. 1909 k, 1900 s 31/4 do. v. 1902 u, 1903 s 31/2 do. v. 1902 u, 1903 31/2 do. v. 1905 u, 1915 s 4. Prozzik v. 1899 k, 04	100.50 93.25 93. 8910 100.80	4. Brouser, Schlenk 124. 12. 12. Cem. Heldelb 139,30 12. F. Karlst 133. 9. Lothr, Metz 110. 10. Cham, u.ThW.A. 146. Chem, AG. Guanos 100. 20. Bad, A. u. Sodat 444. 7. 0. Ble, Silb, Newb. 107,75	*****
31/3 do. = 1906 u.16 - 3. do. = 1903 u.08 - 4/2 Offenbach von 1877 - 4/7 do. = 1879 - 4 - do. v.1909 u.16 - 31/8 do. v.1909 u.1909 do. v.1909 u.1909 do. v.1909 u.1908 - 31/2 do. v.1902 u.1908 - 31/2 do. v.1902 u.1908 - 31/2 do. v.1902 u.1908 - 4 - do. v.1901 ir. a.00 do. v.1901 ir. a.00 do. v.1901 uir. 13	100.50 93.25 93. 8910 100.80 	4. Brouser, Schlenk 124. 12. 12. Cem. Heldelb 133,30 12. F. Karlst 133. 9. Lothr, Metz 110. 10. Cham. u.ThW.A. 146. 7/10 Chem. AG. Guanos 109. 30. Bad. A. u. Sodaf. 44. 3. 0. Bld. Nevals 107.75	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
31/3 do. = 1906 u.16 - 3. do. = 1903 u.08 - 4/2 Offenbach von 1877 - 4/7 do. = 1879 - 4 - do. v.1909 u.16 - 31/8 do. v.1909 u.1909 do. v.1909 u.1909 do. v.1909 u.1908 - 31/2 do. v.1902 u.1908 - 31/2 do. v.1902 u.1908 - 31/2 do. v.1902 u.1908 - 4 - do. v.1901 ir. a.00 do. v.1901 ir. a.00 do. v.1901 uir. 13	100.50 53.25 53. 5910 100.80 99.80	4. Brouser, Schlenk 124. 12. 12. Cem. Heldelb 133,30 12. F. Karlst 133. 9. Lothr, Metz 110. 10. Cham. u.ThW.A. 146. 7/10 Chem. AG. Guanos 109. 30. Bad. A. u. Sodaf. 44. 3. 0. Bld. Nevals 107.75	日本 日
31/2 do. = 1906 u. 16 3. do. = 1903 u. 08 3. do. = 1870 2. do. = 1870 3. do. = 1870 3. do. = 1870 4. do. = 1870 4. do. = 1870 4. do. = 1891/92abg. = 31/2 do. = 1905 u. 1915 3. do. = 1907 u. 1898 k. 04 4. do. = 1907 u. 1899 k. 04 4. do. = 1907 u. 13 31/2 do. = 33 (abg. Ju. 05 4. do. = 1903 u. 10 1 4. Statitgartv.1895 h. a. 05 4. do. = 1906 u. 11	100.50 93.25 83.1 89.10 100.80 98.80 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20	4. Brouser, Schlenk 124. 12. 12. Cem. Heldelb 133,30 12. F. Karlst 133. 9. Lothr, Metz 110. 10. Cham. u.ThW.A. 146. 7/10 Chem. AG. Guanos 109. 30. Bad. A. u. Sodaf. 44. 3. 0. Bld. Nevals 107.75	Charles and the same of the sa
31/3 do. 1906 u. 16 3 do. 1908 u. 16 3 do. 1903 u. 08 4 do. 1903 u. 08 4 do. 1903 u. 08 4 do. 1877 do. 1879 do. 1879 do. 1879 do. 1891 do. 1991 do.	100.50 93.25 93.25 93.10 100.80 90.80 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20	4. Brouser, Schlenk 124. 12. 12. Cem. Heldelb 133,30 12. F. Karlst 133. 9. Lothr, Metz 110. 10. Cham. u.ThW.A. 146. 7/10 Chem. AG. Guanos 109. 30. Bad. A. u. Sodaf. 44. 3. 0. Bld. Nevals 107.75	Charles and the same and a same a s
31/2 do. 1906 u. 16 3. do. 1903 u. 08 41/2 Offenbach von 1877 s 41/3 do. 1879 4. do. v. 1909 k. 1906 31/4 do. v. 1909 k. 1906 31/4 do. v. 1909 k. 1906 31/2 do. v. 1902 u. 1938 31/2 do. v. 1902 u. 1938 31/2 do. v. 1902 u. 1915 s 4. Pforzi, v. 1899 k. 04 4. do. v. 1907 u. 13 31/2 do. v. 1908 u. 101 4. Statitgartv. 1859 x. 2. 05 4. do. 1906 u. 11 31/2 do. 1908 u. 13 31/2 do. 1908 u. 10 31/2 do. 1909 u. 12 31/2 do. 1909 u. 12	100.50 93.25 93.25 93.100.80 100.80 100.80 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20	4. Brouzei, Schlenk 124. 12. 12. Cem. Heidelb 133,30 12. F. Karlst 132. 9. Lothr, Mctz 110. 10. Cham. u. Th. W.A. 146. 70. Bad, A. u. Sodal 444. 70. Ble, Sib, Nrash 167,75 30. D.Gold, Si. Sch. 564. 13. Fabr, Goldby, 203. 14. Grish, El. 255,80 30. Farbw, Höckst 455,25 4. Fabr, V. Mannh, 334. 10. Weiler-ter-Meers 185.	日本 日
31/2 do. = 1906 u. 16 3. do. = 1903 u. 08 41/2 Offenbach von 1877 s 407 do. = 1879 s 408 do. v. 1890 k. 1906 s 307 do. v. 1900 k. 1906 s 307 do. v. 1900 k. 1906 s 307 do. v. 1902 u. 1903 s 4. Pforzh, v. 1899 k. 04 4. do. v. 1907 uk. 13 307 do. v. 1907 uk. 13 308 do. v. 1908 u. 11 308 do. v. 1908 u. 11 309 do. v. 1909 u. 12 4. Trier v. 1901 uk. b. 03 309 do. v. 1909 u. 12 4. Trier v. 1901 uk. b. 03 309 do. v. 1909 u. 12	100.50 93.25 93.25 93.10 100.80 90.80 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20	4. Brouzei, Schlenk 124. 12. 12. Cem. Heidelb 139,30 12. F. Karlst 133. 9. Lothr, Metz 110. 10. Chem. AG. Guanos 109. 20. Bad, A. u. Sodal. 444. 7. 0. Blat, Sib, Nrsub, 107.75 30. D.Gold-SiSch. 564. 13. Fabr. Goldbg. 908. 14. Gright, El. 256,80 30. Farbw, Höchst 455,25 4. Mahlbelm 68. 20. Fabr., V. Mannh. 334. 10. Wesler-ter-Meers 185. 32. Wesler-ter-Meers 185. 32. Holzverkohigs 193,25	日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日本の日
31/2 do. = 1906 u. 16 3. do. = 1903 u. 08 41/2 Offenbach von 1877 s 407 do. = 1879 s 408 do. v. 1890 k. 1906 s 307 do. v. 1900 k. 1906 s 307 do. v. 1900 k. 1906 s 307 do. v. 1902 u. 1903 s 4. Pforzh, v. 1899 k. 04 4. do. v. 1907 uk. 13 307 do. v. 1907 uk. 13 308 do. v. 1908 u. 11 308 do. v. 1908 u. 11 309 do. v. 1909 u. 12 4. Trier v. 1901 uk. b. 03 309 do. v. 1909 u. 12 4. Trier v. 1901 uk. b. 03 309 do. v. 1909 u. 12	100.50 93.25 93.25 93.25 93.10 100.80 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20	4. Brouzei, Schlenk 124. 12. 12. Cem. Heidelb 139,30 12. F. Karlst 133. 9. Lothr, Metz 110. 10. Chem. AG. Guanos 109. 20. Bad, A. u. Sodal. 444. 7. 0. Blat, Sib, Nrsub, 107.75 30. D.Gold-SiSch. 564. 13. Fabr. Goldbg. 908. 14. Gright, El. 256,80 30. Farbw, Höchst 455,25 4. Mahlbelm 68. 20. Fabr., V. Mannh. 334. 10. Wesler-ter-Meers 185. 32. Wesler-ter-Meers 185. 32. Holzverkohigs 193,25	A Maria and A and
31/2 do. = 1906 u. 16 3. do. = 1903 u. 08 3. do. = 1879 3. do. = 1879 4. do. = 1879 4. do. = 1879 4. do. = 1891/92abg. = 30/2 do. = 1905 u. 1915 3. do. = 1905 u. 1915 4. do. = 1905 u. 1915 4. do. = 1907 uk. 13 3. do. = 1908 u. 11 3. do. = 1902 u. 08 3. do. = 1902	100.50 93.25 93.25 93.100.80 00.80 	4. Brouzer, Schlenk 124. 12. Cem. Heldelb 139,30 12. F. Karlst 132. 9. Lothr, Metz 110. 10. Chem. AG. Guanos 109. 20. Bad, A. u. Sodal. 44. 7. 0. Blat, Sib, Brash 107.75 30. D.Gold-SiSch. 564. 13. Fabr. Goldbg. 908. 14. Gright, El. 256,80 30. Farbw, Höchst 455,25 4. Mahlbelm 68. 20. Fabr., V. Manish. 138. 10. Wesler-ter-Meer 185. 32. Wesler-ter-Meer 185. 32. Wesler-ter-Meer 171. 8. Holzverkohigs 195,25 10. UitFabr., Ver. 154.50 12. 12. Ges. Allg., Blerl. 263.50	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
31/2 do. = 1906 u. 16 3. do. = 1903 u. 08 41/2 Offenbach von 1877 s 407 do. = 1879 s 4. do. v. 1900 k. 1906 30/2 do. v. 1900 k. 1906 30/2 do. v. 1900 k. 1906 30/2 do. v. 1902 u. 1903 s 30/2 do. v. 1902 u. 1903 s 30/2 do. v. 1902 u. 1903 s 4. Pforzh, v. 1899 k. 04 4. do. v. 1901 k. a. 06 4. do. v. 1907 uk. 13 30/2 do. v. 1902 u. 19 4. Statigart v. 1855 k. a. 05 4. do. 1904 u. 12 30/2 do. 1909 u. 11 30/1 do. 1909 u. 11 30/2 do. 1909 u. 11 30/2 do. 1909 u. 10 4. Trier v. 1901 uk. b. 03 30/2 do. 1909 u. 10 4. Ulm, u. 1912 30/2 do. abgest. 30/2 do. v. 65 uk. b. 1916 4. do. v. 1903 uk. 1916	100.50 93.25 93.25 93.100.80 00.80 	4. Brouzei, Schlenk 124. 12. Cem. Heidelb 133,30 12. F. Karlst 132. 9. Lothr, Metz 110. 10. Chem. AG. Guano 169. 20. Bad, A. u. Sodat 167.75 30. D. Gold, Si. Sch. 564. 12. Fabr. Goldby 255.80 13. Fabr. Goldby 255.80 14. Grifen, El. 255.80 30. Farbw, Höchst 455.25 4. Mahlbelm 68. 20. Fabr. V. Mannh 334. 10. Wesler-ter-Meer 185. 21. Werke Albert 471. 8. Holzverkohigs 195.25 10. UitFabr. Ver. 156.50 12/14 11. Accom. Berlin 218. 10/15 9h; Deat. Uebersee 182.50 12. 12. Ges. Allg., Berl. 263.50 12. 12. Ges. Allg., Berl. 263.50 12. 12. Ges. Allg., Berl. 263.50 14. Tahnevee 107.	2
31/2 do. = 1906 u. 16 3. do. = 1903 u. 08 41/2 Offenbach von 1877 s 407 do. = 1879 s 4. do. v. 1900 k. 1906 30/2 do. v. 1900 k. 1906 30/2 do. v. 1900 k. 1906 30/2 do. v. 1902 u. 1903 s 30/2 do. v. 1902 u. 1903 s 30/2 do. v. 1902 u. 1903 s 4. Pforzh, v. 1899 k. 04 4. do. v. 1901 k. a. 06 4. do. v. 1907 uk. 13 30/2 do. v. 1902 u. 19 4. Statigart v. 1855 k. a. 05 4. do. 1904 u. 12 30/2 do. 1909 u. 11 30/1 do. 1909 u. 11 30/2 do. 1909 u. 11 30/2 do. 1909 u. 10 4. Trier v. 1901 uk. b. 03 30/2 do. 1909 u. 10 4. Ulm, u. 1912 30/2 do. abgest. 30/2 do. v. 65 uk. b. 1916 4. do. v. 1903 uk. 1916	100.50 93.25 93.25 93.10 100.80 00.80 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 92.10 93.10 93.10 93.50 91.80 91.80	4. Brouzer, Schlenk 124. 12. Cem. Heldelb 139,30 F. Karlst 133, 9. F. Karlst 133, 10. Chem. AG. Guano 109, 20. Bad, A. u. Sodal. 444, 7. 0. Ble. Sib. Nrsub. 107.75 30. D.Gold, Si. Sch. 564, 13. Fabr. Goldbg. 903, 14. Grieba, El. 255,80 30. Farbw. Höckst 455,25 4. Mahlhelm 63, 20. Farbw. Höckst 455,25 4. Wesler-ter-Meers 185, 22. Wesler-ter-Meers 185, 23. Wesler-ter-Meers 185, 24. Wesler-ter-Meers 195,25 4. UitFabr. Ver. 156,50 12/18 UitFabr. Ver. 156,50 12/	2
31/2 do. 1906 u. 16 3. do. 1903 u. 08 41/2 Offenbach von 1877 s 40/3 do. 1890 u. 16 3. do. 1903 u. 08 41/2 Offenbach von 1877 s 40/3 do. v. 1909 u. 1890 s 30/2 do. v. 1909 u. 1908 s 30/2 do. v. 1902 u. 1908 s 30/2 do. v. 1902 u. 1908 s 4. Pforzh, v. 1899 k. 04 4. do. v. 1907 u. 13 30/2 do. v. 1907 u. 13 30/2 do. v. 1907 u. 13 30/2 do. v. 1908 u. 1915 s 4. St. Johann von 1901 s 4. Statigartv.1895 h.a.05 4. do. 1902 u. 68 30/2 do. 1909 u. 1 30/2 do. 1909 u. 1 4. Trier v. 1901 uk. b. 03 30/2 do. 1909 u. 1 4. Trier v. 1901 uk. b. 03 30/2 do. v. 05 uk. b. 1916 4. Wienbaden v. 1900 ul. 4. do. v. 1903 uk. 1916 4. do. v. 1903 s. 1, ul. 2 30/2 do. v. 1903 S. 1, ul. 2	100.50 93.25 93.25 93.100.80 00.80 	4. Brouzei, Schlenk 124. 12. Cem. Heidelb 139,30 12. F. Karlst 132. 9. Lothr, Metz 110. 16. Chem. AG. Guano 109. 28. Bad, A. u. Sodat. 44. 2. B. Brouzei, Sib. Nevah 107,75 30. D.Cold, Si. Sch. 504. 13. Fabr. Goldbg. 205. 14. Grisen, El. 256,80 30. Fabr. Weisen 107,75 30. Grisen, El. 256,80 30. Fabr. Whichest 455,25 4. Mühlbeim 68. 20. Fabr. Whichest 455,25 4. Werke Albert 471. 8. Holzverkohiga 198,25 10. Wester-ter-Meer 185. 32. Werke Albert 471. 8. Holzverkohiga 198,25 10. Utt. Fabr. Ver. 156,50 12/14 El. Accum. Berlin 218. 19/2 9/17 Deut. Uthersee 182,50 12. 12. Ges. Alleg. Lett. 263,50 14. W. Wester-ter-Meer 185, 108,25 15. Lahmeyer 107. 7. Lahmeyer 107. 7. Licht u. Kraft 135,20 10. Lief. Ges. Berl. 1823.	A
31/2 do. 1906 u. 16 3. do. 1903 u. 08 41/2 Offenbach von 1877 s 40/3 do. 1870 u. 08 41/3 Offenbach von 1877 s 40/3 do. 1870 s 4. do. v. 1906 k. 1906 31/3 do. v. 1902 u. 1908 31/2 do. v. 1902 u. 1908 31/2 do. v. 1902 u. 1908 4. Pforzá, v. 1890 k. 04 4. do. v. 1907 uk. 13 31/2 do. v. 1907 uk. 13 31/2 do. v. 1908 u. 1915 4. St. Johann von 1901 4. Staitgart v. 1893 k. 2. 05 4. do. 1908 u. 11 31/3 do. 1902 u. 08 31/2 do. 1908 u. 11 31/3 do. 1902 u. 08 31/2 do. v. 1908 u. 11 31/3 do. v. 05 uk. b. 1910 4. Uhm, u. 1912 31/2 do. v. 05 uk. b. 1916 4. do. v. 1903 uk. 1916 5. do. v. 1903 uk. 1916 6. do. uk. 1903 uk. 1916	100.50 93.25 93.25 93. 89 10 100.80 00.80 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20	4. Brouzei, Schlenk 124. 12. Cem. Heidelb 133,30 12. F. Karlst 132. 9. Lothr, Metz 110. 18. Chem. AG. Guano 109. 28. Bad, A. u. Sodat. 444. 20. Blo. Sib. Nevab 107.75 30. D.Cold, Si. Sch. 504. 13. Fabr. Goldbg. 205. 14. Grisen, El. 256,80 30. Fabr. Whichest 455,25 4. Milhibelm 68. 20. Fabr. Whichest 455,25 4. Werke Albert 471. 8. Holzverkohigs 109,25 10. Wester-ter-Meer 471. 8. Holzverkohigs 109,25 10. Wester Berlin 218. 11. Sieme, Rest 183.	A
31/2 do. 1906 u. 16 3. do. 1903 u. 08 41/2 Offenbach von 1877 s 40/3 do. 1893 u. 08 41/2 Offenbach von 1877 s 40/3 do. 1890 u. 1890 4. do. v. 1900 k. 1906 s 30/2 do. v. 1900 u. 1903 s 30/2 do. v. 1902 u. 1903 s 30/2 do. v. 1902 u. 1903 s 30/2 do. v. 1902 u. 1903 s 31/2 do. v. 1900 u. 1915 s 4. Pforzh, v. 1899 k. 04 4. do. v. 1907 uk. 13 31/2 do. v. 1902 u. 19 4. Statigart v. 1855 h. 2. 05 4. do. 1904 u. 12 31/2 do. 1909 u. 11 4. Trier v. 1901 uk. b. 03 31/2 do. v. 1903 uk. 1916 4. do. v. 1903 uk. 1916 4. do. v. 1903 uk. 1916 4. do. v. 1903 s. 1 uk. 12 31/2 do. v. 1903 S. 1 uk. 14 4. Worms v. 1901 u. 07 31/2 do. v. 1903 S. 1 uk. 14 4. Worms v. 1901 u. 07 31/2 do. v. 1903 S. 1 uk. 14 4. Worms v. 1901 u. 07 31/2 do. v. 1903 S. 1 uk. 14 4. Worms v. 1901 u. 07 31/2 do. v. 1903 S. 1 uk. 14 4. Worms v. 1901 u. 07 31/2 do. v. 1903 S. 1 uk. 14 4. Worms v. 1901 u. 07 31/2 do. 1850 k. 1901 u. 07	100.50 93.25 93.25 93.10 100.80 100.80 100.20 100.20 100.20 100.20 92.10 93.10 93.10 93.50 91.80 91.80 95.40 95.30	4. Brouzei, Schlenk 124. 12. Cem. Heidelb 133,30 12. F. Karlst 132. 9. Lothr, Metz 110. 10. Chem. AG. Guano 109. 20. Bad, A. u. Sodat. 44. 21. O. Blo Sib, Bressh 107,75 30. D.Cold, Si-Sch. 504. 13. Fabr. Goldbg. 205. 14. Grisen, El. 256,80 30. Fabr. Whichest 455,25 4. Grisen, El. 256,80 30. Fabr. Whichest 455,25 4. Milhibelm 68. 20. Fabr. Whichest 455,25 4. Werke Albert 471. 8. Holzverkohiga 198,25 10. Wester-ter-Meer 185. 22. Werke Albert 471. 8. Holzverkohiga 198,25 10. J. Holzverkohiga 198,25 12. L. Ges, Allg, Berl. 263,50 12. L. Lahmeyer 107. 7. Lahmeyer 107. 7. Lahmeyer 107. 7. Licht u. Kraft 135,20 10. Lief, Ges, Berl. 183. 5. S. Schuckert 141. 11. 11. Sieme, Mas. 254,50 6. O. Siemens, Etr. 123. 7. Feinme hand (1) 152,10	A
31/2 do. 1906 u. 16 3. do. 1903 u. 08 41/2 Offenbach von 1877 s 40/3 do. 1870 u. 08 41/3 Offenbach von 1877 s 40/3 do. 1870 s 4. do. v. 1906 k. 1906 31/3 do. v. 1902 u. 1908 31/2 do. v. 1902 u. 1908 31/2 do. v. 1902 u. 1908 4. Pforzik v. 1890 k. 04 4. do. v. 1901 h. a. 06 4. do. v. 1907 uk. 13 31/2 do. v. 1908 u. 1915 4. St. Johann von 1901 4. Staitgart v. 1893 k. 2a. 05 4. do. 1906 u. 11 31/1 do. 1902 u. 68 31/2 do. 1908 u. 12 4. Trier v. 1901 uk. b. 03 31/2 do. v. 05 uk. b. 1910 4. Ulm, u. 1912 31/2 do. v. 05 uk. b. 1910 4. Wienbaden v. 1900 ul. 4. do. v. 1903 uk. 1916 5. do. v. 1903 uk. 1916 6. do. v. 1903 k. 1 ul. 5. do. v. 1903 uk. 1916 6. do. v. 1903 k. 1911 6. Worms v. 1901 u. 07 31/2 do. v. 1903 k. 1911 6. v. 1903 uk. 1911 6. v. 1903 uk. 1911 6. v. 1903 uk. 1915 6. 1903 uk. 1913 6. v. 1903 uk. 1915 6. v. 1903 uk. 1915 6. v. 1903 uk. 1916 6. v. 1903 uk. 1916 6. v. 1903 uk. 1918 6. v. 1903 uk. 1918 6. v. 1903 uk. 1918	100.50 93.25 93.25 93.10 100.80 	4. Brouzei, Schlenk 124. 12. Cem. Heidelb 133,30 12. F. Karlst 132. 9. Lothr, Metz 110. 10. Chem. AG. Guano 109. 20. Bad, A. u. Sodat. 44. 21. O. Blo Sib, Bressh 107,75 30. D.Cold, Si-Sch. 504. 13. Fabr. Goldbg. 205. 14. Grisen, El. 256,80 30. Fabr. Whichest 455,25 4. Grisen, El. 256,80 30. Fabr. Whichest 455,25 4. Milhibelm 68. 20. Fabr. Whichest 455,25 4. Werke Albert 471. 8. Holzverkohiga 198,25 10. Wester-ter-Meer 185. 22. Werke Albert 471. 8. Holzverkohiga 198,25 10. J. Holzverkohiga 198,25 12. L. Ges, Allg, Berl. 263,50 12. L. Lahmeyer 107. 7. Lahmeyer 107. 7. Lahmeyer 107. 7. Licht u. Kraft 135,20 10. Lief, Ges, Berl. 183. 5. S. Schuckert 141. 11. 11. Sieme, Mas. 254,50 6. O. Siemens, Etr. 123. 7. Feinme hand (1) 152,10	Manage or other Park
31/2 do. 1906 u. 16 3. do. 1903 u. 08 41/2 Offenbach von 1877 s 40/3 do. 1870 u. 08 41/3 Offenbach von 1877 s 40/3 do. 1870 s 4. do. v. 1906 k. 1906 30/3 do. v. 1902 u. 1908 30/2 do. v. 1902 u. 1908 31/2 do. v. 1902 u. 1908 4. Pforzi, v. 1890 k. 04 4. Pforzi, v. 1890 k. 04 4. Pforzi, v. 1890 k. 04 4. do. v. 1901 k. a. 06 4. do. v. 1907 uk. 13 31/2 do. 83 (abg.) u. 05 4. St. Johann von 1901 4. Statigart v. 1893 u. 20 4. July do. 1904 u. 12 5. do. 1906 u. 11 30/2 do. 1899 4. Ulm, u. 1912 31/2 do. v. 05 uk. b. 1910 4. Wienbaden v. 1900 ul. 4. do. v. 1903 uk. 1916 4. Worms v. 1901 u. 07 31/2 do. 1857.09 31/1 do. 1857.09 31/2 do. 1905 u. 1910 31/2 do. v. 1903 u. 1910 31/2 do. v. 1903 u. 1910 40 v. 1909 u. 1910	100.50 93.25 93.25 93.25 93.10 100.80 00.80 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 92.10 93.10 93.50 91.80 91.80 91.80 91.80 91.80 92.20 92.20 92.20	4. Brouzei, Schlenk 124. 12. Cem. Heidelb 133,30 12. F. Karlst 132. 9. Lothr, Metz 110. 10. Chem. AG. Guano 109. 20. Bad, A. u. Sodat. 44. 21. O. Blo Sib, Bressh 107,75 30. D.Cold, Si-Sch. 504. 13. Fabr. Goldbg. 205. 14. Grisen, El. 256,80 30. Fabr. Whichest 455,25 4. Grisen, El. 256,80 30. Fabr. Whichest 455,25 4. Milhibelm 68. 20. Fabr. Whichest 455,25 4. Werke Albert 471. 8. Holzverkohiga 198,25 10. Wester-ter-Meer 185. 22. Werke Albert 471. 8. Holzverkohiga 198,25 10. J. Holzverkohiga 198,25 12. L. Ges, Allg, Berl. 263,50 12. L. Lahmeyer 107. 7. Lahmeyer 107. 7. Lahmeyer 107. 7. Licht u. Kraft 135,20 10. Lief, Ges, Berl. 183. 5. S. Schuckert 141. 11. 11. Sieme, Mas. 254,50 6. O. Siemens, Etr. 123. 7. Feinme hand (1) 152,10	Manual County
31/2 do. 1906 u. 16 3. do. 1903 u. 08 41/2 Offenbach von 1877 2 41/3 do. 1893 u. 08 41/4 Offenbach von 1877 2 41/3 do. 1879 4. do. v. 1909 k. 1909 31/4 do. v. 1909 k. 1909 31/4 do. v. 1902 u. 1933 31/2 do. v. 1907 u. 1933 31/2 do. v. 1907 u. 193 4. Forzak. v. 1899 k. 04 4. do. v. 1907 uk. 13 31/2 do. v. 1907 uk. 13 31/2 do. v. 1907 uk. 13 31/2 do. v. 1908 u. 11 31/3 do. 1907 uk. 13 31/2 do. 1909 4. Ulm, u. 1912 31/2 do. 1899 4. Ulm, u. 1912 31/2 do. nbgest. 31/2 do. v. 05 uk. b. 1910 4. Wienbaden v. 1900 01 4. do. v. 1903 k. 1916 4. Werns v. 1901 u. 07 31/2 do. 1890 k. 1901 31/2 do. 1895 k. 1901 31/2 do. 1895 k. 1901 4. Werns v. 1901 u. 07 31/2 do. 1895 k. 1901 4. Werns v. 1901 u. 07 31/2 do. 1895 k. 1901 4. Werns v. 1901 u. 07 31/2 do. 1895 k. 1901 4. Werns v. 1901 u. 07 31/2 do. 1895 k. 1901 4. Werns v. 1901 u. 07 31/2 do. 1895 k. 1901 4. Werns v. 1903 k. 1, 11 4. Werns v. 1903 k. 1, 11 4. Werns v. 1901 u. 07 31/2 do. 1895 k. 1901 4. Werns v. 1909 u. 07 31/2 do. 1895 k. 1901 4. Werns v. 1909 u. 1919 4. Werzh v. 1809 u. 1919	100.50 93.25 93.25 93.1 00.80 00.80 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 92.10 93.10 93.10 93.50 81.80 91.80	4. Brouzer, Schlenk 124. 12. Cem. Heldelb 139,30 F. Karlst 133. 9. Lothr, Metz 110. 10. Chem. AG. Guano 109. 20. Bad, A. u. Sodal. 7. O. Ble. Sib, Nrsub. 107.75 30. D.Gold, Si. Sch. 564. 13. Fabr. Goldbg. 903. 14. Grieba, El. 255.80 30. Farbw, Höckst 455.25 4. Milhhelm 63. 20. Farbw, Höckst 455.25 4. Milhhelm 63. 20. Farbw, Höckst 455.25 4. Milhhelm 63. 20. Wesler-ter-Meer 185. 21. Wesler-ter-Meer 185. 22. Wesler-ter-Meer 195.25 4. Wesler-ter-Meer 195.25 4. With-Fabr. Ver. 156.50 12/12 UltFabr. Ver. 156.50 12/12 Ges. Allg, Berl. 923.50 4. W. Homb.v.d.H. 112. 7. 7. Licht u, Kraft 135.20 10. Lief, Ges. Berl. 193. 5. Schackert 123. 11. 11. Sieman, Mass. 254.50 5. Schackert 124. 10. Feinmechamik (I.) 152.10 4. Gelsk Gußet. 150. 15. O. Kimatsondet, Frkf. 203.70 10. Leoert, N. Sp. 210.25	Manual County
31/2 do. 1906 u. 16 3. do. 1903 u. 08 41/2 Offenbach von 1877 s 40/3 do. 1870 u. 08 41/2 Offenbach von 1877 s 40/3 do. 1870 u. 1870 s 4. do. v. 1906 k. 1906 s 30/2 do. v. 1902 u. 1908 s 30/2 do. v. 1902 u. 1908 s 30/2 do. v. 1902 u. 1915 s 4. Pforziz, v. 1890 k. 04 4. do. v. 1901 h. a. 06 4. do. v. 1907 uz. 13 30/2 do. v. 1903 u. 1915 s 4. St. Johann von 1901 s 4. Staitgart v. 1893 b. a. 05 4. do. 1906 u. 11 30/1 do. 1902 u. 68 31/2 do. 1906 u. 11 30/1 do. 1902 u. 68 31/2 do. 1908 u. 12 4. Trier v. 1901 uk. b. 03 30/2 do. 1908 u. 12 4. Ulm, u. 1912 30/2 do. v. 05 uk. b. 1910 s 4. Ulm, u. 1912 31/2 do. v. 05 uk. b. 1910 s 4. Wernbach v. 1900 ul. 1 4. do. v. 1903 uk. 1916 4. do. v. 1903 uk. 1901 u. 07 31/2 do. v. 1903 uk. 1901 4. Wernbach v. 1909 u. 100 31/2 do. v. 1903 u. 1910 4. Warzb. v. 1909 u. 1910 4. Warzb. v. 1909 u. 1910 4. Zweibrück uk. b. 1910 34/3 Amaterdam	100.50 93.25 93.25 93.100.80 00.80 	4. Brouzer, Schlenk 124. 12. 12. Cem. Heidelb 139,30 12. F. Karlst 132. 9. Lothr, Metz 110. 10. Chem. AG. Guano 109. 20. Bad, A. u. Sodat 44. 7. O. Blor Sib, Nersch 107.75 30. D. Gold, SiSch., 504. 13. Fabr. Goldbg 908. 14. Griesa, El. 255,80 15. Griesa, El. 255,80 16. Griesa, El. 255,80 17. Wesler-ter-Meers 185. 20. Wesler-ter-Meers 185. 21. Werke Albert 471. 8. Holzverkohigs 199,25 10. Wesler-ter-Meers 185. 10. Seam. Bedin 18. 10. Seam. Bedin 18. 10. Ter-Com. Bedin 18. 10. Februare 195. 10. Sitmens Hetr. 123. 10. Februare hank (j.) 152.10 0. Gelsk, Gußt. 150. 10. Ludwigsh, W. M. 159. 25. 25. Masch, A., Kieyer 385.	Manual County
31/2 do. 1906 u. 16 3. do. 1903 u. 08 41/2 Offenbach von 1877 2 41/2 do. 1879 u. 08 41/2 Offenbach von 1877 2 41/2 do. 1879 2 4. do. v. 1906 k. 1906 3 31/2 do. v. 1906 k. 1906 3 31/2 do. v. 1902 u. 1933 3 31/2 do. v. 1902 u. 1933 3 31/2 do. v. 1902 u. 1933 3 31/2 do. v. 1905 u. 1915 4 4. Forzak v. 1899 k. 04 4. do. v. 1907 uk. 13 31/2 do. v. 1908 u. 11 31/2 do. 1909 u. 11 31/2 do. 1909 4. Ulm, u. 1912 3 31/2 do. nbgest. 3 31/2 do. v. 05 uk. b. 1916 4 4. Wienbaden v. 1900 01 4. do. v. 1903 S. 1, 11 4. do. v. 1903 M. 1916 4 4. do. v. 1903 S. 1, 11 31/2 do. v. 1908 u. 19 31/2 do. v. 1908 u. 19 31/2 do. v. 1908 u. 19 31/2 do. 1899 0. 1916 3 4. Worms v. 1901 u. 07 31/2 do. v. 1903 S. 1, 11 31/2 do. 1895 k. 1901 4 31/2 do. 1895 k. 1901 5 31/2 do. 1895 k. 1901 4 31/2 do.	100.50 93.25 93.25 93.10 100.80 	4. Bronzei, Schlenk 124. 12. Cem. Heidelb 139,30 F. Karlst 133. F. Karlst 133. Lothr, Metz 110. Chem. AG. Guanos 109. Bad, A. u. Sodal. Chem. AG. Guanos 109. Bad, A. u. Sodal. Chem. Bidb, Bressly 107.75 D. Golds, SiSch. B64. Fabr. Goldbg. 208. Fabr. Goldbg. 208. Farbw. Höchst 455,25 Malthelm 68. 20. Farbw. Höchst 455,25 Malthelm 68. 20. Farbw. Höchst 455,25 Malthelm 68. Lit. Accum. Berlin 185. Weiler-ter-Meer 185. Lit. Accum. Berlin 218. Weiler-ter-Meer 185. Lit. Accum. Berlin 193. Lit. Accum. Berlin 193. Lit. Accum. Berlin 193. Lit. Accum. Berlin 125. Lit. Accum. Berlin 147. Lit. Lahmeyer 107. T. Licht u. Kraft 135.20 Lit. Ges, Berl. 185. S. Schackert 144. Lit. Lit. Siena.e. Hals. 264.50 Meer Ler-Meer 193. Tel-G. Disch. A. 1 1. Weiler-ter-Meer 193. D. This Kalk Rit. Westl. 150. Meer Ler-Meer 195. D. Weiler-ter-Meer 195. D. Weiler-ter-Meer 295. D. Weiler-ter-Meer 295. Bidenum, Wh. 159. Bidenum, Wh. 196. Bidenum, Wh. 196.	2000
31/2 do. 1906 u. 16 3. do. 1903 a. 08 41/2 Offenbach von 1877 a 40/2 Offenbach von 1898 a 30/2 do. v. 1902 u. 1903 a 30/2 do. v. 1902 u. 1903 a 40/2 do. v. 1902 u. 1903 a 40/2 do. v. 1903 u. 1915 a 40/2 do. v. 1907 u. 13 a 30/2 do. v. 1906 u. 10 40/2 do. v. 1907 u. 13 a 30/2 do. v. 1908 u. 10 40/2 do. v. 1909 u. 05 41/2 do. v. 1907 u. 13 40/2 do. v. 1909 u. 10 41/2 do. v. 1903 u. 1906 41/2 do. v. 1903 u. 1916 42/2 do. v. 1903 u. 1916 43/2 do. v. 1903 u. 12 30/2 do. v. 1903 u. 1916 44/2 do. 1895 v. 1901 u. 07 30/2 do. v. 1903 u. 1910 44/2 do. 1895 v. 1901 u. 10 30/2 do. v. 1903 u. 1910 44/2 do. 1895 v. 1901 u. 10 30/2 do. v. 1903 u. 1910 44/2 do. 1895 v. 1909 u. 1910 44/2 do. 1895 v. 1896 v. 1910	100.50 93.25 93.25 93.10 100.80 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 100.20 92.10 93.10 93.10 93.50 91.80 91.80 91.80 91.80 92.20 92.20 92.20 92.20 92.20	4. Brouzer, Schlenk 124. 12. Cem. Heidelb 139,30 12. F. Karlst 132. 9. Lothr, Metz 110. 10. Chem. AG. Guano 100. 30. Bad, A. u. Sodat 444. 7. O. Blar Sib, Nersch 107,75 30. D. Gold, SiSch., 504. 13. Fabr. Goldbg 203. 14. Griera, El. 255,80 30. Farbw. Höckst 455,25 4. Milhheim 68. 20. Farbw. Höckst 455,25 4. Milhheim 68. 20. Werke Albert 471. 8. Holzrerkohigs 105,25 10. Werke Albert 471. 8. Holzrerkohigs 128. 10. Sea. Allg., Berl. 263.50 4. W. Hoonb. A.Hi. 12. 7. 7. Licht u. Kraft 135.20 10. Lieft Ges, Berl. 133. 5. S. Schuckert 141. 11. III. Siema. Rizks 254.50 6. G. Sizmens, Berr. 123. 7. TelG. Disch. A. 1 7. Feinmechanik (j.) 152.10 0. 4. Gelsk. Gußt. 150. 10. Leuvert. N. Sp. 210.25 10. Ludwigsh. W. M. 159. 25. 25. Masch. A., Kieyer 2365. 10. TelGrun Berlin, Wh. 159. 25. 17. Bielefeid O., 374. 10. Faber u. Sch. 130.	Manage of the second se
31/2 do. 1906 u. 16 3. do. 1903 u. 08 41/2 Offenbach von 1877 s 40/3 do. 1893 u. 08 41/2 Offenbach von 1877 s 40/3 do. 1879 s 4. do. v. 1906 k. 1906 30/3 do. v. 1906 k. 1906 30/3 do. v. 1902 u. 1903 s 30/2 do. v. 1902 u. 1903 s 30/2 do. v. 1902 u. 1915 s 4. Pforzi, v. 1890 k. 04 4. do. v. 1901 k. a. 06 4. do. v. 1907 uk. 13 30/2 do. 83 (abg.) u. 05 4. St. Johann von 1901 s 4. Staitgart v. 1893 u. 20 4. John v. 1906 u. 11 30/1 do. 1906 u. 11 30/1 do. 1907 uk. 13 30/2 do. 1899 4. Ulm, u. 1912 30/2 do. 1899 4. Ulm, u. 1912 30/2 do. v. 05 uk. b. 1910 4. Werbacker v. 1900 ul. 2 30/4 do. v. 05 uk. b. 1910 4. Werbacker v. 1900 ul. 2 30/4 do. v. 1933 S. 1, U. 12 30/2 do. v. 1837 96, 98, 02 30/3 do. v. 1837 95 30/3 do. v. 1903 u. 1910 4. Werbacker v. 1900 u. 1910 30/4 do. 1890 k. 1910 4. Werbacker v. 1900 u. 1910 30/4 do. v. 1837 95 30/3 do. v. 1938 S. 1, H 4. Worms v. 1901 u. 07 30/4 do. v. 1838 (conv.) . a 40/2 Buk. v. 1838 (conv.) . a 40/2 do. 1898 4050r s 40/4 do. 1898 4050r s	100.50 93.25 93.25 93.10 100.80 	4. Bronzei, Schlenk 124. 12. Cem, Heidelb 139,30 F. Karlst 133. Lothr, Metz 110. Chem, AG. Guanos 109. Bad, A. u. Sodal. Boll, Silb, Breach 107.75 D. Golds, SiSch. 504. Faber, Goldby. 206. Farbw, Höchst 455,25 Malthelm 68. D. Golds, SiSch. 504. Farbw, Höchst 455,25 Malthelm 68. Lit. Sch. 504. Malthelm 68. Lit. Sch. 505. Malthelm 68. Lit. Sch. 505. Malthelm 68. Lit. Accum, Berlin 128. Lit. Lit. Siema, Hals. 1	State and an interest of the state of the
31/2 do. 1906 u. 16 3. do. 1903 u. 08 41/2 Offenbach von 1877 2 41/2 do. 1879 u. 08 41/2 Offenbach von 1877 2 41/2 do. 1879 2 4. do. v. 1906 k. 1906 3 31/2 do. v. 1906 k. 1906 3 31/2 do. v. 1902 u. 1938 3 31/2 do. v. 1902 u. 1938 3 31/2 do. v. 1902 u. 1938 3 31/2 do. v. 1905 u. 1915 4 4. do. v. 1907 u. 1938 4 4. do. v. 1907 u. 1938 3 31/2 do. v. 1907 u. 13 31/2 do. v. 1908 u. 11 31/2 do. 1907 u. 12 31/2 do. 1909 u. 12 4. Trier v. 1901 uk. b. 03 31/2 do. 1609 4. Ulim, u. 1912 3 31/2 do. v. 05 uk. b. 1916 4 4. Wienbaden v. 1900 01 4. do. v. 1903 s. 1, 11 4. do. v. 1903 s. 1, 11 31/2 do. v. 1857 (9 31/2 do. v. 1903 s. 1, 11 31/2 do. v. 1903 s. 1, 11 31/2 do. v. 1903 s. 1, 11 31/2 do. v. 1857 (9 31/2 do. v. 1903 s. 1, 11 31/2 do.	100.50 93.25 93.25 93.10 100.80 	4. Brouzer, Schlenk 124. 12. Cem. Heidelb 139,30 12. F. Karlst 132. 9. Lothr, Metz 110. 10. Chem. AG. Guano 100. 30. Bad, A. u. Sodat 444. 7. O. Blar Sib, Nersch 107,75 30. D. Gold, SiSch., 504. 13. Fabr. Goldbg 203. 14. Griera, El. 255,80 30. Farbw. Höckst 455,25 4. Milhheim 68. 20. Farbw. Höckst 455,25 4. Milhheim 68. 20. Werke Albert 471. 8. Holzrerkohigs 105,25 10. Werke Albert 471. 8. Holzrerkohigs 128. 10. Sea. Allg., Berl. 263.50 4. W. Hoonb. A.Hi. 12. 7. 7. Licht u. Kraft 135.20 10. Lieft Ges, Berl. 133. 5. S. Schuckert 141. 11. III. Siema. Rizks 254.50 6. G. Sizmens, Berr. 123. 7. TelG. Disch. A. 1 7. Feinmechanik (j.) 152.10 0. 4. Gelsk. Gußt. 150. 10. Leuvert. N. Sp. 210.25 10. Ludwigsh. W. M. 159. 25. 25. Masch. A., Kieyer 2365. 10. TelGrun Berlin, Wh. 159. 25. 17. Bielefeid O., 374. 10. Faber u. Sch. 130.	March and a contract of the contract of the contract of

Ø	MINISTER STATE	
Vorl. Lizi	In 9/o	4
25 Mot. Oberurs. A 12 Schn. Frankenth.»	84.25 212.60	4
25 25 Witten, St 4 21/2 Mehl- u. Br. Haus.	92 50	25/m
12. 10. MetallGeb.Bing, N. >	183.	4 5
10. Photogr. G., Stegl	93. 261.50	37/2
2. Prz. Stg. Wessel >	261.50 71.50 220.	31/2
25. 25. Witten St. 4. 217 Mehl u. Br. Haus 12. 16. Mehl u. Br. Haus 17/9 71/5 Olfab. Ver. D. Photogr. G. Stegl. • 15. 15. Pinself., V. Nrab 2. Prz. Sig. Wessel • 22. 23. Pressh. Spirit. abg 9. 0. Putverf., Pl., St.f. • 7. 7. do. Frankf., Herz 12. 10. Schulit. V. Frlank • 7. 7. do. Frankf. Herz 14. 8. Schulist. V. Fulda • 16. Olasind. Siemens •	134.	41/2
7. 7. do. Frankf. Herz	118.60	4
7. 7. do. Frankf., Herz- 11. 8. Schulest. V. Fulda - 16. Ollasind. Siemens - 71/2 6. Spinn. Tric., Bes 25. Westd. Jute - Zellstoff-F. Waldh	137.	4
71/2 6. Spinn, Tric., Bes. > 71/2 9. Westd. Juta >	118.	200
		4
Div. Bergwerks-Aktie	In the	4
\$630-38 In a sec. 15 at	253.25	4.
8. Badrus Eisenw. • 22. Conc. BergbG. 10. 10. Denisch-Luxemby. 14. 12. Eschweiter Bergw. 16. 8. Friedrichsh. Brgb.	304.	5, ,
14. 12. Eschweiler Bergw.	221.	41/2
16 8. Friedrichsh. Brgb. s 11 12. Geisenkirchen s	222,80	4
1211. Harpener Bergb	206.	5 <u></u>
10. 10. Kallw, Aschersl	228.	1
14. 12. Eschweiler Bergw. 16. 2. Friedrichsh. Brgb. 11. 12. Oelsenkircheu . 12. 11. Harpener Bergb. 10. 10. Hibernia Bergw. 10. 10. Kallw. Aschersl. 3. do. Westereg. 41/9 do. do. PA. 8. 6. Mastener Bergban. 7. 6. Oberschl. Els. Iu. 17. 11. Phönix Bergban. 12. (Nebeck. Montan. 12. 10. V. Kög., m. L. H. Thir.	101.80	31,
7. 6 - Oberschl, EinItt	112.	6.
12, Riebeck, Montan -	200	4.
12. 10. V.Kön,-n.LH.Thir. 13. 19. Ostr. Alp. M. 5. fl.	380.	4.
Kuxe.		31,
ohne Zinsher.) Per 5 → Gewerkschaft Roosleben	L in Mk.	4.
Aktien v. Transport-A		31
Divid. a) Deutsche.		4.
Vorl. Lizt, Ludwiesh, Reyh, s.fl.	In %.	4.
Ludwigsh, Bexb. s.fl. Pfälz. Maxb. s. fl. do. Nordb. *	98.	31
51/9 Allg. D. Kleinb#	SO THE SOU	4.
	180.90	4.
61/2 41/2 Case, gr. StrB. 51/2 Dunzig El. StrB. 51/2 D. Eis. BetrGes. 5	101,	4.
	10530	4.
6. 0. HambAm. Pack. 812 412 Nordd, Lloyd .	185.75	33
	STATE OF THE PARTY	31
b) Auständische-	115	32
6. V. Ar. u. Cs. P. ö. fl. 6. 5. do. St. A. 50 6. Sölus. Nordb.	-	31
hi ald by Buschicht, Lit. A.	=	4.
13, 12/2 do. Lit. B. 5	25.90	4.
5. 5. do. PrA.(I.G.) * 5. 5. Funfkirchen-Bares *	105.50	31
0. 0. do. Sb. (Lomb.) >	23.70	31
57/2 6. Gölms. Nordb. 31 g 14 m inschicht, L9, A. 3 32 g 14 m inschicht, L9, A. 3 32 g 14 m inschicht, L9, A. 3 32 g 14 m inschicht, L9, A. 3 33 g 14 m inschicht, L9, A. 3 34 g 15 g 16 g 17 g 18	=	4.
4. 4. Prag-Dux PrAct.	-	4.
186 1. Raab Od . Ebenfurt >	28,50	31
72/3 7. Gotthardbahn Fr.	=	31
	and the latest and th	4.
7 61/2 Pennsylv, R. R. Doll. 6 6 Anatol. EB	Company or beautiful to the same of	4.
63/s 0. Prince Henri Fr.	186.	31
914 10 GrazerTramway 6.fl.	183,80	31
PrObligat. v. Transp	-Anst.	4.
Zf. a) Deutsche. 4 Pfälzische .#	191.10	4.
31% do (convert) .	96.75	31
3. Allg. D. Kleinb. abg. 4. Allg. Loc. u.StrU.v.98	1 75.60	31
49g Bad, AG. L. Schille. *	97.	4.
	99,30	31
4. D. Essenb.G. S. Iu. III. 40. do. Ser. II. 40. Nordd. Lloyd uk. b.05. 4. do. r.02 s.07. 30: S0dd. Eisenbalm	99,30	31
41/2 Nordd, Lloyduk, b, 90 + 4. do, v. 02 > 07 +	97.50	4.
	-	31
b) Auslandische.	99.10	4.
4. Böhm, Nord stf. i. G. A do. do. stf. i. G. 4. do. Wsth. stfr.i.S. ö.fi	99.10	4.
4. do, Wath, stir.i.S. o.fi.	00.00	33
4. do. do. sin G. # 4. do. do. sin G. # 4. do. do. von 1895 Kr 4. Doman-Dourot S28tt O. #	98.20	31
4. do. do. 96 1, Q. 1	96.10	4.
4 Go. stir. in Gold +	99.50	33
4. Fr. JosB. in Silb. O. li	-	4.
4. Gal. K. L. B. 90 stf. i.S. 4. Graz-Köff. v. 1902 Kr. 4. Kscs. O. 89 stf. i. S. 6. fl.	95.70	4.
4 Kscs. O. 89 stf.1. S. 6.0.	-	4.
4. do. v. 91 + 1. G.	-	33
4. Lemb Carn, J. etpl. S. ö. il. 4. do, do. stir. i. S. s. 4. Mahr, Grb, von 95 Kr. 4. do. Schles, Centr. 4. Ost, Loko, stir. i. G. d. 4. do. do. stir. i. G. d. 4. do. do. etpr. v. 74 str 31/2 do. do. conv. v. 74 do. do. do. v. 1903 Lt. G. 5. do. Lik, A. af. i. S. ö. il. 31/2 do. do. v. 1903 Lt. G. 5. do. LR. A. af. i. S. ö. il. 31/2 do. do. v. 1903 L. A. Kr. 31/2 do. do. v. 1903 L. A. Kr.	=	31
4. Mahr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles, Centr. +	=	4.
4. Ost. Lokb. stf. i. G//	-	4.
S. do, Nwb. sf. i. O. v. 74 v	209.50	4.
3½ de. do. v. 1983 Lit.C.	87.35 67. 103.60	4,
31/2 do. Nwo.conv.L.A.Kr	10099200	4.
3/2 do. do. v.19031. A. 5. do. do. do. v.19031. A. 5. do. do. do. corv. L.B. M. 3/4 do. do. corv. L.B. M. 5. do. Süd(lank) af. l. G. do. Süd(lank)	103.50	4.
3/v do. do. conv. L.B. K.	86.90	31
4 c 100 - 100 -	102.75	4,
25/m do do Fr	59.	4.
29/0 do. E. v. 1871 i. C. 5. do. Stsb. 73/14st.i. O. J 5. do. Br. R. 72st.i. O. Tid	106.	3
4 do. Stsb. v.83stf. i.G.	98.55	4.
3. do. 1VIII. Em. att. G. F. 3. do. TX. Em. att. t. G	81.20 E3.	-
3. do. (E.s. N.) stf. l. Q	-	4.
	79.80	4.
3/ 1 (00 W 1890 MIT 1 1. 1. 1.	79.60	31
3. do. v. 91 str. t. O.	73.60	91 6.
3. do. v. 97 stf. t. G. 4. ReichenhParked S. li.t.		-
4. Rudoffb, stf. i. S. 4. da. Salskig, stf. i. G. 5. UngCall, stf. i. S. 0. f.	95.90	1
4 Vorattiery st. i. S.	104.	A
2Vio Ital. stg. E.B. S. A.E. L. 4. do. Mittelm. stf. I.G.	72.95	L M
25/W Liverno Lit C Du. Doz .	75.50	N

13		In %	18
	Sardin.Sec. stf. g. Iu.II Le	101.80	
100	Socilian. v. 80 stf. i. G. » do. v. 01 » i. G. » ShdItal. S. AH.	72.80	3
	Toscanische Central »	117.20	
	Westsizilian, v. 79 Fr. do. v. 1880 Le.	102.20	8
10	Gotthurdhahm Fr.	98,80	B
- 4	Inra-Simplon v. 94 gar. » Schweiz-Centr. v. 1880 »	102.80	ı
4	fwangDombr. stf. g# KurskKiew.stfr.gar. >		B
• •	de. Chark. 89 A	88.40	8
	do. Wind. Rb.v. 97 *	88,20	3
	do. Wind. Rb.v. 97 + do. do. v. 98 stfr. + do. Wor. v. 95 stfr. g. • Or. Russ. EBO. stf. +	88.20	ĺ.
8	Gr. Russ, EBO. atf Russ, Sdo. v. 97 atf. g	77.	3
	do. Südwest stir. g. *	89,90	B
3	Rystan-Uralsk stf. g. » do. do. v. 97 stfr. »	88,30	1
	Wiadikawkas stir. g. * do. v. 1808 uk. 09 *	97.95	
	Anatolische L. G	103.50	1
1/2	Port. EB. v. 891. Rg. » Salonik-Monastir »	97. 67.	1
3	Türk, Bagd,-B. S. I . Tehnantepecrekz,1914.	102.80	13
Pi	fandbr. u. Schuldve	-	
	v. Hypotheken-Bar		
21	Allo D & Studio &	In %.	18
31,1	Bay.VB.M., S.10u.17.	93.60	B
320	Allg. RA., Stattg & Bay.VB.M., S.16u.17- do. do. do	93.80	E
900	1 10. 00. 5.21 HK-1910 *	95.	B
4.		101.40	Р
34.		100.00	
4.	, do. do. (univers.) *	101. 84	
31/	do. do. (unvert.)»	93 90	
4.	do. BdCA., Wzbg.> do. do. S.9u.10 *	98.50	
4.	1 00, 00, 5, 11, 14, 14,	98.50	
34	do. do. > 2 >	91.	
4. 31/	There are a bear and the second and	98.90	1
4.	. D. GrCr. Gotha S.6 >	99.30	-
4.	. do. > 90. 91 *	99,30	
4.	3 do 8.10.103 tik.1913)	99.50	
4.	. do. * 13 unk. 1915 *	99.50	ı
34	do a fi	92.70	ı
32	do. do. *	99.50	
4.		101.20	В
4.	. Pr. HypB. Ser. 14 * do, do. S.20uk.1915 *	100.80	ı
4.	. do. do. S. 10 u. 17 >	100.30	ľ
4.	do. do. S. 10 u. 17 * do. do. Ser. 18 * do. do. Ser. 12, 13 *	99.80	l
31	do. COh S. tok 1910.	92.80	ľ
4.	. do. do. S. 31 u. 34 »	99.80	
- 100	.1 (10), (10), 5, 43(10), 1913 *	100.	ľ
4.	dn. do. S.47uk.1915»	100.70	l
31	do. do. S.44uk.1913	95.	
31,	do. do. > 45 *	93.	1
100		99.50	ı
4.	do. 471/340 > 1916 >	100.	ŀ
31,	do. = 301-310 =	91.50	1
34.		98.30	
4.	. Mcin. HypB. Ser. 2 . do. do. Ser. 5 . 7 .	99,80	1
4.	do. do. S.8 ak. 1911 .	99,80	1
34	do. do. kb. ab 05 *	19,00	l
31	2 do. Ser. 10 *	94,10	
4.	M. BCHyp.(Gr.)2 » do. Ser. 3 »	99.40	1
4.	60. > 4 *	98,50	l
4.	. Philz. HypB. u. 1917 »	92.	
31	1 W. E. C. Ast D.C.17.	93.	D
4.	do. * 21 *	89,50	
34	Pr C.B.C. Phy. v. 80.	100,10	
4.	do. v. 03 uk. b. 12 »	100,	1
	do. v. 1890 s do. v. 05 uk, b. 12 s do. v. 06 uk, b. 16 s do. v. 07 uk, b. 17 s do. v. 1894 ob s	1400.	1
35		101.50 91.50 91.80	
31/	do.CO.06uk.b.16+	92,80	1
4.	. do. do. 01 uk.b. 10 *	100.20	1
31	do. anf SOVeabg	91.	
4.	. do. v. 07 uk. b. 17 .	99.90	
4	do + 1912+	100.10	1
4.	do. * 1915 *.	100.20	1
4.	do. * 1919 *	100.10	
31/	do. > 1012 *	93.25	
4.	. do. > 1917 >	-	1
4.	. do. uk. b. 1907.	99.90	1
31		99.00	
31,		91.80	
4.	do. Ser. 7 H. 7a .	99.50	
4.		99,75	1
4.	do. 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	99,75 100.75 91.30	
31/	a wine analy hope a	93.50	
31		93.50	1
4.	. do. do. o. b.	100.50	1
4,	. Warn, HB. Em, b.92 -	100.10	-
赵	do, do,	93	-
V	Startisch od. provincial-		1
*	uk, 1913 ,a	100.80	1
31	1 do. 5er. 1-5 +	20,00	
31/	1 do 6-8 verl	93,30	1
	J do. Com. Ser. 5-0	10000	1

Z!	In the
4 LdHess.Com.Ser.7-8* 302 do. do. +10.2*	93.90
310 do. Sev.3 verl.kdb. > 100 do. S. 4 of. uk. 1915 >	93.20
S 21 H 1017a	100.50
3Va Nass. LB. L. Va. 15 ·	102,
309 do. F.O.M.K.L.	95.10
31/2 do. + S. R .	~ U.LU.
4. Nass.1B. L. Vn. 15 - 3/2 do. Lit. J 3/2 do. Lit. J 3/2 do F. O. H. K. L - 3/2 do M. N. P. Q - 3/2 do S. R 3/2 do S. R 3.1/2 do S. R 3.1/2 do S. R	35.10
3/4 60. 1 0	90.
zi. Amerik. EisenbE	
4" .1 Centr. Pacif, I Ref. M. 31/2" do.	88.90
A CALL BUILD OF D P. I.	98.00
6. Chic. Waster St. 7 S. 4 S	107.00
3º. do. do. Gen. Lien 5º. San Pr. n. Nrth. P.I.M.	73.75 103.50
4' . South, Par. S. B. I M.	93,60
Diverse Obligatio	nen
	Acres and the second
4. Aschaffb. Britip, Hyp	97.
4. Brauerel Blading H	98.
ZI. 4. Aschaffb.Brantp. Hyp. 4. 4. Branch für industr. U. 4. 4. Brancrel Binding H. 4. 4. do, Frick Essigh. 4. 4. do, Nicolay Han. 4. 4. do, Mainzer Br. 4. 40. do, Moinzer Br. 4. 40. do, Moinzer Br. 4. 40. do, Storch Speyer 4. 4. do, Orfige Worms 5. 5. Briver Kohlenbigh H. 5.	98,
41/2 do. Rhein., Alteb. »	100.
41/2 do. Storch Speyer >	101.
4. do. Ocrtge Worms	95.
A Roderns Eisenwerk »	0.0
4. Cementw. Heidelbg. 41/2 Ch. B. A u. Sodat. 4	100,
41/2 Blei- u. SilbH., Urb. *	102.90
41/2 Fahr, Oriesheim E > 41/2 Farhwerke Höchst > 41/2 Chem, Ind. Mannh, >	102.90
41/2 Chem. Ind. Manch do. Kalle & Co. H Concord. Bergh., H Dorlmunder Union .	97.40
4 EsbB. Frankit a. m. a	08.30
41/2 EisenbRenten-Ek. *	109
6. Go. do.	39. 78.
41/2 do. Allg. Ges., S. 4 *	100.30
4. do. Serie I-IV • 5. El. Disch. Uebersteg. • 41/2 G.f. elektr. U. Berlin •	1105,20
21/2 do. Helion 5 21/4 do. do. 3 2. do. do. rekz. 102	44.60
2. do. do. rckz, 102 * 41/2 El. Werk Homb.v.d.H. *	4 4 75 5
41/4 do. Ges. Lahmeyer >	The same of the sa
4. do. do. do. do. 40/2 do. Lichtu. Kr. Berlin .	97.50
41/2 do. LiefOcs., Berl. + 41/2 do. Schuckert *	101.
4. do. do. do. stem s	7 7 600
4. do. Telegr. D. Atlant. s 4. do. Cont. Nürnberg s	84.70
4. do, Weeke Berlin *	202.
41/9 Enaillir, Annweiter . 41/6 do. u. Stanzw. Ulfr	39.60
6 Frankfurter Flot Hypt. :	91 20
4. HarpenerBergb,-Hypt,- 4/2 Gew.Rossleb.rbckz.102-	100.30
41/2 Hôtel Nassan, Wiesh 41/2 Mannh, LagerhGes 4. Oelfahr, Verein Disch	98.80
41/s. Settindust, Wolff 11vn. >	102.50
41/2 Ver. Speier Ziegeluk, +	100,
the Zeilst.Waldhof Mannh.	103.20
zz. Verzinst. Lose	In on
4. Badische Primien Thic.	150.00
 Belg CrCom, v. 68 Fr. Donan-Regulerung ö. fl. Goth, PrPfdbr. I. Thir. 	143,
301 00, 00, 11, *	AAV
3. Hamburger von 1856 * 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3/2 Köln-Mindener Thir.	107.50
West, T. St. and Land Community 1949	
202 Lüttlicher von 1853 Pr. 3. Madrider, abgest. 4. Meinieg. PrPidbr. Thie	78
THE RESIDENCE OF THE PROPERTY	174.50
3. Coldenburger Thir 5. Ross, v. 1864 a. Kr. Rbl	448.
5 Russ, v. 1864 a. Kr. Rhi 5 do. v. 1866 a. Kr. * 207 SimblereitshRGr. 6 ft	345, 114.50
Unverzinsliche L	The Samuel
Zf. Per :	St. in Ma.
	224.90
Braunschweiger Thir. 30 Piuländisch, Thir. 10 Mailhader Le 45 do, 10	138,
- do. > 10 - Meinloger s. fl. 7	39.80
- Meininger s. fl. 7 - Oesterr, v. 1864 5. fl. 100 - do. Cr. v. 50 5. fl. 100 - Pappenid O. 5. fl. 40 CM.	432.
 Pappenheim Gr	97e.
- Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. 5, fl. 100	185.
- Venetianer Le 30	
Geldsorten. Brief.	Geld
Engl. Sovereig. p. St. 204:	20.24
20 Francs-St 16.23 Oesterr. fl. 8 St 18.23 do. Kr. 20 St 17.	18.18
Gold-Dollars p. Doll. 4-4	18.90
Gold al marco p. Ko. 2800 Gauxt, Scheideg 2800	2790

OFIROUTEEH.	Ditter 1	excid
Engl. Sovereig. p. St. 20 Franca-St Oesterr. fl. & St do. Kr. 20 St (Lotd-Dollars p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. Oold al marco p. Ko. Gauz f. Scheideg. Hochhalt. Silber Amerikanische Noten Doll. 3–1000 p. D. Amerikanische Noten Doll. 3–1000 p. D. Amerikanische Noten Doll. 1–2) p. Doll. Belg. Noten p. 100fr. Engl. Noten p. 100fr. Frz. Noten p. 100 Fr.	20 42 16.23 16.20 17. 4.19 2800 2804 73.60 4.19 4.18 80.95 20.43 81.30	20.29 16.19 18.16 18.80 4.18 215 2790 71.60 4.18 4.17 80.85 20.41
Holl, Notes p. 100 fl. Ital, Notes p. 100 Le. Dest, U. N. p. 100 Kr. Russ, Not. Gr. p. 100 R.	84 85 516.50	108.65 80.70 85.
do. (1 u.3R.) p. 100 R. Schweiz, N. p. 100 Pr. Kapital und Zins	81.35	81.25

Rei chsbank-Diskont 5 %.	Wechsel. In Mark
Amsterdam	31/2 Co

MONICE. CHINGEN

von hervorragendem Wohlgeschmack.

hervorrageadem Wohlgeschmack.

Wohlgeschmack.

KONIGE CHINGEN

Guttmann & Co.

In den rückwärtigen Räumen unseres seitherigen Verkaufslokales

(Webergasse 8) Eingang nur Häfnergasse 1 Noch wenige Tage

Fortsetzung

Total-Ausverkaufes.

Die noch grossen Bestände:

Tischtücher, Servietten, Bettzeug, Matratzenstoffe, Waschstoffe, Ballstoffe, Knaben- und Herren-Oberhemden, Damen-Hosen, Kinder-Schürzen, Taschentücher mit Buchstaben werden

zu jedem Preise jetzt abgegeben.

F-76

30

30

ta.

90 60

18

65

Professor Detsinyi Radial-Heizapparat
dort auf einen Gusarm setzen und benutzen!
Er der einzige seiner Art, der Deutsches Reichsist der einzige patent hat, über den das deutsche
Patentamt sich in hervorragender Weise im Erteilungsbeschlum Ausserte, und dessen Geruchtesigkeit von einem heeldigtes Berliner Handelszhomiker gutachtlich festgestellt ist.



Wir leisten nur für die Apparate Garantie, welche die geschützte Bezeichnung: "Profensor Detninyi Radiai" D.R.P. 208949 tragen.

Verkaufsstelle: Reinhard Stein, Wiesbaden, Moritzstr. 9.

Professor Detsinyi Radial - Helzer - Gesellschaft

Alleinige Patentinhaber des Radial-Heizepparates *********************

Philippsbergitraße 17/19, Parierre. Reparatur außer Brud) 0.50 924., grundliche Reinigung germoliche Keinigung 1.— BA., neuen Feber einselgen 1.— BA., neuen Shlünder einselgen 1.75 Mi., Beder reinigen 60—80 Bf. unter Gavantie für guten Gang. Uhrenzeiger 10 Bf., Broschen-Kadel 10 Bf., Uhrenglaß 25 Bf.

Rechtsanwalt

Ich habe mich hier als

niedergelassen. Mein Bureau befindet sich Nikolasstraße 15, eine Treppe. Wiesbaden, den 6. Januar 1910.

Carl Mommer, bisher Rechtsanwalt in Bad Ems.





General-Berfammlung

Countag, ben 16. Januar, vormittags 11 Uhr, Zages. Drbnung;

Rechnungsablage. Renwahl des Borftandes. Sonftiges. Um gahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Der Borftand. Simon Hess.

Wir empfehlen unseren Gaskoks aus Desten englischen (Durham-) und deutschen (Ruhr-) Kohlen, in 4 verschiedenen Grössen gebrochen und gesiebt, verzüglich geeignet für

Zentralheizungen

sowohl, wie für

Herd- und Ofenfeuerungen.

Preislisten sind an der Kokskasse, Friedrichstrasse 9, unentgeltlich zu haben, woselbst auch die Bestellungen entgegengenommen werden.

> Die Verwaltung der Städt. Wasser- u. Lichtwerke.

Keine Reklame,

des fine

orzüglichste Marken.

Fr. Kroté, Coblenz, Sektkellerei.

Vertreter: Jakob Bien, Wiesbaden.

Turngesellschaft.

Vereinshaus Schwalbacherstr. 8. Jur. Person.

Saalbau-Restaurant Tel. 845.

Wir laden unsere werten Gäste und Mitglieder zur Einweihung unseres neu-erbauten Vereinsheimes,

Schwalbacherstrasse 8,

hiermit erg. ein.

Die Feierlichkeiten finden wie folgt statt: Festkommers am Samstag, den 8. Januar, abends 81/2 Uhr. Grosses Schauturnen am Sonntag, 9. Januar, nachm. 21/2 Uhr. Festball am Sonntag, den 9. Januar, abends 81/2 Uhr.

Die Veranstaltungen finden im großen Festsaale statt und eind hierzu für Kommers Turnanzug oder Gesellschafts-anzug, für Festball Ballanzug erbeten. F 432

Die Saalgalerie mit Ausnahme der reserv. Plätze ist am Kommersabend und beim Schauturnen für die Damen bestimmt. Eintritt nur gegen Vorzeigung der personell gültigen Karten.

^

Der Vorstand.

Bir beabsichtigen ben

unseres anerkannt vorzüglichen Tafelwassers

tur wiesvooen und Umgegend

einer geeigneten, folbenten Firma unter gunftigen Bedingungen gu uber-

Acienheuer Sprudel und Kohlenfaure

Aftien-Gefellichaft,

Urienheller-Rheinbrohl.



Arbeiterhemden Arbeitswämse Unterjacken Unterhosen

Grösste Auswahl.

385 und 725.

Billigste Preise.

Mr. Schwenck, Mühlgasse 11-13.



Bei der Herstellung des Salamanderstiefels werden die neuesten Erfahrungen auf dem Gebiete der Technik von geschulten Arbeitern nutzbar gemacht, Durch Verwendung des besten Materials auf den neuesten Leisten entsteht ein in jeder Hinsicht unübertroßenes Erzeugnis. Fordern Sie Musterbuch-

> Einheitspreis . . . M 12.50 Luxus-Austuhrung M. 16,50



Wiesbaden



Langgasse 2.

Wer distontiert

Brima 2163epte (nur Inlandspapiere) mit langerer Sicht ole Gewinn-Anteil? Rifito ganglich ausgeschloffen. Offerten unter Chiffre Distone ID. 439 an ben Tagbl. Berl, erbeten.



Wiesbadener Felsenkeller

Frankfurter Bürgerbräu

Münchner Hackerbräu

Kulmbacher I. Aktien

Köstritzer Schwarzbier

Nürnberger Tucher

Lager in amerik. Schuhen. Auftrage nach Mass. 1794 Garantie billin au berl. Berm. Stieldern, Gr. Burgstr. 4. Dermannitrage 15.

> Original Pilsner Dortmunder Union

Prima Kalbilei wie: Rierenbraten, Reulen 2c.
per Bib. 60 Bi. F 152
extra fdiwere Reulen p. Bib. 65 Df.
perfendet gegen Nachnahme

Carl Thielmann, Dillenburg. Odlen. Nath. u. Sameine-Desgeret.

Teufels Leibbinden,

hervorragend bekannt durch line tadellose zweekeng-sprechende Ausführung. richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen, in allen

von Mk, 3.75 bis Mk, 12.50 Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 2.35 an.

Weibliche Bedienung. Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.

Mirchgasse 6. Tel. 212.

ift Das Befte jum Ritten brochener Gegenftande. Bu baben in Drogerien, Babier. und Glaswarenhandlungen. F146



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss. Staatsbahn er folgt durch die regelmässig ibis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Sonutage nur vormittage auf Be-atellung beim Bursau: NIMA OPLASS TRANSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden .



EXTRA-WAGEN (gegen

MINUTE!! Expressinxel. ******

Biere in Flaschen und Siphons

> :: Täglich frische Füllung. :: Reelle prompte Bedienung.

Bergschlösschen-Keilerei

Robert Preuss, Biergrosshandlung

Weissenburgstr.

10.

Mau verlange ausführliche Preisliste

ei,

Langgasse 29.

Beachten Sie die Schaufenster.

ventur-ausverko

Enorm billiges Offert für Ausstattungen.

130 cm Bettdamaste, la Qualitäten, eine Partie Tischtücher und Servietten. neueste Dessins, Ia Bielefelder Leinen, ein Posten Leinen und Halbleinen, Ia Ware,

einige Hundert Schlafdecken,

so lange Vorrat reicht

Dergnügungs-Erholungs

Mittelmeerfahrten

mit bem Doppelidrauben Dampfer

Ametre Mittelmeerfahrt bis nach Rontantinopel. Ablabit von Cenna 6. Jebenar.
Befunde werben die Hüffen Billafranko (Vitzia, Monto Carlo), Algier (Vitzia), Dinnis Molto, Amis, Molto, Montonninapel (Jahrt im Rospozia), Embrea, Biesias (Athen), burch den Kunal von Aurlinth, Katalulau (Ottembia), Korfu, Bart, Benedig.
Reifeduurr 22 Loge. Hagurreife von Mr. 500.—
w aufmörts.

Dritte Blittelmeerfabri im Abriarischen Reer und Mittelmeer. Abjader van Benedig 2. März. Bejucht werden die Hafen: Ab-bazia (Klame), Granvia (Magalai, Cartana, Horin, Lurafus, Diefikua (Loonamia), Palerus (Moureale), Fleapel (Combeji se.), Genua. Kriichauer 18 Toge. Habrireife ben Mr. 1860.— an antisärtis.

Sierte Wiitelmeerfahrt in Mittelmeer und Abrianissen Sieer. Ablahrt von Gebeng 17. Wärz. Behecht werden die Säben: Billa-fennfa (Tigge, Woure Carlot, Neahet (Boun-bejluc.), Baterme (Monreals), Welfins (Laor-mins), Krein, Catiore, Gravella, Agrick Jinnes (Ibbagia), Benedig, Beifebauer 18 Tege. Jahrbreife von Wit. 300,— an anderen.

Minfte Militelmerrfahrt im Abriatischen Meer und Mustimer. Ablahrt von Benedig 2. Abrit. Besucht verden die Olien: Abbaşia (Filme), Eravofa Magusa, Satarro, Astin, Surafas, McHina (Tasrainia), Palerma (Nourrele), Mespel (Bombel) ech. Besuar, Beljedauer in Tage. Habupreise von Mit 2000.— im aufwärte.

mit dem Toppelichrauden Boldsampler "Cincinmati". Thishet den Genna 19. Hebraar. Selecht merden die Hiere B. Indranta (Ridge, Wente Certa), Eurefies, Maite. Alepadrien (Kotro, Wil, Enror, Asuan, Muramben den Giebeldem, Isriden Juriden, Armydis (A.), Jaffe Chrulitem, Beitheldem, Isriden, Juriden, Attober, Eireffe, Artoferinit), Valamafi (Kanal ben Keristo), Emirona, Dontantinapel (Habri durch der Bocherus), Weißen (Loormina), Balermo (Monreale), Nonbel (Combell), Capri a.). Seibermatant in Genna 3. Abril, Melisdam Genna—Genna 43 Tage. Halpreile von ERL 800.— an aufmätzt. Sechste Mittelmeerfehrt von Mittelmer nach handung, Abfinder von Genna 17 April, Beliedet werden die Solien Bilafranko (Major, Moote Carlo), Palma auf Bialforn, Mieler, Gilkraftar, Tanger, Rundal, Minaden, Schitchambten, Damburg, Reifebauer 20 Tage, Robepreife von Mit. 450,— en aufmarts.

Megapten

Bergnügungsfahrten auf bem Mil mit bem Doppelfdranden Coldanpier "Widter.
Udiadri von Mesdact 22. Gebroar und 24 Marz.
In man Rome und eine Angali der kalanden hößen
belucht: Bermuda. E. Thömas. Em Anan (Buerts
Kite), Klingston (Jamaika), Sofon, La Gushra (Breec
avela), Buerts Cherken. Bert of Edwin, Le Greec Point
(Trindbad), Huert Vadella. Bert of Edwin, Le Greec Point
(Trindbad), Huert Vadella. Bert of Edwin, Le Greec Point
(Trindbad), Huert Vadella. Bert of Edwin, Le Greec Point
(Trindbad), Huert Vadella. Bert of Edwin Le Greec Vadella.

Mañon, Rembert. Residence (Rarrindaux), Davaga (Richarten don Lugor die Affann und gurüft.

Meret Wit. 148.50.

Marze (Richarten don Edward und gurüft.

Meret Wit. 148.50.

Marze (Richarten don Edward und gurüft.

Meret Wit. 148.50.

Marze (Richarten don Edward und Lugurid.

Marzet Wit. 148.50.

Marzet Wit. 14 hit ben eleganten neuen Zourinenbampern ber Hamburg & Augio-American Mile Company

Mues Rabere enthalten bie Profpette

Hamburg-Amerika Linie, Bergnügungsreifen, Hamburg. Miteilung Berireter in Biesbaden: IB. von dem Rinesebeelt, Bilbeluftrage 10.

Deutsche Gesellschaft für ethische Kultur.

Abteilung Wiesbaden,

Dienstag, den H. Januar, abends 8 /2 Uhr, in der "Loge Plato", Friedrichstrasse:

Vortrag des Herrn Prof. Th. Schneider von hier: "Jenssen, Kautsky, Maurenbrecher und der Ursprung des Christentums".

Daran anschliessend Diskussion.

Zur Deckung der Unkosten werden am Saaleingang frei-F 476 willige Beiträge entgegengenommen.

Kaufm. Verein Wiesbaden. E.V.

Zu der am Sonntag, den 16. Januar, abends 81/2 Uhr beginnend, im Festsaale der "Wartburg",

Abend-Unterhaltung

mit anschliessendem Ball

beehren wir uns, unsere Mitglieder und Gäste fecundl, einzuladen.

Der Vorstand.

动物动物物物物物物物物物物物物物物物物物物

Mile Diejenigen, welche an ben Radlaß bes zu Maing am 23. Nov. 1909 verftorbenen früheren Rgl. Ghunafiallchrere Leopold Paul in Wiedbaden Gorbes rungen haben, werben aufgeforbert, bicjelben innerhalb 8 Tagen bei bem unterzeichneten, gerichtlich bestellten Nachlagverwalter fcriftlich fpezifiziert

Mainz, 7. Januar 1910.

Klein, Afmar i. B., Multitrafte 6.

Bojten unferer polizeilich erlaubten automatichen Gewehre

an nur folpente Mieter in monati. (Kept. 80) F103

Menkirmen & Co., Coln,

(B. m. b. Q., Biomardiffrage 2. =

Den! Ten! Zigarren=Geschäft 51 | Fron Binorr. Selenenftrage 15. Stiefel, in schönsten neuesten Fassons, in Derby mit amerikan, französ, u. Louis XV. Absatz, auch in Lack und für Kinder, sollen zu wirklich billigen

Preisen verkauft werden.
Wiener Chie- und Ballschube, deren früherer Preis 6 bis 13,50 Mk. war, jetzt nur 3.50 Mk. 3133
Nur Neugasse 22, 5.

Kommisbrot 3u verlaufen. Botel Quellenhof.

Sente Samstag abend; Mehetfuppe, morgens Belificien und Bratmurit mit Kraut. Es lab t frbl, ein Valentin Thiele.

Gafthaus 3. "Stadt Biebrid,", Mibrediftraße 9.



Restaurant Schwalbacher Hof. Emferfirafe 44.

Seute großes Salacht. feft mit Rongert. Früh Bellfleifch u. Brat-

Reliauration Bur Lokomotive. Beute Samstag u. Conntag Schlachtfest.

Es labet freundlichft ein Bel. Willi. Schaass, Gaftwirt,

Die 3 Zweigstellen des 1: Bismardring 29, Fernsprecher 4020 Die Sbadener Tagblatts 2: Schiersteinerstr. za. 575 505

N

Große Drientfahrt

2 Westindienfahrten

nehmen Angeigen-Auftrage für beide Ausgaben des Wiesbadener Cagblatts ju gleichen Preisen, gleichen Rabattlagen und innerhalb der gleichen Auf-505 gabezeiten wie im "Tagblatt-Baus", Langgaffe 27, entgegen.

97:

= Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofafe Anzeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in bavon abmeichenber Sangausführung 20 Bfg. Die Zeile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Anzeigen 30 Bfg. Die Zeile.

Stellen-Ungebote

Weibliche Versonen. Ranfmanntides Verfonal.

Tüchtige Stenothpistin gefucht. Offerien unier M. 450 an den Zagbl, Berlag.

Fräulein, ineldies ein Anarctießeschäft fäuf-lich übernehmen fann, wird gesucht. Rab. im Lagbl.Berlag. Qy

Bewerblides Perfonal.

Lehrmabden f. f. Damenidineib. Weißzeugnäherin für Sandnaberei gesucht. L. Guth-mann, Webergaffe 11, 1.

Burs Beißseng w. c. tildt. Mabdt., toeldes auf ber Stopimaidine beit, u. Beignaben fann, in Jahresitell. geindt Saalgaffe b.

Wisbes.
Pubarbeiterinnen, tücht, in seinst.
Genre, sowie Lebrmäden n. solche, die ausgel, i. Alein. Taunwsitt. 18.
Weißeiterei. Lebrmäden werden geincht Verostroße 17, 8 St.
Lücht. Büglerin gesucht.
Remonicherei Rund, Rieblitraße 8.
Tann des Büseln grundlich erlernen.

fann bas Bügeln gründlich erlernen. Rheingauerirahe 18. Bart. linis. Duche ticht. Abch., b. derrichafis-mädden, Alleium., w. toch. L. Hans-u. Küdenm., a. St. Kr. S. Schramm, Grellenbermitilerin, dirichat. 26. 3. Ginfaces geientes Fraulein

als Silike ber Dausfrau joj. oder 1. Jebr. gej. Off. u. T. 99 Lachl. S. Ma., Bilbelmfirahe 6. 3114

Suverläff, alt. Alleiumadchen, in flein, beiß, Hausbalt fosort oder stater gesucht. Dasielbe m. selbit-nandig fein u. gutbürgerlich sochen können. Ebresse su erstagen im Tooble Berton.

Tagol. Berlag.

Jum 15. Jan. ein tücht. Mäbchen unt gut. Zeugn. für Haus u. Küche geincht Revotal 37.

Ein tüchtiges Mäbchen, welches eiwas ischen fann, gesucht Bismardring 11, 1 r., Eil. Kansler.

Tüchtiges Mäbchen, welches sochen fann, für II. Hausbalt gesucht. Mehrungen bon 3 bis 8 lihr. L. Guthmann, Weberg. 11, 1.

w. foch, f., for, od. 15. Jan. gefucht Nauenthaleritrahe 11, 2 r. 3080

Eint. Auchenmäben u. Hausmäden, w. die Wafde über-nehmen, für fl. herrich. Hausd. fof. gefucht Bingertitraße 83. 74. guverl. Mabden f. Saushalt gejucht Iffeinitrage 56. Bart.

Samstag, S. Januar 1910.

Braves fleißiges Alleinmabden für fleinen Sausbalt fof. ob. fpa gefucht. Rab. Abolisallee 28, 3.

Junges Möbchen
für Sausarbeit iagsüber per sofort gesucht Micheleberg 13, 2 r. Borglung nur bormitiogs.
Mäbchen, 18—20 3., für fl. Sausb.
gl. gesucht Bismardr. 9, 1 l. B649
Ein fücktiges Mäbchen
gesucht Markfitraße 22, 1.

Saub bran Pädchen infert ges.

Saub, bran, Mabden fofort gef. Rrud, Mideloberg 15.

Gefucht folort ober später in Hein, tuh, Saushalt bei gutem Gebalt ein best. Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, w. selbständig u. aut lochen fann. Zu spr. zw. 10 u. 11 u. 6 u. 7 abds. Roberstr. 22, 3.

Gin orbentl, fleißiges Mädchen für Kuche und Haus wird issert gesucht Abeinstraße 1.

Gin Midden, welches fein bürgerlich fochen fann und eiwas Sausarbeit übernimmt, su baldig Einfritt gegen gut. Lohn geinem Alegandraftraße 18.

Braves Mabdien 3. 15. Januar gefucht Philippsbergir. 23, Laben. Sauberes guverl. Dienfimabden,

Sanberes zubert. Dienumangen, finderlieb, gefucht d. Limmer. Sall-garterite. 4. 1. Eintritt infort. B744
Mädden,
das lochen fann, hofort gesucht Kömerberg 15. 1. Stod.
3. Mädden d. Land auf gleich gesucht. Rab. Walramfrage 11, 2. geludit. Rab. Balramitrage 11, 2 Tudt., in jeber Sausarbeit erfahr. fol. Madden gef. Borguftell, b. 9-8 u. 7-9 Uhr Bismardring 9, 2 IIs. Ginfaches tüchtiges Mädchen, welches loden laun, sofort gefucht Withderftrage 3, 3 links. B 772

di Simmermannitrage 4. Ein befferes Alleinmöben,

in Sausarbeit und einfacher Ruche felbifandig, zu Heiner Familie Grei Berjonen) zum 15. Januar od. früh. oriudt Cheruskerweg 3. Salieftelle Schillerstraße der Biedricher Linie. dilfe, franz, iprechend, nachm. gejucht, Il. Bergüt. Sainer-men 4. Antrage 9-11 Uhr.

med 4. Antrage 9—11 Uhr.
Aunges Mäbden, 14—16iähr.,
fot geincht. Abr. i. Tagbl.-Verl. Qt
Einzelne Dame incht f. 15. b. M.
Mädchen gur Aushiffe, eb. housernd.
Riedenvoldstraße 1, 1 Iinfs. II1844
Reinl. Wähden, 14—16 Jahre,
hormittags f. l. dansarbeit gefucht Göbenstraße 13. Karietze linfs.
Wähden sber Frau

Mähchen sber Frau f. mittags 1 Stunde gesucht. Rah, Meinstraße 48, 2. Durchaus zub, saub. Monatsfr. oder Rädchen für bormittags 4 Std. aesucht Oraniemitraße 44, 1. Etage.

Stundenmäbchen ober Frau vorm. 1 Stunde gesucht. Rah. im Tagbl. Berlag. Ox Orbentliche febr faub. Monaisfrau gesucht Philippsbergstraße 28, P.

Sauh, Madden v. morg, 9—10 gesucht Reugaste 12, 3. Gine Stunbenfrau gesucht Oranienstraße 15, Part. Saubere unabh. Monatöfrau ori Kab. vorm. Babnhoftraße 2, 2.

Baichmäbchen und Mäbchen gum Starfen ges. Riedlitraze 8, B. Eine fand. Pasch. u. Bunfran gesucht Nerostrage 0, Barterre. Neinmachefran für vormittags gesucht Nerostr. 28, im Geschäft.

Stellen-Angebote

Mannliche Berfonen. Sewerblides Perlonal.

Silfemontenre für ftanbig gefucht. Aug. Schaffer Nacht. Langnaffe 23.

Bergolbere: Lehrling Bergolberei Strobel, borm. Golbacife 2a.

Sausburiche gefucht Abelheidstraße 41, Laben.

Sausmeister, verheiratet, ohne Kinder und wo der Mann Beschäftigung bat, isfort ge-incht; muß mit Dampfheizung Be-icheid wissen. D. Aberle sen., Walluferbrane 2. 1. III.34h Empreblener Sausburiche gef. Sofapothefe, Langgaffe 15.

Stellen=Gesuche

Weibliche Berfonen. Gemerbliches Perfonal.

meldes lange Jahre als Buydirelir. tätia geweien u. auch im Schneidern erfahren ist, such b. mäßigen Anseiner außergeschäftlich dauerndes Engage-ment. Bitte Offerten unter D. 453 an den Taght. Berlag.

Erfiflaff, gutempf, Schneiberin n. noch ein. Kunden aus. d. Saufe an. Schmidt, Platterfit. 24, Part. Frifeuse fucht noch einige Rund. Meroitrage 86, Laben.

Frifeufe nimmt n. Damen an.

Schnergafie 11, 8 St.

Geb. einf. Fräusein,
30er J., m. borzügl. Zeugen, f. Stell.
b. alt. Leuten, auch einz. Serrn ob.
Dame. Offerten unter R. 449 an
ben Lagell. Berlag.

den Tagel.-Berlag.

Ginf. sol. Fräulein, gute Aöchin, sucht passende Stellung. Offerden u.B. 448 an den Tagel.-Berlag.

Berfefte Köchin sucht Anshilfe.
Off. u. U. B. 600 posil. Kismarckr.

Befferes Mädchen, das gut naben u. tochen kann, sucht Stellung gum 1. Febr. als Stübe, zu aröß. Kindern od. als best. Aleinmadchen zu alleinsteh. Dame. Off. unter L. 90 an Tagel.-Saupt.Ag., Bilbelmützige 6. e-beken.

Besseres Mädchen, das einschen has eiwas naben u. bügeln kann, s. Stellung zum 15. Januar als Jausmädchen ober Alleinmadchen, zu einz. Dame oder in st. bess. Dansbalt. Ansaebote unter K. 60 an Tagel.-Saupt.Agentur, Bilbelmützige 6. 3075

Ginsaches gebild. Kräulein, mittl. Sehre und beiter Stelle im

Ginfaches gebild, Fräulein, mitl. Jahre, sucht iofort Sielle in IL. gut bürgerl. Haush. 3. selbsiand. Beforg. desielben. Offerten unter 2. 452 an den Lagdl. Berlag. Melt. fauberes Alleinmabchen, b, etw. focen fann, fucht Stellung. Morigfirage 28, Sintern. 4. St.

Braves fath. Midden jucht Greifung zur Erfernung Küche. Anfrogen zu richten Beartenhaus, Friedrichtrope 28. Mähden jucht Ausbilfsstelle

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Raufmannifdes Verlonal.

Junger Kaufmann,
militärfr., unt famil. Rontorarbeeinf. Buchführ., Stenogr. u. Schremaichine vertraut, fucht per foiGiellung. ebentl. auch Aushii Gefl. Offerten unter 2. 453
ben Taghl. Berlag.

Runger Mann, 17 Jahre alt,
flotter Rafchinenichreiber u. Stem
graph, jucht Stellung auf faurfman
Bureau. Diferten unter R. 451
ben Taghl. Berlag. den Tagbi. Berlag.

den Tagbl. Berlag.

Junger Mann,
ber 3 Jahre in Weingroße, tätig worden sicht in solder Siell, f. Kell. u. Ko
Off. u. U. 453 an den Tagbl. Ber
militärfr., mit samtl. Komorarbeit
einf. Buchtibrung, Stenagraphie
Schreibmasch, bertraut, wünsch in der Kausmannschaft weiter aus
gubilden u. sucht per sofort Stellus
als Koloniar. Deresbe erlaubt
eine Bergniung den 50-60 MR. b
Ronai angugeben, Gest. Diferten
R. 453 an den Tagbl. Berlag.

Gemerofices Perfonat.

Gemerösides Personat.

Junger Bautechniter,
Statiser, sucht Aebenbesch. Offerts
unter A. 452 an ben Lagbl. Berlo
Edirner,
26 Nahre alt, eriahren in der Kults
bon Warm- und Kalthauspflanze
Obit. und Gemüschreiberei, such
geführt auf gute Zeugnisse, such
ils. Januar ob. spärer eine dauern
Siellung in einer Bribatgartn. Aus
Off. u. S. 452 an den Lagbl. Bei
Boil. Geschäftsmann (Ham. Bater
i. s, bedrängter Lage, sucht ingend v
Beschäft., ob dei Lag od. Racht. O
unter L. 450 an den Lagbl. Berla
Junger träftiger Mann
such irgend eine dass. Beichaftigun
Off. u. S. 184 an den Lagdl. Bet

Stellen=Ungebote

Meibitdie Berfonen. Raufmännifdes Perfonal.

Jüngeres Fräulein für Kontor u. Unterrichtszwede per joi. gejucht. Martin Deder, Deutiche Nabmaichinengei., Ellenbogeng. 11.

Berkäuferin fofort gefucht. Sprachfenum, erwünscht. Sunstanstatt Vietor. Wilhelmstr. 54. Bornellen 1—2, ober abends 71 2—81/2.

Schweinemekgerei fucht eine tlichtige Bertauferin per fofort. Stellung eignet fich auch für intelligentes williges Dienitmadden. Dif. u. S. 453 an ben Zagbl. Berl.

Gewerbliches Berfonal.

Gute Taillen= u. Rod= arbeiterinnen für bauernb gefucht Taumusftrage 9, 1 rechts.

Monfeftion. Berfette erfte Arbeiterin, welche Off. mit Bobnanipr. u. #". EH & Tagbl. Bwitaft, Bismardra, 29. B696

Für unfer Abanberungs-Mielier fuchen wir per fofort mehrere tüchtige

Rod= u. Jaden= Arbeiterinnen. Melbegeit gwifden 7 u. 8 Uhr

C. Blumenthal & Co.,

Mehrere erfte Caillen- und Rock - Arbeiterinnen per fofort gefucht.

3. Bacharad, Bebergaffe. Miodes.

2. Arbeiterin gefucht, J. Bacharach, Webergaffe 2,

Hausmädchen, bas get näben, womöglich ichneibern u. mit graßeren kindern umgeben fann, gum 15. Januar gejucht.

Abolishobe, Biesbadener Allee 50.

Tüchtige Büglerin per fofort g fucht.

Sotel Gruner Balb. Au pair.

Bright, cultured young lady, with 1. rate Music R. A. degree, Londou, for Piano speaking french & german, desires post as Comp. gov. in family apply: N. M. Fension Charlotte, Nikolasstr. 39, Wieshaden.

Gejudt für 15. Jan. ob. 1. Febr. eine geißte

Rindergärtnerin

od. Fräulein mit guten Zeugnissen, welches tagsüber jundenweise ins Saus tommt, zu 2 Kindern bon 3 u. 11/2 Lahren. Zu melb. vorm. dis 11/2 Biebrich, Wiesbad, Allee 12, 1.

Saubere Röchin n. finberlofer Derrich, fofort gefucht Sumbolbiftrage 21.

Chriftl. Heim, Cranicuftraße 22, Stellenn chweis. fucht fost: Zimmerm., Alleinmadd., Sansin. B. Geißer, Stelleinberm. Befferes Mädchen

gefucht, bas im Saushalt erfahren ift und die Sausfran in allen Arbeiten pertreten tonn. Bu erfragen im Tagil.-

Mucinmadden, Das foden fann, Abelheibftrage 64, 2.

Tügtiges Küchenmädden gegen hoben Bobn gefucht. Ruranftalt Dietenmühle.

Gewandt. fark. Dienstmädden als Sause u. Limmermadch. (Lobn 20 Mt.) u. ein frattiges ig. Küchen-mädden, welches fich als Köchen aus-bilden fann (Lobn 25 Mt.), finden bauernde Stell. in Bention. "Bika Grandpair", Emicritraße 15/17.

Alleinmädchen, bas tochen fann, gef. Glifabethenfrage 8,

Sofort gesucht: Alleinmabden für fleine Familie, muß jelbftandig ber feinen burgerlichen Ruche porfteben fonnen und mit guten Seng-niffen verjeben fein. Borguftellen Sonnenbergerftraße 45, 1.

Alleinmädden, w. felbit. foden fann, fof. gefucht Biebricherstrage 22, 1 Gt. 8110

Befferce atteres menbeten, bas fochen fann und alle Honsarbeit pünftl. beforgt, sti alt. Ebepaar fof. gef. Bielandfir. 1, 1, Frau R. Stoss.

Zuverl. Mädchen I f. Saushatt gefucht Rheinftr. 56, B.

Tüchtiges Alleinmädchen

m. guten Bengniffen, welches tochen tann und Sansarbeit verfieht, auf 1. Gebr. ob. fruber a fl. Familie gef. Guter Lohn Sommermonate auf bem Lande. Zeroer, Müberbeimeiftr. 20, 3 1.

Gefunt a. 15. d. M. od. 1. Febr. n. Erfurt i. Offigiershaush, f. Sindenmadd., f. Limmerreinigen, Gerbieren, Raben u. Bügeln, Rab. Goetheftraße 9, 2.

Stellen=Angebote

Minnitche Berfonen. Sanfmannifdes Ferfonal.

3-5000 Alk. Jahresverdienft! 5-3000 telk. Indresorrotein: burd llebenahme b. 4 äuß, rentabl. Bt.-Maisenarifeln. Borg, gerig, f. Stadtreifende, f. angeb. Kausseute ober Handwerter, b. i. feliständig m. wollen. Rur ernügem. Reflettanten. d. b. Abschluß 200 Mf. i. bar leiften können, wollen sich umgeb. unter P. 458 im Tagbl. Berlag melben.

Züchtigen Bertreter fucht Munchener Alifder-Unftalt. Anfertigung ben Stri 4-Farben-Africees. C an D. Freng, Maing. Off. u. B. 922 F27

3ch fuche unter gunftigen Be-bingungen gum Gintritt per 1. April

b. J. einen Rebrting u. erb. Off. an L. D. Jung, Rirchgaffe 47.

Lehrling mit guter Schulbilbung gu baldigem Contritt gefucht.
"Madio", Bourer u. Berfzengfabrifen, G. m. b. S. Blesbaben — Sonnenberg.

von einer Berlagsbuchandlung (feine biene Buchbig.) gef. Dir. u. 66. 1 n. E. Lagbi. Breight., Bismardring 29. 13768

Bemerblides Perfonal.

Jungerer

(Architett) gesucht, flotter Zeichner u. Rechner für intereff. Brojeftierungs, und Abrechnungsarbeiten, Angebote mit Gehaltsanfprüchen ufw. unter 6. 453 an ben Zagbl. Berlag.

Züchtiger Diener mit guten Beugniffen für ein berr-ichaftliches Saus gefucht. Offerten unt, 28. 453 an ben Tagbi.-Berlag,

Befanntmadiung.

Bei bem unterzeichneten Tiefbau-bauamt ift bie Stelle eines Auf-febers für ben Ranalbetrieb zu be-

sehers für den Kanaldeirsed zu des
leben.

Dem Aufseber liegt vornehmlich
die Beaufsichtigung der Keinigungsund Unserhaltungsarbeiten der städt.
Kanalisation, sowie die Kertigung der
erfordertichen schriftl. Arbeiten ob.
Als Gehalt fann pro Monat dis zu
150 Marl gewährt werden.
Beiverber, die im Kanaldau eriahren oder eine ähnliche Stelle bei
Stadiberwaltungen besleidet haben,
erbalten den Borzug. Bewerdungen
mit seldigeschriebenem Lebenslauf
und Zenanisabichriebenem Lebenslauf
und Zenanisabichriebenem erhauerden.
Biorzheim, den 6. Januar 1910.
Städtisches Tiesbauamt. Sofferbert.

Geindit

Mann jum Fohren eines Rranten-mag ns, gute Bengniffe erforbe lich, Off. u. sus 52% an Tagbi. Berl. III 521

Lehrling (Baneleve) auf ein Architeft rbureau 3. Oftern gefucht. Bemerber wollen einen furgen felbfi-gefrebe nen Leb nelauf unt, S. 453 im Tagbt.-Berlag einreichen.

- Stellen-Geluche

Beibliche Verfonen. Bemerblides Perfonal.

web. alt. Frantein aus guter Familie, perfett in Kide u. Sausbalt, wünscht ielbitandigen Birtungstreis bei all. Dame, Che-paar oder alleinisch. Herrn, hier ob. Umgegend. Zeugn. u. Ref. 3. Berf. Off, u. A. 584 an den Zagdl. Berl. Für 17jähriges junges gebildetes

Mädden wird Aufnahme geficht in nur feiner Ramilie, wo es fich im Saust, weiter ausbilben fann. Au pair ober gegen magige Bergutung. Familienanichl. Bebingung. Offerien unter 9. 586 an ben Zagbl.-Berlag.

Stellen-Gesuche

Mannliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Raufmanu, 20 Jahre alt, sucht Stellung als Rontorift, Off. u. 21 100 an Tagbl. D.-Algent., Wilbelmftrage 6. 3126 Gewerblides Perfonat

Aerzil. gepr. Maffent Bademeifter, un Rrantenpftege mit allen bugientich, Erogeburen betrau fucht Stellung im Babebaus, gebt au ju einzel em beren. Offerten unb er. 452 an ben Tagbl. Beriag.

Ber Rode fucht wende fich berfrauensboll an bi Stellen Bermittlungs : Burcaus be Siellen - Vermittlings - Burcaus bei Anternat. Verbaubs ber Köch gentralburcau Hrantfurt a. M. Bindmühlfte. 1 (Nochfunit-Museum Rivelydur. Verlin W. 66, Wilhelm itraße 46; Köln, Stolfa 39; Straßburg. i. E., Kagenederste. 30; Jüris Balenhausquai 5: Wissa, Boule Imper, de Russie 22. Vermittling beide Teile völlig tolienfrei. 700 Mitglieber.

Sausbieller, 18 3obre, verb bis jest in Bad Riffin en in Cor und Benfion, empfichtt Bernhard Rari, Stellenbermittler Shulgaffe 7. Zel. 2085.

Junger Buriche, ber mit Pferden umzugehen berftebl fucht Sielle. Schachtftr. 20, Carl

Der Arbeitsmarkt Wiesbadener Tagblatts

erscheint allabendlich 6 Uhr und enthält alle Stellenangebote und Stellengesuche, welche in der nachstberoffentlichten Rum-mer des Wiesbadener Tagblatts zur Anzeige gelangen.

Die Abend-Ausgabe bes Arbeitsmartts toftet b Bfennig

Arbeitsmarkts lostet b Kfennig das Stied.

Tagsüber, dis 3 Uhr nachmittags, if freie Ginficktnahme des Arbeitsmarkts in den Schalter-Räumen gestattet.

Bet schriftlichen Offerten den schalter-Räumen gestattet.

Bet schriftlichen Offerten den schalter-Räumen gestattet.

Bet schriftlichen Offerten den schalter-Räumen den abschriften des sich, keine Original-Zeug-nise, sondern der die Wieder-Erlangung beigelegter Orischtagung beigelegter Orischtagung beigelegter Orischtagung seinerlei Gewähr. Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgebolt worden sieh, werden uneröffnet vernichtet.

Offerebriefe den Bermitt.

Offertbriefe von Bermitt. Iern beförbert ber Berlag nicht,

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bermietungen-

1 Bimmer.

Abenfir. 19, Wib. u. S., sch. 3. u. R. sofort od. ip. Räh. Adh. B345 Rettelbeckftraße 16, Ecfe Weitendir., I Zim. u. Küche, Edh., zu verm. Cremienstraße 51, S. 2, 1 3., Küche u. Zudehder ver I. April au verm. Ach. Bureau, Hic. Fart. 28 Rimerbero 3 1 Sim. u. Küche a. din, Eistigraße 22, Eth., 1 Z. u. Küche.

2 Bimmer.

Arnbifer, 8 Frifp. B., 2 8., Ruche Bleichuraße 19 2.3. 28. fof. B590 Beiechuraße 19 2.3.23. iof. B500 Raulbrunnenstraße 5, Sih. (Neub.).

It. bewiere 2-Simmer Wohnungen 41
bernicten. Nah. Mehgerei. 4568
mär Kebenkr. 19, Min. 11. Sih., ich. 2.3.

Techn. V. 1. 2. 8. St. N. Boh.
Siede. Keller. Rückgeb., i. ob. ip.
g webelmundirraße 28 2 gr. Manjards.

Kücke. Keller. Rückgeb., i. ob. ip.
g webelmundirraße 21, 2. 2. Junt. Wohn.

Len der infort ober hater zu ber.

Mieten. Nähres Parierre.

Lentelbedfiraße 16. Ede Weitenbür. meien. Näheres Varierre.

Priecibectirate 16. Ede Weitendirt.

In 3 Jim. u. Küche, Kob., s. dm.

die die Gestendirt.

In 3 Jim. u. Küche, Kob., s. dm.

die die Gestendirt.

In 5 Jim. u. Küche, Kob., s. dm.

die die Gestendirt.

In 5 Jim. u. Küche, Kob., s. dm.

die Gestendirt.

In 5 Jim. u. Küche, Kob., s. dm.

die Gestendirt.

In 5 Jim. u. Küche, Kob., s. dm.

die Gestendirt.

In 5 Jim. u. Stuche s.

die Gestendirt.

Edierfiering 12, Oth. 1, fchone

L. Mars. Bobn. s. 1. April. 263

Refficiering 26. Bob. 2, 2 J., 1 K.,

1 Leel. b. 1. April. auch früh. 268

Ram. B., 2 J. u. K., u. 1 Jim. u.

Auche, an tulkae Leute 10f. Rah.

defnergasse 5. Gaitlerladen.

B Jimmer.

Gullis Abrechtstraße 41, Wib., 3-8.-W. 62
ange finds fraße 9, 2 (Ede Oraniens
finds fraße), kadine 3.-Sianner-Wahng.
mit allem Aubehor per 1. April zu
Stin. Rah. dafelbit Bart. 294
Stenft. 19 fc. 3-8.-W., Sonnens,
1. 1. 2. Cf., r., 3b., f. o. to. R. dafe
termannier. 19 fc. 3-8.-Whn. nt. gr.
Rani., 2 Rell., 1. April z. b. B742

Lotbringerftr. 30, 1, 8-3. Bohn. Gasberd, Bab, S. 4, om. F. Oranienftr. 62 8-8. Bobnungen. Römerberg 3 mehr. 3-81m. B. Römerberg 3 mehr 3-Kim. Wohn.
Schwalbacherftraße 36, 1 St. bestere
3-Rimmer Wohnung mit allem
Rubehör per 1. April. Nah. bei
Meimede. 287

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Stiffftrage 21, S., 3.3.-2B. m. 3bb. bis 1. April billig au bermiefen Raberes Borberh. 1 St. 297

4 Bimmer.

Gerichtstraße 9, 2 (Ede Dranien-itraße), isdome 4. Zimmer-Wahna, mit Balton w. allem Subeber per 1. Abril zu bermieten. Adberes daselbst Barterre. 202 Rt. Weberg. 7, 2, 4-8.-W., 1. April.

5 Bimmer.

Doubeimerstraße 84. Sochpart. 28.

bon 5 Kim. u. Zubehör au berm.
Gerichtestraße 9, 1 (Ede Oranionitraße), 6-Kimmer Wohnung mit
2 Palfons, Bab, Küche u. reichlich.
Aubehör ber 1. April zu bermiet.
Wah, dasschift Parterre. Geetheftr. 1 5-3.-Wohn. 1. Apr. 295 Reroftraße 35/37 5-3.-Wohn., mit Kentralheigung u. elektr. Licht, auf 1. April. R. das. Baden. 238

7 Bimmer.

Für Acezte, Zahnärzte ufw. Am "Tagblatt-Haus", Langgaffe 26,27, ist eine mit allen Bequemlichteiten ausgestattete 7-Limmer-Bohnung im 2. Stod fofort zu vermieten. Die Wohnung eignet sich vor Anderes im Logblatt abnärzte usw. Näheres im Logblatt Kontor, Schalterballe rechts.

8 Bimmer und mehr.

aifer-Friedrich-Ming 67 ift die 2. Etage, besiehend aus 8 Jim. m. reichlichem Zubehör aus 1. April 1910 zu bermieten. Ginzuschen bon 10—1 und 3—6 Uhr. Rah. Sausbesitzer-Berein, Luisenstr. 19, u. Kaiser-Friedr.-Ring 67, 1. 4151 Raifer-Friedrich-Ming 67

Laden und Geldafteraume.

Bleichftraße 19 Berfft, mit ob. ohne Wohning jofort zu berm. B508 Göbenfir. 19 gr. ir. Lagerr., 105 qw., u. Bierfell. b. s. bm. Rah. Bbh. Michelsberg 18 Edladen nr. Laden-zimmer u. Ragaz. ift auf 1. April b. A. zu bermieten Rah. 1. Sied. Laben in erster Geschäftslage Wies-badens, im "Tagblatt " Sans", Langgaffe 25/27, tofori preiswert au bermieten. Raberes im Tag-blatt. Konior, Schollerhalle rechts.

Großer Laben, mit 2 Schaufenftern, und anstohender Parterre-Bohn., Worihitrahe 21, per 1. April zu vermieren. Näheres durch Senfal Jacob Strauh, Worihitrahe 21, Telephon 6661.

Möblierte Mohnungen.

Rapellenftrafte 40, 1, mobl. 2Bohnung gu bermieten.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abelheibitr. 46, Gib. 2 L., m. 3. 8073 Albrechtftraße 6, 1. ich. möbl. Wohn-u. Schlafs. a. eins. Sim., per jof. Albrechtftr. 30, 3 L. möbl. Sim. s. b.

Albrechtfer. 30, 3 L. möbl. Jim. 3 b. Albrechtfer. 36, 3 r., 1 o. 2 m. 3. b. Ambtir. 8 mbl. Jim. u. Mani. 3. b. Bismardring 11, 3. Et. I., fein m. Jismardring 11, 3. Et. I., fein m. Jismardring 20, 3 r., gut mbl. Jim. Bismardring 25, 3 r., gut mbl. Jim. Bismardring 35, Sochpart. Ich. m. 3. Bleichfer. 19, 2 I., Ich. m. 3. B21865 Blicherferaße 6, 2 I., Ichon m. 8. Iof. Bisherferaße 7, 1. m. Mans. B565 Blicherferaße 8, 1 r., möbl. Limmer, Elenbogeng. 11, 2, möbl. B. u. Wt. Citvillerfer. 2, B. I., Ich. m. 3. f. o., fp. Faulbrunnenster. 9, 2 r., m. 3. frei. Friedrichter 8, Mid. 1 r., gut mbl. 3. Frei. Friedrichter 8, Mid. 1 r., gut mbl. 3. Friedrichter 9, 2 r., m. 3. frei. Friedrichter 9, 3 r., 2 m. 3. ept. Bf. Göbenstraße 19, 3, möbl. 3. billig. Göbenstraße 20, 2 r., m. Sim. on b. Greichäftsbame, auch mit Hi. Böbe.

Goetbestraße 23, 1. g. möbl. Jimmer. Selenenstr. 15, H. g. e. r. A. Schliß, Sellmunbstraße 14, L. mbl. Rim. ev. mit 2 Betten u. Kladier, zu verm. Sellmunbstraße 22, B. fl. mbl. Rim. Serberitraße 31, K. L. g. mbl. Rim. Serberitraße 31, K. L. g. mbl. Rim. Serberitraße 31, K. L. g. mbl. Rim. Serberitraße 31, L. m. Wi. Best Sermannstraße 15, L. m. Wi. Best Sermannstraße 15, L. m. Wi. Best Kaifer-Friedrich-Ring 86, Bart. L. möbl. Jim. mit o. ohne Beni. fr. garistraße 4, L. sch. mbl. R. l. Kebr. Karistraße 4, L. sch. mbl. R. l. Kebr. Karistgasse 4, L. g. m. J. m. o. o. Bi. Kirchgasse 24 mobl. R. Laden U1839 Kirchgasse 24 mobl. R. Laden U1839 Kirchgasse 24, L. 1 fl. möbl. Zimmer. Kirchgasse 46, H. 1 fl. möbl. Zimmer. Kirchgasse 46, H. 1 fl. möbl. Zimmer. Kirchgasse 48, Dib. Kaden. U1839 Kirchgasse 24, L. 1 fl. möbl. Zimmer. Kirchgasse 48, Dib. Kaden. U1839 Kirchgasse 24, L. 1 fl. möbl. Zimmer. Kirchgasse 25, L. ich. möbl. Zim. Manergasse 8, Dib. Kaden. G. M. Z. Wichelsberg 12, L. ein möbl. Zim. Reugasse 9, R. ich. mbl. R. sun. Reugasse 9, R. ich. mbl. R. sun. Reugasse 9, R. ich. mbl. R. sun. Dranienstraße 2 sch. m. R. mit Bi. Oranienstraße 2 sch. m. R. mit Bi. Oranienstraße 2 sch. m. R. mit Bi. Oranienstraße 47, L. mbl. Rim. sof. Oranienstraße 47, L. mbl. Rim. sof. Röberit. 19, R. möbl. R. u. Wi. S. Enalgasse 18, R. mut mbl. R. u. Ft. Baalgasse 18, R. gut mbl. R. in.

Röberstr. 19, 3 1., möbl. Z. u. Wi. i. Saalgasse 16, Papiersad., mbl. Z. ir. Saalgasse 16, Papiersad., mbl. Z. ir. Saalgasse 28, 3 1., gut mbl. Zim. iof. Schulgasse 6, 3., möbl. Zim. iof. Schulgasse 6, 3., möbl. Zim. bill. A. d. Schusalbacherstraße 51, Lac. ich. möbl. Z. m. o. ohne Bens. auf 1. Zebr. Schwalbacherstraße 51, Laden, möbl. Zim. wist 2 Betten an zeinl. Arb. Sedanstraße 13, 3 x., sch. möbl. Zim. Taunusstr. 23, 3. mbl. Z. f. Dauerm. Balramitraße 12, 1 x., wibl. M. sch. Wosterschusse 13, 2 r., gut möbl. Kim. möbl. Zim. in möbl. Zim. i. mon. 20 Wil. m. Frühring, zu b. Wohnzimmer m. Ball. n. Schlafzim. Bohnzimmer m. Ball. u. Schläfzim, in b. Saufe, geräum, fehr gut u. behagl. möbl., bald zu vm., eb. i. gute Berpfleg. Körnerfir. 3, 3 lbs.

Leeve Bimmer und Manfarden etc.

Ablerftrage 26 ein leeres Bim. g. bm Bismardring 25 2 icone gr. 3, ab 1. April gir b. Ras, Bad. B 781 Bleichstraße 10, 1, leeres fep. 3im.

Bleichftraße 10, 1. 2 leere Manf. Bleichftraße 19 gr. leer. 3im. fofort. Gelenenftr. 26, Bob., gr. Mani. iof. Schwalbacherftraße 27, Mib. i r., gr. leer. 3im. au vm. Anaui. mittags. Schwalbacherftr. 51, Laben. 1835. Mf. Geersbenftraße 16 leeres Barterres.

Remifen, Siallungen etc.

Römerberg 3 Stallung gu bermieten.

Mietgejuche

RI. 2.3.-23. gef. Off. u. II 1335 Togol. Stociait., Schieriteinerftr. 1a.

3g. Chebaar m. 1 ft.
i. p. 1. April ich. 2 f. Wohn., Idh.,
m. Gas u. Besuemlicht, i. eig. Abichluk. 380—400 Mt. Angebote mit
gen. Befchreibung unter W. 462 an
beir Tagbl. Berleg.

4-5- Jimmer-Bohnung per 1. April ober friiher zu micten gefucht. Off. unter B. 454 an ben Taabl. Berlog,

Raufmann fucht gut möbl. Simmer mis fepar. Eing. per fofort, Rahe Wilhelmitr. Off. u. st. 909 hauptpoillogernd.

Swei junge Berren juden 2 cleg mobl. ung. Zimmer, Rabe Rurbaus, für bauernd. Off-unter 3. 453 an ben Toobl. Berlog,

Mefterer herr (Beamter) fucht möbl. gim. mit Beni, Famil.a Anschluß erwunscht. Off. m. Breis-ans. u. L. T. 250 baupthofft. erbeien. gree B. E. E. So Banger gefucht, Rahe b. Abeins u. Babnboitt., B. 60.

für 4-6 Pferde nebit Autscherwohn, Seulpeider. Dofraum u. ionitigen Erfordernissen, wird per 1. April zu mieten gesucht. Diferten erbittet unter O. 182 an den Lagbi. Berlag.

Fremden Benfions

Dame sucht israel. Benfion, mit Limmer. Offerien met Breis B. 88 pojelag. Schützenhofftraße.

Bermielungen

4 Bimmer.

eur kapellenstraße 89, 2 nabe am ichafil, grobe 4. Bimmer-Bohn, nebit Bubehör u. Gartenbenus, p. 1. April. Binh. Part., bei Gartner & ober.

5 Bimmer.

flege

ot an

rbeill Spot ittler

iŝ

nb

tta

tig

us

en bli

ch ct.

the dit

tt.

kebel jeum mit göerbedtem Ballon, im 2. Stod ihelw einer Billa an der Mainzerstraße. Iral mit Küche, Speifelammer. Bad. Süris elestre. Licht u. allem Jubehöx, foost oder ibäter an ruh. Mieter ung mehr als 3 Verionen) zum 700 Preis don 1550 Mt. jährlich ab-augeben. Einzufehen werträglich von 3—5 Uhr nachmittags. Näh im Tagbl. Verlag. 4556 Ov

7 Dimmer.

7-Bimmer-Wohnung

"Tagblatt-Haus" Langgaffe 25/27,

mit allen Bequemlichfeiten ausgeftattet, gu Ronfultations-Räumen für Mergte n. befonbers geeignet, fofort gu vermieten. Raberes im Tagblatt : Routor, Schalter.

Luben und Gefdiaftoraume.

Grabenftrafte 6 fof. ent, mit hübsch, 8.Zim. Wohn, u. Zub. Rab, Drog, Moon, Mengergafie 5. Laden

Laden graße 4. Bellrig-

mit Entrefols

"Zagblatt-Haus"

Langgaffe 25:27 fofort preiswert ju bermieten.

Schalterhalle rechts.

Möblierte Zimmer, Manfarden

Dambachtal 23 2 u. 3 Bimmer, hochs elegant möbliert, mit eigenem Bab, auch unmöbliert, zu bermieten. 3wei mobl. Part. Bim., Chreibe

Shon mobl. Wohn- u. Shlaft... fep. Ging., Schreibt , b. einzel. Dame 40 Mt. Beonfir. 21, 1 1. B 151

Remifen, Stallungen etc. fofkeller, febr grob, bill. j. bm.

"Mietgesuche

mit 8 Simmern u. Garten zu faufen ober zu mieten, cb. eine 8. Simmer. Bohnung mit Gartenauteil z. 1. 4. 1910 zu mieten, Offerten m. Preisangabe u. A. 589 an b. Tagbl.-Berl.

Bu mieten gesucht auf einige Jahre ein Landhaus mit 1—2 Worgen Feld. Gefl, Off, an B. Krauf, Dambachtal 2.

Acitere alleinnehende Dame

fucht 3. 1. April eine 4-7- Bim.-Bohn., 1. fet., in gutem Sanie, Subviertel bevorugt. Gefällige Offert. u. 20. 45.3 an ben Lagbl.-Berlag erbeten.

Junges Chepaar

bon auswärts sucht ber 1. Juli, eb. etwas später, moderne komfortable Wohnung bon 5—6 Lim., Zentralbetzung bedorzugt, im Preise bis zu 2500 Mf. Angebote unter O. 452 an ben Tagbl. Berlag.

5-3im.=Wohnung

im Bentrum b. Stadt p. t. April an mieten gefucht. Off, mit Breis- angabe unter G. \$52 an ben Tagbl. Beriag.

Wohnung von 8-10 Zimmern,

in welcher Fremben Vension betre w. fann oder icon betrieben wurde, zu micten gesucht. Pr. I-3000 Mf. Erb. Off. unter N. 90 Tagbl. Obi. Ngantur, Wilhelmftr. 6.

Jüngerer Mann, Raufmann, wunicht per 15. Januar Bimmer mir Benfion. Offerten nebft Breitangabe erbeten unt. A. 587 an ben Zagbi. B745

Geindit

aum 1. April Roum zum Untersftellen f. 5-6-Zim.-Einricht. Off. m. Preisang. Wielanbftr. 1, P. r.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

- Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswärtige Ungeigen 30 Bfg, bie Beile, bei Aufgabe gablbar.

Geldvertehr

Mapitalien-Angebote.

Appothereu-kapitalien auf Biesbad. Objette (feine induftriellen) b. Tare, offer. Georg Gillicklich, Taumsitraße 81.

Bir haben größere Beträge Supothekengelder gur erften Stene, 60 % ber Eage, bu 41/4 u. 41/4 %

anzulegen.

Offerien u. 18°, 1982 F. M. an Rudolf Wosse, Frantfurt a. Mt. F152

unter B. 45% an ben Tagbi. Berlag.

Offeriere 1. Snp.-Rap. in icder Sobe à 4-41/2010, je nach Lage, onne Stener, auch Biebrit h. Connenberg, Bierfladt. B 750 Aberle sen.. Baffliferfix. 2. Gine gute Hupothet oder ein gutes Refiraufgeld bis ju 20,000 Mart zu kaufen (zeffionsweise zu übernehmen) gefucht. Diferten unter "M. M. ABS- poftlagernd Berliner Sof.

unter "M. M. 250. postagernd Berliner Sof.

40,000 bis 60,000 Mart Privatskapital auf gute erste oder zweite Spothet auszuleiken. Off. unter "M. sel. 200. postl. Berliner of.

Ludiuteiben auf 2. Sphothef sind 120,000 Mf., auch in fleineren Beträgen, six gleich ober später. Erdite Müniche brieflich unter T. 428 an d.

Bapitalien-Gefinche.

Biesb. Tagbl. Berlag mitguteilen.

5000 Mart Darleben gegen bobe Sinjen und prima Burgichaft gefucht. Offerten unter L. 449 an den Tagbl. Verlog.

Suche per jofort 12-15,000 Mart auf nur prima 2 Supothet von 40,000 Mf. unter 2 Supothet au 4° 4 % auszuleihen. Off. Biederichtlichen Tage. Räheres unter B. 451 an ben Tagbl. Berlag. Blüchernt. 46 bei 21. Dieber.

18-20,000 Mit.

auf gute 2. Sypothet isfort gesucht. Off. v. E. 451 an den Togol. Bertag 40,000 oder 35,000 Mark gleich nach der Landesbank zur Ab-löhung e. 2. Oppsthet p. 1. April 1910 auf Geschäftshaus (Aurlage) dir. v. Geldgeb. ges. Estl. Off. u. 28, 98 Tagdt. Spr. Ag. Bilbelmite. 6, 9474

Für Rentner 2021. 80,000 gegen prima von bermögendem Sauebefiger gefucht. Rur dirette Offerten er-in finicht u. Chiffre M. 1400 Lagbl... Swifte Bilbelmfir. 6. 8128

simmobilien.

Spt. Mg., Bilbelmfir, 6,

Immobilien-Berkaufe.

Bohnungonadwele.Bureau

Lion & Cie., Tel. 703. Friedrichftrage 11. Stete größte Auswahl verfauflicher Villen, Etagenhäuser und Grundficke. hypotheken-Gelder gur 1, unb 2. Stelle.

Willa

im Rerotal, mit großem Garten, ju bertaufen.

Julius Allstudt, Schierfteinerftrage 13.

Berotal BO, Sind M. S. Side, Winters aarten, unter Tage bei Mt. 10,000 Bahn, 150 M. Helb u. Wiefen, eruft. Bulle Geldaftiffing, Geschäft, an berfaulen burch B 426 B. Aberle seven Balluferftrage 2. Bustoff Mosse, Plannheim. F102

Sans im Aurviertel

mit 2 Läden, eignet sich besonders als Fremden-Bension ob. Privat-Sorel, zu verf. Tausch auf II. Objekt nicht ausgeschl. Off. u. E. 454 Lagdi.-Bi.

Sillen-Terrain.

Barg. Baublate in den feinften, Lagen ju verlaufen. - Frei von Strafenfoffen. Julius Allstadt, Saierfteinerftrafe 13.

O Banplate, O

forvic Billen Banplane in ben beften Lagen ju verfaufen. Julius Allstadt. Schierfteinerftrage 13.

Immobilten-Baufgefudje.

Hans od. Banblas bier ob, Umgeb. fof, gefucht. Mugeb, nur v. Beitern Blaus pofil. Bingen. F 160

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bertäufe.

Starfes Arbeitspferb [Raffenpferd) ift au bert, od. gegen ein leichteres su taufchen, Anguf, b. 12—1 Uhr. Rab, Tagbl. Berlag, Bf Sch, beutich, Boger, 1 Jahr alt, billig gu bert, Friedrichftrage 21, B.

Ceche Monate alter Bubei gu berf. Michelsberg 10, Frontipipe, Junger Dund in gute Banbe g abgug. Edernforbeitr. 2, 2 1. Kanarienhähne u. Weibchen Aufgabe der Zucht dillig zu Ludwigstraße 10, Bäderet. I ieid. Aleider, 1 Tuchfleib verf. Schlichterstraße 14, 4 St.

Glegante Gefellschaftelleider, aut erhaltene, billig zu berfaufen, Geisel, Rheinstraße 76, Sth. 2. Garberobe f. 14 u. 17jahr. Dabd. Reue icone Rinberfleiber (7 3.) bell. su bert. Geringartenitr. 12.

m. Sig., b. 3. b. Dobbeimeritt. 62, 1 r. 3 ichide Mastentofitime bill. 3. bert. Rab. Göbenur. 6, 1 Ifs. Bradaugua, faft neu, billig gu berfaufen Bismardring 19, 2 Ifs.

Smoling-Angug, wenig gett., billig berfäuflich. erfragen im Tagbl.-Berlag.

Cincur, fait neu, für große un fragelise Berion billig zu berf. Halbarteritraße 1. 2.
Gin gut erh, Frad (mittl. Gr.) zu berfaufen Barenitraße 2, 1 l.

I Smofing, 2 Frads, 1 Gehrod, 2 lleberzieher u. 2 ichtvarze Cofen, f. meu, bill, zu berf. Michelsberg 1, 2.

Gin Kaisermantel,
ein Blauer Estimo-Binter-Paletot,
berich. Anglige, ein Frad u. Weite,
I Smoting u. Weite, teils gang neu,
teils wenig getragen, preisvert zu
berlaufen Schneiber = Geschäft,
Reugane 2.

Gleg. herren-Mastenangug, für Tangich., preiste, ju bert. Lietenring 1, Bart. 1. B767 Riefenring 1, water ... Maidinen Smbrene Teppide, Mit.

Cametag, 8. Januar 1910.

neu. Barmer Sabrifat, 21/2/4 Mit. groß, ift durch Annahme billig zu berfaufen Orient - Teppichhaus, Taunusstraße 28.

Aufliert, Gabel., Löffet., Tranchierbeitede in Ebrifiofle, für Brivate und Wirte geeignet, Winter-überzieher, Winter-Anzug. Smofing, eleganter Kinderwogen zu verlaufen Udlanditraße 16. I.

Fiano, Jugendfill, fast neu, billio Horlitraße 4. Part. B584

Siano, iadelfos erd., bill. zu verf.

Buich, Lobbeimerktraße 17. B288

Locia u. 1 Vetroleum. Deizofen zu verf. Bismardring 43. 1 I. B736

Begen Beggugs 1 Grammorbon, ausgest. Bogel, ein Beit mit Matr., I Jadenlied, neu, modern, I ichw. Ludyade, Billa Bel-betra, Sonnend, Beiergartenftr. 4. 2 gut erh. Betten, Babewonne, Kleidericht, u. Rachtrich billig zu bf. Rab. Drudenstraße 3, 3 St. rechts.

Bolltänd. Bett billig zu vert.
Kaller-Friedrich-Ring S6. Bart. I.
Bett mit Sprungr u. Keif 10 Mt.
Derderstraße 2. Sth. Bart. B 760

1 Lidiläf. Bettitelle, g. Sprungr.,
2 Glaslüfter, Wajchfont. m. Warmorplatte zu uf. An der Ringfirche 9, 2.

Swei gebr. Bettstellen m. Matr. u. 1 faft neues Sofa wegen Raummangels ju berfaufen Rubes-beimerftrage 28, 4 linfs.

Mod. rote Plüich Garnit, Diwans, Ottomanen u. einz. Lederfessel bill. zu verf. Albrechtitraße 23, Oth. B. Gut erbalt, grünes Plüich Sofa b. zu verf. Kaif-Friedr.-N. 47, 3 L.

Ottomane billig ju verfausen Frankenfrafe 6, 3 St. r. B 447 Eintfir, Aleiderschir, Taschendiwan, Ottomane, Dedb., Riffen, einf. reine Betten billig Norfürage 6, Stb. B. Mob. Ruden-Ginr. fpottb. abzugeb. Schreiner Reichert, Zannustrage 36.

ca. 25 u. 35 Str. Tragf., billig gu bert. Rag. Sallgarterftrage 1, 2.

Schon, guterh, Rinderwagen, R.-Lauffinhlchen, emaill. 4-fl. Betr.. Berd gu bert, Seeingaffe 36, 1 lints.

Derd zu verl, Steingasse 36, 1 intis.
Drei fast neue Gasherde
gu verl. Michelsberg 10, Frontspipe.
Sparf. Gasherd (2-st., m. Borw.)
zu verl. R. Logdt "Berl. B778 Bk
Gastrone,
4-stammig. fait neu, preiswert abzugeden Rüdesheimerfraße 20, 3 I. Sobelbante fpottbillig B781

Wellrivitraße 43, Gifenbol. B 781 Wertzengmaich., als Stanzen, Robr-Ablantmaich. Trägerlochitanze, Eifen-Ablantmaich zu jed. annehmb. Breis. Wellristrage 43, Eifenbolg. bewot der Wiesbadener Aussiellung, derechm in Aufden u. Ausjiatung, zur effektbollen Ausjiellung den Anduitrie-Erzeugnissen aller Art herberragend geeignet, dillig zu berk. Räheres im Zaghl.Berlog.

fowie 7 große Molladen billig su verfaufen. Naheres bei Frau Baber, Barenftraße 7. 8. 4 berich. Streben Susftellfaften,

Girobe 2-flügelige Tür mit Nahmen, 2 Schullische in grober Sichenrahmen, für Plafat-Tafel ge-eignet, billig zu berfaufen Mehger-aane 34/36, im Sof.

Drebture (Tournique) wogen baulider Beranderung billig zu berfaufen. Raberes Sotel

Erferrahmen, Erfericeibe, Rollad., Türen bill. Bismardring 9, b. Roll Handemarke billigft zu verk. Off. R. 184 Tagbl. Ivoft., Bismardring 29. B768

Raufgeluche

1 Bertifo ober Spiegelfdrant, und 1 greftes Fahnenichild gu fauf, gei. Dif u h. 450 an den Tagbl. Berl.

ilieg. Sollander zu fauf, gefucht u. 22. 447 an ben Tagbl. Berl Desimalwage, gut erhalten, 3—5 Bir. Tragfrafi, zu fauf, gefucht. Off. u. 2. 447 an den Tagbi. Berlag.

_ Unterricht

Gepr. Lehrerin wünscht Tatigseit an Pensional für Ausländerin. Off. u. "Lehrerin" Nervial 5. Billa Carolus.

Stenographie Gabelsberger. Aur gründl. Eing.-Unt. 25. jahr. Erf. Mafchinenschreiben. Boginn jeder-geit. M. Goeb, Röberallee 10, Bart. Rispier-Unterricht mon, 6 MT, 2mal die LB, a. w. Unt. in Kerbichn. u. Brandmal. Bortfiraße 19, 1 r.

Alavier-Unterricht. Gründl. Anfangsunterricht in Alab. wird erteilt. Stunde 70 Pf. Ras. im Tagbl.-Berlag. Qe

Berloren Gefunden

Al, Marabuftola verl. Gegen Belohnung abzugeben. Sachse, Dambachial 10.

Brauner Tedel entlaufen, 2jabrig, fart gefurchter Ropf. Abgugeben start gefurchter Kopf. Abzugeb geg. Belohn. Frankfurterstraße 45.

Geschäftliche Empfehlungen

Guter Privatmittagetifch Schwalbacherfirage 22, 1 St.

Geschäftsleuten, Sandwerlsmeistern empi. fich erf. Raufm. z. Beitragen u. Abschließen der Bilder, sowie all. ichriftl. Arbeiten der billigüer Be-rechnung. Off. u. G. 449 Lagdl. Berl.

repariert auf. billigit. Fris Stell Uhrmacher, Bhilippsbergitt, 17/19

Brivattoch halt fich bei allen Zeitlicht, bill, en ben, Ruchenmeifter, Rifolasite. 7. Sodig. u. Gefellich, empf. fid tot. ig. Rodin. Sirichgr. 26, 3. S Aufarb. v. Sprungr. 5, Matr. 49 Herderstraße 2, Sib. Bart. B? Alle Gartenarbeiten w. billig br Remmer, Moripitraße 39.

Afabem. geb. Schneiberin npf. sich in u. aus. bem San dearnhorisitrasie 8, 2. B Aleiber w. angefertigt u. geanber Geisbergirafe 11. Bob. 1 Gt.

Bafdie sum Bafdien u. Bügeln wird noch angenomn Zimmermannstraße 7, Sth. 1.

Berichiedenes

Rautionefahiges alteres Chepaat fucht eine Kilfale irgend ei Branche zu übernehmen. Offer u. 8. 182 an den Tagbl.-Verl. B

Tücktige fautionsfähige Leute juch llebernahme einer Wiltale, b ober näbere Umgebung. Branche Off. u. T. 452 an den Tagbl. Be

Bwei Achtel Barfett, 3. Reihe (Witte), Abonu. B., für d Reit der Spielzeit abzugeben. Ge-Off. u. I. 458 an d. Togbl. Berls

Abnigl. Theater. Abonnem. im 8. Rang gesucht. M im Tagbl.-Berlag.

Gebilb. alteres Franlein, berm., alleinsteh., jucht Bet. mit as fitulertem Betrn. av. Beirat, Mitm mir Kindern nicht ausgeschloffe Gefl. Offerten unter D. G. pojlla

Aunger Sandwerfer fucht Befanntichaft m. Mädchen e Bitwe m. Kind zw. bald. Seirs Off. n. 11. 184 an den Tagbl. Bet

Bertaufe 🐰

Altrenommiertes befferes Rolonialwarengeichaft

umitandehalber zu verfaufen. Bur Nebernahme find 10—15 Mille er-forderlich. Gefl. Offerten u. B. 453 an den Tagell. Berlag.

Schöner Doppel-Pony gu verfaufen. Rab. Berberftr. 5. Laben. Gin viertel Jahr alte Tedetritbe, pramitierte Abstannung, fofort b. gu verfaufen Jahnftraße 22, 1 St.

I Nollen neue dem. Konserven (eriff. Fabr.) umftanbeh. unter Breis abaugeben. Offerten unter J. 458 an ben Lagbl. Berlag erbeten.

Ronverlations = Verifa bon Brodhaus und Mener, fowie Brehms Tierleben,

neuefte Auflagen, find ftete antiquarlich gu außerorden:lich billigen Breifen Moritz u. Munzi I, Wilhelmitr. 52.

Gelegenheitskauf. Zabellos erhaltene erfiflaffige Schreibmaichine

preiswert gu vert. Offert, u. A. 588 an ben Tagbi. Berlag.

Erftflaffiges Bianino, noch neu, 10 Jahre Garantie, ift preiswert abzug. Schriffl Anfrag. u. A. 385 an den Tagbl. Berlag.

Günstigster Welegenheitstanf.

Gine hodinod. Speifezimmer-Ginricht., 1 eleg. Schlafzimmer-, 1 Herrenzimmer-und eine Kichen-Ginrichtung werden auf Koften eines früheren Räufers bistig verfauft ohne Rüdficht auf d. reellen Werte. Widdeltager Ph. Seibel,

Bleichftrabe 7. Ferner find eine grobe Lartie Flur-folletten, Rahtifde, 1 Bufett, Schreib-tifde, Schreibief et ufw. wegen verfpareter Lieferung riefig billig obzugeben. B777

Für Restaurateure, Benfionen 2c.

Ein Kochherd, 1.85×1.00 Wetr., m. 2 Bratofen 2c., 1 Barmeichrant, 1.80 Wetr. hoch, 1.80 Wetr. breit, fow. Barmwafferboiler billig an berfauf. Gefl. Off. u. 29. 448 Zogbl. Berlag,

Kiost

ber Biechndener Ansftellung,

Speisezimmer-Einrichtung,

pramisent mit der gold. Meboille, fowje 1 Schlafzimmer und fonftige Mobel gu verfaufen Reroftrage 16.

Große 2-flügelige Tür mit Rahmen, 2 Schulfische u. großer Gichenrahmen, für Platat. Tafel geeignet, biffig on verfaufen Mebgergaffe 34/36, im Sol.

Raufgefuche

Gange oder Teile fünftlicher

G. Worn aus Coln, am Dienstag, ren 11. Januar, bier, Sotel Ginhorn,

Fran Klein. Sochftattenfir. 11, Telephon 3490, jahlt ben bodften Breis für gut erhaltene Serrene u. Damens Rieider, Schuhe, Gold, Bobel.
21. Geighals, Metgaergaffe 25, Telephon 3733,

fault gu boben Breifen von Berrichaften gut erhalt. herren- und Damenfleiber, Möbel, g. Nachl. Pfanbich. Gold, Silber u. Brillanten, Zahngebiffe. A. Beft. f. ins &. Schreibmaschine

an faufen ges. Angebote von gebranchten, jeboch gut erhaltenen Majdeinen erbitte u. 84. 888 an ben Zagbl.-Berl. B648 Helleich. Am. Koll-Schr.-Pult u. kl. Kaffenschr., gebr. Off, Karlftr. 15, 2.

Reh- n. Sofenfelle fauft fiete u. B. Geisster, Wellrigftraße 35, Schulgaffe 4. Telephon 1884. 8 550

Relf- u. Halenfelle, Mumpen, Bapier, Flaiden Gifen z. fit. u. bolt ab S. Sipper, Dranienfir. 54, Ditb.

Unterricht

Berlitz School. Sprachlehrinstitut, 3083 7 Luisenstrasse 7.

Englischen Unterricht. iss Carne, Luisenplatz 7, 1, Gugianderin Condon) ett. Ilnterr., Ronveriation. Gitfabethenftr. 11, 3.

3wei Damen bornehm in Aufbau u. Ausstatiung, jur effettvollen Ausstellung bon In-bujtrie-Erzeugnissen aller Art her-borragend geeignet, billig zu verf. Baberes im Tagbl.-Berlag.

Monsieur Olivier Rensonet enseigne la langue française. Herrngarienstrasse 2, Part. r.

Dame

Frangofin, Bariferin beborgugt, ein-mal wöchentlich 4-7 gur Ronversat. Offerten mit Breisangabe unter R. 452 an ben Tagbl.-Berlag.

Dame

fucht Englanberin einmal wochentlich 4-7 gur Ronverfation. Offerten m. Breisangabe unter B. 452 an ben Tagbl. Berlag.

Erfth! Gefanglehrerin,
hier best. bekannt, m. prima Ref.,
sucht zu ein. Gefangkurfus noch
einige musik. Schül. – Monatl.
8 Lekt. 10 Mk. – Ansragen unter
K. 440 an den Tagbl. Verlag.

Berloren Gefunden

Graner Fee-Belz in ber Racht von Sonntag auf Montag bon Dobbeimerhrabe nach Burgitraße verloren. Gegen Belohnung bitte abzugeben bei Gg. Schardt, Gr. Burgitraße 19.

Berloren am Dienstag abend ein band mit filberner Schnalle gwijchen Ranguer Dof und Ronigl. Theater, Bibgugeben gegen aute Belohnung beim Borner im Raffauer Sof.

Geschäftliche Empfehlungen

Gemalde!

Bur bevorftebenten Ausft-flung alter Gemälbe emp ehle mich ver it. Berrichoften jum Reftaurieren, Reinigen und Pirnifen von Gemälben. Befte

Franz Windschmitt, Frantfurt a. M., Renhoffir. 17.

Alle Massagen bon Dame Mneifenauftrage 19, Sodp. Mile Maffagen

u. Mantture von beierr Dame von 9-9 abbs. Buschner, Jahnftr. 20. 5 Minuten vom Hauptbahnhof.

Geficismassage u. Manikure v. geb. Grl. Frantfurterftraße 18, 1.

Manifure Rheinftrafe 48, 1. Ciod.

Maniture, Salon,

12 Airmaaffe 19, 2. 2-6.
Damen und Herrenbedienung. ! Abreife verschoben!

Phrenologin v. 10-8 Selenenftr. 30, 2 r.

Phrenologin.

3immermannfir. 5, Sib. 3. St. e. Frur herren und Damen.

Berichtedenes

Rechtsanwalt i. Wiesbaden

in allen Zweigen ber Anwalte, und Rofariats - Bragis erfahren, fucht Affociation mit bielbefchäftigtem Anwalt am gleichen Blave, Gefl. Off. unter E. 448 an ben Tagbl.-Berlag.

Tüchtige Schneiderin zur Nebernahme eines fl. Ateliers mit feiner Kundschaft gesucht. Off. mit näheren Angaben unter O. 447 an den Tagbl.-Berlag.

Junge adel. Berfonlinkeit sucht von nur privater feiner Sand 200 Marf wegen langerer Krantheit iof, zu leiben. Rüdzahl, nach Ueber-eintunft. Offerten u. M. 920 an D. Krenz, Mainz. F27

Bitte! Meift, ftrebf. Junge m. Lehrer tv. u. bittet ebeld. Menichen um Bei-hilfe. Off. u. A. 581 Zagbl. Berlag.

Edeldenfende,

bie jungem bornehmen gebilbeten Serrn aus fleiner Berlegens, belfen wollen, mögen schreiben u. E. St. 99 bauptpolilagernd Biesbaden. Welcher Arzt

würde mit einem anderen Argt gur Ausübung der Brazis eine elegante 7-Zimmer-Etage in hochtonfortablem Saufe in beiter Geschäftslage teilen? Off, u. F. 343 an ben Logbl.-Berl,

Kurhaus-Künstlerkonzerta Gutschein-Mert (10 Logenplätze mit Nachl abzug, Näh, i. Tagbl.-Verl.

Geb. Dame

nlit 10jagrigem Tochterden fucht in nur feiner Familie ob. fl. Frenden-benfion Bribatmittagetiich. Dif, m. Breisangabe unter E. 453 an ben

Allmreicher Kinderfegen! fann vermieden werben. Berlangen Sie barüber mein Broichure 1910 und Un-erfennungsfreiben unbouft und franto. Fr. Schmuck's Nach'., Torgan 146.

Damen

erholten Rat und fidere Bilje in allen bieft. Gra nleiben burch famtunbige langiahrig erfobrene Brau. Offerten u.

Damen erb. Rat u. fichere Ungelegenb, burch langjabr, erfahr, Frau. ? Distrete Fragen?

werden reell beantwortet! Steingaffe 28, Sinterh. 1. Stod.

Damen

erh, in bistr. Fällen gefundbeit iconende fichere Sille d. ary ausgeb. Deb. Off. unt. G. if an die Tagbl. Saupt Mgant Bilbelmftrage 6.

Damen finden freundt. An anme, Sir, diefr. Auch brieflich fin allen Adlen. Fran Swar Geintunrbaan 121, Amfterdam. 1210

mit lila Out und brauner Exizjadi welche am Donnerstag, vorgestern nachmittag, zwischen 44 u. 5 Um in Gesellichaft einer blonden Damlim Gafe Blum gesessen, wird no bem links von ihr gesessenen duntles Derrn um ein Lebenszeichen erfucht falls Annaberung erwünicht. Off u. D. 454 an ben Tagbl. B. Fin

Seiraten permittelt Gra Siridgraben 26, 3. Beetl - Diotre

Schnelle Heirat wünschen viele vermogenbe Damen herren, wenn and obne Bermogen wollen fich melben, M. Rothenberg

Berlin NW. 3.2 gejand, frattl. Figur, wunfdr nette gebildetes Fräulein ober finderlof Witness Bermögen erwinigtt. Bet

idmiegenheit jugefichert und Offert, erbitte unt. E. 450 an be Gin Bürgermädchen

26 Jahre alt, mit 4000 Mt. Berm fucht Boitbeamten ober fonit be Stadt Angestellten gu beiraten Off unter 24. 452 an ben Tagbl. Berlaf

Beirategeind.

Gin Bitwer, Geichätfsmann ist Amerika, 41 Aabre alt, mit 3 Armad im Alter b. 11—16 Jahren, möcken mit Rödchen oder Bitwe ohne Kind-mit etwas Bermögen, 3w. 30 u. 4 Jahren, in Berbindung treien. Off mit Bild unter D. 200 hauptpoftlag Bermittl. berbeten. Anonhm 3wed

Balb. gldf. Ehe einzug. w. j. driftle fdulbl. geidieb. Daue, flattl. Erfdred. Char., m. 150,000 M. Barberm. Det. dir., n. anon. Antr. u. "Einfan 25" Damburg poitl. 18. Distr. felbjir

Einmal Boft Berl. Doi? einmal. Die Salle d. R.? Bitte Rlarbeit! Erfehne mundl. Begr.; vielleicht balb fort.

Serglichit

g be

m South B7

nber

HEREC

oftin

deine

obein

ars

gents 315

I. Win

F10

Sinds

Dam'd ver

Tion File

PYTO

REAL REP.

Street

111 e19

F18

etr eb

nette berlof

rlangi in be

en

Serm-

erlag

strade stind

F 19

infan elbite

Div ichni rt.

Amtliche Anzeigen

Zwangsversteigerung.

Im Wege ber Zwangsvollstredung follen bie in Erbenheim belegenen, im Grundbuche von Erbenheim, 1. Band 21, Blatt Nr. 553, 2. Banb 21, Blatt Mr. 554,

pur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungovermertes auf ben Ramen gu 1. bes Landwirts Philipp Reinemer gu Erbenheim,

Frantfurterftrage Dr. 8, 311 2. ber Cheleute Landwirt

Philipp Reinemer u. Raroline, geb. Feig, eingetragenen Grunbftude:

gu 1. a) Nartenblatt 66, Bargelle Rr. 7925, After "Segling", 7. Bewann, 1 ar 61 qm groß, b) Rartenblatt 83, Pargelle

Mr. 9723, Ader am Schinbpfab", 2. Gew., 3 ar 19 qm groß, gu 2. a) Rartenblaft 66, Bargeffe Dr. 7924, Ader "Ses ling", 7. Gewann, 89 qm

groß, b) Rartenblatt 1, Pargelle Mr. 84/35,

a) Wohnhaus mit An= bau u. hofraum,

b) Schweineftall, c) Bferbeftall, d) Schweineftall,

e) Schuppen, f) Schuppen und Stall, Franffurterftraße 8, 3 ar 38 qm groß, 90 Mf. Rutungsmert,

am 1. März 1910, nachm, 31/2 11hr, burch bas unterzeichnete Gericht in Erbenheim, in bem Rathaus

bafelbit, verfteigert merben. Die Berfteigerungsvermerte find am 24. August 1909 in bas Grund-

buch eingetragen. Biesbaden, ben 27. Dez. 1909. Ronigl. Umtegericht, 21bt. 9.

Zwangsverfteigerung.

Im Wege ber Imangsvollstredung foll bas in Biebrich belegene, im Grundbuche bon Biebrich,

Band 98, Blatt 1745, gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes auf ben Ramen ber Cheleute Schuhmachermeifter Leonhard Borr u. Gertrube geb. Rumpf, in Biebrich, Jager-- Gesamtgut — ein= ftraße 14, getragene Grunbftud: Rarienblatt 14, Bargelle 978/227 20.,

a) Bohnhaus mit hofraum, Gebänbesteuernugungswert 2250 Mart,

b) Seitenbau, Gebäudesteuernugungswert 725 Mart,

c) Memife, Webäubesteuernugung@wert 65 Mart, Jägerftraße 14,

am 10. März 1910, nadmittags 3% Uhr, burch bas unterzeichnete Bericht gu Biebrich auf bem Rathaufe, Bimmer Rr. 22, berfteigert merben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 17. Dezember 1909 in bas Grundbuch eingetragen.

Wiesbaden, 31. Deg. 1909. Rönigl. Amtegericht, 21bt. 9. F 317

Die Klempner- und Dachbeder-Arbeiten (Schiefer) ber Infanterie-Kaferne 1. 80 und ber Offigier-Speiseanstalt zu Biesbaben werden getromt öffentlich ausgeschrieben. Ihrer Sandtverlögiven zerfällt in

Die Bedingungen, Zeickrungen, sowie die Berdingungsanichläge liegen im Reubau-Bureau Infantorie-Kaserne an der Westerwalditage zur Einsicht aus; lettere können auch don dort für jeden Dandwerfszweig gogen Gedühr den DR. für Infanterie-Kaserne, den 1 R. für Offizier-Speiseanstalt bezogen werden.

nit Offisier. Sperjeanstalt bezogen werden.
Die Angebode find verschlössen und mit entsprechender Aufschrift versiehen an obenbezeichnetes Bureau die Freitag, den 28. Januar 1910, vormittags 10 Uhr, für Akendnersarbeiten und 11½ Uhr für Dacht decken Abeiten einzureichen.
Buschlagsfrift 4 Wochen.
Buschlagsfrift 4 Wochen.
Buschlagsfrift 4 Wochen.

Militar Bauamt Wiesbaben.

Befannimachung. Bufolge Befchluffes des Landes-ausschuffes soll für das Rechnungs-jahr 1909:

a) Zum Entschädigungsfonds für rostrante, mils- und rausch-brandfrante Pferde, Efel, Maultiere und Manlesel: die einfache Abgabe im Be-trag von 30 Pfg. für jedes

trag bon 30 Big. für jedes
Trag bon 30 Big. für jedes
Tier;
b) zum Entickädigungsfonds für
lungenseuches, mils oder
rauschdrandstrantes Mindvieh:
nach der am 20. Rovember
1909 erteilsen Genehmigung
durch den Herrn Oberpräfischenten die viersache Abgabe
von 20 Pfg. für jedes Kind
am 1. März 1910 erhoben verden.
Die Obenlegung der Pferde uftu.
und Rindvichbeitandsverzeichnisse erfolgt in der Zeit dom 2. Januar
1910 bis 15. Januar 1910 in den
Pormittagsfinnden im Raibaus,
Jimmer 42. Die Bestiger von Pferden und und Rindviche
den und Rindvieh werden erjuckt, Einsicht von den Berzeichnisse
zu nehmen und etwaige Anträge
auf Berichtigung itellen zu wollen.
Wesenbaden, den 20. Dez. 1909. *
Der Magistrat.

Der Magiftrat. Bekanntmadung. Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate — Oftober bis einschlich März — um 10 Uh: bormitings.

Stabt. Affgife-Mmt.

Nichtamtliche Unzeigen

Maumunge-Bertauf. Die noch vorband, Baletote, Joppen, Sofen, berich, Kinberangige, werben gu und und unter Gintaufspreis verfauft Rengaffe 22, 1. 3132

Bettnässen.

Befreiung sofort. Alter u. Geschlecht angeben. Auskunft umsenst! Institut Acskulap No. 149, Regensburg i. B.

Frishe Ton Rehvorderblätter

Jac. Häfner, und Geftügel - Sandlung, Telephon 111. - Marftplat 1.

Butter jum Austochen. J. G. Rathgeber, Rengaffe 14.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27 fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen In Brief- und Kartenform, Besuchs- und Danksagungs-Karten mit Trauerrand, Todes-Anzeigen als Zeitungsbellagen, Nachrufe u. Grabredens Aufdrucke auf Kranzschleifen.

Wiesbadener

Gebr. Mengebaner. Dampf-Schreinerei. Segr. 1856. Celefon 41L 1675

Sargmagazin Shwalbacherfte. 22.

Lieferant Des Bereins für Fenerbefiattung.

Hebernahme bon lleberführungen bon und nach auswärts mit eigenen Beichen-

Ramilien-Nachrichten

Statt jeder besonderen Anzeige!

Johann Wolter Maria Wolter

geb. Gourge

Vermählte.

Wiesbaden, den 8. Januar 1910,

Affen Freunden und Ber-wandten bie Trauernachricht, bag unfer guter Ontel,

Schneider, im Alter von 79 Jahren fanft perfchieben ift.

Dies zeigen betrübt an: Familie Cefd, Dortftrage 7, Familie Chrift, Reroftrage.

Die Beerbigung findet am Sonntag, ben 9. Januar, bor-mittags 10 Uhr, von der Leichenhalle des Sübfriedhofes aus ftatt.

Seute fruh entschlief sanft nach schweren Leiben meine liebe gute Frau, unfere treue Mutter, Schwester, Schwägerin und Sante,

Fran Anna Sluge, geb. Schrankel,

im 41. Bebensjahre, tiefbetrauert bon ben 3hren.

3m Ramen aller hinterbliebenen: Der tieftrauernde Gatte nebft Sindern.

Wiesbaden, ben 7. Januar 1910.

Die Beerbigung findet in aller Stille Montag, ben 10. Januar, nachmittage 21/2 Uhr, vom Bortal bes Gubfriedhofes aus ftatt.

Mark Mark Mark

Wiesbadener Fremden-Liste.

Alleesaal.

Alleesaal.

Taunusstrasse 3:

Benneson ir., Rent., Würzburg. —
Cohn, Rent., m. 2 Töchtern, Breshu.
— Naumann: Fr. Dr., London. —
Neisser, Kim., Frankfurt. — Phellpotts, Kim., London. — Wertheimer,
Koufm., m. Fam., Mannbeim. —
Wachenbeimer, Köm., Frankfurt.

Astoria-Hotel.

Sonnenbergerstrasse 6.

Astoria-Hotel.
Somenbergerstrasse 6.
v. Brandt, Ref., München. — Maier,
Pahr., Berlen. — Seidemann Rechtssewalt, Warschau. — Seidemann,
Rechtsanwalt, Petersburg.

Bellevue.

Wilhelmstrasse 26, Renner, Kfm., Berlin. Hotel Bender. Häfnergasse 10.

von Rohr, Frau Dr., Jena,

Hotel Berg.

Nikolasstrasse 37.

Ludwigs, Kfm., m. Frau, Düsseldorf.

Müllers, Amsterdam. - Müllers, Amsterdam, Hotel Biemer. Sonnenbergerstrasse 10/11: gner, Köln.

Wagner, Köln. Schwarzer Bock. Kranzplatz 12. Blandin, Kfm., Völklingen. Goldener Brunnen. Goldgasse 8/10, Kramer, Frl., Elberfeld. — Schiff,

Hotel u. Badhaus Continental. Hohnrath, Kim., m. Tocht., Köln.

Leib, Kim., m. Fr., Berlin.

Lucen, Kim., Krefeld.

Hotel Dahlheim.
Taunusstrasse 15.
Aronstein, Kim., Brüssel.
Hotel Einhora.
Marktstrasse 32.
Brühl. Fabr., m. Fr., Hoschheim. —
Kahn, Kim., Frankfurt. — Sommer,
Kim., Kassel. Hotel Dahlheim.

Englischer Hot. Kranzplatz 11 Sirolla, Frau, Wien,

Hotel Epple. Körnerstrasse 7. m. Mühlenbes., Niederbrechen. Europäischer Hor,

Luropaischer Hor,

Ianggasse 32.

Adler, Kim., Berlin. — Becker,

Kim., Giessen. — Demain, Kaufm.,

Berlin. — Freudenberg, Kim., Gub
doz. — Heinrigs, Kim., Köln. —

Lachmann, Kim., Berlin. — Lands
lenger, Kim., Berlin. — Mohr, Kim.,

Berlin. — Rothmann, Kim., Gablonz.

Frankfurter Hor.

Webergasse 37.

Rasmus, Architekt, Hamburg.

Hotel Fuhr. Geisbergstrasse 3 Weckefield, Kapitan, London, Grüner Wald.

Weckefield, Kapitan, London.
Grüner Wald.
Marktetrasse 10.
Barth, Kim., Frankfurt, — Basch,
Kim., Paris — Beinhoven, Kaufm.,
Berlin. — Daumane, Kim., Ecer. —
Epstein, Kim., Berlin. — Fischer,
Kim., Zürich. — Fisund, Kim., Neuwied. — Gans, Kim., Frankfust. —
Gläser, Kim., Chemnitz. — Gläser,
Frl., Chemnitz. — Gramatke, Kim.,
Erfurt. — Helbig, Kim., Dresden. —
Hempel, Kim., Dresden. — Heynen,
Kim., Dülken. — Hirschler, Kaufm.,
Nürnberz. — Hitschke, Kim., Berlin. —
Jacobus, Kim., Berlin. — Knoll,
Kim., Holzappel. — Leibke, Kaufm.,
Berlin. — Lupumaun, Kim., Köm. —
Maas, Kim., Berlin. — Mainzer, Fr.,
Herford. — Mordag, Kin., Berlin. —
Neu, Kim., Köln. — Schmitz, Kim.,
Elberfeld. — Schultze, Kim., Erfurt. —
Strauss, Kaufm., Karlarube. —
Vatter, Kim., Frankfurt. — Wagner,
Kim., Berlin. — Wiehl, Kim., Frankfurt. — Wohlanb, Kim., Plauen.

Privatklinik von Dr. Guradze.

Privatklinik von Dr. Guradze.

von Kraatz, Baron, Hannover. Hansa-Hotel,

Nikolasstrasse 1.

Baumgarten. Oberarzt Dr., Saarbrücken. — Benzer, Kfm., Enfurt. —
Cohnen, Kfm., Koblenz. — Jacobi,
Dr., m. Fr., Erfurt. — Lange, Frau,
Vebp. — Lemmes Kfm., Köln. —
Lindner, Kfm., Dann. — Pega, Dir.,
N.-Lahnstein. — Schade, Köln. —
Utz, Fabr., m. Fam., Karlsrube.

Hotel Hannel.

Hotel Happel.
Schillerplatz 4.
Huber, Kfm., m. Fr., Karlsruhe. —
Schröder, Frt., Köln. — Stöher, Kfm.,
Leipzig. — Weil, Kfm., Nürnberg.

Hotel Prinz Heinrich. Bärenstrasse 5.
Dettloff, Kím., Gablonz.

Hotel Hohenzollern. Paulinenstrasse 10.
Pattursen, Frl. Rent., Amerika.
Hotel Imperial. Fabius, Frb., Haag. — Fabius, Frb., Haag. — Fabius, Frb., Haag. — Fabius, Rent., Chicago. — Fabius, Dr. med., Dord-

Kölnischer Hof. Kl. Burgstrasse 6.
Weimann, n. Fam., Heidelberg. Weygand, Frl., Heidelberg.
Hotel zur Goldenen Kugel. Saalgasse 34. Wellstein, Ingen., Heppenheim,

Hotel Krug.
Nikolasstrasse 25
Albert, Kfm., Würzburg. — Emge,
Fabr., Hannover. — Haubrich, Kfm.,
Köln. — Hueber, Kfm., Nümberg. —
Kothe, Fabr., Hannover. — Freiberr
v. Minnigrode, Blankenburg. —
Scöckerhoff, Kfm., Witten. — Vogel,
Dir., m. Fam., Mainz.
Hotel zum Landsberg.
Häfnergasse 4.

Hafnergasse 4.
Mulburg, Frau, Neunkirchen,
Hotel Meier.

Luiseustrasse 12. Graf zu Solms, Leut., Gn Lichter-felde. — Uexull, Grafin, Danzig-Long-

Hotel Nassan u. Hotel Cecilia Kaiser Friedr. Platz u. Wilhelmstr. Cetty, m. Frau, Arnbeim. — Heine-mann, Frl., Frankfurt. — Lessing, Frau, Düsseldorf. — Wetzlar, Frau, Geh. Rat, Eupen.

Kurhaus Bad Nerotal, Wild, Dr. med., Frankfurt. Hotel Nonnenhof.

Kirchgasse 15.

Dreyfnss, 2 Henra Kaufl, ElberCoslar - Kelb. feld. — Klee, Rent., Goslar. — Kolb, Fabrikant, Gummersbach. — Macher, Kfm., Kreuznach. — Maul. Stadtrat, Ludwigshafen. — Peters, Direktor, Hamburg. — Rommel, Kfm., Heil-brotza. — Wagner, Rent., Homburg.

Palast-Rotel. Kranzplatz 5 u. 6.

Heyland, Frau Haupkm, Wetzlar,

Heyland, cand. jur., Marburg.

Kaesswurm, Müle-Lauts. — v. Saint-

Tank, Major, Lieser. Hotel du Pare u. Bristol. Wilhelmstrasse 28-30. Frind, Bad Sachsa. — Wallach,

Quellenhof. Nerostrasse 11. Kleinhausa Bretzenheim. — Speicher,

Saariouis, Hotel Quisisana.

Perketrasse 5 und
Erathetrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.
von Gagern, Rittmeister, FrankenShal. — Zimmermann, Leggiorstat,

Hotel Reichshof,

Hotel Reichshof,

Bahnhofsirasse 16.

Aantz, Elberfield. — Fresco, Kfm.,

Hang. — Grüter, Kfm., Elberfield. —

Hakker, Kfm., Hang. — Schubardt,

Kfm., Wernigerode.

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28.
Schlubach, Chemiker, Hamburg.
Schlubach, Frl., Hamburg. Hotel Reichspost.

Nikolasstrasse 16/18, Müller, Oberinspektor, Eiberfeld, -Münchgesang, Geh, Oberreg-Rat Dr Berlin — Raffloer, Kfm., Krefeld, -Saran, Geh. Oberbaurat, Berlin,

Rhein-Hotel,

Rheinstrasse 16 Gruf Adelmann - Adelmansfelde, Attaché, Kohlenz. — Cramer, Olser-förster, Kohlenz. — Reinsbagen, mit Frau, Freiburg. — Schnabel, Kaufm., Mannbeim. — Schneider, Frl., Ulm. — Wayersberg, Kfm., Solingen.

Hotel Rose, Cohen, Hamburg. Hotel Saalburg,

Saalgasse 30. Muller, Kfm., m. Fr., Frankfust. Schäfer, Kfm., m. Fr., Frankfurt.

Schützenhof. Schützenhofstræsse 4. Giesecke, Ing., m. Fr., Druggelt.

Tannus-Hotel.
Rheinstrasse 19.

Roeitger, Geh. Rat. Berlin. —
Fiedler, Hauptmann, Dresden. —
Gayer, Leut., Hagenau. — Goebel,
Bergdirektor, Lobstadt. — Freiherr
von Minnigerede-Neuhoff, Rittergutsbesitzer, Bockelnhagen — Praetonius,
Geh. Ober-Regierungsrat,
Schoeller, Kfm., Düren.

Hotel, United

Hotel Union. Neugasse 7. Niehlsen, Prof., Kopenhagen.

Hotel Vater Rhein.

Bleichetrasse 5.
Fleischer, Kfm., Suhl. — Kolmer,
Kfm., Staffeu. — Reuter, Kaufmann,
Köln. — Rothe, Assistenti Kelheim. —
Wittmershaus, Berlin.

Victoria-Hotel n. Badhaus. Wilhelmstrasse 1. Baron Bretfeld, Kapitan, Triest.

Hotel Vogel, Rheinstrasse 27. Dieter, Sekretär, Bad Nauheim, — Katz, Kfm., Giessen. — Lungenstrass, Kfm., Solingen.

Hotel Weins.
Bahnhofstrasse 7.
Wolf, Kim., Nümberg. Wiesbadener Hof. Moritzstrasse 6.

Moritzstrasse 6.

Auler, Pfarrer, Wedlmünster. —
Bechtel, Hauptmann a. D., Speyer. —
Daucher, Brüssel. — Freund, Geh.
Oberreg.-Rat Dr., Berlin. — Happ,
Kfm., Mainz. — Köhler, Kaufmann,
Amsterdum. — Menko, Kfm., m. Fr.,
Barmen. — Schörg, Kim., Brüssel. —
Weber, Kfm., Bonn,

Hotel Wilhelma.

Sonnenbergerstrasse I. von Offenberg, Frau Baronin, mit Fam. u. Bed. Athen.

In Privathäusern:
Villa Beanlieu, Norotal 16;
von Heyden-Linden, Frau, StettinPension Carola, Rheinstrasse 58;
Thesing, Frau, Berlin.
Pension Duheim, Friedrichstr. 5;
Nelson, Fabrik., m. Fr., Düren.
Delas geestrusse 2;
Klonen, Oberleut, Matz. Dens geentrusse 2;
Kleusn, Oberleut, Metz.
Villa Helene, Sonnenbergeretrusse 9;
von Nahuys, 2 Baronessen, Bonn.
Pension Hella, Rheinstrusse 26;
Jacoby, Fri., K. Württ, Hofoperus,
Stuttgart, — Königsmark, Fr. Gräfin.

Bern. Villa Hertha, Dambachtal 24: Candier, Rent., England.
Evangel. Hospiz, Emserstrasse 5;
Ochsé, Kím., Ottweiler.
Gass, Fr. Prof., Heidelberg. —
Petsch, Frl., Runkel.— Stössel, Arch.,
Kablens.

Petsch, Frl., Runkel.— Stössel, Arch.,
Koblenz.
Pension von Lengerke,
Sonnenbergerstrasse 23:
Robert, Frau, Hamburg.
Luisenstrasse 2, 1:
Göerke, m. Frau, Berlim.
Villa Medici, Frankfurterstr. 9:
Prévôt, Frl., Riga. — Richard, Fr.,
Hptm., Arolsen. — Stoppeberg, Frl.,
Riga.

Hptm., Arolsen. — Stoppeberg, Fri.,
Riga.

Müllerstrasse 10:
Eliasberg, Kfm., Libau.
Neugause 3:
Kewalski, Kfm., Neuenabr.
Villa Oranienburg, Leberberg 7:
Fonst, Leut., Bruchsul,
Pension Primavera,
Francfurterstrasse 8:
Schleicher, Fabr., mit Familie und
Bedierung, Stolberg.
Villa Rupprecht,
Sonnenberperstrasse 17:
Amram, Frau, Düsseldorf.
Sankasse 24:
Lübkerü Frau, Ahrensbök.
Pension Villa Stefanie, Parkstrasse 4:
Forstner, Fabrikdir., Frankfurt.
Taunusstrasse 41:
Josephekajantz, stud. med., Fræburg.

Taumusstrasse 49: Taumusstrasse 49:
Hochet, Kfm., m. Fr., Paris.
Taumusstrasse 57:
Rudolph, Frl. Lehrerin, Altona.
Augenheilanstatt, Elisabethenetr, 9:
Breithaupt, Hattersheim. — Müller,
Max, Thallichtenberg. — Hahn, Nahbollenbach. — Muth, Alb., Warschau.
— Huth, Frau, Velkenroth. — Kluttig, Kirn. — Gilles, Apollonia, Niederolbert,

Richtiche Auseigen

Evangelifche Sirche.

Markifirche.

Sountag 9. Jan. (1. S. n. Epiph.).
Augendgatiesdienit 8.50 Uhr: Bir.
Schüller. — Saubigatiesdienit 10
Uhr iBahlpredigt: Bir. Lie Buchs
aus Münelsbeim. — Abendgatiesdienif d Uhr: Pfarrer Cofmann.
Beichte in beil. Abendmahl.) Tie
Kollefte ift für die deidenmitten beidimmt. — Amtswode: Tetan Bickel.
— Montag, den 10. Januar, wichm.
4 Uhr: Armenfommission, Luifenstraße 32. — Dienstag, den 11. Jan., wachm. 4.30 Uhr: Arbeitsfünde des
Käddereins, Luifenstr. 32. — Jeden
Wittwoch ban 6.—7 Uhr: Orgels
tongert. Gintelit feel. Fragramm
10 Vf. — Tonnerstag, 18. Januar,
abends 8.30 Uhr: Bibelsmuche
Platterftraße 2. Biarrer Schühler.

Berglirche. Martifirde.

Berfeinen ... Sinter Sameet.

Jugendgotiesdienit 8.45 Uhr: Ffr.
Piehl. — Saubigotiesdienit 10 Uhr:
Biorrer Beefenmeher. — Abendsatiesdienit 5 Uhr: Ffr. Dr. Meinede.
Tie Kirchenfammlung ift für die Gebenauffich beitimmt.) — Amiswehe: Augen und Traumgen: Bir.
Beefenmeher. Beerdigungen: Bir.

Mingfirche,
Jugendgottesdiemit 8.45 Uhr: Pir.
Beber. — Sampigottesdiemit 10 Uhr:
Pierrer D. Schloffer. — Abendgottesbiemit 5 Uhr: Biarrer Echnist. —
Umtstwoche: Taufen u. Trauungen:
The Beber. Beerdigungen: Pjarrer Butherfirden-Gemeinde.

Lutherfirchen Gemeinde.

Sämtlichen Sprengeis: Pir. Lieber, Flatrhaus an der Lutherfirche (Serroriusfirahe). (Der. 1. (die liche) Sprengeis: Pir. Lieber, Flatrhaus an der Lutherfirche (Serroriusfirahe). (Der. 1. (die liche) Sprengei umfaht die Straßen den der Drantenfirahe (gerade Rummern) u. Wielandinge (gerade Rummern) nach dem Bahndof zu., Sämtliche Antsbandlungen des L. (westlichen) Sprengeis: Bir. Hoftmann, Piarrhaus an der Lutherfirche (Rossbancerfirahe 4.) (Der L. (westliche) Sprengei umfaht die Straßen von der Orontenftraße (ungerade Kummern) und Wielanditraße (ungerade Kummern) die Jut Gemarkungsgrenge.)

Turnballe der Gutenbergichale (Knabenabergiung), Dienstag, abends 8.30 libr: Bibelinade. Farren Defmann. – Feben Willipoch, nachm. dan 8 libr ab: Arbeitsstunden des Krauen-Vereins der Lutherfirchen Gemeinder.

Rapelle bes Diafoniffen-Mutterhaufes Baulinenftiftung.

Sonntag, borm. 9 Har: Saubtsottesbienit. Bitar Jüngh. Borm.
10.15 Har: Aindergottesbienit. Rachbritiags 4.30 Har: Jungfrauen. Berein. — Tiensiag, nachm. 3.30 Har:

Evangel. Bereinshaus, Platterstr. 2.
Sonniag. den 9. Januar, vorm.
11.30 Uhr: Countageduile; nachm.
4.30 Uhr: Countageduile; nachm.
Abends 8.30 Uhr: Richtonsvortrag
von deren Piarrer Grein: "Goties
Deilspian mit der Menscheit".
Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Bibelktunde. Jedermann ift zu diesen
Berfammlungen herzlich eingelsden. Ebgl. Manner. u. Junglingeverein.

Ebgl. Männer. u. Jünglingsverein.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: Freier Berfehr. Jugenbabteilung 2—7 Uhr. Abends 8:30 Uhr: Beteiligung am Missions. Bortrag im großen Saal.
— Montag, abends 9 Uhr: Männer-horprobe. — Diensiag, abends 8:30 Uhr: Männer-horprobe. — Diensiag, abends 8:30 Uhr: Benaulen. U. Pietferchor. — Mittwoch, abends 8:30 Uhr: General. Berfammlung. — Donnersiag, abends 8:30 Uhr: Bonatsversammlung ber Jugendabteilung. — Freitog, abends 8:30 Uhr: Bonatsversammlung ber Jugendabteilung. — Freitog, abends 8:30 Uhr: Bonatsversammlung ber Jungendabteilung. — Freitog, abends 8:30 Uhr: Bonatsversammlung ber Jungendabteilung. — Freitog, abends 8:30 Uhr: Bonatsversammlung ber Jungendabteilung. — Freitog, abends fündlich genfinet. — Freier Berfehr für Junge Männer aller Stände.

Chrift Berein i. Männer (E. I.),
— Simalbackeritraße 30.

Schwalbackerftraße 30.

Sonntag, borm. 8 Uhr: Schrippenfirche, Martifitaße 13. Nachmittaß
2 Uhr: Mannerchor. 3—7 Uhr:
Beriantmitum der Ausgendabteilung.
(Einverdumglieren.) Abds. 8.15 Uhr:
Einverdumglieren.) Abds. 8.15 Uhr:
Einverdumglieren. Abds. 8.30 Uhr: Gemitchter Chor. Diensteg, abends
8.45 Uhr: Bibeifitunde. Mittwoch,
abends 8.30 Uhr: Gemeinschaftstunde. Donnerstag, abends 8.30
Uhr: Bibeifitunde der Jugend-Abfeilung: 9 Uhr: Bofamnendver.
Freitung, obends 8.30 Uhr: Turnen
(Blückerichule). Samstag, abends
9 Uhr: Geberstunde. Merzich eingefaden und det treien Jutriff.

Berein bom Blauen Arenz (E. L.), Schwalbacherstrage 30.

Berein bom Blauen Rreus (G. 2.), Cebanpint 5.

Senatia, abends 8.30 Uhr: Milhons-Bartreg, Plotteritrage 2.
Bom Montag, den 10. Januar, bis Montag, den 17. Januar, finden in unierem Saale, Sedanplat, tag-lick avds, 8.30 Uhr: Evangelistons-Bortrage fintt. — Nachur. 4 Uhr Finden töglich Bidelftunden ftatt. Bu allen Berfammlungen ift Jeder-mann herzlich eingeladen.

Epangel.-firdil. Blaufreug-Berein, Wellritftraße 11, Oth. B.

Sountag, nachm. 4 Uhr: Gefang-probe. Nachm. von 5—7 Uhr: Freier Berfehr. Abends 8.30 Uhr: Ber-fammlung. — Mittwoch, abends 8.30 Uhr: General - Verjammlung.

Bericht fiber bas abgelaufene erfte Boritanbes. Samsing, abenbe 8.20 Uhr: Gebersfünnbe. Bebersmann fit berglich willfommen.

mann sit berglich willsommen.

Im Gemeinbehaus

Steingasse D sinden statt:
Aeden Sonntog, nachmittags von
4.30 bis 7 Uhr: Junafrauen-Berein
der Berglirchengemeinde. Iden
Dienstag, abends 8.30 Uhr: Viveliunde fur die Gemeinde, Jedernaun
berstich willsommen. Br. Grein.
Ieden Mittwock, 8 Uhr: WeisionsJungfrauen-Berein, — Jeden Mittvoch u. Samstag, abends 8.30 Uhr:
Trobe des Evangel. KrichengeiangBereins. — Wontog, den 10. Nan.,
nachmittags von 3.30 bis 5.30 Uhr:
Arbeitsitunden des Frauen-MissionsBereins im Plarrhause, Emierte. 18.

Im Gemeindesaal

Bereins im Pfarrhaufe, Emferit. 18.
Am Gemeinbefaal
An der Ringfirche 8 finden statt:
Sonntag. 11.30 bis 12.30 Uhr:
Kindergottesdienst. Teden Sonntag,
nachm. v. 4.30 bis 7 Uhr: Sonntags,
verein der Ainattraden-Gemeinde.
Bontag. abends 8 Uhr: Berjamm,
lung des Bissions-Aungirauen. Beteins (Arbeit für die Barmer Bission.) Alle Aungtrauen berstich
millommen. Bfarrer D. Schlosser.
Dienstag, abends 8.00 Uhr: Bischsunde. Pfarrer D. Schlosser.
Brittwock. nachm. von 8 Uhr ab:
Arbeitstunden des Frauen-Kreins
ber Aingfirchengemeinde. Abends
8.30 Uhr: Brobe des KingfirchenChors. Dannerstag, nachm. von
3 Uhr ab: Arbeitsstunden des GustadAbolf-Frauen-Bereins.

Antholifde Birde.

1. Countag nach Eridein, bes Berrn. 9. Januar.

Bfarrfirche gum beil. Bonifatius, Pfarrfirche zum heil. Konifatius. Seil. Aesien 6. 7. Amt 8 Uhr. Aindergolieddienst (heil. Wesse mit Predigt 9. Socianit mit Predigt 10. Socianit mit Predigt 10. socianit mit Predigt 10. sette heil. Messe 11.30 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr: Andem. 2.15 Uhr: Andem 11.30 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr: Andem 11.30 Uhr. 7.45 Uhr in die Schalmesse. — Somstag, nachmitiags 4 Uhr: Andecht vor der Ariode. — Beichtgelegenheit: Am Sonntagmorgen von 6 Uhr an, am Somstag, nachm. den 4—7 und nach 8 Uhr.

Marin-Bilf-Rirde.

Marin-Silf-Kirche.
Frühmesse und Gelegenbeit zur Beichte 6.30, zweite heil. Weste unt Bredigt und gemeinischaftlicher beil. Kommunien des Gesellenvereins 8, Kindergottesdienst iAmt) 9, Sodamt mit Bredigt 10 Udr. Ladm. 2.16 Udr. Garinenlehre mit Andach.
den Wockentegen sind die bl. Messen uns 6.45, 7.45 und 9.20 Udr. 7.45 Udr sind Schulmessen. — Samstog, nach mittags 4 Udr: Galbe, 4—7 und nach 8 Udr: Gelegenbeit zur Beichte. — Baitenhaussapelle, Blatterstraße 5. Domerstag, fruh 6.45 Udr. Deil. Messe.

Althatholische Kirche, Schwaldacherfiraße. Sonntag, den 9. Januar, borm. 10 Uhr: Amt mit Bredigt. 28. Arimmel, Pfacrer.

Evangel. Intherischer Gottesbienst Abelheidstraße 23. Sonnteg, den 9. Januar it. Conning nach Epiphanias, bormittags 9.30 Uhr: Lesegottesbienst. Bfarrer Müller.

Gvangelisch-lutherische Gemeiner.
(Der evang. luth, Rirche in Breugen augehörig.) Rheinstraße 54.
Sonntag, den 9. Namuer (1. Sonntag il. Epiphanias), vorm, 10 Uhr: Lefegotiestennt. Rachm. 4 Uhr: Predintgoliesdienst.
Bfarrer Beider.

Ev. Luther. Dreieinigfeite-Gemeinbe u. A. C. In ber Rrhpia ber alifathol. Rirche, Eingang Schwalbacherftraße.

Sonnieg, den 9. Aanuar (1. Sonn-tag nach Epiphanias), vorm. 10 Uhr: Predigigeriesdienit. Biorrer Aunft-mann aus Dresden.

Methabiften-Gemeinbe hermannitrage 22.

Sonntag, den 9. Januar, borm. 9.45 Uhr: Bredigt. Borm. 11 Uhr: Senutagsichule. Rachim 4 Uhr: Jungfrauen-Berein, Abends 8 Uhr: Bredigt. — Dienstag, abends 8.30 Uhr: Singfunde. — Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Singfunde. Predigter Eifele.

Bionstapelle (Baptistengemeinde), Ablerstraße 17
Sonntag, den 9. Januar, vorm.
9.30 Uhr: Bredigt, barm. 11 Uhr: Sonntagsichule. Rachm. 4 Uhr: Bredigt. — Mittwoch, abends 8.30
Uhr: Gebeteitunde. Herr Pasche aus Darmitabt.

Larmitadi.

Neu-Apostolische Gemeinde,
Oranienstraße 54. Sinterst. Bari.
Sonniag, den 9. Januar, borm.
9.30 Uhr: Saupigotiesdienst (für die Gemeinde). Wachm. 3.30 Uhr: Predigt, wozu Jedermann freundlichst eingeladen ist.

Anglo-American Church of St. Augustine of Canterbury.

Jan. 9. I. Sunday efter Epiphany.
8.30 Holy Eucharist 11 Mattins,
Liany and Sermon. 6 Evensong.
Jan. 12. Wednesday, 11 Mattins
and Litany. 11.30 Holy Eucharist,
Jan. 14. Friday. 11 Mattins and
Litany. 3 Monthly Meeting of
Mothers' Union. 3.30 Lecture on

Ephesians. N. B. The Church is open daily from 10 to 12. F. E. Freese M. A., Chaplain, Kaiser-Friedrich-Ring 11.

Tages:Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Aurhaus. 11 Uhr: Vongert in ber Bereinigung für zwangt. Gefelligfeit. Abchbrunnen-Triofhalle, 8.30 Uhr: S. Uhr: Abenbunterhaltung. im Abonnement: 1. gr. Mastens Turngefelligeit. Abends 8.30 Uhr:

Rgl. Schaufpiele. Abends 63% Uhr: Sanfel und Gretel. Winterzeit (Ballett).

Refibens - Theater. Abends 7 Uhr: Das nadte Beib, Bathana Eheater, Abends 8.15 Uhr.

Borftellung. Bathana (Meftaurant). Abbs. 8 Uhr. Rongert. Stonder, Abends 8.15 uhr:

Borfiellung. Biophon - Theater, Wilhelmstraße 6 (Hotel Alonopol.) Rachen. 4.80—10. Rinephon - Theater, Taunusstraße 1. Nachmittags 4—11 Uhr.

Terminus Meitaurant, Stirchgaffe 28: Taglich Rongert. Deuticher Dof. Taglich: Kongert.

Deuticher Dof. Täglich: Konzert.

Altinaruns' Aunstfalon, Taunusfir. 6.
Bangers Aunstfalon, Kutpenitr. 4 u. v.
Kunkfalon Bistor, Bilheimstraße 54.
Demmins feromitche Sammfung (Krengasse, im Leihdaus, Eingang Schulgasse). Ekoffinet Mittwocks u. Samstags nachmittegs von 3 bis 5 Udr. Eintritt frei.
Verlistesehalte, Friedrichtraße 4r. Geöffnet ichlich von 12 Uhr mitt, dis 934 Uhr abende. Sonn. und Keiertags von 3/2 Uhr abende. Sonn. und Keiertags von 1/2 Uhr gesöffnet. Eintritt frei.
Die Bibliothefen des Kolssbildungs.
Bereins itehen iedermann zur Venutzung offen. Die Siblistheft in der Schule an der Castellste, ist geöffnet: Sonntags von 11 die Ichr. Mittwocks von 5 die 8 Uhr: die Bibliothef 2 (in der Blückerschule): Dienstags von 5 die 8 Uhr: Die Bibliothef 2 (in der Blückerschule): Dienstags von 5 die 8 Uhr: Donnerstags und Samstags von 5—7 Uhr, Donnerstags und Samstags von 5 die 8 Uhr: die Bibliothef 4 (Steingasse und Samstags von 5 die 8 Uhr; die Bibliothef 4 (Steingasse und Samstags von 5 die 8 Uhr; die Bibliothef 4 (Steingasse): Sonntags b. 10—12 Uhr, Donnerstags und Samstags von 5 die 8 Uhr; die Bibliothef 4 (Steingasse): Sinntags und Samstags von 5 die 8 Uhr; die Bibliothef 4 (Steingasse): Sonntags und Samstags von 5 die 8 Uhr; die Bibliothef 4 (Steingasse): Sinntags und Samstags von 4 die 7 Uhr.
Berein silr Sammerpffege armer

Bibliothel (in b. Gutenbergichule): Mitwochs und Samstags von 4 bis 7 Uhr.
Berein für Sommerpflege armer Kinder, Bureau: Steingasse 9, 1. Sprechstunde: Mittwoch u. Samstag von 6-7 Uhr.
Berein für unentgeltliche Auskunft sider Wellestsagen für Undemittelte. Täglich von 6 bis 7 Uhr abendt telle. Anglich von 6 bis 7 Uhr abends, Rathaus (Arbeitsnachweis, Abteil "ir Wanner).
Arbeitsnachweis im Nathaus, unentgelt, Siellendermittlung. Dienste

erbeitsnachweis im Nathaus, unentgelt, Siellenbermittlung, Dienjtjtunden von 8—1 und 3—8 Uhr.
Wänner-Abteilung für alle Verufe Abteilung für Gaft- und Schankwirtschaftsgewerbe für mannliche Botelangefiellte. (Auch Sonntags neöffnet von 10—12 Uhr.)—
Frauen-Abteilung, für weibliches Hotelberfonal, höhere Bernfsarten, Verfäuferinnen. Dienstmädhen,

Frauen-Tbieilung, jür weibliches Hotelpersonal, böhere Gerufsarten, Gerfauserungen, Dienstmädchen, Waschen und Auchtrauen.
Iresin für Kinderherte. Täglich den 4—7 Uhr. Sieingasse 9. 2., und Eleickstr. Schule, Bart., Gerghort a. d. Schulberg, Knabenhort, Blücherschule. Johann 2 Ludwigdort, Lehritoske. Gilfsträfte zur Mitarbeit erwunscht.
Arbeitsnachweis des Gurüft. Arbeiter-Bereins: Seereckonitraße 13., dei Schulbenachweis des Gurüft. Arbeiter-Bereins: Seereckonitraße 13., dei Schulbenachweis des Gurüft. Arbeiter-Bereins: Seereckonitraße 13., dei Schulbenachweis des Gurüft. Arbeiter-Bereins: Westerckonitraße 13., dei Schulbenachweis des Gurüft. Arbeiter-Bereins: Westerckonitraße 13., dei Frünkle: Moniog, 24., 12¼ Uhr.
Nübesheim sunt Januar: Ginister Kittswach, 12., 9¼ Uhr.
Cherlakusten: Moniog, 24., 12½ Uhr.
Oberlakusten: Wittwoch, den 12., 3 Uhr.
Dies: Moniog, 17., 11½ Uhr.
Dies: Moniog, 17., 3 Uhr.
Dies: Moniog, 17., 5¼ Uhr.
Leas: Moniog, 31., 1½ Uhr.
Dies: Moniog, 31., 1½ Uhr.
Oberlätzer Seniog, 31., 11½ Uhr.
Oberlätzer Stoniog, 31., 11½ Uhr.
Oberlätzer Weiter in Wiedbaben,
Cockseitraße 3., welcher alle
Gerechstunden abhält, ift zu briefelicher Beratung der am Erscheinen
Berkinderien, namentlich den

Rechinherten, nomentlich von Affereich, nomentlich von Affereich, von dereich, gern bereit, vertritt auch Vernicherte sotienlos dar Schiedsgericht zu Wieskaden und song für deren loftenlose Vertretung vor dem Reichsberücherungsamt in Berlin.

Bereine Medicialics

urnverein. Rodm. 2.30—4 libr: Turnen der Schülerinnen. 4—6: Turnen der Schüler. Abends 9 U.: Bucherausgabe und gesellige Ju-Turnverein. ammenfunft.

fammerkunft.
Männer-Anruverein. Bon 4.30 sis
b.30 ihr: Otabden-Aurner. 5.50;
bis 7 ihr: Anaben-Aurnen. 8 U.:
Bechten. 9 Uhr: Bücherausgabe u.
gefellige Unierbaltung.
Smachverein. 6 Uhr: Spielabend.
Sporiverein. 6 Uhr: Epielabend.
Sporiverein. 6 Uhr: Appelabend.
Deuticker u. Cefterr. Alpenverein.
(Seftion Wiesbaben.) Ubends 8
Ur: Brohes Alpenyeit.
Wiesbabener Benmten-Berein.

Bieshabener Beamten Berein. Abbs. 8 Uhr: Nonzert und Ball. Biesbabener Schüben - Gefellschaft. E. B. Abends 8 Uhr: Ball.

Blau-Areng-Berein. G. B. Abends 8.30 Uhr: Gebeisstunde. Krieger, und Miffier-Berein, Gegr. 1873. Abends 8.30 Uhr: Beib-

Berein für Samblungs Commis von 1858. (Sefficer Bieskaben.) Abds. 8.30 Uhr: Weihnochisball.

Mannergefang-Berein Fibelio. Abbs. Mannergefang-Verein Fibelts. Abos.
9 Uhr: Brobe.
Verein ber Bogelfreunde, Abends
9 Uhr: Miglieder-Verfammlung.
Eb. Männers u. Küngfings-Verein.
Abends 9 Uhr: Gebeistunde.
Gbriklicher Verein lunger Männer
Abends 9 Uhr: Gebeistunde.

Gartner-Berein Debera. Abbs. 9 Hbr:

Berfammlung. Berein der Württemberger, Wies, baben. 9 Uhr: Bereinsabend. Rint Bruffia. Bereinsabend und

-Perfielgerungen

Bersteigerung eines Teppichs, eines Bücherschranks usw. im Saule Selenenstraße 24, mittags 12 llbr. (S. Tagol. Nr. 10, S. 10.)
Bersteigerung eines Beristos usw. im Saure Selenenstraße 3, mittags 12 llfr. (S. Tagol. Nr. 10, S. 10.)
Bersteigerung eines Fferdes usw. im Saure Selenenstraße 24, nachm. 3 llbr. (S. Tagol. Nr. 10, S. 10.)



ftonigliche Schanfpiele.

Samsiag, ben 8, Januar. 10. Borfiellung. 22. Borfiellung im Abontement A.

Sanfel und Gretel.

Marchenspiel in brei Bilbern bon Abelhaid Bette. Musit bon Engel-bert humperbind. Berjonen:

Peter, Besenbinder . Derr Mehlopi.
Gertrud, iein Weid . Fel. Schwarg.
Gänsel deren | Fel. Krömer.
Oreick | Kinder | Fel. Engell.
Die Anniverhere Fr. Schröder-Kaminsky
Sandmännchen | Fel. Friedfeldt.
Die vierzehn Engel. Kinder.
Erites Bild: Onderim. Lucites Bild:
Im Balde. Drittes Bild: Das
Knutperhäuschen.

Rnufperhauschen.

Bor dem zweiten Bilde: "Der Serenriti", für großes Orchester Rufit, Leit.: Ser: Rapellm. Nother. Spielleit.: Serr Ober-Reg. Mebus. Detor. Ginrict.: Serr Maschinerte-Direttor Polrat Schief.

Sierauf:

Minterzeit.

Ballett in 2 Bildern von Annetia Ballett in 2 Bildern von Annetia Bortommende Tänze: 1. Szone d'Enjemble, 2. Bas de deug (Carnedal de Benife), getanzt von Fel. Kling u. Salzmann. 8. Bonnh-Quadrille, ausgeführt v. Fel. Leicher u. 4 Elevinnen. 4. Nit und Jung, getanzt von Krl. Kling. 5. Tanz der Bäuerinnen aus dem blauen Ländschen, ausgeführt von 8 Tamen. Endand, ausgeführt v. 8 Kindern. 7. Grand Ballabile, ausgeführt von dem gesauten Balletiperionale. Musil, Leit.: Derr Kapellm. Nother. Spielleit.: Derr Derregiseur Köchn. Kost. Ginr.: Derr Ober-Jasp. Weiner. Bausen von 10 Minuten nach dem 2. Alf des 1. Stüdes und nach dem 1. Stüd. Anfang 6 1/8 like. Ende geg 9 1/8 libr. Detvalive Einrichtung: Derr Ma-ichinerie-Tireltor Hofrat Schid.

Sonntag, ben 9. Januar, Abonn, D (erhöhte Breife); Die Zauberflote.

Mondeny-Cheater. Direftion: Dr. phil. 9. Bauch. Samstag, ben 8. Januar. Dubenblarten gultig. Funisiger. farien gultig.

Das nachte Weib.

(La femme nue.) Schauspiel in 4 Aften von Henrh Bataiele. Spresseitung: Errit Bertram. Berfonen:

Bierre Bernier, Maler R. Keller-Rebri, Louise Caffagne, Mobell Pella Wagner. Suson, ihre Schwester Margot Bildhoff. Frirst von Chabran Georg Rieder. Frirsin von Chabran Manes Hanner. Houdard, 1 Rub. Miltner-Schonau. Reinholb Sager. B. Deibmann. Biffn Schafer. Jaubert. Tobourot,

Mouffel, Cerlin, Garain, Cellier, Lafarque, Chaiffarb,

Dumas,

Maler

Griebr. Degener. Theo Tachquer. Balter Taun. D. Reffeltrager. Carl Minter. The Munch. Baul Free.

Mbram, Runibautler Erng Berrom. Friedt, Defener Stella Richter, Rivet, Rechtsanwalt Guma, Blobell Berjelle, Aritifer Theodora Born. Gin Mintfterfatrat Rubolf Bartat. Write Detborn. Gin Sournalift . .

Minna Agle, Mofil van Born. Cofie Schent. Giff, Mödlingen. Selma Wuttte. Mar Lipsti. Lieb., W. Low.

Rad bem 1. und 2. Alle finden größere Paufen fiati. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9.30 Uhr.

Sanntag, den D. Januar, nachmittags 3.30 Uhr iholde Preifer: Der fleine König. Die Medaille. Ibends 7 Uhr: Das nachte Weib.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sametag, den 8 Jatiuar:

Vormittags 11-12 Uhr Konzert der Kapelle Hans Birckenback in der Kochbrungen-Trinkhalle.

El Capitain, Marsch von S. Sousse, 2. Ouverture znr Operette "Die Floder-

2. Onvertore zur Operette "Die Trader-maus" von J. Strauss.

3. Walzer aus der Opte. "Die ger-schielene Frau" von Fr. Lebar.

4. Phantasie aus der Opt. "Malnus Butterfly" von G. Puccini.

5. Meditation von S. Bach.

5. Enil Internation von S. May

6. Erni, Intermezzo von S. May. Abends 81/2 Uhr im Abonnement

in samtlichen Sälen: 1. Grosser Maskenball. Zwei Ballerchester, Sanläffnung: 7½ Uhr

Arzug: Maskenkostüm oder B. B. tolletbe (Herren: Frack und weines Binde) mit karnevalistischen Ab

zeichen.
Tanzordnung: Harr F. Heidecker.
Nichs-Abonnenten: 4 Mark (gleschberechtigt mit der Tageskarte).
An diesem Tage gelöste Tageskarten
zu 150 Mis. werden bei Lösung einer
Nicht-Abonnentenkarte in Zahlung
genommen, iedoch auf eine Karte nur

eine Tageskarte.

MALHALL

.. THELTEN .. Sensationellates Progr. d. Saison Tliglich 8% Uhr:

22 dress. Pracht-Löwen, Die Tänzerin im Löwenkälig. Produktion der schönen Miss Mircitta

der erstkl. Attraktionen. Sonning, 9. Januar:

Zwei grosse Vorstellungen nachm 4 u abends 81/4 Uhr,

Nachma. 4 Ular: Familien- n. Fremd.-Vorst. no bei halben Preisen. -

Skala-Theater, Wiesbaden. Stiftstrasse 16. Heute Samplag zum letzten Mala!

Theater Schmidt. erstklass, Kölner Posson- u. Operetten-Ensemble, — 30 Personen,

"Es lehe der Reservemann." Morgen Sonntag, rachmittage 4 Uhr, bei halben l'reiseur Tilnurs in der Sommerfrische, Abends S Uhr und folgende Tage mit prachty. Kostümen: Das Tollste vom Tollen

Walhalla-Restaurant. Seden aboud: 1908 Grosses Künstler-Konzert.

Eine neue lustige Witwe.

Wiesbadener Hof. feinbürgerl, Familien-Restaurant

Täglich: = Matinee === und abends

ersiklassiges Künstler-Konzeri

(Haus-Kapelle). 1907 Stadttheater - Mainz.

Aufführ, gr. Opern, Operation, Schau und Lustspiel-Novitäten, Bedeutend, städt, Orchester, Preise der Plätze von 50 Pf. bis Mk. 350 aufwärle. Sonntag nachn. Vorstell, zu kleinen Preisen. Tärl, Spielplas a. d. Wochenrepertoir ersichtlich. Keine Garleroben- u. Vor-verkaufsgebühr. Elektr. Strassenbalm-Verkehr alle 7 Min. P 27

unit all seinen grazissen Bendungen, Schritten und Figuren einer alligaden Tradition eutspricht. Der Tang sinder einer alligaden Tradition eutspricht. Der Tang sinder in Sadan seiner alligaden Palation eutspricht. Der Tang sinder in Sadan seiner bei Grack im Binde", eine garte und poetlige Rezeichnung sint die Petrogungen der Tangerinnen. Bl. Redeichnung sint die Redeichnung sint die Redeichnung sint deiner Bengen genommen, das er sich seiner Schiberung gleich beim ersten Undisch diese Tanges so don seiner Innunt gesangen genommen, das er sich gleich entschleb, die Eangerinnen zu diesen, sie mögen sint an Ort und Stelle im Lanze unterweisen. Der Unterzicht danerte immerhin zwei Wochen lang, da es nicht seicht sie, die eigentsimstichen schlenkenden Buscher Prochener Voneranden der Beisperbegungen und die Stelhenfolge der Verbeugungen zu merten. Der Parister Leicht sie, der eigentsimstich sint der Gebrach der Parister Leichstelfen, er wird einsgeschen Reich einschle schaftlige Derschener Pronenadentang, ein langfames, beinabe schliges Dackstelfalfe. Der Tanz dund der Verdener Pronenadentang, ein langfames, beinabe schliebe der Zanz von der einer der Schloue erstert.

Die Berfäugerung bes mentchsichen Lebens. Auf Grund der latifikschen Beobachungen vöhrend der leuten Zahrfunderte ist eine bauernde Zunahme in der Berschingerung des mentchsichen Zunahme in der Berschingerung des mentchsichen Bebens zu beobachten. In den Berschingten Städen Verläube deiner Eintellung in der Berschingten Städen Städen bei siner Eintellung in der Berschichtigen Estaben Städen Städen Bei siner Eintellung in der Berschingerung 1851 bis 1800: 28, 1864 bis 1875: 25, 1876 bis 1888: 28, 1889 bis 1901: 23. Kanada und Europa hatten deschiede Tendern: 1851 bis 1800: 28, 1864 bis 1875: 25, 1876 bis 1888: 28, 1889 bis 1901: 23. Kanada und Europa hatten deschiede Tendern gernahm man den der humanisten Selte der Frage absteht, so muß man troß alledem Alterstänsen der Reisen ber menigklichen Erne der produzierenden Alterstänsen der Reisende Schweidigen Gemeinschaft anersennen. Und das Ende besetz Betrogung ist noch innuer Zausende und aber Zausende Zobessälle der, die dermethig delbergen mehnt der Amertekaner Gore, das endere Prankfern und Zobesnischen kaner Gore, das schweißten Dagemenden Beinahm der Kumertekaner Gore, das ich andere Frankferen und Zobesnischen kaner Gore, das ich andere Frankferen und Zobesnischen kaner Gore, das ich andere Frankferen und Zobesnischen der Erekten 30 bis 40 Zahren, troß derr Berbellerung der Erekten zur Gore kan ber Berbelsten und Berbellerung der Erekten zu der Berbelsten der Berbelsten der Erekten zu der Berbelsten zu der Berbelsten der Berbelsten der Erekten gesten der Berbelsten der Berbelsten der Berbelsten der Erekten gesten der Berbelsten der

Eğrenkeleibigungstinge gegen einen Papagei. Ein Gödig amiganter Prozes hat vor vornigen Tagen, voie man uns melbet, in Pa ar is statigetinnden. Der Happangelägte vor ein — Papagei, ein schörer, großer Bogal, besten Elgenkinner der Baler Alhbonse Pronigen Tagen, bei eint sporteitigen. Der Sesellschaft als geschätzten und belieden Porteitigien. Als Klager trat der Hanger Gowach, der allen Ergenkischen. Als Klager trat der Hanger Gowach, der allen Ergenkischen. Als Klager trat der Hanger Gowach, der allen Ergenkischen. Als Klager trat der Hanger Gowach, der allen Ergenkischen. Als Klager gegen den Bogget schwert Ghrenkränking erhoden halte. Als dem Bergel schwert Gerenkränking erhoden halte. Als dem Perlaufe der Berhandkling ergab sich klage gegen den Bes Progest schwert felöft prochet Renfard bewohnt in der Progest im Souse des gegen in the Mersten Beschwert felöft prochet kenfard bewohnt in der Progest in Souser ber Bonger felöft in der Begen fann, einen neugerigen, volleg er es statigten Erdu, einen neugerigen, volleg er es statigten ber Bonger ber Bonger ber Brugeben. Gines Tähebe hieb und ber Abergaget des Frührbigungen über das Frühe sieren fich nut der Aberger Progen Beiten Ber Bangeben. Eines Zages befand sich nun in der Kücke der statigten Beite Und der Kanebe zuerst siehe Bernebe zuerst sich begann, son der Bonger der Gowart abernals sterk sehne Zeite. Er ließ sich nicht in geringsten deben debalten, am nächsten Zag beiten erfehenen erbitteren zu beiteren Zehpenklaff volle gervöhnlich zu erfehenen erbitteren

Sedrorts begrüßt, ja, ber Slogal Heb ihn nicht einmat zu Stort tenter mab burchen nicht jeunfel Gefünfigen Affret nacht mab burchen nicht jeunfel Gefünfigert ist der eine Affret geben der Gefünfigert und burchen sich eine Stegement im anbert anabert aus der Anstellunden, der Anstellunden Gefünfigert in der State der Stegement in den State der S

der Roman.

TO COMPANY

n.

et.

194 1116 124

n.

er-

sen lb ch ch ing

EN S

on-

n."

he.

gail e.

it.

1908 rt. f, ant

4 907

inu ead.

von

sen. toir vor-thn-

Wiesbadener Cagblatts. Morgen-Beilage des

(12. Bortfehung.)

Mr. 6.

Cametag, 8. Januar,

1910.

部

Tatjana.

(Radbrud berbolen.)

Roman aus bem Leben St. Beteraburgs bon hans Beder,

Als he eine Strede dom Guishof entfernt war, jab he auf der an dem Walde befindlichen Landstraße einen Schlitten, der in schneller Jabri auf he gulan.

Echitten, der Wald der Purcht ergriff he, he wollte laufen, um der Wald dor der Schlem nicht mögliche, es war noch zu weit. Der Susimmentreffen mit dem Schlaft treten, "Das ift Michail, er erwartet mich, ich muß zu ihn."

Zhre Aufregung flieg, ihr Atem flog, und doch nichte fe fah nich den de Seelle gebannt, ihre Füße der lachte de fah noch das der Schlitten schon gang nahe war, he glaubte Remison darin zu erfennen, ein Gefühl des Schwindels uberfiel fie, und unt den Schleten herange. Sin gleicher Ausgenblick war dere Schlitten herange.

Sulf greifend, janf sie in den Schnee.

Sun gleicher Augenblick war dere meben der Schnmen.

fontmen, Remil Shunddfigen.

Er rief ihren Ramen, er rieb ihr die Schäfen mit Schnee, umfount gen er roodie nicht. Da hob er die Lebie auf ind trug sie in den Schisten.

Schnell nar die Strede dis zum Gut zurlichgeleat, wie kebble auf und trug sie in den Schisten.

Schnell nar die Strede dis zum Gut zurlichgeleat, sonn in Emplong nahmen und mit Histe einer Magd auf ihr Zimmer trugen, begab sich Vermildun zuber Schisten, wur ihn seine pfeldiche Anfunkt zu erschen. Dabei war er lebbi 10 außgerent, sein ganzes Tenfen bei Zationa, dah er nur achgebrechen berdorschopen sonnter.

In ihn seine pfeldiche Anfunkt zu erschen bei Zationa, dah er nur achgebrechen berdorschopen schienen überfall, der Reich mit Jahon scheicht war sie mit Zationa um Bescheumigung der Steinen der Interdentigung der Satien der Interdentigung der Schienen zum Bescheumigung der Schienen follte.

Er brach ab und horche gespannt nach der Ziür, ob noch feine Backricht fäme.

Schade feine Backricht fäme.

Schade schienen zertannten follte.

Schade schienen zertannten follte.

Schade schienen ber Schade gespannt nach der Ziür, ob noch feine Backricht füme.

Schade ber Schannen erfranten follte.

Schade schienen ber Schade gespannt nach der Schien auf der Schade schienen ber Schannen ein schienen gen der Schiene schienen schieden schieden schieden schieden Schieden.

Schade ber Schannen Seit alles mag dagu beigetragen aus der horrmen Schieden sein son der fein befit in die stadt bei de füglt sich der beiden Geregungen den der lebten Seit alles mag dagu beigetragen dann feild und beide sie füglt sich den schaden gen der feite ben sie füglt sie der füglt sich den Schieden geit den gesten den seit füglt und beide sie beiffit sie, in einer halben schieden sein den seit den einer Genen sein den seit einer Sieden seit den seit den

Remifor Die gute Frau batte aus Mitleid mit Remi

Zatjana war zwar zu sich gekommen, hatte dann aber ganz aber ganz da sie eine angelegen und erst, als Frau Pahlen ihr lagte, das ihr Verantigan angefommen, sie ohnmächtig auf dem Bege gefinden und sie aufs Eut gebracht habe, war sie totenbleich und am ganzen Körper zitternd aufgehrungen und datte mit ihm zu sprechen berlangt.
Frau Pahlen hatte sie zu beruhsgen verlucht, die Teine Teines zie erholen. Tann begen und ethos zu erholen. Tann war sie selbst gegangen und

Captus vinnarsychuli into in anytever, ind erit non Eathons sin expolen. Some war for felicit gegongen und Zahna allein gektieben.

Bei eine Bergherfelle lief die i timmer wieder die Konde kingend.

Bei, die Harden kingend, ließ sie immer wieder die Gone ber ergelfen, sie filiglie, daß sie micht fäßig war. Benitow Schmers zu der Schube ergriffen, sie sieber die Kingst der Benitow Schmers zu der reiten, ihm debe noch sie sie nicht fäßig der Benitow Schmers zu der reiten, ihm debe untelige Kampf in ihrem Independent.

Be er noch wertet, od er nuegan wiederkommt, od sie sin beden wieder wieden wirder wird wieder Kingsten der Beden wieder Kingsten der Geriffe fie den neuem, und vieder der schallen abgeschoften zu beden.

Bos wolste Kampf in ihrem Inner in delen abgeschoften zu beden.

Bos wolste Ender kraft mit allem sertig zu sein, mit erlangte Kampf in ihrem Independent sein schollen der den schallen der den schollen su gegen der schallen der den schollen su gegen selfen zu der schallen selfen zu der schallen schallen selfen zu der schallen schallen selfen zu der schallen zu der sc

Retersburg zeigte heute nicht das gewohnte Winter bild. Das Weiter hatte umgeschlagen, in der Rach hatte es geregnet, jeht floß das Basier aus den Dach kraufen. Der Schnee in den Straßen hatte eine schunklig graue Farbe angenommen und wurde den den Haufe kneckten entlig aufammengekebet. Anstatt der geräufchos

und Berfag ber 2 D. Diefenbach in Wiebaben. Bernutmeetild für bie Garifflettung:

dahinfausenden Schlitten se auf Rädern mit ührem o Tabei war es kalt, nahkalt, Wagen und Equipagen

Se lat

terification of the second sec

打定打造出作因計明行

auf Radern mit ihrem obrenbetaubenden Exatter. Tabet war es falt, nahkalt, die bisherige triiche flare Winterluft war einer nebligen Atmodphäre gewichen, kann kontte man ein vaar Scrifte weit vor sich schen An einem Zenfter des Hundphäre gewichen, kann kontte man ein vaar Scrifte weit vor sich schen An einem Zenfter des Hundphäre gewichen, kann und blicks in den Dunft der Straße hinaus. In den und blicks in den Dunft der Straße hinaus. In die sie sention der den Dunft der Straße hinaus. In die sie sention der nach ser nach ischenschen Gute zugedenacht hatte. Wie er auch sehr noch zweimal herausgekonnnen war, sie nich seiten der kochen korn hin ersten heiten voorgfalt untgeden hatte, wie er auch sehr wieder für alles gesorgt, dem Vornund alle Kosten ersbart hatte. Die ganze Ausrichtung der Hochzeit, das Timer im ersten Hesiaurant in der Kestden det kosten Ernun und Seran für Kahlens und her voorgen den ihm gemietet. And sehrer Gertenntlichseit für Tatfanas Augeben verstanden, der Hauften hatte er Ausberad zu geben verstanden, der Ausstend sie kennerkt hatte, mit Türfien und Brisanten geschingtern goldene, mit Türfien und Brisanten geschanzeit hatte, "dieften sie ihm die Annahme nicht abschieden hatte, "dieften sie Ennerft hatte, "dieften sie ihm die Annahme nicht abschieden von bornherein ausgescholesen war.

Füründweisung den von dernherein ausgescholesen war.

Ter Abschied von dem freundlichen Heim war Latjana schwer geworden, schwer auch von dem kleinen Terrier, der nit solcher Treue an ihr gehangen. Da war ihr eine große Freude geworden: Als sie, das Tier liebkosend, die Tränen nicht zurückfalten konnte, hatte ihr Vormund ihr den Hund zum Geschenk nemacht, nur bis nach ihrer Hochzeit sollte das Tierchen noch auf dem Gute bleiben, dann wollte sie selbst kommen, ihn sich

du holen. Kun war sie seit gestern hier in Betersburg, noch steute würde sie Remislows Frau sein.

Sie hatte überwunden, was vorher gewesen, mit Gewalt hatte sie seden Wedansen an Wichail gurüdzgedrügt, sa selbst einen Brief von ihm, der zwei Lage nach ührem Unsal eingetrossen, ungelesen sortgelegt. Tann fam die Unruhe der Abreise, der Brief war verschwunden, sie hatte ihn wohl mit anderen Sachen in einen ührer Kosse gedackt.

Erst in dieser Stunde gedachte sie desselben wieder und wolke ihn suchen, um ihn zu vernichten.

And ricktig, gang unten in einem Handroffer fand fie den Brief. Aber wie ste denselben herausnahm, sah sie, dah den Brief. Aber wie ste denselben herausnahm, sah sie, dah der Brief. Aber den Gegenständen im Kosse getan, ab der Arief aben Gegenständen im Kosse getan, ab der Arief sie ihr entgegen. Bie medgansich lösen ihre Finger den Umschag weiter ab, der Brief siel ihr entgegen.

Bie sie die ersten Worte las, össeten sich ihre Augen weit, wie gedannt ilberstog sie den Andalt.

Schwer atmend hatte sie gendigt, gang still sah sie, mit einem dundsen Gestühl im Koht, und starrte dor sich nicher. Dann lesse, gang leise kan sicht, hatte sie gesindigt, dah sie hat.

Shre Hatten dund dies nicht gewollt, hatte sie des nicht gelesen, batte sott auch dies nicht gewollt, hatte sie sieht das dies nicht gewollt, hatte sie sieht einen Kost, und starrte dor stere Konde mehr im Geket sinden sweren und sehr mich beten, sie sicht, dah sie keinen Arost, feine Sossid mehr im Geket sinden kounte.

So sah sie nechter stumm da, nur ihre Augen suchten stumer wieder die Worte, die so beglistend waren und sehr migt er sie liebte", stand in dem Briefe, "mit welcher Sohn erscheinen mußten.

Wie einen sich der sie erwartet hatte, um ihr au sagen, daß er nicht von ihr lassen, wie er ohne sie micht leben kome, der sie au seiter Frau machen wolse, daß er alse die des sieder Seinigen dieser dieser Frau machen wolse, daß er alse dieser dieser dieser dieser dieser dieser dieser den dieser dieser

doß er selbst zuerst nicht an den Ernst sein glauben wollen, daß es aber ither ihn e wie eine höhere Gewall, daß er seiner ganzen Wett trogen wolle, nichts, nichts l feiner Liebe hatte thn gefommen fei einer Mutter, der richts ihn abhalten

gangen Welt trogen wolle, nichts, nichts ihn abhalten könne, sie sein zu neumen."

Und statt zu ihm, in seine Arme zu eisen, hatte sich ohne ein Wort gelassen, wurde, Wuste er hören milssen das die Hochte ein Wort gelassen, so Wuste er sie nicht sie sochzett bestehenzigt wurde. Wuste er sie nicht sie es don thren Liepten: "Bu spät, an spät."

Da Alapste es, schnell verbatz sie den Briet, und wie se von ihren Liepten: "Bu spät, an spät."

Da Alapste es, schnell verbatz sie den Briet, und wie schlissen datte mögen vor Schnera, muchte es sich gefallen lassen, das man ihr das kleid überwart.

Das Brauttseid wurde gebracht, und Aasjana, die saut aufstreen hätte mögen vor Schnera, muchte es sich gefallen lassen, das man ihr das kleid überwart.

Das Brauttseid vernen genochten Gormen, die Anderen sie Kadenn lassen siesen das kleid überwart.

Das Brauttseid vernen siesen siesen genochten, das Bedwundern ihrer ferrlichen, jugendlichen Formen, die Anderen der Kunft der Kunft bedurft der Mendennissen wirden der keinen siesen siesen ein dann die angeren wieden, der kunft bedurft bätte, wie Wadennosiese auch ohne diesen wirde, wenn Wadhame, diesen erst den würden Schen bei angeben wirde, wenn Machame siesen erichen wirde.

So ging das weiter, die die Andere der gewiß and in Bustunff zu ihren killenstinnen zu ählen die Ethre haben würde.

So ging das weiter, die die Andere has kleid sie Murden das kleid sie matweite die Sche sich sie Wadennisch der Sche die sie der soch ein Schen wieder zeitgewarde. Dah weiter die Sche sich sie kund der der haben bestehen das der der haben bestehe sie der keine Kathana. Toch es blied ihr feine Zeit zum destehen Grübeln, den Krieur herein. Was der das der das prachtiolle das der das der das der der Kulle auf nicht geborchen wolle, das der das zu das den die lieur Kulle auf nicht geborchen wolle, das der das das der das der das der das der das der den delie ein kulle auf nicht geborchen wolle, das der das der das der den delied seiner Kulle geborchen wolle.

Kaum war der Friseur fort, wurde das Brantbucket und der Kranz gebracht und von Fran Pahlen bewundert. Tatzana ertrug das alles stillschweigend, auch als jeht die beiden Pahlenichen Töchter hereinstauen, um kleid und Bukett zu betrachten, und die Klitese das Bukett in die Hand nahm, da sie bestimmt war, dasselbe während der Traumung zu halten.

Es verlangte auch niemand von Tatzana, daß sie lechaftes Interche zeige, im Gegentell, ihr Schweigen, ihr Ernst erschien als die richtige Brautstimmung, wenst und gesatt, wie Fran Pahlen sich ansdrücke, wobei Fran Bahlen sich Vählen und bie Vöchter ihr Beistand

(Fortfehung folgt.)

III Lefefrucht.

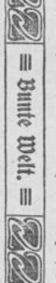
Selbsticke Menichen find auf alles eitel, felbst auf natürlichten Gefühle. Spielbagen,

(Madbrud probates.)

Reue Moden.

Die Teilettenpremieren für die Straßenmode sind vorüber; ein voller Ersolg in den Pelgnovitäten beschieden und
das Christinden mußte heuer tief in den Sädel greifen,
um allen frommen Wänsichen in dieser Bestehung gerecht zu
werden. Was siehe sich aber deim Fünsphirtee mit den
spiscubesteideten Armen auch anfangen, wenn man dieselben
nicht in einem Alesenmuss dergen könnte, desten seiter Trick
übrigens darin gibset, daß er sich mit der gleichen zartsparbigen, mitmiter changierenden Seide sittert wie der
Mantel, der sich neuestens wieder doch geschsssen wie der pugesellt, deren farbige Vitterung nach dem schon monotonen

bie obligate Bobel ober Blanfuchsgarmine ihr eigen nennt, Arelies. Freilich wird, gang unter uns gejagt, b Modedame nicht einmal dann für voll genommen, Meiß von ungemein bekorativer Wirtung ift. Den Riefers unif und die dagu puffende Stofa ausschließich aus Edek-fell zu tragen, bleibt übrigens das Privilegium eines liebten Kreifes. Freilich wird, gang unter uns gejagt, die richtige Echals mit rickvärts lang berabhängenden Enden dradiert fit. Die chigironaritg anigeitecte Frijar radjut nach des neuesten Nodde ein mit abgefestem Nückenfräußchen der zieres Ketalldand ein, wästend sich einem Nodel aus weißen Klas mit rosa sonieren dich einem Nodel aus weißen Klas mit rosa sonieren den gelder der einer rosa Allästertleid als Harter sonie Die gescht. Sehr abart ist auch ein Kallistertleid als Harter sonie Die gescht. Sehr abart ist auch ein Kallistertleid als werischen Till auf rosa Seide apart ist auch ein Kallisterten Die iber sonie über nich das einer Kallister in Saal-seiden Klas mit warwestarbenen silberdeit dass werstehen Arauschartenen Senner ein Lauten klas mit maubefarbenen flübers gestellten das Verletzen Klas mit maubefarbenen sind im Hauschaften dus der State aus Silberdeiten. Eine die große Tame ist das Kallsteid aus Silberdeiten. Klas die große Tame ist das Kallsteid aus Seiberdeiten. Eine die große Tame ist das Kallsteid aus der Saallsteid aus der Saallsteid aus der gesche habe sehren in Berdeit die nicht necht in starren Sochunt blaßen, sondern, weich und sant sondern geworden, bennicht such sich nicht necht nicht nicht nicht nicht nicht nicht nicht der Saart. In desen der Saalsteid ein zitterndes Schnuckließ saart. In desen hennicht sich sich dein zitterndes Schnuckließ exaart. In desen hennicht sich ind der nicht nicht sein Statespiele das trilger der Etaub Busten aus Juwellen zur gesche Staten halb weichen Klaster halb weichen wer noch verraten, das das Kingelich aus trilger der Etaub Busten gestalen der Kallsteil der Saarbe des Kingelich und der Kante klast gesche der Saalsteil der Kante klast gesche klast eine klast gesche klast



Det neutgen Tagen, wie man der "In!" schrift, eine größe Bersammlung von Tanzmeistern stattgehunden um über die Tänze der sommenden Faschingssasson zu referteren. Paris ist bekanntlich auch heute noch als Nedeszenteum sitt gesellsichassische Beranstattungen tonangedend und alle neuen Tänze der lehten Jahre haben ihren Beg um die Welt von Paris ans geronnunen, wenn sie micht etwa in der französischen Sandstadtungen einem ihren Weg um die Kelt von Paris ans geronnunen, wenn sie nuch nicht etwa in der französischen Sandstadt entstandellen. Die den den Kranzeuren der größen Santsandsäte gusgebelben und lanzeiert wird, sam er späterdin die entsprechende Popularität erlangen. Mijährlich nuch der Anziser Anzunelsten wie den werber, das ein neuer Anzugehrende Popularität erlangen werden, das ein neuer Anzugehrende Popularität erlangen werden, das der größen Kealson sie entsprechende Popularität erlangen werden, das der großen Vonnen der Anzugehrenden Wechnung getragen vorder das der Kealson sonder sond vorder auf India sied. Der Bereitigung wird sied wie Wussabe, irgenden stieden geschiebt gene Westendelten Watschene sin berteitigen. Ein Mitglied der Besten ihm genauessens zu studienen und der Vonnen. Der Betantsten interessant worden, der Kealsche Wissanschlieden Zanzeither über Anzugest der "Twosken zu studienen werden, der Westenlähre und der Stänzeit der Kennen Der Kanzeitäte erlähöhren. Die hanischen, des Wissanschlieden Zanzeither und der Stänzeithe der Kennen Sie ber Erhößert und die Missanschlieden Kennen Februari vorden Zanzeithaben der Kanzeithaben Lein Februari und der Kennen Februari vorden kanzeitaben ker Kanzeitäte, der Anzeitstanzeit der Kinnen bei Kennen beitweit werden bei Behanische der Behanische der Konnellag, wei er in der Kennen bestädetelle, wo sich den Kanzeitagen der Enwen gesanntliche Wannen bei städetelle, wo sich den Kanzeitagen der

Hiesbadener Canblat

"Tagblatt-hand". Schalter-halle geffinet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Mr. 12.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

"Tagblatt haus" Rr. 6650 - 63. Yon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. Conntags von 10-11 Uhr vormittags

Bezugs-Breis für beibe Mudgaben; 50 Blg. monatlich burch ben Berlag Langgelle 27, ohne Bringerlobn. 3 Mt. 50 Big. vierteljahrich burch alle beutschen Boftanflatien, ausschließlich Beftellgelb. —
Bezugs-Leierflumgen nehmen anserbem entgezwir in Wiedbaben die i Jweisabeilen, jewie die
120 Ausgabeilen in allen Teilen der Betabt in Biebrich die bortigen 83 Ausgabeilen und in ben
benachbarten Bauborien und im Rheingam die betreffenden Zagblate Trager.

Mngeigen-Annahme: Gie ble Ubenb-Ausgabe bis 19 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagt.

Augeigen Breid für die Zeife: 15 Big. für lotale Ungeigen im "Arbeitsmart!" und "Leieiner Angeiger" in einheitlicher Cahiorm; Di Big. in davon abweichender Sagandlubrung, inwie für alle übrigen ivsalen Angeigen; 30 Big. für alle auswartigen Angeigen; 1 LR. für laste Verlamen; 2 Mt. für aufwärtige Reftamen; 3. abbe, beitigt und viertel Seifen, durchgeifend, nach delonderen Berechnung. — Bei wiederholter Anfnahme unveränderber Angeigen in furgen Imidenräumen entipredember Rabeit.

Bur Die Mufnahme bon Ungeigen an ben vorgeichriebenen Tagen wird feine Gewähr übernommen.

Wiesbaden, Camstag, 8. Januar 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Der Kampf um die Staatsautorität.

In allen beutiden Blättern finden fich Rundgebungen zu dem Konflift zwischen der elsaß-lothringischen Landesregierung und den Bischöfen von Straßburg und Wes. Rur in einem Blatte jucht man vergeblich nach einer Augerung über diese Borgange, nach einer Darfiellung, aus der fich erkennen liege, wie die hinter Diefem Blatte ftebenben Berfonen und Rrafte über Die Angelegenheiten urteilen, und dies Blatt ift die "Rord. dentsche Allgemeine Zeitung". Biesleicht aber konntt das noch, vielmehr es muß kommen. Es ist nicht mög-lich, das das Organ des Reichskanzlers nicht angewiesen werden sollte, der gesvannt aufhorchenden Offentlichfeit wenigstens andentungsweise mitzuteilen, welchen Standpuntt die Reidsleitung gu biefen Tingen einnimmt. Und noch ein zweites Blatt halt ich mit aufoliender Borficht zurud, nämlich die "Kreuzseitung". Es ift gang richtig, und die Tatfachen (vielmehr die Regution jeder Latfache) belegen es deutlich daß es den Konfervativen etwas ich will gumute wird bei ber ichliehlich doch nicht zu vermeidenden Rommen digfeit, fid uler die reichslandische Affare zu außern und fo irgendwie Partei zu ergreifen für oder wider ben flerifalen Ubermut. Auf die Borbolfungantwortet jest die "Rreuszeitung" mit der sonder-baren Ausrede, fie "als Beitung" fei nicht in erster Linie bagu berufen, die Antwort auf die Erwiderungen ber Bifchofe von Det und Strafburg zu geben. Ammerhin bequemt sich die "Kreuzseitung" zu der lahmen Bemerkung, daß "die Offenen Briefe der Bischöfe auf das katholische Boll keinen der Staatsgewalt günstigen Eindrud machen und einer Richtigstellung Ledurfen". Weriger fann man nicht fagen, und wenn dies vielleicht die Tonart fein foll, in der die Ronferbativen die Sche gu behandeln wiinichen, fo wird dag Bentrum mit feinen Freunden auf ber Rechten wirklich sufrieden fein fonnen. Run bat das fonfervative Blatt infofern ja recht, als es gunadift die Antwort des Staatsjefretars bon Eliag Lothringen felber fennen gu lernen wünscht. Auf diese Antwort wird viel anbalt anguftellen, blinft uns aus verichiedenen Grunden nicht am Plate. Es ware ja möglich, bag herr Born bon Bulach ben Pflod um einige Bunfte gurudfiedt: man möchte aber andererseits annehmen, daß er fich. als er ben Brichofen die befannte Rige erfeilte, be-

reits flar über die Folgen gewesen sein muß, daß eralio icon damals eine bestimmte Richtungslinie bor lich fah, von der er fich jest wird nicht abdrängen laffen wollen. Indessen ist das selbstverstandlich nur eine Annahme und keine Gewisheit. Die "Germania" wirst die pikante Frage auf, ob der Staatssekretär für die Reichskande etwa im Einverständnis mit dem Reichs fangler gehandelt habe. Auch diefe Frage gu beantworten, geht über bie Kompeienz eines gewiffen-haften Beurteilers. Man wird ja feben. Ginftweilen nimmt man wahr, daß der Alerikalismus allerorten mit Macht ins Feuer bläft und daß er sich seiner Sache sider glaubt. Wenn er in diesem Glauben erichüttert und getäuscht werden soll, so wird es nötig sein, die in berausfordernder Weise angegriffene und peradegu berhöhnte Staatsautorität mit gebotener Be-ftimmtheit wiederherzustellen. Will das Zentrum, will der Alerifalismus einen Konflift, brennt er daraut, sich mit den Berkämpfern für die Freiheit der Gewissen zu messen, so kann ihm das Bergnügen ja werden. Also nur munter bermarts.

"Feindliche Brüber."

Mus Anlag bes Ronflitts zwifchen ber Regierung und ben Bifchofen von Straftburg und Det hat ber Freiherr bon Strafburg, Weihbifchof b. Bulach, ein Bruber bes Staatsfefretare, nebft Generalvifaren und Mitgliebern bes Domfapitels an Den Bifchof Dr. Frigen eine Buftimmungsabreffe überreicht, in ber bie Unterzeichner bem Bifchof ihren Dant ausfprechen für bie ebenfo magbolle als entichiebene Beife, in ber er gegenüber bem Staatsfefretar bie Rechte ber Rirche gewahrt habe. - Der Magemeine Deutsche Behrerberein beabsichtigt übrigens, ju bem Ronflitt gwifchen ber reichständischen Regierung und ben Bifchofen, an bem ber Berband ja mittelbar beteiligt ift, felbft Stellung gu nehmen. Er wollte fich urfprünglich in einem offenen Briefe an Brof. Spahn in Strafburg wenben, nahm aber ichlieftich ba-bon Abftanb und wirb ftatt beffen in feiner beriobifch er-Scheinenben Rorrespondeng eine Etflarung veröffentlichen.

Deutsches Reich.

. Opf. und Berfongl-Radriditen. Bring Seinrich ift gestern abend von Barstoje Sfelo abgereist. Sting veinering ist Staatsfefretar Freihere v. Schoen, der früher Offizier im Sessischen Leib-Dragoner-Regiment war, ist zur Teilnahme an dem Högäbrigen Giftungsfest des Regiments in Darmstadt

eingetroffen.
Der Großtaufmann S. Meher-Delius, Direktor ber Deutichen Handels- und Plantagengesellschaft ber Subseciuseln, ist in Handurg infolge eines Derzichlages gestoeben.
* Der Besuch des deutschen Reichskanzlers in Rom. Bie verlautet, find bie Abmachungen über ben Befuch bes

beutichen Reichstanglers in Rom nunmehr endgultig gctroffen. herr b. Beihmann-Sollweg wird mahrend ber Ofterferien bes Reichstags nach ber italienischen Sauptfladt reifen. Die Melbung, bag ber italienische Minifter bes Außern, Guicciarbini, fich borber nach Berlin begeben werbe, trifft nicht gu.

* Bevorftehende Reichstanglerreben. Aber bie Antwort, bie die Reicheregierung in ber nachften Gipung bes Reichetags am 11. Januar auf bie bie medlenburgifche Berfaffungsfrage betreffende Interpellation er teilen wirb, hat im Bunbesrat eine Berfianbigung ftattgefunden. Go ift nicht unwahricheinlich, bag ber Reichefangler bie Interpellation felbit beantworten wirb, und auch bie über bie Magregelung bon Lehrern unb Beamten, bie bei ben Rattowiner Gemeinbewahlen für

polnifche Ranbibaten geftimmt haben, * herrn v. Bethmann bollweg über haufmann. Der befamite fubbentiche Abg. Saugmann bielt in Stuttgart auf ber Lanbesberjammlung ber Buritembergifchen Bollspariet eine Rebe, in ber er fich über herrn v. Beth. mann - Sollweg nicht fonderlich hoffmungsvoll ausfprach. Co fagte er u. a .: Bon herrn b. Bethmann-hollmen ift für ben Liberalismus aus eigenen Araften nichts gu erwarten. Seine Rebe ift vielfagenb nichtsfagenb gewefen. Ropffdutteln muß feine Augerung hervorrufen, bas beutsche Bolf verlange eine ftetige Bolitit, Das fagt er, felbft Bertreter einer Regierung, welche in ber Reichsfinangreform bas Gegenteil bon Stetigfeit bewiesen hat! Wenn ber Reichstangler fagte, bas beutiche Boll batte teine Parteiregierung, fo ift bas ein Spiel mit Borien, in einem Mugenblid, mo ein Rangler wegen Aufmudens gegen bie fonfervat be Parteibittatur weggeschickt worden ift. Und gugleich ift es eine Berleugnung bes tonftitutionellen Gebantens. Go glauben wir, baf bie Geschäftsführung bes herrn v. Bethmann-Sollweg nicht politifch fruchtbar fein wird, wenn nicht aus bem Bolle felbit eine Bewegung hervorgeht, bie bie nachften Bablen beeinflußt. Das Bolf hat es gemerft und will bies abwehren. Db auch der Raifer es gemertt bat, bleibt abzuwarten.

* Die Boftfartenfonsereng. Die schon mehrsach ange-fündigte Beraiung im Reichspostamt wurde gestern mittag im Gebäube bes Reichspoftamte eröffnet, Das Reichspofiantt felbft war u. a. burch Ministerialbireftor Robelt und Geb. Boftrat Soffmann vertreten, Auger biefen nahmen an den Beratungen 22 Bertreter ber berichiebenen Zweige ber Induftrie, bes Sanbels und ber Landwirtichaft tell. Den Borfip flibrte ber Staatsfefretar bes Re chspoftamts Ep gelleng Rracite. Auf ber Tagesorbnung ber Beratung, Die nicht öffentlich ift, ftanben bie Grunde gegen eine Biebereinführung bes Antunftsftempels bei gewöhnlichen Briefen, Die Mitwirfung Des Bublifums bei ber Musfillung von Pofteinfleferungs-Beicheinigungen, Ginlieferungs-Befceinigungen für Bafete, Ginführung von Boit Lagerfarien

Fenilleton.

Ronzert.

Das 7. 3pflustongert im Rurhaufe murbe Beethovens & Dur-Sinfonte (Rr. 8) croffnet, Die Biebergabe atmeie gang jenen heiteren Glang und jene glud-liche Festesitimnung, ju welcher bas Werf unwillfürlich anregen muß. Die Entftehung ber Ginfonte - Beethoven offerierte fie feinem Berleger mit bem Bufas, es fei "nur eine tieine Sinjonie" - fallt befenntlich in Die Beit ber raufdenben Bergnugungen, welche ben Biener Rongreß bon 1816 verherrlichen halfen, Sier batte Becthoven Gelegenheit, bas Treiben ber "Großen" aus nachfter Rabe gu beobachten, und man weiß, wie bas teils in eitfer Genusfucht, teils in zwangvollen Formalitäten fich bewegende Ge-baren jener Biener Gefellicaft ben Tonmeifter zu luftigem Spott reigte. In biefem Ginne ift bielleicht auch bas in ber Four-Sinfonie ploblich wieder auftauchenbe "Menuett" (fiatt bes "Schergo") aufzufaffen: hinter bet gravitatifch aufgefetten Miene icheint fich eine feine Fronte gu bergen, Gine mehr geremoniofe Granbegga in ber Biebergabe hatte bas geftern vielleicht noch beutlicher hervortreten laffen. In ber Ausführung unter herrn Rapelineifter Affernis bingebenber Direttion fehlte es im übrigen nirgenbs meber an technischer Genauigfeit noch an belebter und belebenber Barme, Frijd und ichwungvoll gab man bie beiben Milegro-Cape; febr gierlich pointiert bas reigende "Milegretto" - ein wie bom himmel gefallenes Stilidden Mufit!

Mehr außere Brillang noch tonnte bos Rurprchefter in Richard Straug' Rondo "Till Gulenfpiegel" entwideln. Das in Form, Anlage und Inhalt fo flar gefügte Bert tolle Streiche, ftraflicher übermut, hochnotpeinliches Gericht, Tob und vollstümlicher Epilog - mit all biefen greifbar anichaul den Eh men und ben originellen inftrumentalen Ginfallen ift es eines ber wenigen Straufichen Orchefterwerfe. bas bei allem verwegenen humor und ben baraus refultierenben witigen Effetten auch einer warmeren Berglichfeit nicht entbehrt: es wurde bant ber trefflich gelungenen Husführung febr beifallig begrüßt,

Der Golift bes Abends war Serr Leopold & obowsth

aus Bien, ber bier fcon von früher ale einer ber Erften und Beften feines Faches befannt ift. In Chopins Rlavierfongert & Moll fand er ben rechten Tummelplat, feine wunderbar abgeffarte, grabeswegs unfehlbare Technif und bie Borguge feines pruntenben Anfchlags und feiner reichen Ruancierungefunft in aller Gulle und Birffamteit bargu-legen. Das erfte "Micgro" und bas "Finale" mit bent feden US-Dur-Magured waren bon glangenber ichimmernber Bravour getragen. Der ichonfte Z if bes Berfes ift mobl ber Larghetto-Gan; er ift von berudenber Boefie, gang Duft und Grazie; ein flingendes Gebicht - ein tonenber Traum. Bur folde, im Bellbuntel ber Romantit webenbe Mufit, Die im Bortrag ein individuell Empfundenes, ein febufüchtig fcmarmerifches Clement vorausfest, icheint herrn Gobowsfne Rafur minber empfanglich: bei ibm bleibt alles flar,

brillant und bligblant. Gine perichwenberifde Ruffe bon Rlabierflinften affer Art offenbarte herr Gobowoll in ben nachfolgenben Colo-ftiiden. Einige altfrangofifche Alavicembaliften waren mit gierlichen Rolofo-Rippes vertreten, Die bom Rünftler gu mobern-virtuojem Alang und Leben erwedt wurden: es war, als hörte man bieje Stude mit hochfter Feinheit und Pragifton - vierhandig fpielen! Das Schluffind bilbeien bann bie "Baganini-Bariationen" bon Brabme - biefelben, die wir fürglich bier bon Fred. Lamond borten: fie find befannt ale ein mabres Monftrum, eine Subra bon technischen und robtbmijden Schwierigfeiten; und man meint beinabe. Prabme habe bei biefen "Stubien" (über bie lette ber 24 Biolin-Raprigen bon Baganini) zeigen wollen, mas ein Birtuos alles nicht auf bem Rlabier gu fpielen vermöge! Inbes, herr Leopold Codowsty vermag alles. Er gab bie Bariationen geftern in einer eigenen "Bearbeitung" - wie er benn alles, auch bas Rlavierfongert, eigen bearbeitet hatte -: er bot eine Auswahl ber idonften und glangenbften jener Bariationen mit bombhaftem Abichlug. Aber bie Berechtigung folder Bearbeitung faßt fich ftreiten - nicht aber über bie Ausführung: es mar eine unbeftreitbare Beroentat, Die bon Berrn Gobowafn mit ber Leichtigfeit und Gelbftverftanblichfeit eines Breitibigitateurs geloft murbe. Das Bublifum ichlug über all folche pianififfden Bunder bie Sanbe über bem Ropf gujammen: Beifall obne Enbe!

Aus Kunft und Teben.

Das Wefen ber Freundichaft. In ber "Chaubuhne" bringt Beter MItenberg allerfei Rachbenfliches über bas Befen ber Freundschaft gutage, wie er es vor allem on fich felbft erfahren bat. Er meint: "Ich tenne nur gwet Meniden, die mir freundichaftlich gefinnt find, mein Bruber und S. D. Gie berfteben alles, was ich bente, empfinde, fage, geben allen Dingen bie wohlwollenbfte Auslegung. Gie find gang ohne Fallen ftellen wollen. Gie bernehmen nur bas Bertvolle, überhören alle Diftione, ohne gu guden Gie ichopfen vom Wenfchen ben Habm ab, beflagen fich nicht über die mafferige Milch, die barunter liegt, fonbern erfaffen es als ein Raturgefet, bag ber Rabm nicht bis guunterft reichen fann. Gie erläutern uns nach unferen in uns verborgen liegenden Sbealen, nicht nach unferen allen augenfälligen Schwachen! Gie lauern auf unfere feltenen Sobepunfte, beachten nicht unfere Berfommenbeiten. Gie find noble Ausleger, Ausbeuter unferes wirflichen Befens. Sie begreifen unfere Schtwachen, fie achten unfere Starfe! Gie find mit une, wie man mit ebelraffigen Ranarienvogeln, Bapageier. Staren, Sunben, Affen ift. Man achtet ihre Eigenart, forbert von ihnen nichts Unmögliches. Man halt fich an ihre "befonderen" Eigenschaften. Diefe mobiwollend-fentimentale Art bon Rerven-Butmittigfeit beift: Freundichaft Bebe andere ift fief berlogen. Diefe eble emige Gutmitigfeit ift allein bon Gottes Gnaben! Man bat fie gumeift erft mit Ber fiorbenen. Da tommt man gur Befinnung über befonbere Berte, bringt tiefer ein in bas Befen besjenigen, beffen Lebenbiateit uns nicht meht fiort. Go lange er lebie, beging er bas Berbrechen, ein anberer gu fein an Denfen und Empfinden als wir felbft!"

Theater und Literarur,

Rur Rachfolge Baron Bergers in ber Leifung bes Deutschen Schauspielhaufes in Samburg erfahrt ber . B. B.C.", bag ber ausfichtsreichfte Randibat Dr. Sage. mann, ber Intenbant bes Mannheimer Softheaters, ift. Gin neuer Selbentenor ift entbedt worben.

Es ift ber Dresbener Bolfsichullehrer Bapsborf. Rad einem großen Erfolg als Zannhaufer wurde er vom Mien burger Softheater engagiert.

unb

Men

sime

font

10:

bie

Tid:

und die Misstände im Nachnahmeverkehr. Bei dem ersten Bunkt hob der Staatssekreitär Kracke die bereits früher vielssach erörterten Gründe in längeren Ausstührungen herdor, die gegen die Wiedereinsührung des Antunftsstempels bei gewöhnlichen Briefsendungen sprechen. Die Verhandlungen dauerten dis gegen 4 Uhr.

Seite 2.

* Die Angrisse auf das Auswärtige Amt. Die "Deutsche Tageszeitung" verlangt vom Auswärtigen Amt, daß es eine strenge und umfassende gerichtliche Alarstellung der Behauptungen der "Täglichen Aundschau" über die Juternierung des Herr haß herbeisühre, um das Necht oder Unrecht eines so überaus scharfen Borwurss sessyaliesten.

"Tanger und Larafch." Die "Tägl. Runbichau" brachte in ihrer Morgen-Ausgabe bom 6. Januar unter ber Aberichrift "Tanger und Larafch" eine Reihe von Angaben, benen gegenüber bie "Rorbb. Allg. Big." folgenbes fest-ftellt: Das Dantielogramm ber Tangerer Firma Reufchhaufen bom 29. Dezember bezieht fich nicht auf die Begleichung ber Renichhausenschen Forberung für ben Sammelfanal, bie am 6. September erfolgte. Renichhaufen verfaufte biefe feine Forberung nicht an bie Frangöfische Bant, fonbern biefe ichog bem Magbgen ben gur Auszahlung erforderlichen Betrag por. Der Maghzen bestellte ihr bafur bas bis babin Renfchaufen eingeräumte Pfandrecht an gewiffen Lanbereien als Gicherheit. Das Bfanbrecht erlischt nach Bezahlung bes Borichuffes. Dag feine beutsche Bant bas Geschäft machte, lag baran, bag bie Bemühungen icheiterten, weil die Beteiligten bon ber beutfchen Regierung unmögliche Garantien verlangten. Beim Bau bes Sammelfanals handelte es fich nicht um eine uns in der Algerirasatte zugeftandene Arbeit; feine Ausführung tonnte nur mit Buftimmung ber Signatarmachte an Renfchaufen bergeben werben. Diefes Biel wurde feinerzeit nach langwierigen Berhandlungen erreicht. Der Bafenbau bon Larafch wurde auf ber Algeciras-Ronfereng unferer Induftrie borbehalten, aber fiber bie Befchaffung bes Gelbes für bas Unternehmen ein Abtommen mit bem Maghgen gu treffen, blieb unferen Intereffenten borbehalten. Angesichts ber marolfanischen Finanzlage konnte ber Bau erft begonnen werben, nachbem ber erforberliche Beirag bant bem frangofifchen Entgegentommen in bie bevorfiehende Anleihe eingestellt war. Die Rosten bes hafenbaues werben, was fich erft nach ber Algeciras-Ronfereng herausstellte, etwa 6 Millionen Frant betragen; bemgegenüber fieben nur 3 Millionen als Baupreis. Die Frangofen referbierten fich bie Arbeiten in Cafablanca und in Saffi. Bum Ausgleich bierfür und in Anbetracht ber Einstellung bes Larascher Baupreifes in die Anleihe haben unfere Intereffenten ber frangofifchen Beteiligung an bem Larafder Unternehmen jugeftimmt. Rach neuer Abrebe wird indeffen ben Frangofen ein anderes Aquivalent geboten werben. Auf ber Algeeiras-Ronfereng find lediglich bamals bie zwifchen bem Maghgen und ben berichiebenen Intereffentengruppen bertragemäßig fesigelegten Unternehmungen une, begiv. ben Frangofen borbehalten worben; alle weiteren Arbeiten unterliegen ben Abjubifations-Befeimmungen ber Algecirasafte. Zwischen ber maroffantichen Regierung und ben beutschen Intereffenten ift jeboch, wie bie "Norbb. Allg. 3tg." ausbrücklich feststellt, bislang niemals ein anberer Bertrag abgeschloffen worben als ber über ben ingwischen ausgeführten Molenbau.

* Zu ber Ermordung der Forscher Burchardt und Benzoni. Rach einem Berliner Telegramm der "Köln. Itg." meldete der Wali in Hobeida über die Ermordung der beiden Reisenden Burchardt und Benzoni, daß sie beim Bassieren einer Schlucht von Eingeborenen, die hinter Kasseedünnen versteckt lagen, erschoff en worden sind. Burchardt wurde von vier, Benzoni von drei Schüssen getrossen: beide waren sosort sot. — Die "Agenzia Stefani" meldet: Der Wali von Hodeida habe dem italienischen Konsul mitgeteilt, er werde morgen eine Estorte in Metka sinden, die bereit sei, ihn nach dem Schauplat der Ermordung der Forschungsreisenden Burchardt und Venzoni zu begleiten.

* Die Beschlagnahme ber ruffischen Staatssonds in Berlin. In ber Angelegenheit ber Beschlagnahme der ruffischen Staatsgelder hat die ruffische Regierung ben Prosesson des Staats und Böllerrechts, Dr. Satsches Göttingen, jur Ausarbeitung eines Gutachtens aufgesorbert.

* Gine Arbeitstofendemonstration in München, Freitagbormittag zogen etwa 150 arbeitstofe Gemeindearbeiter in Minchen zum Rathause und schickten eine Deputation zum Oberbürgermeister, die um Arbeit vorsiellia werden follte. Der Oberbürgermeister versprach, sein möglichstes zu tun.

* Gemeinfame Arbeitslofen-Berlicherung für Eroß-Berlin. Sur Pelprechung über eine gemeinfame Arbeitslosen-Kerückerung für Eroß-Berlin lamen gestern bormittag im Berliner Rathaus unter Borlik des Stadtrats Hichbeck Bertreter der Eroß-Berliner Gemeinden zusammen. Es wurde amerkannt, das die Arbeitslosen-Berlicherung das wirksamste Wittel zur Bekanvfung der Arbeitslosiafelt sei, und es kam der einmittige Runsch aum Ausdruck, daß die Gemeinden Eroß-Berlins an der Schaffung einer gemeinsamen Arbeitslosen-Berlins an der Schaffung einer gemeinsamen Arbeitslosen-Berlinsen, welche bereits dor der Einführung einer Arbeitslosen-Berlicherung steben — Charlottendung, Schöneberg — sollen ihre Arbeiten selbständig zu Ende sieben. Dieser ersten allgemeinen Besprechung werden in nächster Zeit weitere folgen.

beitem selbitandig zu Ende sübren. Dieser ersten allgemeinen Besprechung werben in nächster Zeit weitere solgen.

D. V. C. Die Arbeiter - Wohlsahrtsbllege des Dentschen Reiches. die allen anderen Staaten zum Bordild dient, wird unablässig weiter andaedebnt. Reuerdings geht man damit um, die Frage der Beschaftung von Suporbet engeldern für Arbeiterwohnungen durch die aemeinnühigen Vangenossenschaften auf dem Wege der Lebensbersicherung zu lösen. Bei der ungesicherten Existens des Arbeiters ist die Oppothesenstlauma kets eine schwierige Sache. Derartige Bersucke sind schwierige den Erselg. Der deutschaft gemacht worden, ober ohne diedensben Erselg. Der deutsche Land wirt sich aft darat hat sich vom Standpunkt der ländlichen Entschuldungskrage mit dem Gegenstande beschäftigt. In Belgien hat man neuerdings gute Ersolge mit diesem Spitem erzielt. Dort ist einer großen Sparkasse die Ermächtigung erteilt worden, einen Teil ibres Konds zur Körderung des Baues von Arbeiterwohnungen im Wege der Beseihung zu verwenden. Die Gelder werden an Bangenossenschaften und kreditgenossenschaften gegeben, die ihrerseits die Hauser von Arbeitern beleiben, die sich ihr Le den in der Lode der den Arbeitern deleiben, die sich ihr Le den in der Lode der Derothe den Geschaften und kreditgenossenschaften gegeben, die ihrerseits die Kauser von Arbeitern beleiben, die sich ihr Le den Gebandpunkt, nicht ein neues selbständiges Spitem, wie in Beschandpunkt, nicht ein neues selbständiges Spitem, wie in Beschenden Gesellschaften und Lebensbersicherung mit Hilse ker bestehrenden Gesellschaften in die Wege zu leiten.

Eine Sonderbotfchaft des Prafidenten Caft.

Walhington, 7. Januar.

Die Conderbotichaft bes Prafibenten Taft an ben Rongreß empfichlt bie Schaffung eines Sanbels. gerichtshofes für bie Bereinigten Staaten (United States Court of Commerce) jur Behandlung aller Eifenbahn-Streitsachen, die fich aus Berfügungen ber zwischenstaatlichen Sandelstommission ergeben. Prafibent Taft erflart, bie Rotwenbigfeit eines folden Gerichtshofes fei burch die Jahresberichte ber zwischenstaatlichen Sandeistommiffion erwiefen, in benen festgestellt werbe, baf bie Birtfamfeit bes zwifchenfiaailichen Sanbelsgefepes burch bie Bergögerungen beeinträchtigt werbe, welche mit ber gegenwärtigen Methobe ber Gifenbahnen, an irgend ein Bundestreisgericht ju appellieren, verbunden find. Der in Aussicht genommene Gerichtshof foll aus fünf biergu ernannten Richtern ber Bunbesfreisgerichte bestehen; gegen feine Entscheibungen foll nur ber oberfie Gerichtshof ber Bereinigten Staaten angerufen werben tonnen. - In ber Botichaft wird ferner ber Auficht Ausbrud gegeben, bag gegen Zarifabmadungen zwifden ben Gifenbahnen nichts einzuwenden fei. Brafident Zaft ichlagt ferner bor, ber gwifchenfiaatlichen Sandels. tommiffion bie Befugnis ju geben, Rlagen gegen eine unbillige Rlaffifigierung ber gu beforbernben Baren anguftrengen, Die Tarife fesignfeben, fowie bie Rlage eingereicht ift, um die betreffenden unbifligen Rlaffifigierungen wieber gut ju machen. Die Kommiffion foll weiter bas Recht erhalten, aufzuschieben, ju verändern und für ungültig gu erflaren folche Beranberungen ber Tarife ober anderweitigen Zarisbestimmungen, welche ben Reebern ungebührliche Be-lastungen auferlegen. — Die Kommission foll ferner ben zwifdenflaatlichen Gifenbahnen verbieten, Aftien von Konfurrengbahnen gu erwerben und neue Affien ober Bonbs auszugeben außer ber Genehmigung ber gwifchenftaatlichen Sanbeletommiffion. Aberbies burfen Aftien nicht unter pari und Bonds nicht unter bem mittleren Marftwert ausgegeben werben. Gin schwerer Rachteil wurde fich infolge bes ploblichen Umfturges ber gegenwärtigen Lage, wonach bie Gifenbahnen burch ben Befig bon Aftien bon Ronfurrenglinien über biefe eine Rontrolle ausuben, ergeben, und zwar nicht allein für die betroffenen Korporationen, fonbern auch für bie große, Aftien befigenbe Offentlichkelt. Um biefem Rachteil vorzubeugen, empfiehlt Brafibent Taft jum Schute ber Minoritat ber Aftienbefiger, bag bas Berbot bes Erwerbs von Aftien ober ber Berpachtung bon Grundeigenium an fonfurrierende Linien verbunben werben foll mit ber Beftimmung, bag bas genannte Berbot nicht bie Wirtsamkeit haben foll, irgend eine Korporation, welche gur Beit ber Erlaffung eines folden Gefetes nicht weniger als bie Salfte bes gangen ausgegebenen ausfianbigen Afriensapitals irgend einer anderen Eisenbahn be-fist, baran ju hindern, das Ganze ober ben Rest ber Afften ju erwerben. Ferner follen bie Gifenbahnen, welche bei Infraftireten bes Gefeges bie Babn irgenb einer anberen Gefellschaft auf Grund bes auf minbeftens 25 Jahre abgeschloffenen Bachibertrages betreiben, nicht burch bas Gefet behindert werben, das Eigentum an ber berpachteten Bahn, wenn sie Die Anwartschaft barauf befigen, ju erwerben. Die Botichaft empflehlt ferner bie Husbehnung ber Saftpflicht ber Unternehmer, um bie Schabenserfatprozeffe gefcabigter Angestellter gu erleichtern. Mit Bezug auf bas Antitruftgefet erwägt bie Botfchaft bie gerichtliche Untersuchung, Organisation und 3wede jener Induftriegefellichaften, welche im Berbacht fteben, bas Antitrufigefet ju berleben. Da es aber bas gu ber gegenwärtig gunftigen Lage gebegte Bertrauen ftoren würbe, wenn biele Unichulbige für bie Fehler weniger Schuldigen leiben, fo ichlägt Brafibent Taft Federal Charters bor, wonach bie tommerziellen Bereinigungen in bie Lage gefest werben, aus eigenem Antriebe ben Charafter ihrer Organifationen ju anbern und bas Geschäft bem Rabmen bes Gefebes enifprechend anzupaffen. Das Gefeb felbft foll Borforge treffen gegen blobe nominelle Erhöhungen bes Aftientapitale und foll bon ben Korporationen boll-fländige periodische Berichte über die Operationen forbern. Diefen Rorporationen foll auch berboten werben, Aftien anberer Rorporationen ju befigen, bon Ausnahmen abgefeben, bie aus besonderen Grunden burch bie eigene Bunbesbeborbe gebilligt werben muffen.

Ansland.

Öfterreich-Ungarn.

Gin Titel- und Orbensregen in Ungarn,

Die Welerle-Regierung scheibet von der Macht unter einem noch nicht dagewesenen Regen von Auszeichnungen, der sich über alle ergießt, die dem verschwindenden Kabinett nahestanden. Die Liste der Ausgezeichneten zöhlt angeblich nicht weniger als 261 Namen. Da gibt es hausenwelse neue Barone und Ablige, Hofrate und Räte, Titel und Orden aller Klassen. Aber auch Welterse selbst soll nicht leer ausgehen, sondern in den Erasenstand erhoben werden.

Frankreich.

Die vom Justigminister veröffentlichte Statistit ber Berbrechen zeigt eine neue Zunahme ber Berbrechen gegen die Person. Die Morbe sind von 171 im Jahre 1890 auf 318 im Jahre 1908 gestiegen. Es ist in dieser beängstigenden Zunahme die Wirfung der alle diese Jahre hindurch spstematisch geübten Nichtanwendung der Todesstrase zu sehen.

Selgien.

Raiferin Charfotte,

Der Gesundheitszustand der geisteskranken früheren Kaiserin Charlotte von Meriko, der Schwester des versstorbenen Königs Leopold, ist sehr besorgniserregend. Die Kaiserin hatte in den lehten Tagen wiederholt hestige Butanfälle, während beren sie zum ersten Male nach vielen Jahren den Ramen ihres unglücklichen Gemahls Mazimilian von Meriko über ihre Lippen brachte. Die Kaiserin hat bereits seit längerer Zeit ihre Promenaden einstellen müssen, und die Arzte haben wenig Hoffnung auf Wiederherstellung ihres früheren, doch halbwegs zusteidenstellenden Zustandes.

Spanien.

Aus Albucemas wird gemeldet, daß die Beni Um Friedensborschläge gemacht haben und alle Bedingunger annehmen wollen, wenn die in Alhucemas gesangen gehaltenen Marollaner daburch die Freiheit erlangen.

Griedjenland.

Bum Brande bes Rgl. Schloffes in Athen,

Gestern vormittag stürzte ein Teil des großen Tanzs alcs im Pasais zusammen. Dabet erlitten vier Personen schwere Berletungen. An den Bergungsarbeiten im
Pasais deteiligt sich insbesondere die König in mit außer
ordentlicher Umsicht und Energie. Der König erlitt insolgt
der Aufregungen und des Rauches einen leichten Ohnmachtsanfall. Das Pasais selbst ist nicht bersichert. Der Schaden besäuft sich nach vorsäufigen
Schätzungen auf 11/4 Willion Drachmen. Die Korresponden des Königs ist nur tellweise gerettet. Eine seldmarschnäßig ausgerisstete englische Truppenabteilung nutzte zur sich gezogen werden, da sie dei der ein bei mis chen Mannschaft hestigen Unwilsen erregte.

Cürket.

Dem Drängen bes Komitees für Einheit und Fortschrin nachgebend, hat der Generalissimus Mahmud Scheffei Pascha eingewilligt, das Kriegsporteseuille zu übernehmen. Der Enischluß nuch nach vorangegangenen bestimmten Bescheiden Mahmud Schestet abgerungen worden sein. Das Kabineit Hakti erhält hierdurch eine vorläufige Besestigung.

Vereinigte Staaten.

Reutralifierung ber manbidurifden Bahnen.

Die "Associated Preß" melbet weiter zu den schon de fannt gegebenen Borschlägen Amerikas, daß dieses den Mächten ein Wemorandum unterbreitet habe, in welchem die Reutralisierung der mandschurischen Eisendahm der Manto deren Berkauf an China vorgeschlagen werde. Dieses sei von den Mächten sinanziest zu unterstützen, welche infolgedessen eine Oberaussicht über den Bahnbetried auf rein geschäftlicher und unpolitischer Grundlage auszust den hätten. Der Borschlag schließe sowohl den japanischen, allwein. Es wird dah ehr russischen Khardin-Dalm ein. Es wird dabei betont, daß durch ein solches Abereinsommen eine ständige Quelle von Reibungen beseitigt und das Prinzip der Gleichberechtigung bei der Schließung der Bahn für den Transport von Truppen und Kriegsmunition gesichert werden würde.

Die große Anklage-Jury fällte einen Anklagebeschind gegen 140 Papiersabritanten, die zur Bereinigung ber Papiererzeuger gehören, wegen Bildung eines den handel behindernden Trusts.

Afrika.

Der frangöfifch-türtifche Zwifchenfall.

Nachdem die türftichen Behörden in Tripolis bie friedlichen Berficherungen abgegeben haben, wird der Grengzwischenfall als erledigt angesehen.

Luftichiffe und Aeroplane.

Gin neuer Aviatifer-Sohenreforb,

wh. Chalon-fur-Marne, 7. Januar. Latham unternahm heute nachmittag einen Aufflieg, ber 11/4 Stunde bauerte; er erreichte eine Höhe von 1050 bis 1100 Meter und schlug damit den bisherigen Höhenreford.

Die Beerdigung Delagranges.

lid. Orleans, 7. Januar. Heute erfolgte bier die Beifetung des am vergangenen Dienstag tödlich verunglückten Abiatifers Delagrange. An dem Leichenbegängnis beteiligte sich eine ungeheure Volksmenge. Der Sarg war bereits gesiern in die Kathedrale gebracht worden, wo heute morgen die Totenmesse statsfand. Zahlreiche brachtvolle Kränze bedeckten den Sarg. Der Bischof von Orleans vollführte die Einsegnung. Am Wittag bewegte sich der Leichenzug nach dem Kirchhof. Zu dem Begrähnis hatten der Kadinettsches Briand und der Bautenminister Willerand Vertreter entsandt.

Sihung der Stadtverordneten

vom 7. Januar.

Die geftrige erfte Stabtverordnetenfigung bes neuen Jahres wurde bon bem Borfigenden Geh. Sanitatsrat Dr. Pagenfiecher mit einem Gludwunich jum neuen Jahr eröffnet. Der Borfitenbe gebachte babet nicht nur ber Stabtverordneten und bes Magiftrate, fonbern auch ber Bertreter ber Breffe. Dann gab er bon einigen Reueingangen Renntnis; barunter befand fich bie Gingabe bes Gaftwirtevereins, ber erfuchte, einen Reftaurateur in Die Atzisebeputation gu mablen, ba bie in ber Deputation fitenben Soteliers nicht als bie geeignetften Bertreter ber Gaftwirte angeseben werben tonnten. Beiter teilte ber Borfigenbe mit, bag Stabtverordneter DR ollath ant 1. Januar 25 Jahre ben ftabtifchen Rorpericaften angehörte. Erbanfte bemGtabtberorbnetenjubilar für bie lange und erfolgreiche Tätigleit und gab bem Bunfch Ausbrud, bag er noch recht lange ben ftabtifchen Rollegien erhalten bleiben moge. (Beifall.)

Mit dem Borschlag des Oberdürgermeisters, das Magistratsmitglied Wilhelm Kraft auch als Stadtrat wie seither als Stadtverordneten in der Erundstücksdehmtation zu belassen, erstärte sich die Bersammlung eindersstanden. Bon der Mitteilung des Oberdürgermeisters, das der Magistrat zur Unterstützung der Drucklegung der Doltorarbeit Rompels über die Entwicklung Wiesdadens als Kur- und Fremdenstadt 125 Ezemplare des Werfes bestellt babe, wurde Kenntnis genommen.

hierauf murbe in bie Tagesorbnung eingetreten, beren

Einfuhrung und Berpflichtung ber neugewählten Sindtverordneten

betraf. Der Borfibenbe verwies die wiedergewählten Stadtverordneten gunachft auf ihre frühere Berpflichtung

britt

ifige

Huß

tere und

11 " 11 = tett itt ten ter tb

uen

nen

em hen 8ac rat ağ

an-

ar

na res ren

ber

ten

und wondte fich bann in einer berglichen Anfprache an bie neuen herren, bie er mit ben Rechten und Bflichten eines Stadtverordneten befannt machte. Er betonte insbefondere bie Bflichten, Die ben Stadtverordneten auf fogialem Gebiete, in ber Fürforge für die Unbemittelten und wirtschaftlich Schwachen erwachsen. Huch Die Budgeifrage fireifte er, indem er ausführte, es fei bem Magiftrat gwar gelungen, ben Etat gu balancieren, ohne ben Gintommenftenerfan von 100 Brog. gu erhöhen; vorausfictlich werbe man aber boch balb burch bie Berhalfniffe ju einer Erhöhung biefer gerechteften Steuer gezwungen werben, er hege aber bas Bertrauen, bag fich auch bann Bicebaben erfolgreich behaupten werbe. Bum Schluß gab ber Borfitenbe feiner hoffnung Ausbrud, bag bie irene Mitarbeit ber neugewählten Stabtverordneten ber Stadt sum Boble gereichen werbe. Die herren Dr. Dudetund hermann Steit wurden barauf mittels Sandichlags berpflichtet. In ben Bahlausichuß wurden bie Gtabtver-

ordneten Bagenftecher, Alberti, Frefenius, Mollath, Schröber, Siebert und Bergmann gewählt. Der Musichus murbe sugleich beauftragt, bis jur nachften Gigung Borichlage für bie Bahl ber fibrigen ftanbigen Ausschuffe gu machen femie bie in bie Deputationen ju mablenben Stabtber-

ordneten in Borichlag zu bringen. Den Bericht bes Bauausschuffes über bie Borlage bes

Magifrate, betreffenb bie Auswahl eines Bauplatjes für bie Gemalbegalerie,

erftattet Stadtverordneter Silbner. Der Borichlag bes Magiftrats ift genügend befannt. Die Majoritat bes Ausfouffes folägt vor, ben Antrag bes Magiftrats abzulehnen. Sie erfennt gwar die bringenbe Rotwendigfeit der anderweiten Unterbringung ber Runftausstellung an, halt auch ben bom Magifirat in Aussicht genommenen Blat für groß genug und befürchtet feine ungunftige Beeinfluffung bes Aurfaalplates, fie ftogt fich aber an den Terrainverhaltniffen. Das Gebaube fomme gegenüber ber hoch-Regenben Sonnenberger Strafe in ein Lod, bas genüge ellein, die Bahl bes Plates zu berwerfen. Auch bas pefallt ber Majorität bes Ausschuffes nicht, bag Baume pefallt werben muffen und bag burch ben Ginbau ber Malerie bie Kolonnabe nicht verbeffert werbe, bie einen Umbau erfahren muffe. Endlich fei es ein Rachteil, bag Die Galerie nur Oberlicht erhalten tonne. Der Bau tonne wohl für die vorgeschene Baufumme von 375 000 D. hingestellt werben, aber bie Unterbringung ber Galerie in einem Sammelbau werbe nicht feurer werben. Bon einem finangiellen Erfolg fonne nur bann gerebet werben, wenn man fich mit bem Gebanfen bertraut mache, Die fibrigen Mufeen in abfehbarer Beit nicht gu bauen. Berfonlich führt ber Referent noch aus: Die gange Frage fei nicht fpruchreif. Es muffe gepruft werben, ob ber Blat an ber Raiferftrage nicht groß genug fei, bie brei Gebanbe -Bibliothet, Galerie und Naturhiftorifches und Altertums mufeum - aufzunehmen. In ben Konfurrengprojeften fei bie Gemalbefammlung im erften Giod untergebracht. Bis jum Reubau eines Sammelmufeums tonne bie Galerie febr wohl probisorisch im hofe bes alten Mufeums unter-gebracht werben. Mit wenig Gelb ließe fich bort ein Bropiforium errichten. Es gebe auch noch anbere Stellen, wo bas Probiforium untergebracht werben tonne, 3. B. bas Baulinenichlößchen und ber obere Zeil ber Wanbelhalle, bie fowieso umgebaut werben foll. Der Blat, ber beute jur Babl fiebe, fei nach rein bautechnischem und funftlerifdem Ermeffen nicht ber richtige.

Es entfpann fich eine lange und lebhafte Distuffion, aus ber folgenbes Bur und Wider mitgeteilt fel.

Stabiberordneter Dr. Maffenes, als Bertreter ber Minorität bes Banausichuffes, trat für ben Borichlag bes Magiftrate ein. Der in Ausficht genommene Blat werbe burch ben Ginbau ber Gaferie nur gewinnen. Die Schief. bube und bas Cafe Beilchen feien Dinge, um bie man nicht In weinen brauche. Die Terrainberhalfniffe feien burchaus gunftig. Der Anblid auf bas Galeriegebaube werbe zweifel los hubicher fein als ber auf die obe Ridfette ber Reion-nabe. Man folle fich freuen, bag bas "Loch" jugebaut werbe. Das "Ablerbab", bas einen jahrlichen Buichug bon 70- bis 50 000 M. foften werbe, habe man ichlantweg genehmigt, obwohl es wirflich in ein Loch hineintomme. Es fei ein Digverffanbnis, wenn behauptet werbe, bag burch bie Gaferie bie Rolonnabe mefenilid umgebaut werben muffe. Das neue Gebaube werbe nicht unmittelbar mit ber Rolonnabe berbunben, fondern nur infofern, als ber Gingang in bie Rolonnade verlegt werbe. Die Oberlichtbeleuchtung entfpreche allen Anforderungen, die man an eine gute Be-leuchtung fiellen tonne, bas habe bie Wiesbabener Ausfiellung gezeigt. Für bie Stellungnahme ber Minorität fet maggebenb gemejen, bag man einen befferen Blat für bie Galerie nicht finden fonne und bag es abjolut notwendig fei, daß endlich eimas geschebe, um die Gemalbefammlung wurdig unterzubringen. Der Blag binter ber Rolonnabe fei ber billigfte und zwedmäßigfte, auch für ble Burftabt Biesbaben.

Oberbürgermeifter Dr. b. 3 bell erflärte, bag ber Magiftrat trot ber Stellungnahme ber Majoritat bes Bauausschuffes auf ber Borlage beharre. Dan habe bier feine bervorragenbe Galerie unterzubringen, fonbern eine in beideibenem Umfang, bas werde icon baburch bewiesen, bag fie bei ber Weuerverficherung mit 430 000 M. verfichert fei. Es fiene alfo auch tein Bedürfnis bor, einen Pruntbau eingurichten. Es gebe in Biegbaden feinen Blag, ber bon jebem Wiesbabener, ber fich für Runft intereffiert, und bon jebem Rurfremben fo oft besucht werbe, wie gerabe bie Rolonnaben. Die Fallung ber Baume laffe fich bermeiben, wenn bas Gebaube naber an bie Bilhelmftrage berange-

Stabtberorbneter Schwant nieinte, wenn bas Gebaube binter bie Rolonnabe geftellt werbe, fei es für die Fremben wenig fichtbar. Ble follen bie Fremben auf bie Galerie aufmertiam gemacht werben? Etwa burch Anbrinnung bon Sanben mit der Inichrift: "Dort befindet fich die Bemalbegalerie!" Gerabe weil bie Gemalbegalerie befcheiben fei, habe man alle Urfache, bie Cammlungen bes Museums in einem Gebaube gu bereinen. Die Grunde, bie gegen ben Plat an ber Raiferstraße geltenb gemacht witrben tonne er nicht anerfennen. Die Finangverhaltniffe ber

Stadt feien gwar ichlecht, aber in gwei Jahren babe man einen Bufluß gur Stabtfaffe bon eiwa 800 000 Dt. gu erwarten, und gwar aus ben erhobten Buichlagen gur Gintommenfieuer und bem Fortfall einer Anseihetilgung; es fonne baber wohl bem Bebanfen an bie Inangriffnahme eines Mufeumsbaus nabergetreten und bie borliegenbe Aufgabe, Die nur ale eine minberwertige Bofung ber Mufeumöfrage betrachtet werben fonne, fallen gelaffen

Stadtverordneter Dr. Sehman fprach für ben Magi-ftraisanirag. Der Blat fei einwandsfrei; burch bas Borruden bes Baues an bie Bilbelmftrafe gewinne bas Brojeft. Es gebe bann wohl zwischen Galerie und Rolonnabe eine haftliche Ede, Die laffe fich aber burch bie Errichtung eines Frembenbureaus ober eines Cafes nugbar machen. Mus ber Bacht für ein Cafe, bas bier errichtet merbe, laffe fich ungefähr bie Galerie verginfen.

Stadtverorbneter Beder ertlarte, er fei beshalb für ben Blat, weil wir feinen befferen wiffen. Der Blat fei heute in ber Zat bernachläffigt, er tonne alfo burch ben Galeriebau nur gewinnen. Wenn ber Blat aufgefüllt werbe, bann fel auch ber Terrainuntericied gwifden ber Sonnenberger Strafe und ber Coble bes Reubaues nicht fo groß. Der Bau fonne burch hubiche Buich- und Baumgruppen berbedt werben.

Stabtverordneter Dr. Alberti mar ebenfalls für bas Projett, obwohl er fich nicht verhehlte, bag bie von Architeften geaußerten Bebenten nicht unerheblich finb. Das Gebaube burje hober ausgeführt werben, bamit es als Gegenftud jum Theater in Betracht tomme; bie Wanberausstellung fonne bann im Erbgeichog, bie Dauerausstellung bagegen eine Trepbe hoch untergebracht werben. Man habe fich aber heute nicht mit ber Bauausführung, fonbern mit ber Blatfrage gu beschäftigen.

Stabiverordneter Baumbach fragte, ob es überhaupt

möglich fei, ben Bau erheblich borguruden.

Stabtberordneter Dr. Maffenes antwortete, es fei feine Frage, bag er wefentlich weiter nach ber Bithelmftrage geschoben werben tonne und miffe.

Stadiverordneter Juftigrat b. Ed meinte, Die Berteibis ger bes Projetts tampften gegen Bindmühlen. Die Frage burfe nicht fo gestellt werben: "Bir haben feinen anberen Rlat, beshalb muß bie Galerie hierhertommen", es muffe vielmehr babon ausgegangen werben, ob nicht bas Gefamtbild biefes ichonfien Zeils ben Biesbaben burch ben beabfichtigten Bau geschäbigt werbe? Diefe Frage fei gu be-jaben. Die Baume mußten fast alle wegfallen, weil fie bie Beleuchtung ber Galerie ftoren murben, die bon ber Bilbeim- und Taunusftrafte fehr haftlich ausfeben werbe.

Oberbürgermeifter Dr. b. 3bell wiberiprach Diefer Anficht; Die Ortsbesichtigung habe ibn in feiner Anficht, bag nur einige Baume binberlich feien, burchaus befiartt. Im übrigen warnte er bor ber optimiftifchen Auffaffung bon ber flabtifden Finanglage, wie fie Stabiverorbueter Schwant befundete.

Stabtverorbneter Se f nahm entichieben gegen ben Magifiratsborichlag Stellung. Man tonne beute feinen guftimmenben Beichluß faffen, einen abichlägigen felbfiberftanblid. Alls man ben Plat an ber Raiferftrage faufte, babe man gefagt: ber reicht für 50 Jahre für bie vier Sammlungen, beute, nach taum 7 Sahren, werbe er beretts als gu flein bezeichnet. Er berweife auf bas Darmftabter Mufeum, bas Raum für fieben Cammlungen biete und boch nur 11/2 Millionen Mart tofte, mabrend bier gur Unterbringung bon bier Sammlungen alles in allem 21/2 Millionen ausgegeben werben follten. Das fei ein finangieller Effett, ber gu benten geben follte. Auch mußten nicht alle Gebenswürdigleiten in ben Ruranlagen liegen. Durch Die Degentralifierung ber Mufeumebauten werbe ein viel größeres Beamtenbeer notwendig, wodurch ber Stadt, abgefeben bon ben boberen einmaligen Ausgaben, auch noch eine bauernbe Dehrbelaftung erwachfe. Es fet ein Unbing, bag man für eine auf 400 000 M. farierte Gentalbesamm-lung einen Bau für 3/2 Million errichtet,

Stadiverorbneter Dr. Frefenius fprach fich fur bie Babl bes bom Magifirat borgeichlagenen Blages aus. Der Sohenunteridieb gwijden Connenberger Strafe und Bauplay laffe fich nicht gegen biefen bermerten. Die Fremben fanben bie Galerie febr gut; private Unternehmer wurben mit mehr als gehn Singern nach einer folden Gelegenheit gur Unterbringung ihrer Ausftellungen greifen. Der Rebner erinnerte baran, baf bie früher in ber neuen Rolonnabe, bort, wo fich beute ber Bugang jum Theater befindet, untergebrachte fleine Merfeliche Ausstellung trop ihrer perftedten Lage fich fiets eines augerorbentlich gabireichen Desuchs zu erfreuen hatte.

Stabtverorbneter Juftigrat Giebert war ebenfalls für bas vorliegende Projekt. Er wandte fich besonders fcarf gegen bie Unterbringung ber Gemalbeausfiellung in bem Museumsbau, wo bas Mammut boch alles anbere fchlage. (Beiterfeit.) Es fet eine Sauptaufgabe unferer Beit, bem Bolf bie Runft nicht in froftigen, unnahbaren Steinflößen, fonbern in gemutlicher, freundlicher Umgebung gu zeigen, die nicht an bie Schule erinnern und infolgebeffen nicht langiveilig werben. Es fet eine Ehrenschuld ber Stadt, fünftlerischen Bestrebungen endlich einmal entgegengu-

Stadtverordneter Schneiber ichlog fich bem Stadtberordneten Giebert an. Unter Berweifung auf Die Runfiballe ber Ausstellung erflärte er es von bornherein ausgefcbloffen, bag man bie Galerie in einem mehrftodigen Gebanbe unterbringe.

Stadtverordneter Sehner meinte, bem Magiftrat werbe fo oft ber Borwurf gemacht, bag von ihm aus nichts geschehe. hier tue er etwas, und fofort fei man bei ber Sand, ju fagen: "Du baft es falfch getroffen". Der Redner

iprach fich für ben Borichlag bes Magiftrate aus. Stadtberordneter Sanfobn führte aus, er fei fein pringipieller Gegner bes Projetis, wenn aber ausgeführt werbe, bag bie Galerie nicht in ben Oberftod gebore, ba bie Gemaibe nur bei guter Oberlichtbeleuchtung recht gur Geltung tamen, fo jet bem entgegenguhalten, bag biefe Beleuchtung bann eine Borfpiegelung falider Zatfachen bebeute. Ber Bilber faufe, habe feine Oberlichtbeleuchtung. Die Frage, ob bei einem fombinierten Museumsbau die Baufumme nicht erheblich billiger tomme, bedürfe noch ber

Stadtverordneter Dr. Euny erflärte fich ebenfalls für bie Magiftratevorlage. Er fei für ben Blap, weil er beimlich wünsche, bag bann ber andere Mujeumsbau boch noch in bas "Baulinenichlößchen" hinauftomme. Die befte Reffame für bie neue Galerie murbe es aber jebenfalls fein, wenn bie mobernen Runftler beffer malen wollten.

Stadtverordneter Silbner faste in feinem Schluf. wort noch einmal furge bie Grunde gufammen, Die bie Bauausichus Majoritat gu ihrer ablehnenben Stellungnahme

veranlagt haben.

Sametag, 8. Januar 1910.

hierauf wurde ber Borichlag bes Magiftrats

mit 26 Stimmen angenommen.

Die Abanderung bes Fluchtlinienplans ber Sabel. ftraße, swifden Biebricher- und Obenwalbstraße, wonach bie Borgartenbreite von 8 auf 7 Meter herabgefest wirb, wird auf Antrag bes Bauausichuffes (Referent: Giabtberorbneter Silbner) genehmigt.

Die Reuwahl eines Borftandemitgliede ber fauf. mannifden Fortbilbungeichule fallt auf Stabtverordneten Mollath.

Die weiter auf ber Tagesordnung ftebenben und bie neueren Borlagen werben ben guftanbigen Ausschuffen gur Borprufung überwiefen. Bu bem Antrag auf Ginfüh-Summern, Muftern, Rabiar ufiv. bemerft ber Oberbur. germeifter, bag es bie Mbficht fei, ein Defigit im Gtat für 1910 bon 150 000 M. burch biefe neue Abgabe gu beden. Stabiberordneter v. Ed fragt, in ber Meinung, bag bie Algife für Fleisch und Debl fcon mit bem 1. Januar weggefallen fei, an, um wieviel nun Fleifch und Brot billiger geworben feien, und erflärt, ale er belehrt worben, bag biefe Abgabe noch bis jum 1. April erhoben wirb, ju biefem Zeitpuntt auf feine Frage gurudfommen gu wollen. - Stadibererdneier Sarimann erfucht ben Finangausidug, bei Brufung ber Borlage, betreffend ben Tarif für bie Rebrichtabfuhr, barauf gu feben, bag mit ber Anderung nicht wieber eine Erhöhung ber Gebuhren, wie im borigen Jahr, berbunden fet.

hierauf geheime Gipung.

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Bicsbaben, 8. Januar.

Mus bem Stabtparlament.

Mit bem üblichen Reujahrsgludwunich eröffnete ber Borfibende, herr Geb. Canitatetat Dr. Bagenfiecher, Die erfte Sigung bes neuen Jahres. Dem Gludwunich ichlog fich eine Anerfennung ber Berbienfte eines bemabrten Ditglieds bes Rollegiums, bes herrn M. Mollath, an, ber am 1. Januar 25 Jahre ben flabtifchen Rorperichaften angeberte. Dann wurden bie neuen herren willfommen geheißen und in ihr Amt eingeführt. Die Tagesorbnung mar nicht lang, fie enthielt aber einen Bunft, ber gur langeren Auseinanderschungen Anlag bot: ber Magiftratsantrag, ben Reubau für die Gemälbegalerte hinter bie alte Rolonnabe gu fiellen. Der Banausfchuß, für beffen Dajoritat Berr Bilbner ein fachliches, flares Referat erftattete, war für unbedingte Ablehnung bes Magiftratsantrags. Unter boller Anerkennung ber Borguge bes Magiftratebrojelis wurde betont, bag ber Sobenunterichteb zwijchen ber Sonnenbergerftrage und ber Sohle bes Reubaues fo erbeblich feien, bag baburch bas architeftonifche Bilb erheblich beeinträchtigt wurde; bas Projett laffe fich nicht ohne eingehenden Umban ber Rolonnabe ausführen, und bann fet es ein Rachtell, wenn bie Galerie ihre Beleuchtung ausfolieglich burch Oberlicht erhalte. Auch ber finangielle Erfolg fei nicht geeignet, für bie Errichtung ber Galerie hinter ber Rolonnabe ju erwarmen. Die Minoritat bes Musichuffes, beren Anficht junachft von herrn Dr. Maffeneg vertreten wurde, war burchaus anberer Meinung, fie fprach fich entichieben für bas Projett bes Magiftrats aus. Gie bielt alle Bebenten ber Majorität für binfallig. Und ba fie aus ber Mitte ber Berfammlung beraus burch eine gange Angahl Rebner unterftunt murbe, fonnte bas Schidfal ber Dagiftrateborlage nicht zweifelhaft fein, obwohl auch bie Auffaffung ber Majoritat ein paar temperamentvolle Berteibiger fand. Der Antrag bes Bauausichuffes murbe abgelehnt und die Borlage bes Magiftrate mit 26 Stimmen angenommen. Die Gemalbegalerie wird alfo hinter Die Rolonnabe gestellt, mit bem Gingang bon biefer aus, und ber beute feineswegs befonbere reigvolle Blat wird baburch jum wenigften nicht unichoner werden. Um ben Baumbeftanb gu fconen, wird fie fo nahe ale moglid an die Bilhelmitrage berangerudt. Die Ausgestaltung bes Laues bleibt fpateren Beidliffen borbehalten.

Fürftliche Gafte, Det Rronpring bon Griechenland mit feiner Gemablin (befanntlich eine Schwester unferes Raifers) weilten mit Rindern und Begleitung gestern in unferer Stadt. Gie befuchten guerft bie griechische Rabelle und begaben fich bon ba aus zu ber Abelheidftrage 54 mobnenden hofbame Madame C. Sinal, wo bas Frühftud eingenommen wurde. Gie reiften bann nach Frantfurt zurück.

- Gin Jubilar. Stadtrat Bilb. Araft ift in biefen Tagen feit 25 Jahren ununterbrochen Mitglied bes Gelbgerichts. Aus biefem Anlag wurde ihm bom Magifirat ein Diplom überfanbt.

— Tobesjall. Der langjährige städtische Alzisc-Auffeher Louis Dillmann ist gestern nachmittag, 59 Jahre alt, im St. Josephs-Hospital verstorben. Er stammte von hier, war früher Handwerfer und galt als pflichttreuer, Lrauchbarer Beamter.

Camstag, S. Januar 1910.

Die Befteuerung bes Gintommens, gu ber augenblidlich wieber bie Beranlagungen erfolgen, ift in Breugen erft 90 Jahre alt. Friedrich ber Große hielt fie noch für unmöglich. Mitte bes borigen Jahrhunderis wurde bie Maffenstener eingeführt, und Miquel, ber findige Finangminifter, fette ben einträglichen Gebanten bon ber Gelbfteinschätung in bie Tat um. Aber tropbem gelte es, meinte Universitätsprofeffor Delbrud fürglich in einem Bortrag, ben er in Berlin hielt, auch beute noch vielen ichreienben Digftanben in ber Befteuerung abzuhelfen. Go wurden 3. B. in Deutschland nur 911/2 Milliarde verfteuert, mabrend bas borhandene Bermögen mindeftens 50 Milliarden mehr betrüge; 50 000 Millionen wurden alfo alljahrlich ber Steuerpflicht entzogen! Geit 1877 fei bie Schuldenlaft bes Deutschen Reiches auf über 4 Milliarben angewachsen. Wenn in ber 3mifchenzeit jeber gerecht besteuert worden ware, wurde bas Reich völlig ichulbenfrei fein. Unterveranlagungen gur Steuer gebe es in Stadt und Land, alfo nicht allein bei ben Agrariern, die allerdings mit der Ablehnung ber Erbichaftsfteuer bie befte Rontrolle vereitelt hatten. Bon bem auf 80 Milliarden geschätten mobilen Kapital wurden nur 38 Milliarben berfteuert. Diefer Drudebergerei bem Staat gegenüber gebe es breite Bolfsichichten, Die ihr Gintommen auf Beller und Pfennig berfteuern muffen; Die Teftbefolbe-Bur Bebung ber borbanbenen Ungerechtigfeit verlangt Brofeffor Delbrild Deffarationspflicht für Die Spartaffen, bas Staatsichulbbuch und bie Banten. Für bas Land fet bie Ginführung gewiffer Rormalbruttofage gu forbern. Eine andere Bufammenfegung ber Beranlagungetommiffionen fei namentlich auf bem Lande bringend geboten. - Die Behauptung Delbrude bon ber bolligen Schulbenfreiheit bes Reichs bei gerechter Besteuerung seit 1877 wird man ruhig unterschreiben burfen. Der gewesene Sandelstammerfetretar Julius Oppermann nannte einmal in einem bier in Biesbaden gehaltenen Bortrag bie Drudebergerei bei ber Steuer rundweg "Betrügerei jum Rachteil bes Staats". Bir tounten ihm babei nicht Unrecht geben.

— Mietsentschädigung für die Bollsschullehrer. Rach einer von "Allgemeinen Rassauischen Lehrerverein" veranstalteten Umfrage sind in 356 Orten unseres Bezirts die durch den Provinzialrat sestigesetten Metsentschädigungsfätze für die Bollsschullehrer unzureichend. Die Fehlbeträge schwanken in den einzelnen Orten zwischen 25 und 230 M. Die Zehrer werden hierdurch in ihrer Gesantheit um viele tausend Mark geschädigt. Ein Gesuch des Bereins an den Prodinzialrat um Beseitigung der durch den Mieisentschädigungstarif entstandenen Härten ist die zeht undeanswortet geblieden, obgleich seit seiner Absendung bereits ein Bierteljahr verstrichen ist.

- Wiesbabener Rennen por 40 Jahren. Int Geptember 1869 trat bie Rurtage in Rraft, Die fpater wieder abgefchafft wurde, um jest in anderer Form neu gu erfteben, und im gleichen Jahre bilbete fich ber "Biesbabener Rennwerein". Sotelbesiger 28. Bais legte in einem Antrag an ben "Rurberein" bie Rotwendigfeit ber Schaffung bon Pferberennen für Wiesbaben bar. Er wies barauf bin, bag besonbers im Auguft ber Frembenftrom bon bier weg nach Baben-Baben gebe, wo bie Rennen Taufenbe anlocten. In unferer Gegend feien nur in Grantfurt und in Coln Rennen, bei benen viel Geldumfat erzielt werbe, auch in Sannover belaufe fich ber Gelbumichlag bei ben Rennen auf Sunberttaufende. Die Borbereitungen, fo meinte ber Antragfteller, würden am beften betrieben bon Mitgliebern ber ftabtifchen Behörden, bom Borffant bes landwirtichaftlichen und bes "Rurvereins", ber Rurhausabminiftration ufw. Unter-frühung seitens ber Regierung, ber Offizierforps ber Biesbabenet- und ber Rachbargarnifonen, feitens ber Gportsfreunde ufw. burfe man erhoffen. Der "Rurverein" nahm ben Antrag an, mabite eine Borbereitungsfommiffion, und am 3. Dezember 1869 fonnte ber Berein gegründet, Romitec und Direftorium gemahlt werben. An ber Gpipe bes Direktoriums fland ber Regierungsprafident Graf gu Gulenburg, ber fpatere Oberprafibent und Minifter bes Innern, ferner geborten ihm Burgermeifter Lang und gablreiche anbere angeschene Perfonlichkeiten ber Stabt an. 3m Romitee hatte Rentner &. v. Röppen ben Borfit, ihm gehörte u. a. ber Aurdireftor &. Beh'l an. Es traten fofort jablreiche Mitglieber bei, Die einen Jahresbeitrag von 10 Gulben entrichteten. Im Laufe bes Jahres 1870 war bas erfte Rennen, ju bem bon ber Stabt, bon ber Aurverwaltung ufm. Breife gestiftet waren. Much bie Biesbabener Damen zeigten fich fehr nobel. Ende der Boer Jahre war das lette Rennen bei Clarenthal; feit jener Beit berfuchte niemand mehr, Rennveranstaltungen bier durchzuführen, bis jest ber neue "Reuntlub" Die Gache in befferer Beife als fein Borganger bor 40 Jahren und bor allen Dingen mit anberen Mitteln angefaßt hat, fo bag man biesmal auf gute bauernbe Erfolge glaubt rechnen gu burfen.

Bergogin = Elifabeth = Bart. Die Elifabethenitraße hat in ten letten Jahren durch Umban und Beseitigung der Borgarten eine so große Beränderung erfahren, daß sie jest fich kaum mehr als felbständige Strafe in der Ortlichfeit darftellt. Gie ift jest noch mehr als früher mit der Taunusstraffe eins geworden, Das hat in den Amwohnern den berechtigten Wunich erregt, nunmehr die Straße als Tannusstraße bezeichne: zu feben, um auf diese Weise eine Erleichterung des geichäftlichen Berfehrs berbeiguführen. Berhandlungen hat der Wagiftrat diesem Buniche Rechnung getragen und beichloffen, die Benennung "Taunusstraße" bis jum Beinrichsberg bes. Stiftstraße durchgeben zu laffen. Es lagen urfprfinglich große Bedenken gegen bieje Magregel bor, weil die Elijabethenftrafe feinerzeit beim Tode der Bergogin Elisabeth Michailowna, ber erften Gemablin Bergogs Adolfs. welche in der Griechischen Ravelle beigefett ift, zum Aubenten an die jegensreiche Wirffamteit diefer Furftin benannt worder war. Die Beseitgung des Ramens Elisabethenstroße hatte als ein Alt der Bietätlosigkeit ausgelegt werden fonnen. Um dem vorzubeugen, beichlog der Magistrat, die Rerotalanlagen "Serzogin-Elifabeth - Bart" gu nennen, Biermit durfte eine

Form gefunden sein, den Namen der einstigen Landesnutter in würdiger, sinniger und pietätvoller Weise zu
ehren und zu berewigen. Außerdem liegt auch in dieser
Benennung sür die am Fuße des Nerobergs und angesichts der ariechischen Kapelle belegenen Anlagen der Finweis darauf, daß lettere das Mausoleum der verewigten Fürstin ist, deren Name ja außerdem noch in der Elizabethenheilanstalt weiterlebt, deren Gründung einer Auregung der Herzogin zu danken ist, und die die auf den heutigen Tag, wie hier allgemein befannt, eine segensreiche Lärksamkeit entfaltet.

Gartnerei und Gewerbeordnung. Bu ber fürglich bon uns gebrachten Rochricht, bag nach ber neuen am 1. Januar 1910 in Kraft tretenben Gewerbeordnungenovelle in Butunft alle Bestimmungen des Titels VII der Reichsgewerbeordnung mit Ausnahme der §§ 135 bis 139a auf Gartnereien Anwendung fanben, wird uns bon bem Berband ber Sanbelsgariner Dentichlands in Rirborf-Berlin geschrieben: Dieje Darftellung ift durchaus unrichtig. In der Begründung zur Gewerbeordnungsnovelle war ausdrüdlich mir von gewerblichen Garmereien die Rede, b. h. bon folden, die nach ber heutigen Rechtsprechung als gewerbliche Betriebe angujeben find. In ben Kommiffionsberhandlungen hat ber Regierungsvertreter ertlärt, bag bie Paragraphen ber Gewerbeordnung mit obiger Ausnahme nur auf die gewerblichen Gartnereien Anwendung finben wurben, wie bas bei biefen Betrieben bisber auch ichon ber Fall gewesen fei. Der Regierungevertreter ertlarte weiter, in ber Gefengebung babe bie Gartnerei ftets eine Conberftellung eingenommen, fie fei meiftens gu ben land wirt. ichaftlichen Betrieben gerechnet worben. In Diesen Rechtsverhaltniffen wird auch burch bie neue Gemerbeorb nungsnovelle nichts gennbert, alle als landwirtschaftliche Betriebe anzusprechenden Gartnereien, Baumichulen ufm. ufw. - und bas ift bie weitaus überwiegenbe Dehrheit unterfteben auch nach wie bor nicht ber Gewerbeordnung. Sie unterfiehen weber ber Buftanbigfeit ber Gewerbegerichte und ber Gewerbeaufficht, noch findet auf beren Angestellte die Fortbilbungsichulpflicht Anwendung. Roch viel weniger unterfteben fie ben Borichriften fiber bie gewerbliche Sountagerube, bas lettere ift auch nicht einmal bei ben gewerblichen Gartnereien ber Fall, ebensowenig wie bie Beftimmungen ber §§ 129 bis 133 über bie Sandwerfsbetriebe auf gewerbliche Garinereien Anwendung erleiben. Ob die Bartnereien ber Gewerbeordnung überhaupt unterfteben, wird nach bem 1. Januar 1910 ebenfo wie bisber ber Entfcheibung bon Fall gu Fall unterliegen, ob ein gewerblicher ober ein landwirtschaftlicher Betrieb vorliegt. Die rechtlichen Berhältniffe ber Garinereien find bebauerlicherweise auch beute noch gang untlar, und an ber Beseitigung biefer Buftanbe haben bie Arbeitgeber ein ebenfolches Intereffe wie die Arbeitnehmer. Die Beriuche ber letteren, eine Regelung Diefer Berhaltniffe anlählich ber Beratungen über die große Gewerbeordnungsnobelle im borigen Jahre berbeiguführen, find nach bem eigenen Bugeftanbnis berfelben jedoch vollständig gescheitert, und die am 1. Januar 1910 in Rraft getretene Gemerbeordnungenovelle andert allgemein an ben bestehenden Berhaltniffen und an bem jegigen Rechtszuftand nichte.

— Brieffenbungen nach überseeischen Orten werden vielfach erft zu den letten Besorderungsgelegenheiten aufgeliefert. Da infolge von Störungen im Gange der Eisenbahnzuge nicht selten in den hafenorten die Anschlüffe an die abgehenden Dampser versehlt werden, empsiehlt es sich dringend, derartige Brieffendungen möglichst zeitig aufzuliefern, damit sie mit den Borversanden Beforderung erhalten, die auch bei Berspätungen der Eisenbahnzuge die Schiffe in den Abgangshäfen rechtzeitig und sicher erreichen.

— Ein Gruppenbitd der großherzoglich luremburgischen Familie, bestehend aus den Portraits des versierbenen Großherzogs Adolf, der Großherzogin-Mutter und des jehigen Großherzogs und geziert mit den Abbisdungen des großherzoglichen Schlosses in Biedrich, sowie des naffaulischen Landesdensmals dei Biedrich, ist von dem Photographen Georg Schipper, Jahnstraße 26 hierseldst, zusammengestellt, angesertigt und der Großherzogin-Mutter nach Schloß Hohenburg übersandt worden. Bon dort ist nun ein warm gehaltenes Dankscheiden dei Gerrn Schipper angesommen, verdunden mit einer Bestellung weiterer Eremplare des wohlgelungenen Bildes, das der hohen Frau große Freude gemacht hat.

— Reue Straße. Nach einem Beschluß bes Magistrals soll eine projestierte Straße im Distritt "Aberried" ben Ramen "Gabelsbergerstraße" erhalten. Ste zweigt zwischen Harting- und Anausstraße rechts von der Philippsbergstraße ab und verläuft dann in Berlängerung der Gustav Abolf-Straße von der Ludwigstraße bis zur Rothstraße. Dieser Beschluß wird erhögiltig, wenn nicht binnen 14 Tagen von den Beteiligten Einspruch erhoben wird.

- Sohe Seifenpreise. Infolge außerordentlich hober Ol- und Settpreise faben fich die vereinigten Seifenfabri- tanten genötigt, in einer biefer Tage stattgesundenen Berfanmlung in Gießen eine weitere, gang erhebliche Erhöhung ber Seisenpreise zu beschließen.

— Gegen das Krüppelheim. Am 10. Jamar, abends 814 Uhr, sindet im "Hotel Fuhr", Geisbergstraße 3, eine gemeinschaftliche Situng der Borstandsmitglieder sämtlicher hiesiger Bezirksvereine, des Saus- und Erundbesitzerbereins, des Kurbereins und des Bereins Rass. Land und Forstwirte statt zwecks Stellungnahme gegen die Errichtung eines Brovinzialfrühpelheims im nördlichen Landhausviertel, bezw. im Weichbild unserer Stadt.

— Palizeihund und Berwitterung der Spur. Ein böherer Kriminalbeamter schreibt: Als der fürzlich vom Boisdamer Schwurgericht zum Tod verurteilte Raubmörder Sadradt ergriffen wurde, gab er bei seiner ersten Bernehmung an, er habe den Mord nacht begangen, um den Bolizeihunden feine Witterung zu geden. Diese Tatsache beweist, daß man in Berbrecherfreisen bereits mit dem Polizeihund als einem wichtigen Ermittlungsbelser rechnet, und daß man alles daran sehen wird, ihn unschädlich zu machen. Dies wird namentlich dei Kapitalberbrechen gelten, wo sehe einzelne Möglichkeit genau erwogen wird. Die Tänschung des Polizeihundes wird durchaus nicht unmöglich sein, da die Dressur es disher abgelehnt hat, dieser ihr offendar unbequemen Frage, die den Wert des Polizeis

hundes bollig in Frage ftellen fann, naherguireten. Hud Die Fachblatter geben aus biefem Grunde nur ungern und jögernd auf fie ein. Der gewerbemäßige Berbrecher wird die Unichablichmachung des Polizeihundes auf zweierle Weise berfuchen: er wird einmal die Anfangefpur am Zatort mit Dingen verwittern, die ber Rafe bes Sunbes um angenehm find und ihn fo hindern, Bitterung ju nehmen, ober er wird fich bei Begehung ber Zat ber Gachen brittet, unbeteiligter Berjonen bedienen, um ben Sund auf ble falfche Spur zu lenken. Wenn auch ber Rorper eines jeben Menschen einen Eigengeruch ausströmt, so haftet auch ein folder getragenen Sachen an. Sind Dieje jumal langere Beit getragen, fo wird ber urfpringliche Gigengeruch burch ben ber Cachen gunachft fiberbedt werben. Bei Rapitalberbrechen, wo jebe Minute toftbar ift, genligt aber auch ichon eine zeitweilige Uberbedung bes Eigengeruchs, um ben Polizeihund bon ber richtigen Gpur abzulenten und ben Tater in Gicherheit gu bringen. Bon fachmannifcher Geite wird zwar behauptet, bag es bem Sund folieglich boch gelingen werbe, Die richtige Gpur gu erfennen. . . Dieje Behauptung ift aber bollig beweislos, ba, wie gejagt, Die Brazis bisher feinerlei praftifche Broben nach biefer Richtung bin abgelegt bat. Es genügt aber nicht, ein polizeis liches Siffsmittel, wie ber Polizeihund es ift, lediglich ausgubilben, fonbern man muß es auch "festmachen" gegen alle Anoriffe, die ihm von feinem natürlichen Feind, bem gewerbsmäßigen Berbrechertum, broben. Hur fo wird es gu einer wirklich ficheren und gefährlichen Baffe werben.

Bum Raffermefferfund im Tannus. Gin pofitibes Ergebnis haben die bisherigen Ermittelungen der Staatsanwaltichaft noch nicht gezeitigt. Gegen die Annahme, daß der Ingenieur, deffen Leiche einige Tage vor der Entdedung der Blutlache und des Raffermeffere gefunden worden war, dort Selbstmord verübt hat, ibricht der Umfrand, daß sich die Schnittwunde an seinem rechten Arm befindet, während nicht befannt geworden ift, daß er ein Linfshander mar. Auch ift die Bunde nur 21/2 Bentimeter lang, fie ift also nicht groß genug. um die Menge des gefundenen Blutes erflärbar machen, gumal fie feine Hauptader getroffen bat. Die Aufmerksamfeit ber Staatsanwaltichaft ift neuerbings auch auf ein Inferat in der "Franffurter Beitung" gelenft worden, in welchem für eine Bartte nach dem Altfönig Begleitung gefucht wurde, Der Ausiling follte am 25. Dezember ftattfinden, alfo an dem Zag, an dem das Liutige Raffermeffer gefunden worden ift. Es ift nicht unmöglich, doft biefe Anzeige in einer Berbindung mit tem mutmoglichen Morde fieht, fie fant natürlich ebenjogut bollständig harmlos fein.

— Schwurgericht. Die am nächsten Montag beginnende Zagung wird voraussichtlich Donnerstag schon ihr Ende erreichen. Als letter Fall ist auf die Rolle gebracht eine Unterschlagung im Amt. Angeklagt ist ein Mann namens Riebel; Berteidiger ist Rechtsamvalt Lang in Eltville.

- Schneebericht. Taunus, Bogelsberg, Rhon und Spessart find nach den uns zugegangenen brabitichen Melbungen auch am heutigen Tage noch ich neefrei. Auf bem Felbberg im Schwarzwald beträgt die Schneehobe 30 Zentimeter.

Der bermiste Kausmann Gustav Goldschmidt, über bessen Berbleib die Angehörigen des Berschwundenen seit dem 29. v. M. ohne jede Angabe sind, konnte auch disher nicht ermittelt werden. Eiwaige Rachrichten, die zur Festistellung des sehigen Ausenthalts dienen könnten, werden seitens der Angehörigen nach Emser Straße 8 und Langgasse 18, sowie an die Königk. Polizeidirektion, Jimmer 19, erbeten.

— Diebstähle. Am 6. b. M., vormittags, ist einem hiesigen Mehgerburschen seine Mulbe mit Fleisch- und Burstwaren im Wert von 28 M., die er auf dem Katser- Friedrich-Ring auf eine Bant gestellt hatte, während er in der Nachdarschaft Kunden besuchte, gestohlen worden. Bon dem Täter sehlt sede Spur. — Am gleichen Tage, morgens gegen 71-2 Uhr, wurde einem Bädermeister sein Rad, welches er furze Zeit auf der Straße unbeaussichtigt hatte stehen lassen, entwendet.

— Unfall. Ein junger Mensch namens Sbuard Gener in der Rettelbedstraße 14 fand am Donnerstagnachmittag eine kleine Menge Pulver, eingewickelt in Bapier. Das Pulver explodierte und Geber ersitt daburck im Gesicht und an den Händen Berletungen, so daß er in das städtische Krankenhaus verbracht werden mußte. Glüdlicherweise sind dieselben so leichter Art, daß der Pattent schon heute aus der ärzilichen Behandlung wieder wird entlassen werden können.

- 3mmobilien-Berfteigerungen. Bei ber am 5. Januar flattgebabten Bwangeberfteigerung bes bem Bafchereibefiter Bhilipp Did in Dotheim und Ronforten gugehörigen Bobubaufes, belegen in Dotheim, Obergaffe 11, groß 4,18 Mr, blieb Sochst- und Lettbietenber mit 6850 M. Birgermeifter a. D. Georg Seil bafelbit. - Geftern ging bie 3wangsberfteigerung bes bem Gdiffer Rarl Saubiter geborigen Bobnbaufes Borthitrage 6 in Schierftein, mit 4.96 Ar Flache, vor fich. Das Jumobil wurde von bem Raufmann Abolf Calomon in Biesbaben, Abelheibe ftrage 12, jum Breife bon 21 102 M. angefteigert. ber jum Zwed ber Aufbebung ber Gemeinschaft flattgefunbabten Berfteigerung bes auf ben Ramen ber Bitme bes Bauunternehmers Gerbinand Dormann, Elifabeth, geb. Weftenberger, ju Wiesbaben und beren Rinber Bilbelm, Buline, Marie und Grich Dormann eingetragenen Sausgrundftuds Bluderplat 4 in Biesbaben, groß 2 Ur 46 Quabratmeter, nebit einem Ader, rechts bes Schierfteiner Bege, 3. Gewann, groß ! Ar, wurden bon bem Banfbeamten Rarl Rlend babier für bas Bobnbaus 119 100 M. und bon bem Bureauborfteber Bilbelm Schwars, Beftenbe ftrage 34, für ben Mder 300 IR, geboten,

Theater, Runft, Bortrage.

** Königliche Schauspiele. (Spielplan.) Sonntag, ben 9. Januar, Abonnement D: "Die Vouberslöte". Anfang 7 Ubr. Montag, ben 10., Abonnement A: "Der bose Seist Lumpazi-Tagachundus". Anfang 7 Ubr. Dienstag, den 11. Abonnement C: "Bersiegelt". "Die Verlobung dei ber Laterne". "Der geltörte Ramenstag". Anfang 7 Ubr. Mittewoch, den 12., Abonnement B: "Die Boheme". Anfang 7 Ubr. Donnerstag, den 18., Abonnement D: "Der Freischüß". Treistag, den 14., Abonnement C: "Untreue". "Die Sand". An-

1117

ten.

fall

eite

nlie

age

ere

ent

ug.

tas

m:

ug

ms

adn

Mc.

Tuf.

in

at

.18

die.

nit

2111

Lb.

3ct

eb.

111.

tä.

er

nh

De.

fang 7 Uhr. Samstag, den 15., Abonnement B: "Die lustigen Welber von Bindfor". Anfang 7 Uhr. Sonntag, den 16.: "Der dose Geist Lumpazi-Vagadundus". Anfang 2½ Uhr. Abonnement A: "Madame Butterfig". Anfang 7 Uhr. — Begen Erkanfung der Damen Krämer und Kriedseldt dat in der heutigen Boritellung von "Dän sel und Greisse "Briel die Bartie des Sand- und Taumännigens übernommen. — Im Interesse einer geregelten Absertigung des Kydliftund ditte die Interesse einer geregelten Absertigung des Kydliftund ditte die Interesse einer geregelten Absertigung des Kydliftund ditte die unter Borlage der Abonnementsfarten in nachstehender Reihenfolge vormittags von 9 dis 11 Uhr am Billettschafter des Königlichen Theaters einguzahlen: Die Anmeldenummern 1 die 1500 am 10. Januar.

* Abele Sendrod, K. R. Hofburgschauspielerin, welche am

Abend:Musgabe, 1. Blatt.

am 10. Januar.

* Abele Sanbrod, K. K. H. Hofburgichauspielerin, welche em Donnerstag, den 18. Januar, als "Medea" zum erstenntal wieder vor dem Wiesbadener Aublitum erscheint, ist eine der bedeutendsten und eigenartigsten Darstellerunnen der Gegenwart. Aber nicht als "Star" in einem Arobinzensemble werden wir diesmal die Sandrod keinen lernen, sondern umgeben von Kartnern, welche neben der Künstlerin in gleichen Aufgaben in Berlin wirken. Diese Gesantgastspiele dieren eine einbeitliche, stilgerechte Aufführung, in der sich alle Leistungen zu einem abgerundeten, tadessossen Ganzen berseintgen.

eine einbeitliche, kilgerechte Aufführung, in der nach aus Leifungen zu einem abgerundeten, tadelsofen Ganzen der einigen.

*** Rurband. Morgen Sonntagnachmittag kommen in dem Sinfonie-Konzert des Kurarchesterd unter Leitung des Geren Kapelmeisterd Ugo Afferni die folgenden Werke zur Aufführung: Oudertüre D-Dur von G. K. Sändel-Wäßuner, sinsonie Kr. 8, K-Dur, von L. d. Beethoven und Till Eulenspiegels lusige Streiche den Aichard Wagner. — Es ist der Kurderwaltung gelungen, den als einen der ersten unter dem modernen Orchesterdirigenten rasch zu Auf gelangten Krosessungen. Den als einen der ersten unter dem modernen Orchesterdirigenten rasch zu Auf gekonnen. Unter leiner Leitung kommen die folgenden bedeutenden Orchesterwerfe zur Aufsichnung: Sinsonie Kr. 13, GeOur von Kol. Sandn. Tod und Verklarung, imsonische Dichtung von Kick. Strauß, sowie Zasso, lamento e triebe, sinsonische Dichtung den Krd. Listen Lowie Zasso, lamento e triebe, sinsonische Dichtung den Krd. Listen Lamento et riebe, sinsonische Dichtung den Krd. Listen Vallassert seine Zusäge gegeben datte, sann nach einer den dem eingetrossenen Kachricht an diesem Lage nicht nach Wiesdehaben kommen und de dat ist die geseierte Krimakomma der Königslichen Over zu Brüssel, Ede Simond.

**Residenze Theester. (Spielplan,) Sonntag, den J. Januar, nachmittags 1/4 libr: "Der Neinestag, den 11.: "Des Körteres Lochter dan Erseldorf". Wistwoch, den 12.: "Dos Körteres Lochter den Erseladorf". Wistwoch, den 12.: "Dos kandre Wester Wisser den Sundenregister", (Renheit.)

* Sollstheater (bürgerliches Schauspielhaus). Auf die beiden Borliellungen am Sonntag wird nochmals hingewiesen. Der Radmittag dringt dei Neinen Eintritispreisen das immungsbolle Ledensbild "Königin Luise" und abends gebt die ansprechende Offizierstrgödie "Rosenwontag" wieder in Szene. Auf besonderen Bunich vieler Theaterfreunde geht die tolle, ulltige Rittersomödie "Der geschundene Raubritter" noch einmal am Montag über die Bretter. — Spieldsan: Samstag, den 8. Januar, Bereinsvorstellung. Sonntag, den 9., nachm. 4 Udr: "Königin Luise". Abends 8.15 Udr: "Nosenmontag". Andenda, den 10. "Der geschundene Raubritter". "Nosensag, den 11.: "Königin Luise". Wittwoch, den 12.: "Hüttendessen". Donnerstag, den 13.: "Rinna von Barnbelm". Freitag, den 14.: "Kospinmontag". Samstag, den 15.: Geschlossen. Bereinsvorstellung. Bolfotheater (burgerliches Schaufpielhaus).

Bereinsborstellung.

* Stals-Theater, Heute Samstagabend findet die letzte Aufführung von der mit großem Beitall aufgenommenen Volse. Es lebe der Reierbemann" itatt. Sonntagnachmittag 4 like wird dei leinen Preisen als Zamilienvorftellung die Gesanzsposse "Tünnes in der Sommerfrische" gegeben, über die sehr viel gesacht werden durste. Als Abendvorstellung gebt der nächte Schlager des Schmidssche Mehendvorstellung gebt der nächte Schlager des Schmidssche Unsender des Schmidssche Unsender des Schmidssche Unsender der der nächte Schlager des Schmidssche Ensembles "Eine neue luftige Witten" in Seene.

* Psie gewinne ich Berufssreube? Gelegentlich der am Sonntagnachmittag 4 like im Gartensal des "Briedrichshof" italtsindenden Stiftungsseier der diesgen Lebrtings-Abteilung des D. H. wird Herr Julius Schelling des Archings-Abteilung des D. H. wird Herr Julius Schelling. Schelling den gehörtlichen Stiftungsseier der diesgen Lebrtings-Abteilung des D. H. wird herr Julius Schelling. Bonntag, den geholder in Mainz. (Spielplan.) Sonntag, den geholder in Mainz. (Spielplan.) Sonntag, den geholder und der der Keiten der Liebungen. Montag, den 10.:

Das Bilderduck. Sierens, zum erstenmalt: "Der Richtsnap". Dienstag, den 11.: "Lanteis der Kart". Samstag, den 15., nachmittags 3 libe: "Araia Stuart". Bends 7 libe: "Tiellussen Beiber von Windor". Sonntag, den 16., nachmittags 3 libe: "Araia Stuart". Bends 7 libe: "Tiellussen Beiber von Windor". Sonntag, den 16., nachmittags 3 libe: "Araia Stuart". Bends 7 libe: "Tiellussen Beiber von Windor". Sonntag, den 16., nachmittags 3 libe: "Araia Stuart". Bends 7 libe: "Tiellussen Beiber von Windor". Sonntag, den 16., nachmittags 3 libe: "Araia Stuart". Abends 7 libe: "Tiellussen Beiber von Windor". Sonntag, den 16., nachmittags 3 libe: "Araia Stuart". Abends 7 libe: "Tiellussen Beiber von Verlagen den 18.; "Den Juan".

Aus der Umgebung.

Raub am Poftidjalter.

1. Maing, 8. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Geftern wollte die Bitwe des Lagerbandlers Stern bei der Boit 500 Mt. erheben. Als der Beamte das Geld auf das Schalterbrett gelegt batte, griff ein Unbefannter bon binten über die Witme hinweg, ergriff das Geld und fliichtete auf die Strafe. Muf das Schreien der Dame berfolgten Baffanten ben Dieb. In der Binger Strafe gelang es einem Gerichtsreferendar, ben Ranber niederzustoßen und festgunehmen. Er wurde verhaftet und mochte in der Nacht in feiner Arreftzelle einen Berjuch, fid ju erhangen, wurde aber noch rechtzettig ju fich gebracht; es foll ein Metgermeister namens Din gelben fein.

= Frankfurt a. M., 7. Januar. Das Aron . pringenbaar bon Griechensand ift bente von Wiesbaden bier wieder im Giplanade-Sotel einge-

-pp- Maing, 7. Januar. Die erfte Berren-Situma bes Rarneval - Bereins brachte als Ginleitung M. Bafferburgs preisgekeonte Eröffnungstgene 3m Beider des Rometen", die vielen Unflang fand. Als Gafte waren eridienen die Berren Gouperneur Erzelleng b. Gofler, Oberburgermeifter Dr. Gottelmann, Provinzialdireftor Sombergt gu Bad, Landgerichtsprafident Sangen ufw.

- Beidesheim, 6. Januar, Gin ich meres Berbrechen wurde am Mittwochabend im Heidesbeimer Walde berübt. Der 44jährige Spengler Anton Appel aus Beidesheim hatte für einen Badermeifter eine Bagenladung Brot und Butterartifel nach Budenheim gebracht. Auf dem Beimwege wurde der ahnungslos neben feinem Bagen bergebende Subrmann auf der Staatsitrage Confenheim-Maing im Balde, unmittelbar neben dem neuen Bulbermagagin, bon gwei Strolden, die fich borber in der Tannenhege berborgen gehalten batten, amiiden 10 und 11 Ubr merdelings überfallen, beraubt und ichwerverleit. Radi

eima zweistündiger Bewußtlosigseit schleppte sich der Schwerverlette mühfam nach dem noch über 20 Minuten entfernten Beidesheim. Da beide Strafenranber infolge des Widerstandes bes Juhrmannes Berlebungen erlitten haben bürften, ift es vielleicht möglich, fie ding-

Gerichtssaul.

Biesbadener Straffammer. Berfchiebenes.

Der Landwirt Abolf &. fowie fein Bruber, ber Landwirt Wilhelm &., bon Bebrheim follen im Jahre 1909 jum Rachteil der Taunus-Quarzitwerke in homburg, refp. ber Mangan- und Gifenerggruben Rogbach berichiebene Riefernftamme aus bem Wehrheimer Gemeinbewalb abgefahren haben. Der Gerichtshof belaftete jenen mit 3 Monaten 1 Woche, Diefen mit 1 Woche Gefängnis. - Die Maffeufe Dina R. von Biesbaben hatte am 22. Juni am Chauffcehaus ju tun. Als fie ihre Geschäfte erlebigt hatte, löfte fie eine Sahrtarte nach Wiesbaben, es foll ihr aber irrtumlich nur eine folche bis Dotheim ausgefolgt worben fein. Gie berlangte bie Rückerstattung bet bemgemäß gu viel gezahlten 10 Bf. Dieselbe wurde, weil ein Buviel fich beim Raffenflurg nicht ergeben hatte, verweigert, und Frau A. foll bann ben beteiligten Beamten, indem fie ihm Betrug bormarf, beleibigt haben. Das Schöffengericht erließ einen Freifpruch, und Die Straftammer bestätigte biefes

We. Befeibigte Autler. Ant 13. Geptember v. 3. ftattete ber "Barfeval" Wiesbaben bier feinen Befuch ab. war in Erbenbeim auf ben Beinen, als ploplich mit rafender Schnelligfeit ein Auto bes Wegs fam. Aber biefe unliebfame Störung emporten fich ber Landwirt Seinrich M. und der Mildbandler Georg St. Den Infaffen bes Mahrzeugs, bem Affeffor Freih. b. L. und bem Chauffeur, faufte eine Beitschenschnur um die Ohren, auch wurden fie mit afferfei Titeln belegt, auf bie tein Menich ftolg ift. D. und Gt. ftanben geftern unter ber Anflage ber Rorperverletung fowie der Beleidigung vor bem Och öffengericht, nachbem ber Chauffeur wegen feines unbordriftemäßigen Sahrens früher bereits feine Strafe erhalten hat. Dt. erffarte, lediglich nach feinen auf ber Strafe haltenben Pferben geichlagen und ebentuell nur 3 u fällig bie Antler getroffen zu haben; bas Gericht nahm auch eine vorsätliche Rörperverletzung nicht als vorliegenb an und verurteilte bie beiben Angellagten lediglich wegen Beleibigung an je 10 DR. Gelbftrafe,

Aleine Chronik.

Ein Fluchtverfuch Saus aus bem Buchthaus. Rechtsanwalt Karl hau hat im Zuchthaus zu Bruchfal in ber Racht jum 6. Januar einen Ausbruch versucht, ber aber burch bie Bachfamteit eines hundes vereitelt wurde. San benutte mit einem Genoffen bie Gelegenheit bes zwifchen 5 und 6 Uhr abends ftatifindenden Spazierganges bagu, fich im Lagerraum bes Buchihaufes zu verfteden. Gein Weggang wurde ebensowenig entbedt wie fein Fehlen in der Beffe. Bum fiberfteigen ber Mauer batten fich bie beiben eine Stridleiter aus Drahtgeflecht vorbereitet. Gie wollten bie Belegenheit abwarten, bis ber Buchthauswächter feine Runde machte und infolgedeffen eine halbe Stunde abwefend war. Mis ber Wächter morgens um 3 Uhr mit bem hund borbeifam, nahm biefer Bitterung. Dies führte gur Entbedung Saus und feines Genoffen, Die fich hinter einem Beibengeffecht berftedt hatten.

Gin Gattenmordverfuch eines Wahnfinnigen. In ber Mittenwalder Strafe ju Berlin berfuchte ein an Berfolgungemahnfun leibenber penfionierter Lotomotivführer feine Frau zu erichiefen. Als ber Gonft fein Biel berfehlte, richtete ber Attentater Die Waffe gegen Die eigene Schlafe

und erichoft fich felbit,

Der verschwumbene Weldbrief. Der in ben Berbacht ber Unterschlagung eines Gelbbriefes geratene Berliner Tifchler-meifter legte ein Geftandnis ab. In bem Briefe befanden fich vier Taufendmarticheine, von benen ber Tifchlermeifier einen in Berlin gewechselt baben will. Mit dem übrigen Gelbe reifte er ju feinem Bater, ber in Weftpreußen eine Reine Landwirtichaft betreibt. Er beponierte bort bas Gelb unter bem Borgeben, es fei Erfpartes, und febrie bann wieber nach Berlin gurud.

Bur 152 000 Rronen Schmutfliteratur, Gegen 30 000 Exemplare bon Schnusbrudidriften im Berte bon 152 000 Aronen wurben anläglich einer von ber Staatsanwaltschaft in Wien anhängig gemachten Untersuchung beschlagnabmt und auf funf Bagen ins Landgerichtsgebaube geschafft.

Gin fünffacher Morb, Bwifchen ben Stationen Plubb und Jablonna ber Beichfelbabn murben ber Babnmarter Martin Rurf, feine Frau und brei fleine Rinder ermorbet. Der Täter, ein Golbat, ift geflüchtet. 3wei ber Mittaterschaft Berdächtige sonnten verhaftet werben.

Gine große Gulbaten-Schlägerei. In Gunffirchen wurde bei einem Sandgemenge gwifden Golbaten bon ber Bache eine Salve abgegeben. Zwei Goldaten find schwer und 22

Gin Bauernliebesbrama in Ungarn. In Martonbafar bat bas Bauernmabchen Libia Sarfabi ihren Geliebten Georg Bult, ber fie verlaffen und eine andere beiraten wollte, noch einmal gu fich gelodt und ihm bann im Golaf mit einem Raffermeffer ben Ropf abgeschnitten. Sterauf machte fie auch ihrem Leben burch einen Revolverfchuft ein Enbe.

Bon einem Ginbrecher überfallen. Bie bie "Stargarber Big." aus Doelit melbet, wurde nachts im borticen Remontebepot ber Ronial. Amisrat Alein von einem Ginbrecher, ber fich eingeschlichen batte überfaffen und burch awangig Mefferftiche und Revolverschiffe schwer verlent. Mein wurde nach bem flabtifden Arantenbaufe in Stargard übergeführt. Der Ginbrecher wurde auf bem Babnhof in Collin festgenommen. Er ift ein Barbier namens Saaf, ber ben Amisrat früher in Doelig rafferte.

Unfall bei einer englischen Wablverfammlung. Wahrend einer Bablverfammlung im Rathaufe bon St. George im Often Londons ereignete fich im Bolfegebrange außerhalb bes Rathaufes ein Unfall; burch ben Ginfturg eines

Gelanders wurde eine Berfon getotet, mahrend fieben Berfonen ichwer berlett wurden.

Samstag, 8. Januar 1910.

Morbtat eines Wahnfinnigen. In ber Ortichaft Stremlo ermorbete ber plötlich wahnfinnig gewordene Grundbefiger Right einen 19jahrigen ihm gang fremben Burichen burch Mefferftiche und berwundete mehrere bem Burichen gu Silfe

eilende Männer lebensgefährlich. Reun Berfonen ertrunten. In ber Rabe bon Oporto fenterte ein Gifcherboot, in bem fich 36 Berfonen befonben. Reun bon ihnen ertranfen.



Berliner Börsen-Wochenschau.

HB. Berlin, 7. Januar.

Der letzte Ausweis der Reichsbunk vom 31. Dezember vorigen Jahres erinnerte die hiesige Spekulation daran, caß die Lage des Geldmarktes noch nicht eine derartige sei, um eine weitere Aufwärtsbewegung in dem Tempo, wie es in den letzten Tagen des alten Jahres zu bemerken war, gerecht-fertigt erscheinen zu lassen. War dieser Umstand schon dar-nach angetan, der Haussestimmung einen Dämpfer aufzuetzen, so bestärkten die Nachrichten aus Amerika hier Schau getragene Zurückhaltung noch mehr. In einem Maße, wie dies seit langem nicht mehr zu beobachten war, diskutierte die blesige Börse die Vorgänge in New York. Dort hatte die Ankündigung des Präsidenten Taft, daß er nunmehr mit seiner Sonderbotschaft bezüglich der Trustgesellschaften und der Sonderbotschaft bezüglich der Früsigeseitschaften und der Eisenbahnen hervortreten werde, eine starke Erschütterung hervorgerufen, zumal die Versuche der maßgebenden Eisen-bahnpräsidenten, ihn zu einer Milderung der Botschaft zu fe-wegen, resulfatlos verliefen. Grund genug zu den zur Schau getragenen Befürchtungen glaubte ja auch die dortige Finanz-welt zu haben. Hieß es doch, daß der Inhalt der Botschaft eine Anderung der Antitrust- und Eisenbahngesetze plane, und zwar im Sinne einer Ausgestaltung der Aufsichtsrechte der Vereinigten Staaten sowohl in betriebstechnischer als auch in finanzieller Beziehung. Besonders der Passus, daß die Eisenbahnunternehmungen von der Genehmigung der zwischenstaatlichen Kommission abhängig gemacht werden sollen, und daß ferner der Erwerb von Aktien konkurrierender Bahnen kunftig verboten werden soll, rief in New York hochgradige Verstimmung hervor. Späterhin trat zwar an der New Yorker Börse eine Beruhigung ein, weil man einfach nicht daran glaubte, daß wirktich einschneidende Gesetzesänderungen würden vorgenommen werden. Hier machten sich die Wirkungen der erwähnten Einflüsse sowie der erneuten Warnungen, die die Großbanken ihren Kunden in den Wochenberichten zugehen ließen, zeitweise in ziemlich bemerkenswerter Weise — be-sonders am Montanaktienmarkt — geltend. Es zeigle sich in-dessen, daß das Privatpublikum nach wie vor an seinem Be-sitz festzuhalten geneigt ist, und dieser Umstand sowie die unverändert günstig lautenden Nachrichten aus der Industrie des In- und Auslandes, ferner die Wahrscheinlichkeit einer Diskontermäßigung der Bank von England bewirkten, daß eine zuversichtliche Auffassung im Laufe der Woche die Oberhand gewann. Was die Lage der heimischen Industrie betrifft, so wurde besonders auf die günstige Lage des Eisen-gewerbes hingewiesen. So hieß es in einem Bericht vom rheinisch-westfällischen Eisenmarkt, daß der Abruf und der Export in Stabeisen lebhaft, die Abschlüsse neuer Geschäfte größer und daß auf allen Marktgebieten eine durchweg zuvergrober int das auf allen autwegeneuen beite der bieß es, daß in der nächsten Versammlung des deutschen Stahlwerksverbandes eine Erhöhung der Halbzeuge und der Träger um 5 M. pro Toane in Aussicht genommen sei. Zu erwähnen wären auch noch die Preiserhöhungen für Feinbleche seitens der ober des Verles Austigen in des beitigischen. schlesischen Werke. Auch der Geschäftsgang in der heimischen Kchlenindustrie weist eine Besserung auf, was daraus hervorgeht, daß das rheinisch-westfälische Kohlensyndikat angeblich beabsichtigen soll, eine Ermäßigung der Produktionseinschränkung ab 1. Februar vorzunehmen. Hier hat übrigens auch der Streik der englischen Bergarbeiter in Northumberland und Durham um den Achtstundentag, der die Kohlenförderung gänzlich unterbunden hat, eine kräftige Belebung des Exports ge-bracht. In Belgien ist gleichfalls eine Erhöhung der Eisenpreise vorgenommen worden, und Amerika meldete eine Beiebung der Nachfrage für Roheisen. Aus den Produktionsziffern der amerikanischen Hochöfen ist ersichtlich, daß die Jahres-produktion um rund 10 Millionen Tonnen höher ist als im Krisenjahr 1908 und daß sie sich höher stellt als im Rekordjahr 1907. Die am letzten Tage der Berichtsweche aus London gemeldete Ermäßigung des Privatdiskonts um ½ Proz. zuf 4 Proz. — die zweite innerhalb eines Monats — verfehlte iere Wirkung auf den hiesigen Markt nicht, zumal man daran die Hoffnung knüpfte, daß die Reichsbank infolge der reichlichen Ruckflüsse bald werde diesem Beispiele folgen können.

Banken und Börse.

* Deutsche Reichsbank. Die Rückflüsse zur Bank haben sich bisher befriedigend gestaltet und sind nicht unerheblich höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Allerungs muß auch darauf hingewiesen werden, daß die Inanspruch nahme zum Jahreswechsel diesmal wesentlich größer war als im Vorjahr. Sie betrug 529 Millionen Mark gegen 491 Millionen Mark Ende des Jahres 1908. Bis zum 3. d. M. war die Steuer-pflicht von 617.9 Millionen auf 612 Millionen Mark zurückgegangen, was allerdings nicht viel ist. Die Differenz zugunsten ies laufenden Jahres, die nach dem letzten Ausweis 163 Mill. Mark betragen hatte, belief sich am 3. Januar nur noch zulf ca. 126 Millionen Mark. Der Metallbestand war allertings bis zum 3, d. M. von neuem um 3 Millionen Mark zurück-gegangen. Im Vorjahr aber hatte der Rückgang 13 Millionen Mark betragen. Die Gesumtanlage hat sich um 31 Millionen Mark (i. V. 17 Millionen Mark) vermindert. Der Rückgang wäre ein noch größerer gewesen, wenn nicht das Reich die Bank von neuem mit 33 Millionen Mark auf Effektenkonto in Anspruch genommen hätte.

Bank für Hypotheken und Grundbesitz, Aktiengezellschaft in Berlin. Die Generalversammlung soll auch über liquidation der Gesellschaft und über ein Angebot betreffs Edgesahon der Geseitschaft und über ein Angebot helreits
Übernahme eines Teils der Aktiven beschließen (Ende 1908
waren Grundstücke mit 5253 M., Effekten mit 22 322 M., Debitoren mit 952 600 M., bewerlet), das Aktienkapital beträgt
250 000 M. Im Aufsichtsrat befinden sich die Herren August
Schmidt und Louis Sternberg in Paris.

* Österreichische Pinanzen. Falls weilere Kredite parlamentarisch bewiligt werden, will der österreichische Finanzminister noch im Frühjahr eine zweite Rentenbegebung von
etwa 200 Millionen Kronen vormehmen.

etwa 200 Millionen Kronen vornehmen.

Berg- und Hüttenwesen.

hd. Vom Kalisyndikat. Die Bekanntgabe der von den Amerikanern gefaßten Beschlüsse konnte noch nicht erfolgen, da das aus New York eingetroffene Kabeltelegramm des

umerikanischen Düngertrusts erkennen ließ, daß man dort die Entscheidung weiter hinausgeschoben hat. Diese sollte in New York gestern mittag 12 Uhr (nach unserer Zeit also um 6 Uhr ubends) gefällt werden. Zum Stande der Angelegenheit selber wird berichtet, daß eine wesentliche Veränderung nicht einzetreten ist; die Verhältnisse sind normal geblieben. Andererposts sind die Amerikaner immer noch bestrebt, einen Druck auf die Preise auszuüben. Heute findet bekanntlich eine Gesellschafterversammlung des Kalisyndikats statt, in der das Resultat der Verhandlungen der Mitglieder des Syndikats mit den Amerikanern bekanntgegeben und eventuell zur Sanktionierung unterbreitet werden soll.

Sametag, S. Januar 1910.

nierung unterbreitet werden soll,
wh. Die Roheisenerzeugung. (Drahtbericht) Nach Ermittelungen des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller
betrug die Roheisenerzeugung in Deutschland und Luxemburg
während des Dezembers 1909 insgesamt is 164 624 Tonnen gegen
1 119 051 Tonnen im November 1909 und 1 016 526 Tonnen
im Dezember 1908. Die Erzeugung verteilte sich auf einzelne
Sorten wie folgt: Gießereiroheisen 231 176 (i. V. 231 926)
Tonnen, Bessemerroheisen 38 033 (i. V. 33 254) Tonnen.
Thomasroheisen 744 672 (715 322) Tonnen. Stahlspiegeleisen
98 832 (82 118) Tonnen, Puddelroheisen 51 912 (46 421) Tonnen.
Die Erzeugung während der Monate Januar bis Dezember 1909
stellte sich auf 12 917 053 gegen 11 813 511 des gleichen Zeitabschnitts im Vorjahr. abschnitts im Vorjahr.

Industrie und Handet.

* Aus der Elektrizitätsindustrie. In der Generalversammlung der Siemens u. Halske-Aktiengesellschaft wurde u. a. mitgeleilt, daß die Gesamtsumme der Bestellungen aufs neue zugenommen habe. Allerdings seien einzelne Abteilungen nicht voll beschäftigt. Besonders die Behörden halten mit Aufträgen immer noch zurück. Auch bei den Siemens-Schuckertwerken sei der Auftragseingung bis heute durchaus zufriedenstellend, doch dauerte der Preisdruck infolge verschärfter Konkurrenz besonders bei größeren Objekten noch an. In der Generalversammlung der Elektrizitäts-Aktiengesellschaft verm. Schuckert u. Ko. wurde u. a. mitgeteilt, daß auch für das laufende Geschäftsjahr wieder ein gutes Ergebnis zu erwarten sei, doch wird die neue Steuerreform in Bayern eine wesentliche Mehrbelastung in Steuern zur Folge haben. Die Belastung bei der Schuckertgesellschaft werde 60 Proz. mohr betragen als die frühere Besteuerung. Sonst aber seien die

Rheingold, Söhnlein u. Ke., Rheingazer Schaumwein-kellerei, Aktiengesellschaft, Schierstein i. Rhg. Aus der Ein-tragung in das Handelsregister ergibt sich, daß das Grund-kapital von 250 000 Gulden auf 1 500 000 M., eingeteilt in Aktien à 1500 M., erhöht worden ist. Von den neuen 500 Aktien sind 25 zu pari und 475 zu 110 ausgegeben worden.

Aktiengesellschaft für Schmirgel- und Maschinenfahri-kation, Frankfurt a. M.-Bockenheim. Aus dem Jahran-sicht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 1908/09 1aß. sich die Durchführung der Sanierungstransaktion vom Februar 1909 erkennen. Das Aktienkapital besteht nunmehr aus 516 000 M., und zwar 480 000 M. Verzugs- und 78 400 M. Stammaktien. Durch Zusammenlegung gingen 163 815 M. ein, an Buchgewinn aus der Aktienzusammenlegung standen 174 000 M. zur Ver-fügung. Lediglich ein Betrag von 591 M. wird als Reingewinn ausgewiesen, so daß die Vorzugsdividende nicht bezahlt werden kann.

Die Aktiengesellschaft Hazenstein u. Vogler in Berlin beruft eine Generalversammlung zwecks Beschlußfassung über Erhöhung des Aktienkapitals um it Million Mark auf 2 Mill M.

Malmedie u. Ko., Maschinenlabrik-Akt.-Ges., Düsseldorf. Malmedie n. Ko., Maschineulabrik-Akt.-Ges., Düsseldorf.
Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahre 1908/00 einen
Fabrikationsüberschuß von 299 859 M. (i. V. 280 341 M.). Es
verbleibt ein Reingewinn von 186 187 M. (180 598 M.),
aus dem wie i. V. 8 Proz. Dividende verteilt werden. Zu
diesem Ergebnis bemerkt die Verwaltung, die ungünstigen
Zeitverhältnisse hätten auf den Absatz der Erzeugnisse des
Unternehmens einschränkend gewirkt. Dies habe zur Folge
gehabt, daß der Auftragsbestand, den die Gesellschaft in das
laufende Geschäftsiahr vortrage, elwas geringer sei als der laufende Geschäftsjahr vortrage, etwas geringer sei als der, den sie in das verflossene Geschäftsjahr habe übernehmen können. Eine günstigere Gestaltung der Verhältnisse vorausgesetzt und angesichts der Belebung der allgemeinen industriellen Tätigkeit hoffe der Verstand für das laufende Jahr auf ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Die Deutsche Gasglühlicht-Gesellschaft Berlin (Ausz-

pesellschaft) teilt mit, durch die Reichsgerichtsentscheidung in Sachen des Hängegasglöhlichts werde sie nicht geschädigt.

** Die Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen F. Zimmer-

mann u. Ko., Aktiengesellschaft, Halle a. d. Saale, wird eine Dividence von 75 Proz. gegen 5 Proz. im Vorjahr vorschlagen, gleichzeitig die Erhöhung des Grundkapitals um 500 000 M, Vorzugsaktien auf 1 800 000 M.

Bei der Aktiengesellschaft für landwirtschaftliche Maschinen (vorm. Gebr. Buxbaum) erfolgt eine einstweilige Neuordnung. Verschiedene Ver Maschinen sind aufgehoben worder Versteigerungen gepfändeter

Wollwarenfabrik Merkur in Liegnitz. Die Aktien der Firms sind in den letzten Tagen ganz wesentlich gestiegen auf ginstige Dividendengerüchte. Die bisherige Schät lautet auf 16 bis 18 Proz. gegen 15 Proz. im Vorjahr.

* Die South West African Company wird für das Die hisherige Schälzzu

1909 71/2 Proz. (i. V. 5 Proz.) Dividende ausschütten. Die Erträgnisse würden eine höhere Dividende zulassen.

Zahlungsschwierigkeiten. Die Papierfabrik Ernst Phauster in Lilienfeld geriet in Konkurs. Die Verbindlich-keiten betragen 1½ Millionen Kronen. — Die Lithographische Kurstanstalt Hooffer u. Frühwald in Fürth hat Konkurs angemeldet.

Dividenden. Der Aufsichtstat der Süchsischen Kammgarnspinnerei Harthan beschloß, der am 13. Februar einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 9 Proz. (i. V. 5 Proz.) vorzuschlagen,

Verkehrswesen.

* Süddeutsche Eisenhahngesellschaft. Die Anfechtungsklage der Minorität der Aktionäre der Süddeutschen Eisen-bahngesellschaft gegen die Beschlüsse der letzten Generalversammlung, in der gestern Termin anstand, wurde auf den 21. Januar wertagt.

Frachtenerhöhung im transatlantischen Schiffahrtsverkehr. Eine Vereinbarung der en glischen Reedereien untereinander hat zur Erhöhung der Frachtsätze für einzelne Warenklassen geführt. Man glaubt, daß nun auch bald diese Beschlüsse auf den deutschen Warentransport nach Amerika zurückführen werden und so eine Besserung des transatlantischen Frachtgeschäfts in Aussicht sicht.

Versicherungswesen.

* Die Lebensversicherung in Frankreich. Der Minister für Arbeiten und soziale Fürsorge erstattete vor kurzem seinen für Arbeiten und soziale Fürsorge erstattete von kurzem seinen ersten Bericht über die Beaufsichtigung der Lebensversicherungsgesellschaften gemäß dem Gesetz vom 17. März 1905, aus welchem zu entnehmen ist, daß für das Jahr 1907 58 Lebensversicherungsgesellschaften in Frankreich gesetzlich zum Geschäftsbetrieb befugt gewesen sind. Hiervon waren 18 französische Aktiengesellschaften, 4 französische Gegenseitigbeitsvereine. 9 Fontinengesellschaften, 22 ausländische, und

zwar 3 deutsche, 1 österreichische, 1 italienische, 1 spanische, 1 dänische, 3 englische. 2 säweizerische, 5 holländische.
2 belgische, 3 amerikanische Gesellschaften. Insgesamt waren Ende 1907 an Kapitalien versichert bei französischen Aktiengesellschaften 4085% Millionen Frank (= 81.10 Proz.), bei fran-zösischen Gegenseitigkeitsgesellschaften 60% Millionen Frank (= 1.38 Proz.) und bei ausländischen Gesellschaften fast 883 Millionen Frank (= 17.52 Proz.), während sich die gesamten Rentenversicherungen auf 114% Millionen Frank beliefen.

" Umfang der Lebeneversicherung in den Vereinigten Staaten. Nach einer Schätzung des Versicherungsamtes des Staates Massachuseits waren am 31. Dezember 1908 in den Vereinigten Staaten 5 500 000 Lebensversicherungspolicen im Gesamtbetrage von 12 000 Millionen Dollar = 50 000 Millionen

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 8, Januar. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

Dit.		Notier	ung.
0	10 H W 11 H 1 6	182,80 116,50 138 249,90	183.75
9 51:	Berliner Handelsgesellschaft Commers- u. Discontobank	116.50	116
0.12	Commers- u. Discontonank	138	188 10
6	Darmstädter Bank	910.00	250
12	Deutsche Bank Deutsch-Asiatische Bank Deutsche Eifekten u. Wechselbank Disconto-Commandit Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland	150.75	154
8	Deutsch-Asiatische Bank	102,10	100.00
41/2	Deutsche Eifekten- u. Wechseibank	100,30	197.60
9	Disconto-Commandit	198	197,00
74/0	Dresdener Bank	165.50	161.75
6	Nationalbank für Deutschland	130,10	180.75
93/4	Oesterreichische Kreditanstalt	-	211.40
7.77	Reichsbank	151	155,50
7	Schuafhausener Bankverein	148,75	149,50
71/2	Wiener Bankverein	139,50	139
1 12	Nationalbank für Deutschland Oesterreichische Kreditanstalt Reichabank Schuafhausener Bankverein Wiener Bankverein Hamburger Hyp-Bank-Pfandbr. Berliner Grosse Strassenbalm Suddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft Hamburg-Amerik. Paketfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ung. Staatsbahn Oesterr. Südbahn (Lombarden)	148	148.40
8	Pallour Course Stranger before	186.80	186.90
	Sattestake Figure har Conductor	119.75	190
51/1	Suddentische Eisenbahn-Gesenschats	195.10	135
0	Hamburg-America Functions	100,10	102.50
41/4	Norddeutsche Lioyd-Actien	100,00	100,00
68/8	Oesterreich-Ung. Blaatsbann	100,60	103
7	Oesterr. Südbahn (Lombarden)	23,70	23,00
7			450.00
6	Oriental Eisenb-Betrieb	. 135	132,90
G	Baltimore u. Ohio . v v	118.25	118
	Pennsylvania		134,90
6	Lary, Pring Henri	135.50	136
91/2	Pennsylvania Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Südd. Immobilien 00 56 Schöfferhof Bürgerbräu Cementw. Lothringen Farbwerke Hochst Chem. Albert Deutsch Uebersee Elektr. Act. Felten & Guilleaume Lahm.	156.25	156,40
0.14	Cald Temphilien 60 %	100	101.50
200	Carlington Barnetrin	88.75	84.75
3.12	Schollerdol Dargerosas	119	119
.39	Cementw. About	452	455.75
30	Farnwerke Hother	A20 75	472
32	Chem. Albert	100	400 00
91/2	Deutsch Debersee Elekt. Act	1.02	100,00
10	Felten & Guilleaume Lanm, a	* 140,50	191
7	Lahmeyer	107	107,00
5	Petten & Guilleaume Lahm, Lahmwyer Schuckert Rhein. Westfal. Kalkwerke	• 141	140,40
71/2	RheinWestfal, Kalkwerke	* 150.25	150
95	Adler Kleyer	• 332.75	382.75
25 25	Zellstoff Waldhof	* 1/89	289,90
15	Bochumer Guss	. 252.25	251.75
8	Ruderus	116	115,75 220.60
10		920.60	220.60
	Cashwailer Repour	215	215
12	Deutsch-Laxemburg	14360	144 10
8	Calcondinghamon Harm	9:9:10	999 50
12	Geisenkirenener Berg 1 1 1 1 1	101.50	100
0	dor cases	019.75	015.50
11	Harpener	. 210.10	210,00
11	Phonix	232,40	223.20
10	Laurahutte x	. 2 1.00	201,90
12	Allgem, Elektr. Gesellsch	B	491.7 (4)
1	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Tendenz	fest.

Lehte Hadyridgten.

Graf Beppelin genefen.

wb. Stuttgart, 8. Januar. Graf Zeppelin ift heute in guter Refonvaleszeng aus bem Ratharinen-Bojbital entloffen worden.

Stimmen ber Berfinnit aus England.

wb. London, 8. Januar. Generalftaatsanwalt Robson tadelte in einer Rede, die er in South Shieode bielt, ichart Balfours Angriff gegen die Deutichen. Das Anwochien der deutschen Flotte follte feine Banit und feine bufterifche Unrube berborrufen, fondern für die englische Regierung, deren erfte Bflicht es fei, für einen Strica bereit au fein, und deren zweite, unauf borlich nach Frieden gu ftreben, einen Gegenitand rubiger Erwägung bilben. Die gegenwartige Regierung erfülle in beiden Bimiten ihre Bfiicht, "ichland fei Englands größter und befter

Des "Rorbpolentbeders" Beweife.

Junde auf bem Weltmarft.

hd. Appenhagen, 8. Januar. Dr. Coofs viel genannte Rotigbiicher, Die feine über ben Rorbpol gemachten Angaben ergangen follen, find geftern bei bem Gefreint Coots eingetroffen und fofort ber Univerfitate-Rommiffton gur Brufung übergeben worben. Den Ort, woher bie Bucher tommen, wollte ber Gefretar nicht angeben, boch icheint es, baß fie aus Spanien gefommen find. Jebenfalls ift icon bei oberflächlicher Durchficht gu bemerten, bag Coof biele Daten nachträglich gemacht und weitere Aufzeldnungen hingugefügt hat.

Das mobernfte Dentmal.

wb. Baris, 8. Januar. Der "Figaro" veröffentlicht ein Schreiben bes Senators D'Eftournelles be Conftant, in welchem biefer an ben Tob bes Avietifere Delegrange, Rerbers, ber Bemannung bes Militarlenfballons "La Republique", Lilienthale und anberer erinnert und bie Errichtung eines Dentmals fur bie belben unb Marthrer ber Glugtechnit auregt.

Schneciall und Berfehröftorungen.

hd. Lemberg, 8. Januar. Infolge großer Edmee-terwehungen ist ber Berfehr in vielen Teilen Galigiens vollständig gebemmt und zahlreiche Lofalbahnen mubten ben Betrieb einftellen,

Gin Ginfturg im Lötichberge Tunnel.

hd. Baris, 8. Januar. Der "Rem Dorf Serald" meldet aus Bern: Wahrend ber Arbeiten im Lotiche berg Tunnel frurgten ploglich mehrere Holgitugen ein. wodurch bier Arbeiter verschüttet wurden. Giner wurde getotet, die übrigen ichwer verlett.

hd. Cofia, 8. Januar. Der heute auf ber Durchreife nach Ronftantinopel bier eintreffende neue Groftvefir Safi-Bei wird mit bem Minifter bes Augern eine Unterrebung haben und auch wahrscheinlich vom Könige empfangen

Bremen, S. Januar. (Eigener Drahibericht.) Rach einem drahilosen Telegramm des Dampfers Brins Briedrich Bisbelm" seste der Dampfer Prinzestin Isene", der das Muder versoren dat, die Reise nach der Weser mit verminderter Geschwindigkeit dan 10 dies 11 Meilen fort. Der Dampfer ist morgen im englischen Kanal zu erwarten. An Bord befindet isch alles wohl. Der Dampfer trifft doraussichtlich am 12. oder 13. in Bremerdaden ein.

hd. Budavest. 8. Januar. In Lesen.

lid. Bubapeft, 8. Januar. In Lofonez hat fich ber Sauptmann bes 25. Infanterie-Regiments, Stephan bon Brilesgib aus unbefannter Urfache mit feinem Dienfi-

Revolver erichoffen.

Teijte Sandeisnadjrichten.

Telegraphifcher Rurebericht,

(Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 18.) Frankfurter Börse, 8. Januar, mittags 12% Ibr. Aredit. Attien 212. Dissonto-Kommandit 198.16. Dresduer Band 165. Deutsche Band 251. Dandelsgefellschaft 184. Stantsbahn 162.10. Lombarden 23.50. Baltimore umd Chio 118.40. Gelsenfirchen 223. Bochumer 253.50. Harpener 215.75. Türkenlose 181.80. Kordbentscher 260bd 108.90. Damburg-Amerika-Baket 185.50. Apros. Russen 91.60. Bönig 223.30. Edison 263. übertee 182.25.

fee 182.25. Wiener Börfe, S. Januar. Spietreichische Kredit-Aftien 676, Staatsbahn-Aftien 750, Lombarden 128.50.

Schiffs-Nachrichten.

Deutsche Oftafrika-Linie. Burcau: L. Keitenmader, Kilolasitraße 3.

Reidspostdampfer "Brinzestin", Kapitan Stabl, den Hamburg nach Sidafrika, 8. Januar ab Smaldsmund. "Admiran", Kapitan Doberr aurzeit in Hamburg, "Feldmarichalt", Kapitan Boberr aurzeit in Hamburg, "Feldmarichalt", Kapitan Keleh, den Hamburg, "Feldmarichalt", Kapitan Keleh, den Hamburg, Bringregent", Kapitan Eduke, den Sudafrika nach Samburg, 5. Januar ab Keapel. "Dürgermeister", Kapitan Hiedler, den Südafrika nach Hamburg, 4. Januar ab Capitalt. "Krondring", Kapitan Pohleng, den Hamburg nach Südafrika, 4. Januar ab Keapel. "Scraog", Kapitan Reigkam, den Oklafrika nach Hamburg, 31. Dezember ab Keapel. "Hong", Kapitan Bolfertsen, den Hamburg nach Chidirika, 5. Januar ab Sansburg, 4. Kapitan Boermann", Kapitan Carstens, den Hamburg, 4. Januar ab Kapitan Ibersen, den Sudafrika nach Hamburg, 4. Januar ab Kapitan Ibersen, den Sudafrika nach Hamburg, 4. Januar ab Kapitan Bersen, den Hamburg, 4. Januar ab Kapitan Bersen, den Hamburg, 4. Januar ab Kapitan Keher, den Sudafrika nach Hamburg, 5. Januar an Kutherben, "Eulian", Kapitan Michelsen, den Hamburg and Chiafrika, 4. Januar an Guez, Khalif", Kapitan Kens, kurzeit in Hamburg, "Rbediee", Kapitan Scharfe, den Hamburg, "Rbediee", Kapitan Scharfe, den Hamburg, "Rbediee", Kapitan Scharfe, den Hamburg and Güdafrika, 24. Dezember an Lourenço Marques.

Offentlicher Wetterdienft.

H

fr:

11

Wettervoraussagen

der Dienststelle Frankfurt a. M. (Meteorolog. Abirilung bes Bhufital, Bereins)

für ben 9. Nanuar:

Rein Froftwetter, triib und nebelig, geringe Rieberfchläge, weitliche Winbe.

Genaueres burch bie Frantfurter Betterfarten (monatlich) 50 Bf.), welche am "Tagblatt-Haus", Langgaffe 27, täglich angeschlagen werben.

Die Wettervorandsagen find außerdem in der Tagblatt-Hauptagentur, Wilhelmstraße 6, und in der Tagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, taglich ausgehängt.

Meteorolog. Beobachtungen, Station Wiesbaden,

7. Januar.	7 llbr morgens	2 Uhr nachm.	9 Uhr abends.	Mittel.
Barometer auf 0. u. Normal- jamere Barometer a. d. Meeresspiegel Ehermometer (Celfius) . Dunfthannung (Millimeter) Velative Jeuchtigfeit ("). Bindrichtung . Bliederichtagsbobe (Willim.	768.0 778.7 5.2 5.6 84 90.1	767.6 778.3 6.7 5.6 77 90. 2	767.0 777.6 1.9 4.8 91 D. 2	767.5 778.2 8.9 5.3 84.0

Muf- und Untergang für Sonne (G) und Mond (C). (Durdigung ber Conne burd Guben nach mitteleuropatider Brit.)

Januar	im &	Siiben Win.	Stir 11hr	gang Min	Unte	rgang Min.	Min 11hr	fgong Min.	Hnte Ilhr	Pitit.
9. 10.	12 12	34 35		26 26		42 43	8 7	51 23. 56	2 3	34 91, 28 91,

Geschäftliches.



Betferteit, Ratarrh, Berfalei. mung, Grampf- und Reuch: buften befeitigen ichnell und ficher Griolg burch 5500 notarieil bed. Benguisse anerkannt ift. Bafet 25 Big., Dole 50 Big. Dafür Angebotenes weite euergisch gurud. Ju haben in Apath., Trog. u. Kolonialwarenhandt. 1066

Die Abend-Anogabe umfaßt 10 Seiten und bie Berlagobeilage "Der Landbote".

Leitung: 23. Schulle vom Brabt.

Berantwortlicher Redatteur int Bolitet und handel: A. hegerhordt für Wesebabener Nachtichen: E nicht ber be; für Feielleton, Kallaniche Rackeichen, And best Umgebung von Gerichtsvaat: H. Die fen bach; für Bernnichen, Goott und Brief. labent: E. Bosader; für die Angeigen und Metamen: L. Dornauf; fämtlich in Biebaben.
Drud und Berfag der L. Schellenberg ihren hof Buchbracken in Wiesbaben,

Sprechftunbe ber Rebaftien: 13 bis 1 Uhr.

Pfundbüchse Mk. 3.90. Pfundbüchse Mk. 2.-

Volles Aroma - leicht löslich.

ausgiebig - daher billig.

1/2 Mk. 1.05. Pfundbüchse 50 Pf.

empfehlen: Hathe't Losskarm, Moritzstrasse 16. Tel. 3479. —

J. C. Keiper, Kirchgasse 52. Tel. 114.

Wiesbaden, E. V. Donnerstag, den 13. Januar, im Saale des Civil-

Kasines, Friedrichstrasse 22:

Die Herren: Professor Ernst von Dohnanyi (Klavier),

Professor **Menri Marteau** (Violine), Professor Hogo Becker (Violoncell),

aus Berlin, werden vortragen:

Brahms, Trio in C-dur, op. 87.
 Beetheven, Trio in D-dur, op. 70 Nr. 1.
 Schubert, Trio in Es-dur, op. 100.

Beginn 71/2 Thr.

Die Türen werden um 71/2 Uhr geschlossen und nur in den Pausen wieder geöffnet.

Der Konzertfügel ist von Jbach (Vertreter Herr Adolf Stöppler, hier, Adolfstrasse 7)

Sämtliche Karten sind vorzuzeigen,

Die Damen werden gebeten, ihre Hüte abzulegen. Eintrittskarten für Nichtmitglieder in beschränkter Zahl (der numerierte Sitz in den ersten Reihen zu 5 Mk.) sind in der Buchhandlung von Moritz u. Münzel (Wilhelmstrasse 52) und bei Herrn Hofmusikalienhändler Heinrich Wolff (Wilhelmstrasse 12) F369

Der Vorstand.

Morgen Sonntag, früh 10 Uhr, pünktlich, im Konzertsaal des Kurhauses:

Orchesterprobe zum "Verlorenen Paradies von M. Enr. Bossi.

Der Vorstand.

Mannergesang-

99 1 Verein

Countag, ben 9. Januar, abends 8 Uhr, im großen Gaale des Rath. Gefellenhaufes, Dopheimerftrage 24:

Weihnachts=Feier,

verbunden mit Theateraufführung, lebenden Bildern, Tombola u. Ball, wogu wir unfere werte Gesautmitigliebichaft nebit deren Angehörigen, Inhaber von Jahrestarten, sowie ein gechrtes Bublifum ergebenft einfaben. — Eintritt frei. Der Borftand.



@. B.

Countag, ben 9. Januar cr., nachmittags praiis 5 Uhr, im Caale bes Turnerheime, Dellmunbftrage 25:

beftebenb in Chore und humoriftifden Bortragen, Theaterauffthrung und nachfolgendem Zang.
Sierzu labet untere Gesamtmitgliebichaft, fowte Frante bes Berins berglicht ein Der Bornand.

NR. Befondere Ginlabungen ergeben biesmal nicht. 28fbrend ber Berant altung wird Bier verabreicht. F 264

Airieger-Verein

(Mitglieb bes Brengifden Canbesfriegerverbanbes.)

Mm Countag, ben 9. Januar, von 5% Uhr au, im Caale ber Reftauration ,, Bermania", Delencuurage 25:

me Weihnachte Feier. Weier. B'/s Unr: Uraufführung bes von unferem Borfigenben gefdriebenen Stildes "Der Raifer bitft". - Chriftbaum Berlofting. Tang. Unfere Ghrenwitglieber, Mitglieber und Freunde bes Bereins laben wir freundlich jur Teilnahme ein.

Der Borftand. Bereinsabzeichen find anzulegen.

Onus quiter des Herrn Z Morgen Conning:

Ausflug nach Schierstein (zum Tivoli).

I. Etage. I Etage. Zöpfe, Locken, Unterlagen

in jeder Preislage. Spezialität: Auffärben und Aufarbeiten derselben. Mein Laden. Co P. Sciffe, Neugasse 1

Mauritinsplay.

Täglich Rongert bes Rheinifchen Damen . Dedieftere. Aniang 71/0 Hhr.

Jeden Sountag Frühfchoppens u. bon 4 Uhr ab Rongert.

Dopheimerftr. 15, Bef. Jacob Schaub.

Täglich Konzert der Eirofer Damenkapelle "Gdefweih" Unfang 7% Ilhr. Jeben Conntag: Brubichoppen- und bon 4 Uhr ab: Rongert.

fucht einen tüchtigen

Off. u. 84. 455 an ben Tagbi. Berlag **^+^+++++++++++++++**

Bu

und anberen Geftlichfeiten

verleihe billigft für jede Figur paffend:

einzelne Teile felben.

Kirdigasse 42.

Telephon 2093.

griechischer medizinalwein, Flasche Mk. 1.-, b. 15 Ft. 95 Pf.

Trotz des sehr billigen Proises ein wie Genunde. Viel berser wie Samos und nicht teurer

F. A. Dienstbach, Bismarchring 19. 3ch empfehle:

1908er Ingelheimer (weiß) per Gl. 70 Wife. ohne Glas,

bem neuen Weingefen entiprocenb. Garantie für Jahrgang u. Urfprungsort. Leichter augenehmer Tifchwein.

Bei 14 Blafden 5% Rabatt. Friedr. Marburg, 1695 Weinhandlung, Rengaffe in.

Unterzeuge,

Unter ooken und H san, Normalbernden, Leibhosen. Grosse Auswahl, Bill, Preise-

Friedr. Exner,

Wiesbaden, Neugasse 14

Hotel "Grüner Wald".

Menu für Sonntag, den 9. Januar 1910: à Mk. 1.50:

Sülze, Se. Remoulade. Potage purée de ris de veau. Heilbutte Se. Crevettes - Kartoffeln. Kalbsrücken — Erbsen — Karotten — Spargel i. Sahne. Vanille-Eis.

Menu à Mk. 2.25: noch Gänsebraten - Salat - Kompott. Tournedos mit französ. Bohnen a Mk. 3.-: Gänsebraten - Salat u. Kompott.

Reichhaltige Abendkarte. Souper à Mk. 1.50.

Hervorragende Qualitäten in IR heim- u. Moselweinen, Münchner Mofbräu (Alleinausschank), Pilsner Elier.

Große Restaurationsräume. Vornehm. Speisesaal. Internat. Verkehr, Erstklassige Speisen und Getränke.

Anerkannt vorzügl. Kaffee. — Eigene Konditorei. Gutgepflegte Biere: Felsenkellerbräu, Münchner Hackerbräu, Pilsner Genossenschaftsbräu u. Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk Sr. M. d. D. K. Fritz Hirteger, Hoffieferant u. Hoffraiteur.

Mansa=Hotel, Wiesbade

Inh. Louis Meyer, früher Direktor im Riesen-Fürstenhof, Coblenz, Vorzügliche Küche. Prima Weine.

Alle Delikatessen der Saison. Diners u. Soupers zu M. 1.60 u. M. 2,25. Im Abonnement Preisermässigung.

Jeden Abend: Erstklassiges Konzert.

3u ber am 11. Januar beginnenben Biehung 1. Rlaffe 222. Lotterie find Lofe gu haben in ben Konigl. Lotterie-Ginnahmen bei

R. Wiencke, Mainzerftraße 33.

ven Tschudi, Abelheibitrage 7. 9020

Birchg. Mirchg.

Ein zur Konkursmasse G. Milscher gehöriger Posten = Glace-Handschuhe

(seitheriger Verkaufspreis Mk. 2.50 und Mk. 3,-) wird nunmehr

à Mik. 1.50 Kirchgasse 17 ausverkauft; die sonstigen Waren-Restbestände billiget. II 1823 Der Konkursverwalter: C. Brodt.

Adstung! Alle Nelken diese Woche Nyd. 1.20

Alle Rosen Dub. 1 Mt. Alle Margeritten Dub. 25 Cf. Alle Rargissen Tyb. 30 Bf. Größte Originalbund Betichen 35 Bf. Mimosa Stiel 10-20 Pf. Trauerfranze von 80 Bf. an. Balmen von 3 Mt. an.
Lugemburgfer. 13: Größer Blumentohl 20-35 Bf. Alepfel 10 Lefund 90 Bf. Zwiebeln 10 Bfund 60 Bf. Sauerfraut 8 Bf. Apfelfinen 6 Std. 20 Bf.

Ebensen billig, Gete Raifer Friedrich-Ring. Zeleph. 6554.



"Tagblatt-Haus" Lauggaffe 25/27,

fofort preismert gu vermieten. Raberes im Zagblatt . Rontor, Schalterhalle rechts.

Ab Montag, 10. Januar:

Für Husstattungen die günstigste Kaufgelegenheif des ganzen Jahres.

Samstag, 8. Januar 1910.

Trotz der stetig aufsteigenden Preise für Leinen- und Baumwollwaren bin ich durch frühzeitige, günstige Disposition in der Lage, während meines = Inventur-Verkaufs == zu unverhältnismässig billigen Preisen zu verkaufen und ist ein Einkauf selbst auf ngere Zeit hinaus deshalb angelegentlich zu empfehlen!

Kolossale Posten

Taghemden, Beinkleider, Machigacken, Ia Barcheat u. Pikee - Qualităten, mit Stickerei, Feston und Spitze garniert. Hnstandsröcke, Barchent u. Pikee, mit Volant und aus-Untertaillen, viele hochelegante Ausführ-ungen, tadelloser Sitz . . .

Knie- und Bündchenfasson, mit reichen Stickereivolants und Einsätzen

Serie I:

Serie II:

Wert bedeutend höher.

Wer: bedeutend höher.

Serie III:

bedeutend höher,

Serie IV:

945 A 45 völlige Grösse, vorzügl. Qual., reiche Stickerei-Verarbeitung, jetz nur Wert bedeutend höher.

enorm billig!

Renforcé mit Feston . . . von Ta an. Höschen, Renforcé mit Stickerei , von 65

Hemdehen,

jetzt nur Wert 6.75.

Auf Extratischen:

Trübgewordene und Restposten

Leib-Bett- und Tisch-

Kolossale Posten

Kretonne, 82 cm, gute weiche 36 pf.

Renforce, Grosse Kretonne, Posten Wäschebatist,

82 cm, vorzügl. 48 pf.

Hent. Preis erhebl. höher!

Bett. u. Satin | 130cm hervorrag. 75 pf.

weiss. Flockköper, ware. Ware. 38 Pr. Grosse Bettuchkretonne, solide Marken, 78pf.

Grose Bettichhalbleinen, 150 u. 160 en Son. Son. Son.

Kissenbezüge, gebogt und mit Einsätzen . . jetzt 1:35. 95,

Gross Damast-Bettbezüge, 130/180 gr., 2 95 Posten u. Satinjetzt 4.45, 3.45,

150/225 160/235 3 Unter- Bettücher, -160/250 1.95 1.95

Halbleinen Kretonne Grosse Oberbettücher, festoniert und mit 9 45 Einsätzen . . . jeizt 3.45. 2.

Biberbettücher, 150,280, extra 9 25

Grosse Unterpreisposten Badetücher, jetzt nur 2.95, 1.95, 95 Pf. Badehandtücher, jetzt nur 95, 75, 30 Pf. Handtücher, weiss und grau Drell,

jetzt 1/s Dtzd. Handtücher, weiss und grau, halb- 9 40 Posten leinen Drell . . . jetzt 1/2 Dtzd.

Handticher, balbleinen Jacquard, 50-115 cm . . . jetzt 1/s Dtzd.

Grosse Gläsertücher, teils reinleinen, jetzt '/s Dtzd. 1.80,

Grosse Posten IISChtücher,

halblein. Drell halblein. Jacquard reinlein. Jacquard jetzt: 95 Pf. 1.65 u. 1.95

Grosse Posten Servietten.

halblein. Drell halblein, Jacquard reinlein. Jacquard jetzt: 95 Pf. 1.95 u. 2.40 4.50 per 1/2 Dtzd. per 1/s Dtzd. per 1/s Dtzd,

Grosse Posten

Stickerelen n. Festons Stücke à 41/2 Mtr.

I: II: 35 pr. 58 pr. 95 pr.

Ein grosser Pesten gute Taschentücher, selitten, jodes Stück

bei Dekoration

Kirchgasse,

Inventur-Verkauf.

Abend-Kleider 35.-, 58.-, 75.- Mk. Strassen-Mäntel 12.-, 35.-, 45.- Mk. Abend-Mäntel 15.-, 25.-, 35.- Mk.

Jacken-Kleider 22.-, 35.-, 45.- Mk. | Seidene Blusen 12.-, 16.-, 26.- Mk. Wollene Blusen 5 .-, II .-, I8 .- Mk. 7.-, 9.-, 14.- Mk. Kostüm-Röcke Morgen-Röcke 15.-, 24.-, 32.- Mk.

Der Ausverkauf dauert nur noch wenige Tage.

Ein grosses Sortiment

echt englischer Jackenkleiderstoffe

ist zu ausserordentlich billigen Inventur-Preisen ausgesetzt und bietet eine günstige Gelegenheit für den Frühighrsbedarf.

Schwarze Stoffe, Ballstoffe, Blusenstoffe.

Mehrere Tausend Meter Wollmusslin, Leinen, Zephyr

zu Einheitspreisen à Mk. 0:75, Mk. 0.95, Mk. 1.15.



Flick lavven in all. Mustern Stud v. Die besten abgebrühten Bobnen, 20 Bf. an u. Reste für herreneu. Sauerfraut, Satzgurten und Anaben-Hofeningroß. Auswahl. Sammensche Weihrüben erhält man Reugasse 15, prima reines Gansefett Roman 20, 1 St., Alle: seite. Roonstr. 12, Ede Westenbstr. B354

Für Zentralheizungen

ist das beste Heizmaterial

Ruhr-Brechkoks, =

dessen hervorragendste Qualitäten wir in unübertroffener Auswahl führen. - Ferner empfehlen wir unseren

Ruhr-Zechenkoks, =

Korn I 60/90, II 40/60 mm,

von Kokereien der Harpener Bergbau A.-G., der dem Gaskoks im Preise fast gleich steht, aber bei sparsamerem Brande und Hinterlassung von geringeren Rückständen, einen höheren Heizwert besitzt.

en-Verkauf-Gesellschaft

mit beschränkter



Fernsprecher 545 U. 775.

Die Frauen-Sterbekasse

bietet nach ihrer Umwandlung gemag ben Borichriften bes Reichogesehes über bie privaten Berficherungennternehmungen gunftige Gelegenheit gur Sterbe-

Das Sterbegeld beträgt 500 Mt. und der Monatsbeitrag bet einem Gintritisatier von 15—19 J. Mt. 1.—, 20—24 J. Mt. 1.10, 25—29 J. Mt. 1.25, 30—84 J. Mt. 1.45, 85—39 J. Mt. 1.70, 40—44 J. Mt. 2.—, 45—49 J. Mt. 2.40. In die Kasse werden Personen beiderlei Geschlichts ausgenommen. Anmelbungen nehmen die 1. Borseberin, Frau Ph. Meyer, Walramsstraße 18, die übrigen Borsandsmitglieder, sowie die Bereinsdienerin, Frau C. Steuerangel, Frankenstraße 23, entgegen.

orzual

Glegante Berren: und Damen. Etrafen. und Gefellichafto. ftiefel in reichfter Answahl Mf. 10.50, 8.50, 6.50.

Balliduthe pon 3.25 Mt. an.

Sausichnhe in allen Breislagen. Rinderstiefel, schwarz, braun, von Mt. 1.25 an. Dauerhafte Schutfliefel, Raturform, in folibefter Musführung Gummifdute, befte Fabrifate.

hönfeld's

23 Marktstrasse 23 Hirschapotheke

Man achte genau auf meine Firma,

Seerobenstrasse.

Samstag, S. Januar 1910.

Wohlschmeckend Kräftig

Appetitanregend

Billig Delikat

das sind die hervorragenden Eigenschaften der

der Compic Liebig,

von denen Sie eine Gratis-Kostprobe gerne verabfolgt erhalten. - Ich bitte um Ihren gef. Besuch.

W. A. Kohl, Secrobenstrasse 19.

Umtliche Angeigen

Befanntmachung.

Montag, ben 10. Januar cr., por-ittags 11 Uhr, beriteigere ich im Sotel Friedrichshof

Dotel Friedrichischer

1 filb. Geldecktni, filb. StreichholzEtni, 1 filb. Serviettenring, 2 gold.
Ninge, 1 Kettenarmband, 2 gold.
Ninge, 1 Kettenarmband, 2 gold.
Borhednadeln, 1 gold. Bleifritthafter, 1 filb. Broiche, 2 filb. Sandstafcen ufw., ferner daran anichliehend, mittags
12 flyr, im Pfandlofel

Pelenenstraße 24:

1 Harmonium, 1 gr. u. 2 ff. Delgemälde, 1 hummer Diener,
1 Eagere, 1 Barometer, 1 Ladenstifdichen usw.

iifdden usw. 5ffentlich meistbietend gegen Bar-zahlung. II 1846 Biesbaden, den S. Januar 1910.

Sielaff, Gerichtsvollieher,

Wörthitraße 11, 2. Holzversteigerung.

Montag, ben 10. Januar 1. 38., vormittage 11 Ubr, fommt in bem biefigen Stabtwald Diftrift Rumpelefeller 23 und 24, folgendes Breunhola

Bur Berfteigerung: F297
Buchen: 382 rm Scheit, 71 rm
Anüppelu. 4000 St. Wellen.
Zufammenlinft im Gasthaus, Zaunus-blid", günftige Fabrgelegenheit mit der Schoolbacher Etlendalu, ab Wesbaden 910 Ilhr. ab Landesbensmal 911 libr.

Biebrich, ben 4. Januar 1910. Der Magistrat: J. A.: Kranzbühler.

Midstamtliche Unzeigen

Hancher!

Sie faufen Bolge fowie Porzellaupfeifen am billigft. bei großer Auswahl nur bei

Rösch, Webergaffe 46.

Refte

geiupft, 1-10 m lang, 70 Bf. unb 1 Dlf. per Meter.

Schweizer Stiderei-Manufattur

Rheinstraße 35.

befte Qualit., empfiehlt Ph. Kraemer, Zel. 2079, Mehgergaffe 27 und Al. Langgaffe 5. Schleifen u. Reparatur fof. u. biffig.

Francu! -

Musbleiben bestimmter naturlicher Borgange verlange man Erofpett uber ein ficher wirfenbes Bittel. 1618 Fabrifant: Fritz Bernstein,

Biesbaben. Bertauf und Berfand:

Massage-Institut Madame Reumelburg. ärstlich geprift, Langaaffe 10, 2. Telephon 4186.

Günther, Damenschneider, Gde Rengasse, Eriedrichstraffe 31, Gde Rengasse,

Unfertigung feiner englischer Roftime und Baletots. Bahrend ber fillen Beit augerordentlich billige Breife bei befter Arbeit.

Für Aerste, Zahnärste

3m "Tagblatt. Saus" Langgaffe 25/27 ift eine mit allen Bequemlichfeiten ausgeftattete

7=3immer=Wohnung im 2. Stock

fofort gu permieten. Die Wohnung eignet fich porguglich gu

Seife

zum Anseifen der Wäsche unüber-

trefflichste, enorm schäumende Seife, von aromatischem Geruch. Ebenso verzüglich für den Haus-halt, wie als Tolletteseife für Hötels, Büros, Küchen, Fabriken

Sparsamer Verbrauch.

Gioth's Seife greift weder die Hände noch die empfindlichsten Stoffe und Farben an und erleichtert, durch ihre besondere Fähipkeit den Schmutz rasch zu löson, das Waschen ungemein. Für Verbraucher von Gioth's Seife schöne

la Wiesenhen, Qualitat,

liefert in Ballen geprest p. 3tr. M. 4.80 frei Saus Wiesbaben gegen sofort. Raffe Carl Ochs jr.. Mainj. Tel. 927. Bureau: Seibelbergerfaggaffe 8.

Mrauter = Seny Bib. 25 Bi., 5 Bib. 1 Mt. 10 Stud Beringe 25 und 35 Bf. Mithadt-Ronfum. Meigergaffe 31.

Eierfartoffeln
umb Solländer Rieren-Rartoffeln, beste Salattarioffel, Brandenburger feinste Bellfartoffeln, Magnum bonum, Industrie, iowie Mauskartoffein und prima Bwiebeln.
Orangen, feinste Ware, Stild 5 Bf., 10 St. 45 Bf. Bitronen 10 St. 25 Bf. Bariser Kopfialat und Endivien stets frisch.

Marl Mirchner.

2 Rheingauerstraße 2. Tel. 479.

Hofgutbutter Pfd. 38k. 1.20

frifche Gier von 7 Bf. an.

K. Jeckel, 7 Cantgaffe 7,

Mainzer Sauerkraut Bfund G Bf., Magdeb. Belifateft Sauertraut Bfund 10 Bf. Curt Losskarn, Sandtung, Ede Moriphr. 16 und Abelheibftr. 27.

Mepfel. Rods u. Zafelapfet 10 Bfs. 50, 80 u. 1 Mt. Br. Müller. Merofir. 25/87.

Laden

3 Bleine Burgftraße 8 ab Mai 1910 ober fplier gu bermieten. Raberes Rieine Burgftrage 8.

Ede Morigir. 16 und Abelbeibfir

ber Bapeterie E. Molselmstey

3Mk. 1.30 u. 1.40

Süßrahmtafelbutter

Konjultations-Räumen

für Mergte, Bahnargte se. Daberes im TagblatteBontor, Schalterballe rechts.

Gieg. Derren-Masfenanzug, für Lanzich., preisw. zu berf. Ziefenrung I, Bart. I. B767 Rurhaus-Künstlerkonzerte Gutschein-Heft f.10 Logenplätzs

mit Nachl abzug. Näh. i. Tagbl.-Verl. mit Nacht abzug, Run. 1. lagbi. veri.
Gepr. franz. Lehrerin
ert. Unterr., auch Rochbilfe, ber. b.
a. Ek. 1 M. Johannisbergerftt. 7.3 f.
Gin tüchtiges Zimmermädchen
für Hotel und ein sauberes Küchenmädchen per josott ober 15. Januar
gesucht. Näb. Langgasse 31, KorsettsGeschäft Reumann.

Berläßlicher Mann, gleich welch. Berufes, ob in Stabt ob. Dorf wohnhaft, gur llebernahme eines Berjandgeschäftes gesucht, fehr eines Berjandgeschäftigung, einige Stimben Aebenbeschäftigung, einige Stimben Tätigkeit tägt. genügen Kapital micht erforderlich. Naberes Rheinische Renheiten Andurrie, G. m. b. d., Mehlem-Rhein. F 58 Schwarze Brieftasche mit Briefen u. Abstographie am Mittwoch ober Donnerstag vert. Abzug. geg. Bel. Bismardr. 29, Ede Blücherger. Lad.

Damen=Schirm

por Beihnachten fieben geblieben. Conrad Birett. Langgaffe 11

mit lila Out und branner Pelsjade, welche am Donnerstag, ben 6. Jan., nachmittag, awischen 4½ u. 5 Uhr, in Gosellschaft einer blanden Dame im Caso Blum gesessen, wird von dem links von ihr gesessenden ersucht, falls Annäherung erwünscht. Off. u. D. 454 an den Tagbl.-B. F190

G. — Bin traurig.

So aerne ich selbst möche — verstehe ich nicht auszusühren. — Rannst mir obne Sorge direkt schreiben. — Anseiprache mir sehr erwünscht. Bin Gerrum. Zeit. Möchte fort. Grüße Dich 8 Uhr — bin heute Samstag nicht Kurb.

Alles überbauert - Wahrheit.

Dhne Andalist, tros frdl, Biniche un-möglich; bitte beutlicher u. ent-gegent. Unt Tauf. Wiesb., Wer? Du, ich? — Wo, wann? Grügend Diefelbe!

Geburts-Anzeigen, Verlohungs-Anzeigen, Heirats-Anzeigen, Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Aus-tührung fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Kenter: Languasse 27.

Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Crêpes-Rüschen etc.

stets grosses Lager

in jeder Preislage Gerstel & Israel G

Spezialhaus für Putz, 46 Langgasse 21/23. — Tel. 2116.

Familien-Rachrichten

Bermanbten und Befannten Die traurige Mitteilung, bag unfere innigftgeliebte Tochter und Schmefter, Rlara, beute morgen um 8 Uhr an Berg-ichlag fanft berichieben ift. Die tiefrrauernbe Familie

Kambady,
Docheimerstraße 181.
Wiesbaden, 7. Januar 1910.
Die Berdigung findet Sonnstag, den 9. d. M., vormittags
'/-10 libr, von der Leichenhalle
des Südfriedhofes aus statt,

Für bie bergliche Tetlnahme i bem Berlufte unferer guten futter, B796

Fran

fowie für bie reichen Blumenipenben fagen innigen Dant Die tranernden Binterbliebenen.



Bir erfüllen hiermit bie fcmergliche Bflicht, unfere Dit-glieber von bem erfolgten Ableben bes Rameraben

Mathias Held

geziemenb in Renntnis gu feben.

Bu ber Sonntag, ben 9. c., bor-Bu ber Sonntag, ben v. c., bor-mittags 11 iller, von ber Leichen-halle des Sübfriedhois aus fatt-findenden Beetbigung haben, biejenigen Kameraben zu er-icheinen, beren Familienname mit ben Buchftaben & A

anfangt.
Emischuldigungenweg. Richte- inens find au ben Obman der Abteilung, Kamerad
g. Frombach, Faulbrunnenftr. 12, zu richten.

Rufammenfunft 10 1/4 Ubr an bem Bo tale bes Griebhofs. Bereinsabzeichen find an-F 409

Der Vorstand.



Codes-Angeige.

Seute abend 71/4 Uhr verfchieb nach furgem, fcmerem Beiben unfer innigfigeliebter Gatte, Bater, Bruber, Schwager und Ontel,

Ahrife-Anffeher,

im Alter von 59 Jahren, mohlverfeben mit ben beil. Sterbefaframenten.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, ben 7. Januar 1910.

Die Beerbigung finbet Montag, ben 10. Januar 1910, nachmittags 31/2 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriedhofes aus ftatt. - Die heil. Meffe wird Montag vormittag 71/4 Uhr in ber Bonifatiusfirche abgehalten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Ablebens des

ehemaligen Herzoglich Nassauischen Oberlentnants der Artillerie

sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, 7. Januar 1910.

F 502

namuter Probing trat der "Berein für Bollstude- uns Leben, dessen Letter, Projesse State, das Bertsändies für das Leben, desse Bertsändies für das Leben, des Bertsändies für das Bertsändies son Leben bei der Bertsändies unser Skolles au. Der Bortragende wollte, ivde er angab, das Koll im Lebesse temen und derschemten nut, was geleisderes temen und derschem Ternen und fah als ein Mittel dass eine Sammlung dem Bolfstiedem an, um die er sich eine Seinige und des bas Bon Bolfstiedem aus die ein Mittel dass eine Gammlung dem Bolfstiedem aus der sich bei der Gernift des Bebens, die Terene des Menschen, die durch Abgeschaft dass Lebens, die Terene des Menschen, die dernacht aus Mot herdragenische Schengen-beit der sie der Kaben der Gernift des Bebens der Kaben in der Metal und der Mehren Geleiche Geltagen-beit auf, wie man sie den seine felerliche Geltagen-beit auf, wie man sie den gelaum in anderen Enderen sinde. Beschenden in der Menschen sie bie sie des eine eble, sohnende Lebensausgabe gesetst haben. In Mensche des schenzenschen der musstänfige deben eine musstänfige gestung den Stelmarkborf im Runde ber singenden Badeneim Sie der um Bertscher und Bertschen der musstänfigen der Merken, untersfander Bertsche einer Merken, der General sich der ebenze, gertung Bertschen Ergelter der Merken, sied ben kenn musstänfigen Bertscher Bustscher Bertschen Bertschen seiner Meuse. Hab der den gebandert ber Leben der Reicher. Bertschen Ergleiter der Steile. Bertschen Bertschen Bertschen Bertschen Bertschen Bertschen Bertschen der Bertschen Bertsche feiner Bertsche seiner Propositier Propositier Propositier Propositier Bertsche

* Kinderschlichkeiten. Rachdem das Wethnachtssessen dorüber ist, durste es nicht ohne Bert sein, die Beihnachtssessen dorüber ist, durste es nicht ohne Bert sein, die Beihnachtssessen bert Bernachtung zu underziehen. Alessen, Alessen, Alessen, Lach in unserer engeren Heinach, mit den nech nicht schupflichtigen Altdern Ersten Beinach, mit den nech nicht schupflichtigen Altdern Ersten Beinach, mit den nech nicht schupflichtigen Altdern Ersten Beinach, der Beiser beit Bert Beiser beit Gestellt der Gestunden fein der Keitzen erungen ist, das bedensten vernigen. Die Berteit wird des Gestunden und die Aufrengung bet der Kusstinstung selbst sen eine größere gestiltge Austrengung in diesem Alter ist, dem sinden und Phylickogen eine. In die Keitzen gestiltge Austrengung in diesem Alter schaften der Altgebere gestiltge Austrengung in diesem Alter schaften der Phylogogen und Phylickogen eine. In Altgeben Alter schaften der Altgebere gestiltge Austrengung in diesem Alter schaften der Altgebere gestiltge Austrengung in diesem Plut die Phylogogen und Phylickogen eine Gebende, sondernacht des Enthes der gestiltge Reichigkeren und ihnen der Gendachten und ihnen durch Erwachsen der gestiltge Weithaachtende zu bereiten, eine bereiten, eine gestiltge Weithaachtende zu bereiten, eine bereiten, eine durch Wärchenergächungen mit Lichtelicher u. dere gestilt. W.

** Bon den Peniahrs. Drezeln, Am Renjahrsmorgen faun man an derschiedenen Deten des Untertanns - Treifes des Ergeln, Zch zählte einund an einem Haus sieden geschmisch sehn, Zch zählte einund an einem Haus sieden Stied, darmater eine, die sat ist sieden geschmisch geht jung und alt in eine Birthhast, von das sogenamte "Brezelnund und eine Brezel. Geröhnlich wönfreln 5 Berjonen um eine Brezel. Der Einse betägt gewöhnlich beiten gerieten geroßen Perzel ader 10 Pif sin die Berjon, Ber num Glind dat, schleden Perzel ader 10 Pif sine des Berjon, Ber num Glind dat, schleden Perzel ader Birthe boll davon, mancher geht allerdungs troh sinned voll davon, mancher geht allerdungs troh sinned genen Birthe Bungs troh sinned voll davon, mancher geht allerdings mit den Perzeln. Auch in einigen Orien des Areises Birther mit den Perzeln bei Renighes Die inngen Vente ziehen beim Eldeschlichten unter dem Effang: "Worgenrof, Mogenrof" in ein Verzelnung, wo sein fahrs-Kalendunger volls wegen befonnnen. Und den Beite fin Begirt,

* Boffsbifbung. Der Rheln-Rainische Ber-band für Bolfsbildung (Frankfurt a. M., Ctift-fraße 82) befätigt sich feit Jahren u. a. auch auf bem Gebiet bes Bibliothelwesen g. Er gibt an bie thm angeschlossen Bereine Wanderbibliotheten heraus,

bie nach 1 bis 2 Zahren umgetauscht werden können. Bur zeit hat der Berdand über 50 solcher Bibliotheten in Bettiteb. Ferner Reserd der Berband an angeschlossen in Beseitteb. Ferner Reserd der Berband an angeschlossen und Remital gegen eine diem werkelburg den je 6 M. eine sogenannte "Bücherreihe"; die Rusdocht der Kinder seine biese Backenzeihen Berkeller frei. Rach 4 Jahren werden diese Biese Biese beise Beise biese Beise der Beise Biesen werden diese Beise der biese Beise beise Beise biese Beise biese Beise der Beise Biesen Beisen möglich, soson eine fleine Biesioche zu erössen. Endlich ist der Leeband gangungen zu folgem ferie Biesen beise genich mitgeleit wird der seine bies Beise Beisen Bertigt auf Bung auch antiquarisch zu liefern. Der Berdand seine Bertigt auf Bung der hos Bestreises mitgeleit wird. Alle Anfragen wegen Bibliothefsbezug find an die Geschäftsbezug find an die Geschäftsbezug find an die Geschäftsbezug nach 1 bis 2 Jahren umgetauscht werden können, Bur hat der Berband über 50 solcher Bibliotheten in Be-ib. Ferner Refert der Berband an angeschlossene Bereine Bereine

* "Das Land." Diefe in ihren 18. Zahrgang eingetretene Zeitschrift für ländliche Wohfshris- und Heimathslege,
an deren Spite der verdienspolle Aostswirt und Schriftsteller Projesson her den den den den den ihrer
Nr. 7 vom 1. Zanuar u. a.: Der Nryt in der ländlichen
Wohfshrispstege. Bon De. med. Anst Classen Geole
stein). — Landvirtschaftliche Vortragslurfe sür Franen und
Mädchen in ländlichen Hauspstrungsschlere Esine Seuter
ringens. Von Landvirtschaftlichspressen ringens. Bon Landveirischere Galm-Straßburg t. Essa. Der Rühlichtels-Teufel. Bon Professor De. Panl Törster. — Kolenda. Eine boststundliche Stzig aus bem fascublischen Dorzleben. Bon J. Gulgowski-Sandborg. — Bilder aus der Heimarbeit im Oberharz. Bon Nettor Dieserschere. Bon Schumern. Bon Nettor

Dueifen angabe erfaut, ber nit einem * verfebrem Beiträge ift nir mit genaufe abne felenburgen ber februt aller anberen Deiginal-Artiftel in bone Benchmigung ber Schrifteliung nicht gestattet.

Bolkstlimliche Bochenbeilage des Wiesbadener Tagblatis. -o Erfcheint jeben Comstag Abend. o-



Binter im Dannus.

Richt mur jur schönen Sommerzett, O Taums, ledt dein Prangen! In Wirter auch, denn's friert und schieft, Kimunt uns dein Reiz geschangen.

Auf filnstem Schneichub, wie der Bind, Gebt & durch die dumffen Lannen, Der Robier fauft bergab geschwind, Rein Halten wird ihn bannen,

Der Feldberg int gewaltig bic, Er blick — o welches Wunder! — Warm eingehillt, mit frohem Blich Im Mantellchmut herunter.

Und ringenm weiße Bracht - im Forft Das Cichhorn bod im fichren Borft Laufcht auf bes Spechtes Sammern, Geheinmisbolles Danmern,

We Silber flegt es weit und breit In Mondlicht auf den Zweigen, Is, Tannus, deine gerrifcheit Kann auch der Winter zeigen!

Beinrid Strad,

Die Sturmnacht.

8 Das war ein Wetterl Der Bind pfiff, ein und Bein, dichte Schneefloden trie Eine Befchichte bon Br. D. Sienes. Clein und Bein, rechte Binternocht.

There will be determined the state of the state of the ober India determined the state of the st

fagte er; und er lachte; "La fann er's aber lange pro-bieren. Dieser Rassen hat Maneral Ha, — wenn wir noch doct oben im Dorf wohnten, in der alten, wind-fleiefen Bude neben der Kirche, — das wär noch was onderes. Phi Deibel, da möcht ich heute nicht hoden; da trieb einem der Bind Arme und Beine aus dem Da trieb einem der Bind Arme und Beine aus dem Daus. So 'ne Erbschaft hat doch 'nas Gutes. Bas war das früher sir ein Zammerleben dort oben im Dorfs So ein elendes Loch, und keiner sab, einen an, Hoorfs So ein elendes Loch, und keiner sab, dem kleinen Hoorfs Beindell Aler jest, wo aus dem fleinen Kamnes Dreher der große Erlendaner geworden ist, — da ba: Bie siet mit einem umausgehen tyissen!

Rerfe beute den hoas, fo ein refen - und Schon auf zwanzig Schritt zieben die Kerfe beu Hut, wenn man kommt. Erlenbauer bier und bauer dort, beibt es. — Lia, und es ist auch mas, Hauer dort, wein man kommt, Erlenbauer bier und bauer dort, heißt es. — Lia, und es ist auch 'was. Glitchen haben! Hat nicht leder! Solche Wiefen folche Ställe — und solch ein Haus!"

Die Säuerin nidte. "Es ist hier ichon besser als da oben, ia, ia. Nun might bloß noch ber Karl wieder da sein. "Sest wird's ihm schon auch gefallen daheim. Wießen wir bloß, vo er jeht wär? Es ist doch keine Frende ganz rein."

"Salt auf nitt deinem ewigen Gejammer!" sagte der Grienbauer untvirsch. "Er hat's selbst so gewollt. Er hätt ja noch bleiben können. Wie haben ihn ja nicht sezwugen, zu gehen. "Es war, als ob er ein wenig weicher wirde, seine Stimme von nicht mehr so hart, als er sortfulve: "Ra, vielleicht läßt er noch 'mal wieder was von sig vören. Alte." — Die Stimme nahm wieder den seiten, barten Klang an: "Dent an die Gegenwart. Zent dran, was voir jeht für Leuf find. Die Alegenwart. Zent dran, was voir jeht für Leuf find. Die Alegenwart. Dent den nitt im ganzen Kreise. Hab. Bieh, Hab.

Der Wind pfiff, das Feuer knisterte. Der Ersen-kauer schob sich die Brille von neuem zurecht und beugte sich wieder ider sein Buch; die Alte strickte ununter-

brochen weiter. Da pochte es draußen laut und vernehmbar an die

"Ra, was ift denn nun schon wieder?" saste der Kauer und stand selbst auf. Er ging sangtam bis zur Aur, öffnete sie aber nur ein wenig, obgseich der Wind sie ihm am siedsten aus der Hand gerissen hätte.

Imae Gestalt; ein Buriche, einen Ranzen auf den Anden, einen Andeustige in der Hand.

"Guten Abend, Ich Litt' um Bergeibung, — aber wie weit ist es noch bis Torhausen? Das ist ein so verfluchtes Wetter, man sieht ja nicht Weg und Steg." Clumbe mirb's 'ne girte halbe "Bis Dorhenfen?

Der Ersenbauer wollte die Tür schon schließen, est nehte icharf berein. Der da draußen machte ober eine Kandbewegung, er selle noch etwas warten, und sagte:

"Eine balbe Stunde? das ift ein langer Beg bei soldbem Wetter, und ich hab' schon seigs Stunden so berumgestampst durch Asind und Wetter. Man weiß auch bald nicht aus und ein, so dunstel ist es und so dicht reiben die Florden. Ihr nehmt mir's nicht übel, aber ich möcht den Eilerten, son nicht mir's nicht übel, aber ich möcht den Eiler "ben seint" ich nicht am Ende bier aus Racht bleiben?"

Der Baner musterte die dunkse Gestalt, kurmzer-kaust, den Burschenranzen und den diden Stock. Tann saste er grob: "Herre Serberge. Bis zum Dorf werdet Itr auch schon noch binsommen, wenn Ihr soweit gelausen seid. Ihr brancht in da immer nur die Bäume entlang zu gehen. Ich bin nicht darauf ein-gerichtet, solchen Leuten wie Euch Obdach zu geben."

Der Fremde brebte sich furz berum. "'i demil" sagte er und ging davon. Ler Ersenbener schloß die Tür, ging an den gurück, wärinte sich und nahm wieder das Buch. II. Mbend

ift

完 自 付 注 致 行 行 都 行 处 行 學 印 图 起 解 那 图 的 定 题 身 的

The state of the s

Rechts und links. den Kamin

lehen bor Also abgebogen von der Chaussee? en vor Racht und Schneetreiven? Und nichts zu

Burild! Ha, wie das friert und wie blät! Zett gerade ins Gesicht herein! Gegen den Wind? Der Wind kam doch den gangen Tag. Und der Weg führte doch bon & ber Wind Often

Hadi

Wieder Kehrtl Wieder in anderer Richtung weiter. Paur einen Augenblick verpusten! Vielleicht nicht es, pur rufen... Man kann nie wissen... "Hal—sol He—dal His—sel" Aber es ist, als ob der Wind lachte, wie der da so vergeblich seine Lunge

und Rein, es geht nicht mehr, die Beine find au idhact. Dann

Jett nur einen Augenblick fich setzen können! wird es schon besser werden. Bei so einer Kälte darf man sich nicht setzen. gefahrlich, febr gefahrlich. Das ift

Aber was heißt gefährlich? ein bischen Rube zu haben. Und ift. . . . So milbe, so milbe. . . . Und wenn fo schön, diese der 200

Nach der wilden Nacht ein prachtvoller Sonneu-morgen. Die Felder leuchten in weißer Schneedeste, Selbst der Erlenbauer, der sonst wenig übrig hat für Naturschönkeiten, sieht mit innerem Wohlbebagen durch das Fensier das prächtige Bild.

Nanu? Was ist denn das? Ta kommt ja die Chanifee herunter der Ortsvorsteher in eigener Berson, von dem Gendarmen begleitet, auf seinen Sof auf Was

wellen die denn's Midtig, sie maden vor seiner Tür halt und 1. Und der Orisvorsteher bat eine sehr se feierlidje treten

Miene aufgefeht.

"Guten Mergen, Hert Orisvorsteher! Das war eine Nacht heute, was? Womit kann ich denn dienen? Was verschaft mir die hohe Ehre?" Was verschaft mir die hohe Ehre?" "Jo, das war eine Racht, kaste der Ortsvorsteher bedeutsam. Dann machte er eine Kauke. "Erlenbauer, fagt' mat, — von Eurem Kark habt Ihr kange nichts Das war 111 dienen?

fagt' mat,

"Sechs Jahre nicht, das ist recht. Aber was wollt Ihr bon dem Karl? Wift Ihr was den ihm?"
"Ja und nein, — wie man's so nimut." — Wieder macht der alte Herr eine Pause. "Es ist nämlich so: Kir haben heute morgen einen gefunden, garnicht weit hier vom Hof... angenschenlich von der Chause abgeirt... Ja er ist erfroren... Vorder hat er geirrt... Von et ist erfroren... 211 erleichtern wollen . . . Viell Blatt, Euch geht es nämlich

Der Erlenkouer ist gang bleich geworden, es sch segar, als ob er zittert, er, der große, starke Kerl seiner Fünfundsünfzig . . . Aber er nimmt doch Blatt mit sesser Hand, holt die Hornorsie hervor siest: fdeint trots bas

um meine Eltern in Dorbaufen zu befuchen. Ich bin meiner neuen Deimal, in Kodweres über mich ist in meiner neuen Deimal, in Kodweres über mich ist in meiner neuen Deimal, in Kodweres über mich ist in meiner Watter ab gemben. Ich weiter ich meinen Bater und ich bier totfrieren sollte, so bitte ich meinen Bater und meinen Watter zu grühen. Ich bab zu ihnen gewollt, um ihnen abzuhrtieden auf und davon gegangen bin. Kann ich es nicht mehr perfönlich, so sollt dies meine Abbitte sein. Ich wünsche ihnen alles Gute. ... Der Erlenbauer steht lange, dis er zu Ende geleen. Dann sogt er: "Nicht wahr, er hatte einen Kanzen und einen Kinstenstod. ... "Ich bahr, er hatte einen Kanzen und einen Kinstenstod. ... "Ich bar, sinmer und riegelt die Tür hinter sich ab. Iwei Tage lang läht er sich vor Teinem Menschen schen. Alls er dann wieder hervorkonnut, ist seine Degrähnis. Tas hatte Sorf schrift dien Sanze, sant weinte die Brutter, die ihren Sohn nur auf der Bahre wiedergesschen. Ter Erlenbauer weinte nicht, er solgte auch nicht dem Sanze. Kein Wensch fennte wiedergesschen. Ter Erlenbauer weinte nicht, er solgte auch nicht dem Sanze. Kein Wensch fonnte aus ihm tung nicht dem Sanze. Kein Wensch fonnte aus ihm tung nicht dem Sanze. Kein Wensch fonnte aus ihm tung Karl Dreher. Ich bin auf dem Wege, tern in Dorhaufen zu befuchen. Ich bin drigewesen. Näheres über mich ist in deimat, in Koburg, zu erfahren. Wenn

Gin Menjahrswunsch.

Die Zeiten anbern fich! Wieberum haben es bie Reu-jahrögloden in bie flare, falte Silvesternacht hinausgeläutet; und berjenige, welcher aufmerkann bem Electentlang lauschte, konnte noch mehr heraushören. Ich, und wertündete ber eherne Mund: Die Zeiten anbern fich, und wir ver-

ändern und mit ihnen!
An weichen Tage wird der Wenich an jenes Wort wohl mehr erinnert als dur Jahreswendes Wie oft hört man in diesen Scheidesunden die Worte: "Wieder ein Jahr zu Ende, was wird das neue dringents" Wie wenige aber Engen: "Was gehr mit den alten dahins" Ach, wie vieles! Deut mit der Veränderung der Jeiten und der nit ihr verdundenen Leiten und Gedänderung der Anten dahins" Ach, wie vieles! Deut mit der Veränderung der Anten dahins" Ach, wie vieles! Deut mit der Veränderung der Anten dahins" Ach, wie vieles! Deut mit der Veränderung erfahren.

Sitten und Gedänderung erfahren.

Sitten und Gedänder schaften nuß noch so manches ander einen Unschen hie Annapellanumer oder sieden Anst alten Tagen, wandern hie Salenderichen, und die trauten Weisen der Kinderieder ber Kinderieder hat unsere Jugend dum Kröhten Weisen der hinter den Scheich nun noch im Alumengärtigen oder hinter den Scheich auf dem Bumenfänkel ein Rosmarinspödigen, dens Psikanzien, das mit so manchen Ichonen Pracht, die der Kracht, die heimische Bauweise, Sang und Spiel, überdall ichwinder das heimattliche Weisen. Die Eitke, die Tracht, die heimische Bauweise, Sang und Spiel, überdall ich ab.

Aso ift der "Bauernstels", ben man früher rühnte? Jett, wo sich der Laner seines blanen Kittels, seiner landlichen Sprache ichäntt? Wo er flos ist und sich seun, wenn man ihm den Dörster nicht mehr ausent, sondern jeder ihn für einen Städter hätt? Unser Landvoll ist in Gesabr, seine Heinat zu verden, das zu verkeren, wodon der Dichter sagt: "Her sind die starten Wurzeln deiner Kraft". Etwas Bessers und Schöneres als die Heinat gibt es nicht.

werbe es lieben! heimatliebe aber tann nur aus ber pringen. Lehre mich mein heimatland heimatteminis

Erfreulicherweise haben sich in vielen Orien unseres Rassauer Landes unter den verschiedensten Namen Heimatvereine gebildet, Bereine, die unserem Bolle das erhaden
vossen, was es zu verlieren droht. Auch das "Biesbadener Tagblatt" hat seit Jahren "Landeskunde, Geschichte"
("All-Bassau") und "Bollstunde" ("Landbote") in sein
Programmi ausgenommen.

reich ber Stoff. Wenn nun auch icon viel auf diesem Gebiet geschaffen wurde, — es ist noch viel zu tun. Wie viele sieben noch mitfig! Darum möchte ich nich zur Jahreswende in erster Linte an sie wenden. An sie richte ich die Bitte: Helfet nitt an bie sem sogen sreichen Webeit nibet sich sie viele Habet, das Gebiet ist weit und umfang-

Wiffestung der geschichtlichen Vergangenheit unferes Geimatlandes, die Geschichte seiner Bestehung! Die Huffestung der geschichte seiner Bestehung! Die hrachlichen Reste, die sie sich aus jener Zeit in den Vergeschung! Die Spristanissernaften der Vergeschung: die Ehrschlichen Kalde. Ortse und Flurnamen erhalten haben; die Ehrschlichen Feite, den Kalden gen Rechtsberhältnisse, unter denen die dänerliche Ledenartigen Rechtsberhältnisse, unter denen die dänerliche Ledenartisen Gebe und die Entwicklung auf klecklichen Gebiet; das wirtschaftliche Leden und die ins In. Jahrhundert in Geltung sindstellen; die Entwicklung auf klecklichen Gebiet; das Geld- und Phingwesen; die Geschächte des Schule und Allenen Ruinen und ausgegangenen Dörser usw. — soviel Wörter, soviel ungelösse Fragen!

Was sich an Mitteilungen bieser Art in Ornswerken zerstreut sinde und schwer zugänglich ift, mitste zusamen mengestellt werden. Wiedel unbenuttes Material aber ist noch vorhanden. Manch altes Bauernhaus birgt ungeahrte Schübe. Die Gemeindealten, die Kirchen und Salbücker, die Negtnungen und bie alten Regtster und Chrenden, alte Rechnungen und Urfunden lönnen wertvolle Aufschlifte geben, wenn man sie nur einen ans Licht zieht. In jeder Gemeinde nur einer, der sich dieser Aufschlifte understeht – und manches Dunkel wird gelichtet.

Die Möglickeit, in bieses Dunkel Licht zu bringen, schwinder allerdings immer mehr. Was an Alten und Urtunden und sonitägen Schriftsicken in den Krchiden ruht, ist wenigkens vor dem Untergang sicher, wenn es auch dort bis sehrlickens vor dem Untergang sicher, wenn es auch dort bis sehrlickens wicktig ist das, was sich in Privat- und Genecktde-däusern sindet: Rechnungen, Dutttungen, Teilzetel, Lednsturfunden, Erd- und Escenträge, Voolosieslicken, Pachtverträge, Gerechtigkeiten, Mibsenrechte, Prototeschücker, Gerichtsberträge, Gerechtigkeiten, Mibsen Dorf, in sehr alten Mibse sindet sich der es it eht tägstich in Gestigden, fürsen, siel den Vänsten und Unterleickliches gung schwarzeiten, was noch da ist, edenso ergeben!

Daneben die anderen Zeugen ber Bergangenheit: Ber-fallene Ruinen, fleinerne Denkmäler in Rirchen und Fried-hofen, die Gloden mit ihren Inschriften, Saussprücke und Brabinschiften, Sagen, die fich an einzelne Orte, Perfon-lichkeiten ober Ereignisse fnüpfen, die Hausnamen, Orts-

nicht mehr, als was ber Jufall uns zuträgt, und täglich wird die Möglichkeit geringer, mehr zu erfabren von dem Seifen und der Art der Bewohner unseres Rassauer Landes, ihren Sitten und Gebräuchen, ihrer Tracht, ihren Antschauungen und Meinungen, ihrem gesstigen und religiösen Beben, ihren abergläubischen Vorslellungen; von Sagen und Märchen, Lied und Scherd, Spiel und Sang.
Es ist doch leine Frage, daß immer mehr von biesem vollstimnlichen Wesen verschwicht, daß schon viel der Vergesschlangefallen ist, und daß es hohe Zeit ist, die Reste zu sammelet namen usw. Aufge eind Fulle; eine bantbare Aufgabe, Bin ju sammeln und zu bearbeitent. Ihn ju sammeln und zu bearbeitert. Auf auf bem Gebiet ber Bollstunde wiffen wir nicht mehr, als was ber Jufall und zuträgt, und täglich

Denen, die sich auf dem Gebiet der Bollstunde betätigen möchten, will ich bier einen Arbeitsplan geben. Ans der Bulle des Stoffes kann sich jeder, der Lust und Liede zur Sache hat, sein Spezialgebiet herausschnieden.

1. Dorf und Flur. Was ist allen Dorfbewohnern gemeinsanes Eui; wie bewirtschaften sie est Alle werden die Erträgnisse berwandt Grenzbestchnung: Gemeindes backhans, Benutungsregeln. Welches Anscher geniesten berschlieden Geruse Beruse oder Amtsträgere (Nachtwächter, Wächseldens uswelle oder Amtsträgere (Nachtwächter, Wächseldens unfw.) Geselliges Leben im Dorf (Spinnslube, des

Abends "spille geb'n"; Berschnelzung bon mob. spiln = sich vergnüglich bie Zeit vertreiben und spellon = verklinden, ersäulen; davon Kirchspiel).

2. Das Saus. Gebräuche beim Bau und Einaud.

Wirijchaftsgebänden Kellern, Jäunen, L Schnitzarbeit), Haush (Richtefest ufw.) Bauart, Häuser, gemeinfamer Benuhung bienten. Saufer, Die ju befonderem 3wed errichtet wurden neinfamer Benuhung bienten. Befchreibung bon Baunen, Brunen. Dener, Bith ufw. Unterfaiteb Briiden. Gebrauche beim Bau und erichieb zwiiden alterer und (Badojen, Dorthitten), Brun ruden, hausschnud (Maferet Brunnen,

3. Wirt schaft inn de hauf ind usten, der den ind Gartenbau. Lecteilung der Ackeit auf Aant und Faun. Bedenut Wetterlung der Ackeit auf Aant und Faun. Bedenut Gebäuche Geiber der Ackeit auf Annt und Faun. Beden beitel Gerniegebrauche Siehundender bestellt Achaden der bestellt gebäuche Seit (Vandebhale) ist gleichte der Erkeitschaft und der bestellt gestellt der Gestelltungen und Seitlunkt des Sitten. Alle Geausiere verden gezichtert Lettengen, Erzuke, Erzührligen Auch Baldarbeit, Flichereit, den der erzeuter und Kreugenischen Bestelltunkt des Seiten. Ihr der Beleichen Beitelbare der Kreugenische Gerieben der Alleber, der Erzeugusfe. Bestelltunkt des Betriebs, der Werte und bereit stabetere Ferzigeichen. Bestereiche der Anabit erretzeuge, der Erzeugusfe. Bas wird hir den Kaustunktie, Gewerts ist auf in und Alleber Alleber, der Anabit in der Anabit erretzeuge, der Erzeugusfe. Bahrif des Bottes der Beigeführe Die Auftung kolles.

4. Anabrung der abhrung kollst des Anties erretzeit, elligerichte. Gestiffennsche Gentlichen Ausbeiter. Beiträufe, Seinfering des Botten und Gemeinen Westung er Aleber, haartracht und Konftreundschaft. Beitreibung der Aleber, haartracht und Sonftges und Konftreung kollsteiten der Fracht, Stifferei und Sonftreunklächeiten der Fracht, Stifferei und Baden.

5. Ka me und Sonftreun Sterfform und Weitungen. Beitreiber err Perförtlächeiten, Veriffer und Gestenkungen. Inschlicher aus Sonfferen der Bestenkung auf Gerkoben, mit ern Gestellten Kerner der Bestellten, Aufter Schlichen, Keintreihungen. Inschlichen der Kanner befonderer Perfören wirden gereiber in der Keinschlichen Staffen. Beschlichen, Wender Kanter und Felden werden werden wieden werden wieden der der Beitreil Keitere beten mitwater ein Wittel, fremde Keiten wirde, Beitren wirden werden werden wieden kentreill, als das gettende Merch worfdreiter Wieden beurbeit. Beitreil wurden berücken wurden, die in Ranft begangen wurden, Beitreil, als das gettende konten wirden kein und Lieben wurden berücken werden kerner in wurden kontereil, als

Wildbieberet niw.
7. Prauch und Sitte. a) Das Kind; h) Burice und Mädsen; c) Werbung und Hochzeit; d) hausliches geben; e) Tob und Leichenfeier.
8. Bollsglaube, Bollsheilfunst.
9. Bollsbichtung.

8. Aolls bichtung.
9. Kolls bichtung.
9. Kolls bichtung.
6. Erfchöhlt ist hiermit das Gebiet noch lange nicht.
5.offentlich wird dieser urze Arbeitsplan manchem ein Wegweiser durch das Gebiet der Vollskunde, und hoffentlich
spieder recht viele einen Psad, den zu gehen ihnen Freude
hereiten wird. Und nun "Glück aufi" zur Arbeit im kontdereiten wird.

Manigan.

* 2andtige Wohlfahrts und Kunstpllege in Heffen, Dienstag, ben 5. Januar 1910, sand im "Hotel Trapp" zu Fried berg eine seine seit gut besuchte Versammlung des besstschaft Verschunkung besstellschen Vereins für ländliche Wohlsabrispslege, Heimatund der hem Kunstpllege auf dem Lande, Patt. Gelegentlich derselben ihrach der auf dem Ande, Patt. Gelegentlich derselben iber auferst fätige Pfarrer Schulte der hestlichen Volläunde das ober des Pfarrer Schulte aus Großen Linden über das ober des ihrere Schulte aus Großen Linden über das ober des ihr bas Beltslied machte sich in Hellen, und Preinke ihr Derthessen, Otto Volleslied und eine Sammlung: die Physical in Oberhessen, Otto Volleslied und eine Sammlung: Deutsche Beltslieder aus Oberhessen her über der Beltschaften.